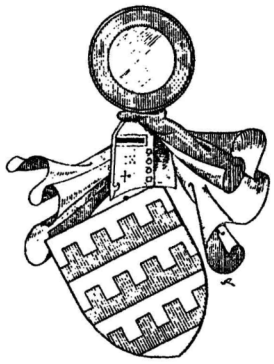
Frau M. v. Blücher
geb. Freiin Freyfeyh. Loringhoven
zugeeignet vom Verf.

Pistolkorn



ex libris



Baron Kruedener

Est. A-3405

T. 1. → Est. A-3405
T. 2. fd.

Roderich Freytag von Loringhoven

Nachrichten

über die

Adelsgeschlechter

Scott of Chraighall,
Pistolekors, von Pistohlkors, Baron Pistolkors,
Baron Scott genannt Pistolekors und von Pistohlkors.

Zusammengestellt in den Jahren 1914—1924

von

Heinrich Nikolai Baron Scott gen. Pistolekors.

Teil II.

Rummelsburg in Pommern

gedruckt von 1924—1926 bei

Otto Hasert, Inhaber Curt Hasert.

Inhalt.

	Seite
Inhaltsverzeichnis	501
Benutzte Quellen	502
Zur Einführung	503
Chronik für die Jahre 1914—1925	505
Scott-Pistolekors und von Pistohlkors	508
Deduktion zur Entstehung des Familiennamens Scott genannt Pistolekors	510
Auszug aus einem Protokoll vom September 1921 über denselben Gegenstand	516
Aus der schottischen Vergangenheit	518
Die Grafen von Nassau und Fürsten von Oranien und die Grafen von Nassau-Laleck	522
Von Graf Wilhelm von Nassau bis Adolf Viktor v. Pistohlkors	528
Vorfahrentafel Scott-Pistolekors Zweig Ruttigfer 1480—1925	529
Von der Entstehung der Niederlande bis zu ihrer Befreiung	530
Güter im Besitz der Familie Scott, Pistolekors und von Pistohlkors	
Allgemeines	534
Schottland	537
Schweden und Finland	538
Nordlivland	544
Südlivland	555
Estland	557
Russland	564
Biographien Nr. 1—281, Ergänzungen und Fortsetzung	566
Die Schlacht bei Stuhm 1629 und die Familie Scott-Pistolekors	570
Fortsetzung der Biographien von Nr. 10a—281	584
Ascendententafel von Israel Jöransson Pistolekors und Hedwig Maria von Lagerkrantz	607
Nachtrag zu Biographie Nr. 14	605
Familienbegräbnisse des Geschlechts Pernau 608, Ruttigfer 609, Koltzen Sulkowa 613, Finland 615, Hanehl 615, Estland 616, Deutschland 617, Verschollen 617, Schweden 618, Livland 618, Russland	611
Stammtafel A. Scott-Pistolekors Nr. 1—16.	619
Ahnentafel in Listenform des Stammhauses Ruttigfer	622
Die Ahnentafel enthält die nachfolgenden Familien	646
Statistik über 25 Männer der Stammlinie	652
Die bekannten Mütter von 146 Scott und Pistolekors	654
An die Stammhalter des Geschlechts	656
Beschreibung der Bilderbeilage	658
Druckfehler	667
Alphabetisches Namens- und Orts-Register	
A. Verschiedenes	668
B. Orts- und Namensverzeichnis	675
C. Eigennamen-Verzeichnis	686
Ahnentafeln: II, III, IV, V.	nach Seite 719

Für den II. Teil benutzte Quellen.

Andersson Gustav — Handlingar ur v. Brinkman'ska Archivet Pa Trolle-Ljungby. II. Delen Oerebro, N. M. Lindh. 1865.

Ballestrem ⟨E.⟩ Maria Stuart, Königin von Schottland, Hamburg 1889.

Brachvogel A. E. — Der fliegende Holländer.

Bunge Dr. F G. von — und Paucker. Dr. C. J. A. — Archiv für die Geschichte Liv.- Ehst- und Curlands. Bd. 7. Reval F. R. Kluge 1854.

Bunge-Toll Est-Livländische Brieflade. I. T. II. B. Reval 1857.

Buxhöwden F. von — Zweite Fortsetzung von Hagemeisters Materialien z. Gütergeschichte Livlands. Oeselsche Landgüter. N. Kymmel Riga, 1851.

Douglas ⟨R.⟩ The baronage of Scotland, cont. an histor. and genealog account of the gentry of that kingdom, Edinburgh 1798.

Fontane ⟨Th.⟩ Aus England und Schottland. 1900.

Gauhen Johann Friedrich — Des Heil. Röm. Reichs Genealogisch-Historisches Adels-Lexikon usw. Leipzig J. F. Gleditsch 1740.

Gneist ⟨R.⟩ Adel und Ritterschaft in England. 1853.

Heyck ⟨E.⟩ Maria Stuart, Königin von Schottland. Bielefeld 1905.

Heyck Prof. Dr. Eduard. Wilhelm von Oranien und die Entstehung der freien Niederlande. Velhagen und Klasing, Leipzig 1908.

Hoyningen-Huene Woldemar Baron — Auszüge aus den Kirchenbüchern des Estl. Konsistorialbez. bis z. J. 1900. I. T. 1913/15. Reval.

Larrey ⟨de —⟩ Histoire d'Angleterre, de Ecosse etc. Rotterdam 1707.

LoewisofMenar Dr. Karl v. — Burgenlexikon für Altlivland. Riga 1923.

Marles. ⟨de —⟩ Geschichte der Maria Stuart, Regensburg 1852.

Massow E. L V. von — Nachrichten über das Geschlecht derer von Massow Berlin 1878, Mittler & Söhne.

Melvil. Jacques — Memoires historiques, contenant plusieurs évenements très importans, & qui ne se trouvent point dans les autres Historiens. Principalement par rapport a l'Angleterre et a L'Ecosse sous les Regnes d'Elisabeth, de Maria Stuart etc. Tom I, II, Lyon M. D. CXCIV.

Paucker. Dr C. J. — Ehstlands Landgüter & deren Besitzer z. Z. der Schwedenherrschaft. I. Harrien, Reval 1847.

Philippson. ⟨M.⟩ — Histoire du regne de Maria Stuart. 1891.

Puttkamer — Geschichte des Geschlechtes der Herren, Freiherren & Grafen von Puttkamer. Berlin 1878/80.

Rait. ⟨R. S.⟩ — Mary queen of Scots 1542—87. Wien 1900.

Rehbinder. Baron Johan Adam — Matrikel ofwer Swea RikesRidderskap och Adel. Ifran 1755 til narwarende tid. Stockholm 1781.

Russwurm. C. — Nachrichten über das Geschlecht der Ungern-Sternberg. Breslau 1875—77. I. II. Teil & Nachträge Reval.

— Nachrichten über das adeliche u. freiherrliche Geschlecht. Stael v. Holstein.

Schiemann. Dr. Th. — Der älteste Schwedische Kataster Liv- & Estlands 1599—1601. Reval 1882 bei Franz Kluge.

Schoenermarck. A. v. — Helden-Gedenkmappe des deutschen Adels 1921.

Seuberlich. Erich — Stammtafeln Deutsch-baltischer Geschlechter. I. Reihe 1924. ⟨Beiheft I zu „Deutsche Stammtafeln in Listenform" Dr. F v. Klocke

Siebmacher. Grosses 5 allgemeines Wappenbuch u. s. w. III. Bd. I. Abt. Der Adel der Russischen Ostseeprovinzen, I. T. „Die Ritterschaft". Bde. I. & II. — II. Teil: Der Nichtimmatrikulierte Adel 1901.

Stackelberg. Otto Magnus Freiherr von — Bilder aus der Vergangenheit eines baltischen Geschlechts I — III. 1925. C. A. Starke, Görlitz.

Zur Einführung.

Der II. Teil dieser Familiennachrichten stellt eine sinngemässe Fortsetzung und Erweiterung des ersten Teiles dar, ohne den er nicht benützt werden sollte.

Wir erleben seit einer Generation, wie ein Vorahnen der europäischen Revolutionen, eine Renaissance der Genealogie.

In der Zeit der „Ständeverbände", die man vom Jahre 900--1800 rechnen kann, spielte der Einzelmensch seine Rolle nur dank Herkunft und Geburt in einen bestimmten Gesellschaftskreis ⟨Stand⟩ hinein. An diesen angeborenen Stand blieb er gebunden. Damals war die Kenntnis der Vorfahren von einem, erst heute wieder, freilich in anderem Zusammenhang, geahnten, Wert.

Inzwischen liess, nachdem die Revolution von 1789 die Zeit der Ständeverbände jäh beeendet hatte, die grosse Ueberschätzung der Persönlichkeit die Genealogie verfallen.

Heute muss, nach der Entwickelung der Rasseforschung in den letzten Jahrzehnten, jedem denkenden Menschen das Gefühl aufgehen, das alles was er ist und vorstellt, dass jede Faser seines Körpers, jeder Tropfen seines Blutes, jeder gute und schlechte Charakterzug — bedingt sind durch seine Ahnen.

Ist also der Mensch in erster Linie Produkt seiner Ahnen, seiner Erbmasse — so muss er, zumal als Edelmann, diese Zusammensetzung kennen. Ahnenlos — ahnungslos — harmlos!

Das fortgesetzte Studium der Vergangenheit unseres Geschlechts nötigte zwangsläufig, sich mit Land und Geschichte unserer Ursprungsheimat, Schottland und auch mit der Niederlande Heldenzeit zu beschäftigen. Als Ergebnis dieser Forschungen werden hier kurze Abhandlungen über Schottland, sowie ein Ausschnitt aus der Geschichte der Niederlande geboten. Sie sollen besonders das Verständnis für die Heroen unserer Vergangenheit: Patrik Scott ⟨No. 1⟩ William Scott ⟨2 und 5⟩ Jöran Olofsson Scott-Pistolekors ⟨No. 10⟩ von der Schwertseite und die Fürsten Wilhelm und Moritz von Oranien, Grafen von Nassau, von der Mutterseite — erleichtern und damit das Eindringen in unsre Genesis erst ermöglichen.

Eine nochmalige Deduktion über die Entstehung des Familiennamens Scott Pistolekors schien um so ausführlicher geboten, als sich die Familie auf ihren ursprünglichen Namen wieder besonnen hatte, ihn nach dreihundertjähriger Abänderung wieder zu führen begann.

Die im ersten Teile in Aussicht genommene Geschichte der Güter, die den Scott's bezw. Pistolekors, im Laufe der Jahrhunderte nachweislich in

Schottland, Schweden, Finland, Livland, Estland & Russland gehörten, liess bedauerlicherweise schon heute nicht mehr die beabsichtigte Ausführlichkeit zu, wegen Verlustes vieler Quellen.

An ebenso unliebsamen Lücken leiden aus denselben Gründen die ergänzten Biographien.

Völlig neu ist eine Ahnentafel in Listenform, reduziert auf den Verfasser und seine Geschwister. Diese Ahnentafel könnte ungewöhnlich ausführlich sein, wenn nicht durch die Familien Helmersen, Fehst und Streit, bisher unausfüllbare Lücken entständen.

Dennoch konnte, abgesehen von diesen Lücken, im Mannesstamm der 2048 Ahne (XII. Generation) lückenlos gebracht werden, während im Mutterstamm die Grenze beim 30 751. Ahnen (XVI. Generation) gesetzt wurde. Ein Resultat, das bisher in Genealogien immerhin zu den Seltenheiten gehört.

Einige Aszendenztafeln und Ahnentafeln des I. Teils (A. II. III. IV. V.) erscheinen in verbesserter und erweiterter Form.

An diese Ahnentafel schliessen sich einige Statistiken und ein Appell an die Stammhalter des Geschlechts.

Grösstes Gewicht wurde vom Herausgeber auf möglichst umfassende Register gelegt, weil erfahrungsgemäss erst diese eine Genealogie für die Allgemeinheit gebrauchsfähig machen.

Die Sammlung von Abbildungen, die als Anhang dieses II. Teils gedacht war, fand ausser anderen Hemmungen durch Revolutionsverbrechen, ihre bedauerliche Begrenzung in den ungewöhnlich hohen Kosten und muss als Sonderbeilage für günstigere Zeiten verschoben werden. Das Verzeichnis der Abbildungen wurde aber schon diesem Bande beigefügt.

Möge dieser weitere Beitrag zur Geschichte unsres Geschlechts nicht nur unseren Familiengliedern, für die er in erster Linie verfasst wurde, zum reiferen Verständnis unsrer Vergangenheit verhelfen.

Möge er, in bescheidenem Masse wenigstens, auch anderen, besonders den baltischen Genealogen, Nutzen bringen.

Rummelburg i. Pom., den 27. Juni 1925

Der Verfasser.

Chronik
1914—1924.

Zehn Jahre sind vergangen, seit der I. Teil der «Nachrichten über die Adelsgeschlechter Scott of Craighall, Pistolekors und von Pistohlkors» dem Druck übergeben wurden. Sie waren ausgefüllt durch Krieg, Revolution und jüdisch-demokratische Weltverpestung. Dass auch unser Geschlecht seinen Tribut bei dieser grossen Weltumwertung und Verschlechterung zollen musste, war vorauszusehen und ist in bedauerlichem Masse eingetroffen.

Wir haben nicht nur drei unserer hoffnungsfrohesten und besten Jungen verloren — wobei der Anteil der russischen Zweige unserer Familie an Kriegsopfern noch nicht bekannt ist — wir sind fast alle unserer Heimat beraubt!

Göran IV. Alexander ⟨Nr. 141⟩ fiel als Held im Kampfe am 10. 9. 1917 bei Allasch-Pastorat, nachdem er drei Jahre lang Wunder an Tapferkeit im Kampfe gegen asiatische Völkerschaften vollbracht *1⟩ und seinen Offizierseid über alle Angebote persönlicher Sicherheit gestellt. Er fiel als Kriegsopfer, entsprechend der Tragik des Baltengeschicks, von deutscher Kugel. Als Lohn seiner Tapferkeit blieb es ihm erspart, die Not und das Elend seiner Heimat mitzuleiden.

Otto Friedrich V ⟨Nr. 149⟩ wurde am 11. 9. 1918 in Dorpat das Opfer eines Unfalles. Noch nicht 19jährig, war er dem letzten Griff der russischen Kriegspsychose entgangen und schickte sich an, seinem neuen Vaterland zu dienen, als sein Schöpfer ihm bestimmt hatte durch die eigene Kugel zu fallen.

Oskar I Alexander ⟨Nr. 143⟩ wurde am 29. 6. 1919 in Reval von langem unheilbaren Leiden erlöst. Er hatte sich trotz körperlicher Indisposition erst als Freiwilliger im I. Dragonerregiment und zuletzt im Baltenregiment dem Schutze der Heimat zur Verfügung

---

*1 Die Kriegserlebnisse Göran IV ⟨141⟩ sind vom Verfasser dieser »Nachr.« aufgezeichnet.

*2 Hierüber vergl. Dr. Scott von Pistolekors: «Zwischen russischen und deutschen Revolutionen» und den Nachtrag zur Biogr. 112 in diesem II Teil.

gestellt. Musste sich im Mai 1919 in Reval zwei sehr schweren Operationen unterziehen, die eine ungewöhnliche Verwachsung lebenswichtiger innerer Organe dartaten und deren Folgen er nicht überleben konnte.

Alle drei so jung verewigten ruhen in heimischer Erde, in die sie voll Liebe gebettet wurden, bevor das Schlimmste über die Heimat hereinbrach. Die Hinterbliebenen segnen und ehren ihr Andenken!

An Auszeichnungen im Weltkriege haben sich, soweit bekannt geworden, ausser anderen Ehrungen erworben:
Das Georgskreuz: Göran IV ⟨141⟩, Adolph II ⟨142⟩, Kurt I ⟨147⟩
Das Eiserne Kreuz: Leon I ⟨144⟩ und Harry Nikolai ⟨112⟩.

Während das Georgskreuz schon früher einer grossen Zahl tapferer Offiziere unseres Geschlechts verliehen worden ist, dürfte das Eiserne Kreuz wohl zum ersten Mal mit unserem Namen in Verbindung getreten sein. Die in den wechselvollen Ereignissen dieses Krieges vielfach erfolgte Verleihung von Georgskreuz und Eisernem Kreuz an ein und dieselbe Person, ist bei uns nicht zu verzeichnen.

An ihrem Besitze haben während und nach dem Kriege besondes stark gelitten: Harry Nikolai ⟨112⟩ dem zuerst sein Gut Forbushof von russischen Kriegsingenieuren und Arbeitern vollkommen devastiert und dem dann seine Güter Massau und Wosel von russischen Kosaken völlig ausgeraubt wurden. Der schliesslich während der russischen Revulution in Dorpat in seinem Hause ⟨Privatgasse 2⟩ seiner sämtlichen Wertgegenstände verlustig ging, dann von estnischen «Offizieren» an die Wand gestellt wurde und durch ein Wunder dem Tode entging, um endlich nach Verlust aller seiner Güter im Juli 1919 nach Deutschland fliehen zu müssen, weil er sich weigerte, den Diebstahl seines Besitzes durch geforderten Revers zu legalisieren und deshalb von der Estenregierung keine Ausreiseerlaubnis erhielt.

Die Koltzenschen Güter wurden mehrfach von russischer und lettischer Soldateska heimgesucht. Das schöne Schloss in Koltzen und selbst das dortige Erbbegräbnis wurden bestialisch verwüstet.

Richard I Nikolai ⟨105⟩ musste den Verlust seines ganzen Vermögens, seiner Güter aller Wertgegenstände einschliesslich Familien-

silber und Ahnenbilder beklagen, was alles aus Petersburger safes, wo man sie sicher geglaubt hatte, restlos gestohlen worden ist. Als Verlust der ganzen Familie sind hierbei besonders zu beklagen: die grosse Goldmedaille von Karl IX, die Familienporträts und die wertvollen Pergamente und Dokumente des Familienarchivs.

Das grosse Gut Kokuschkino im Smolenskischen Gouvernement das Richard I kurz vor dem Weltkriege gekauft hatte, ist im russischen Chaos versunken. Von Ruttigfer ist nur das schönen Herrenhaus, unter demütigenden Bedingungen freilich, dem Erbherrn belassen worden. So wurden hier in kürzester Zeit die Arbeit von Generationen, die Früchte dreissigjährigen Fleisses, vernichtet.

Eugen I Carl ⟨108⟩ hat seine schönen gepflegten Güter Immafer und Werrefer und damit sein ganzes Vermögen verloren. Auf einige Zimmer seines Herrenhauses beschränkt, hält er mit bewundernswürdiger Geduld diese entwürdigende Notlage mit Frau und Kindern aus.

Erich V ⟨114⟩ hat sein Haus in Petersbung eingebüsst und nur das nackte Leben gerettet. Er ist 1923 mit seiner 2. Frau Maria Michailowna geb.: Golowinsky nach Riga gezogen.

Sein Sohn Alexander VIII ⟨156⟩ hat sein Gut in Russland verloren, seine Heimat aufgeben müssen und lebt mit seiner 2. Frau geb.: ? in der Nähe von Paris.

Eugen Appollon ⟨126⟩ hat bis 1923 die Hölle in Petersburg überstanden und sich im Herbst v. Js. nach Estland gerettet, wo er seine Fähigkeiten als Ingenieur, der Estenrepublik zur Verfügung stellen will und in Ruttigfer ein zeitweiliges Unterkommen fand.

Ausgewandert sind: Gaston I Woldemar ⟨111⟩ der sein gesamtes Mobiliar und Vermögen verloren hat, seit 1922 mit Frau und zwei Söhnen Preusse geworden ist und in Berlin seine Existenz erwirbt.

Harry Nikolai, bereits seit 1918 in Preussen naturalisiert als »Baron Scott gen. Pistolekors und von Pistohlkors« lebt seit 1919 in Deutschland und seit 1922 in Rummelsburg in Pomm. wo er als Parteisekretär zweier Kreise der Deutschnationalen Partei amtiert.

Mimi, Baronin Scott von Pistolekors ⟨Witwe von Leonid⟩ 202⟩ geb. Freiin Freytag Loringhoven, ist in Oesterreich naturalisiert. dort gestorben 1931.

Sie betätigt sich schriftstellerisch, lebt aber in drückenden wirtschaftlichen Verhältnissen, da sie alle Einkünfte aus der alten Heimat eingebüsst hat.

Scott-Pistolekors und von Pistohlkors.

1296—1601 Scott und Scott of Craighall in Schottland.

1566 Thomas Scott flieht nach Schweden, weil er wegen Beteiligung am Morde des jüdischen Jesuiten David Riccio zum Tode verurteilt war. Er besitzt in Estland und Ingermanland Güter ⟨Paitz, Ecell, Padoga⟩.

1601 William Williamsson Scott zog mit seinen Söhnen und Enkeln nach Schweden und besass dort u. a. das Gut Padoga ⟨am Ufer der Luga⟩.

1566—1645 Scott's in Finland und Schweden, auch Livland.

1621 Jöran Olofsson Scott ist bei der Eroberung Rigas beteiligt.

1629 Jöran Olofsson Scott rettet Gustaf Adolf b. Stuhm 1629 das Leben und erhält 22. 3. 1630 Güter in Livland verliehen.

1645 Jöran Olofsson Scott wird auf seine Bitte mit neuem Wappen und dem Namen Pistolekors in Schweden naturalisiert, was wegen des neuen Namens und Wappens vielfach fälschlich als Nobilitierung bezeichnet wird.

1650 Jakob Jakobsson Scott wird „mit Beibehaltung von Namen und Wappen" als „Urgammal" in Schweden naturalisiert.

1662 Oberst Erik Scott-Pistolekors erwirbt zu anderen Gütern: Ruttigfer und Massau in Livland u. Estland.

1733 Bei Errichtung der Livländischen Matrikel des Stammadels wird die Familie als „von Pistohlkors" sub No 88 eingetragen.

1746 Bei Errichtung der Estländischen Adelsmatrikel wird von Pistohlkors sub No 36 registriert.

1818 Bei Errichtung der Finländischen Matrikel wird die Familie Pistolkors und von Pistolekors sub No 30 verzeichnet.

1830, 1854 u. 1871 erhalten Angehörige der Familie ‹Koltzenscher und Jenselscher Zweig› das russische Adelsprädikat „Baron Pistolkors".

1854 Alexander Adolph von Pistohlkors E. H. auf Ruttigfer ‹84› vermählt sich mit Mathilde Dorothea von Fehst. Tochter der Reichsgräfin Caroline Louise v. Rehbinder, die, als Urgrosstochter des Prinzen Moritz von Oranien, Miterbin seiner Leibrente vom Staate der Niederlande ist.

1864 Im Nowgoroder Gouvernementsadelsbuch steht in diesem Jahr verzeichnet: Baron Pistolkors.

1896 Der Familienkonvent derer von Pistohlkors beschliesst auf den alten Namen und das alte Wappen zurückzugreifen und sich zu nennen »Baron Scott gen. Pistolekors und von Pistohlkors.« Hierfür soll die Verleihung des schwedischen Freiherrntitels erwirkt werden. Als Resultat diesbezüglicher Demarchen wird vom Kaiserl. Russischen Heroldiedepartement die Verleihung des schwedischen Freiherrntitels für 1921 zugesagt.

1919 Harry Nikolai H. auf Massau nimmt bei Gelegenheit seiner Naturalisation in Preussen, entsprechend dem Beschluss von 1896 und 1909, den Namen »Baron Scott von Pistolekors« an und führt das ursprüngliche Scottsche Wappen, vermehrt um eine Standarte mit gekreuzten Pistolen in der Helmzier. Dieselbe Namens- und Wappenführung wird in Wien der Baronin Marie ‹Mimmi› Scott von Pistolekors geb. Freiin von Freytag-Loringhoven bestätigt.

Deduktion zur Entstehung des Familiennamens Scott genannt Pistolekors.

1. Nach der Ermordung des jüdisch-jesuitischen Geheimsekretärs der Königin Maria Stuart, David Riccio, im März 1566 wurde u. a. auch Thomas Williamsson Scott zum Tode verurteilt. *1). Er floh nach Schweden und starb hier 1601 ohne direkte Nachkommen zu hinterlassen.

2. In demselben Jahr 1601 zog William Williamson Scott nach Schweden, wo er seinen Bruder beerbte und u. a. dessen Gut Padoga in Ingermanland besass. Mit ihm zogen damals seine Söhne Jakob und Olof und dessen fünfjähriger Sohn Jöran nach Schweden. *2).

diese Vornamen sind nicht schottisch!

3. Williams Sohn Olof besass Padoga und Pardala. In Kriegsdiensten scheint er nicht gestanden zu haben und ist früh verstorben unter Hinterlassung zweier Söhne, Jöran und Israel. *3).

4. Jöran der für seine Güter in Finland und Ingermanland selbst Rossdienste leistete, bat den schwedischen König um ein »neues Name und Wape« und erhielt beides i. J. 1645, für 44jährigen treuen Dienst usw. »Zur Unterscheidung von anderen Familien.« Seit dieser Zeit finden wir »Jöran Olofsson Scott nobil. Pistolekors« aus einer Quelle in die andere übertragen. Zuerst Gadebusch und dann Brotze, am Ende des 18 J.-H. machten auf die bis dahin unbeanstandeten Widersprüche aufmerksam, die darin liegen, dass Jöran mit 5 Jahren seinen Staatsdienst begonnen und dass eine »urgammal-« Familie mit neuem Namen »enublet« worden wäre. Diese scheinbaren Widersprüche sind heute durch den Modus der damaligen Naturalisationen in Schweden und den Wunsch des Petenten zwanglos gelöst. *4).

5. Im Jahre 1650 wurde Jörans Brudersohn Jakob Jakobsson Scott, der schon in Livland geboren war, »mit Beibehaltung von

---

*1. vergl. u. a.: M. Etzinger »Mariae Stuartae, Regae Scotae Historia tragica.«
O. Elster: »Maria Stuarts Kampf um Schottlands Krone.«
*2. vergl. Siebmacher, Stjernmann, Wasastjerna u. a.
*3. vergl. Siebmacher, Julli Ramsay u. a.
*4. vergl. Nachrichten I S. 3, 11 ff.

früheres Name und Wape« wie es in der deutschen Uebersetzung heisst, als »urgammal« in Schweden naturalisiert. *5). Mit ihm starben aber schon 1669 die mit früherem Namen naturalisierten Scott's in Schweden wieder aus.

6. Jöran *6), hatte mindestens 6 Söhne, von denen der dritte Erik *6) der Stammvater der Liv-Estländischen Zweige wurde und sich seit etwa 1670 nach unzähligen Varianten: »Pistolkors und von Pistohlkors« schrieb, mit welch letzterer Namensform die Familie bei Begründung der Matrikeln (1733—45) in Livland sub Nr. 88 und in Estland sub Nr. 36 eingetragen wurde, während sie in Schweden sub Nr. 321 und in Finland sub Nr. 30 als »Pistolekors« introduziert ist.

7. Schon bei Gelegenheit der Errichtung der Adelsmatrikeln und bei Gelegenheit einer Klage beim »Häradsgericht« wegen des »Capitisrechtes« *7), i. J. 1765 erweist sich ein völliges Desinteressement und eine grobe Unkenntnis der Vergangenheit, wie bei so vielen anderen auch bei unserer Familie. Erst seit Aufhebung der Matrikeln (1783) scheint hier und da mehr Interesse für die Geschichte der eigenen Familie erwacht zu sein. Mein Urgrossvater Otto-Friedrich der von 1785—1818 als Kreisrichter, Kreisdeputierter, Landrat, Permament residierender Landrat, Bevollmächtigter der Livl. Ritterschaft in Petersburg usw. im Landesdienst stand, hat die Verbindung mit Schweden und Finland wieder aufgenommen und uns als Resultate seiner mit Brotze und Hupel *8) gemeinschaftlich betriebenen Forschungen, Documente mit bedeutsamen Hinweisen hinterlassen, deren Auswertung erst am Ende des 19. J.-H. begonnen wurde. *9). Die in genealogischer Beziehung wichtigsten

---

*5. sub. Nr. 499 vergl. Anrep. Stjernmann u. a.
*6. Stammbaum. Anhang hierzu Nr. 2.
*7. Material in »Nachrichten« S. 5, 292 ff.
*8. So schreibt u. a. Hupel, von dem eine sehr umfassende Korrespondenz in Ruttigfer vorliegt: »Die Nachrichten, die Sie hochzuverehrender Freund jetzt von Brotze haben„ stimmen ja ganz mit den schwedischen überein« — —
9. vergl. Nachrichten S. 11—12.

Hinterlassenschaften waren:
a) Eine Notiz über den Ursprung des Scott's *10) offenbar eine Kopie aus einem Briefe oder Nigrum für eine Deduktion.
b) Eine Stammtafel im Rudiment.
c) Ein Originalbrief des Obersten Erik Pistolekors vom Jahre1671, gesiegelt mit dem Scottschen Wappen (3 Löwenköpfe mit Runenbalken). *12).

8. Diese Hinweise dienten als Unterlage für die Nachforschungen, die im Auftrage des Familienconvents von mir in Schweden, Finland u. a. O. jahrelang fortgesetzt wurden. Ihr Resultat kommt u. a. in dem als Kopie beigefügten Protokoll *13) vor allem aber in meiner umfangreichen Monographie zum Ausdruck: »Nachrichten über die Adelsgeschlechter Scott of Craighall, Pistolekors und von Pistohlkors«. Zu diesen Nachrichten gebe ich Nachträge heraus und hoffe von ihnen, dass sie gründlicher nachgeprüft werden als die »Nachrichten« s. Zt.

9. Ein Resultat der neuere Forschung von grundlegender Bedeutung, nämlich die Tatsachen, dass Jöran Olofsson Scott *6) ein Brudersohn von Jakob Jakobsson Scott war, geht ausser vielen Hinweisen *14) u. a. unzweideutig aus folgenden Beweismitteln hervor:
a) Stammbaum des Landrats Otto Friedrich v. P. *11).
b) Die Vererbung des Gutes Padoga von Thomas Williamsson Scott (4) bis Jöran Jöransson Scott-Pistolekors (14).

---

*10) Diese Notiz, abgedruckt in Nachrichten S. 403 lautet: »Vom Vater des Jöran Scott ist nur bekannt, dass er Olof Williamsson hiess und im Jahr 1601 mit seinem Vater und seinen Brüdern aus Schottland nach Finland kam. . . Er starb . . . 1613 (und) hinterliess seinem Sohne Güter. Seine Frau war auch eine Scott und starb bald nach (ihm). Die Scotts hatten vor ihrer Umbenennung die schottischen Löwenköpfe im Wappen geführt. — Der Zweig der Familie der nicht umbenannt wurde, ist bald ausgestorben. Diese Nachrichten verdanke ich zum meisten meinem Vetter Berend von Lagerholm der sie von seinem Vater überkommen und mir vor einige(n) Jahre(n) in Riga mitgetheilt auch mir zugesagt Documente zu senden (so) bei ihm aufbewahrt. —

*11) Die Stammtafel abgedruckt: Nachrichten S. 404—5 folgt hier Anhang Nr. 2.

*12) Nachrichten S. 12. *13) Das Protokoll folgt im Auszuge als Anhang Nr. 1.

*14) Der Brief an Magnus de la Gardie ist datiert »Halmstadh« 2' Februar 1667 und findet siich abgedruckt: Nachrichten S. 353—55.

c) Erik Scott- Pistolekors (13) siegelt mehrfach mit dem Scottschen Wappen, auch nachdem sein Vater in Pistolekors umbenannt ist und nachdem Jakob Scott gestorben ist. Zwei solcher Briefe habe ich in Händen gehalten und photographieren lassen. Der eine vom J. 1667 befindet sich im Reichsarchiv zu Stockholm, *14) und der andere vom J. 1672 fand sich in den Briefschaften meines Urgross-vaters in Ruttigfer. Dass er nicht in der sonst ziemlich reichhaltigen Ruttigferschen Brieflade lag, lässt darauf schliessen, dass der Empfänger ihn aus Schweden zu Beweiszwecken erhalten hatte.
d) Die Anerkennung der obenbezeichneten Feststellungen durch den Reisarchivaren Hildebrand in Stockholm *15), den Ritterschaftsarchivaren Wasastjerna in Helsingfors und die, wenn auch zögernde Anerkennung aller »bisher nicht bekannten Zusammenhänge« durch die finländische Genalogin Julli Ramsay *16).

10. Jöran Olofsson Scott, noch in Schottland geboren, lag im Hinblick auf die Ereignisse des Jahres 1566 jedenfalls daran, im schwedischen Volkstum aufzugehen. Er besass Güter in Schweden, Finland, Livland (Padoga, Pardala, Lagerholm, Maisund, Gutmannsbach) hatte eine Schwedin geheiratet (Hebla Bagge) und durch die Belagerung von Riga (1621) und das Treffen bei Stuhm (1629) seine Treue zum schwedischen Königshause mustergültig bewiesen. Diese Wünsche und ihre Anerkennung kommen deutlich genug in der Form seines Gesuches und der Ausfertigung seines Diplomes (1645) zum Ausdruck. Anders lagen die Verhältnisse für Görans Brudersohn Jakob Scott. Er war schon in Livland geboren und wird infolgedessen während seines Studiums in Dorpat (1639) «Nobil. Livonus» genannt. Da er studiert hatte, war er viel später (1641) in Kriegsdienste getreten, avancierte aber entsprechend schneller. Er konnte sich 1650 auch um so unbefangener mit seinem alten Namen und Wappen naturalisieren lassen, als im Jahre vorher der letzte Stuart mit seinem Todesseufzer auf dem Schaffot alle Erinnerungen an Sternkammern und ähnliche Massnahmen mit sich genommen hatte. Als nun Jakob Scott bereits 1669 mit Hinterlassung nur einer Toch-

*15) verbotenus: Nachr. S. 13.
*16) Julli Ramsey: Frälseslägter i Finland intill stora ofreden III Helsingfors 1915 und brieflich.

ter starb und damit der eben begründete Zweig der Scotts in Schweden erlosch, da war es nur zu natürlich, dass die Beziehungen der Scotts untereinander in Vergessenheit gerieten. Das bisher fehlende Interesse an der Genealogie einer ausgestorbenen Familie wurde erst Ende des 19. Jahrhunderts neubelebt durch Befunde von Briefschaften und Notizen aus dem Ende des vorhergehenden J. H. in Ruttigfer.

11. Nachdem von dem Familienkonvent derer von Pistohlkors der Stammbaum *17) der auf Patrik Scott zurückgeht, und den ich mehrfach ergänzen konnte, anerkannt worden war, wurde die Ausführung des Familienbeschlusses der offiziellen Anerkennung dieser Tatsachen, der leider auf 1921 verschoben worden war, durch den Zusammenbruch der Monarchien Russlands und Deutschlands, in der geplanten Form verhindert. Für den Beschluss selbst, der im Jahre 1908 in definitiver Form gefasst wurde und darauf hinausging, bei Anerkennung des Doppelnamens u. alten Wappens den schwedischen Freiherrntitel zu erwirken *13) waren hauptsächlich folgende Gesichtspunkte massgebend:

a) Festhalten des historisch Gewordenen, bevor Wille und Möglichkeit dafür dem alles nivellierenden Zeitgeist verfallen.

b) Betonung der germanischen Form bei Benennung eines alten Adelsgeschlechtes im Gegensatz zur romanisch-internationalen.

c) Bei der intentierenden Generation des Ruttigferschen Hauses der Umstand, dass sie einen rein arischen Stammbaum hatte und dass in ihren Adern das Blut der Oranier floss.

d) Schliesslich blieb der Umstand nicht unberücksichtigt, wenn auch nicht ausschlaggebend, dass in drei bekannt gewordenen Fällen Mitgliedern der Familie der russische Baronstitel angeboten bezw. verliehen war *18).

---

*17) cf. Anm. 11

*18) Alexius Göran von P. (78) 1820 verabschiedet als Oberstleutnant, stellte i. J. 1839, als Veteran von 1812, seine drei Söhne (Alexander, August, Nikolai) bei Gelegenheit der grossen Manöver in Borodino dem Kaiser Nikolai I als Ulanen desselben Regiments vor. Der Kaiser redete bei dieser Gelegenheit Vater und Söhne an mit »Meine lieben Barone!« — Alexei wurde nachher darauf aufmerksam gemacht, dass er nur zu beantragen brauche diese Allerhöchste Anrede Allerhöchst bestätigen zu

12. Mir ist die Aufgabe zugefallen, die offizielle Anerkennung unseres alten Namens und Wappens zu erwirken und ich werde mich der Erfüllung dieser Aufgabe mit allen Kräften widmen, weil ich es für Pflicht halte, der einmal erkannten Wahrheit, unabhängig von meiner subjektiven Ansicht über die Zukunftsformen germanischen Adels, zum Recht zu verhelfen.

13. Dass ich persönlich im Jahre 1919, wo ich als zum Stabe des 8. A. O. K. gehörig, aus der Republik der Esten fliehen musste, in Preussen, im Eilverfahren als Baron Scott gen. Pistolekors naturalisiert bin, ist im Einverständnis mit dem Beschlusse des Familienconventes geschehen. Als Baron Scott v. Pistolekors habe ich das Eiserne Kreuz und die Ehrenmedaille des Weltkrieges erhalten und werde mit diesem Namen seit 1918 in allen offiziellen Papieren geführt. Dieser Zustand wird so lange dauern, bis meine mir durch Familienbeschluss diktierten Bestrebungen von Erfolg gekrönt sein werden und der ganzen Familie Ruttigferschen Hauses von einem germanischen Souverän der Freiherrntitel verliehen sein wird.

März 1922
Ostseebad Zingst i./Pommern,
Haus Livonia.

gez.: Dr. H. Baron Scott-Pistolekors.

---

lassen. Er soll aber darauf geantwortet haben: Das können meine Söhne machen! ⟨Brief in Koltzen⟩. Der General von Kleinmichel schrieb Alexei v. P. u. a.: »Da Sie so patriotisch gehandelt haben, müssen wir doch auch für Ihre Söhne sorgen.«

Moritz Wilhelm v. P. ⟨188⟩ a. d. H. Jensel, der sich »Pistolekors« schrieb, wurde 1826 unter Kaiser Nikolai I der Baronstitel angeboten worauf er geantwortet haben soll: In Russland wollte er wohl General aber nicht Baron werden. Er starb 1839 als Generalmajor. ⟨mündliche ausführliche Mitteilung von Geheimrat Hyppolit v. P. ⟨205⟩ i. J, 1893 in Petersburg.⟩

Seinem Sohne Generalmajor Alexander v. P. ⟨201⟩ wurde i. J. 1852 der Baronstitel verliehen. Er soll aber bei seiner rein militärischen Erziehung so etwas für »Pustjaki« erklärt und nicht das geringste in der Angelegenheit veranlasst haben. Die Familie wurde im Nowgoroder Adelsbuch verzeichnet: Baron Pistolkors. ⟨Hyppolits ausführlicher Bericht.⟩

Zu der Deduktion über die Familie Scott-Pistolekors

⟨Auszug aus einem Protokoll vom September 1921.⟩

Das Geschlecht der Scotts hatte nachweislich seit Anfang des 12. Jahrhunderts an der Ostküste Schottlands gesessen und dort zu einem der ältesten Clane gehört. Nach der Ermordung des Geheimsekretären der Königin Maria Stuart, des jüdischen Jesuiten David Riccio in Holyrood 1566 strebten die Clangenossen des Thomas Scott, die seit Anfang des 16. Jahrhunderts «Scott of Craighall» genannt wurden, aus Schottland fort, weil Thomas wegen seines energischen Eintretens für die Reformierten und der damit zusammenhängenden Teilnahme an der Beseitigung des Riccio zum Tode verurteilt und nach Schweden geflohen war. Hier erhielt Jöran Olofsson Scott, ein Grosneffe des Thomas, auf seine Bitte «zur Unterscheidung von anderen Familien» i. J. 1645 den schwedischen Namen Pistolekors, ein redendes Wappen und die Introduktion s. No 321. Ein anderer Grossneffe des Thomas, Jakob Jakobsson Scott, wurde 1650 «mit Beibehaltung von Namen und Wappen» in Schweden s. No 499 als «urgammal» ⟨Uradel⟩ naturalisiert. — — —

In Schweden und besonders Finland, wo die Scott-Pistolekors reich begütert waren und sowohl Schweden als auch Finland und Russland viele tüchtige Offiziere und Feldherrn stellten, sind sie anfangs des 19. J. H. im Mannesstamm erloschen. In Estland und Livland, wo sie sich seit Ende des 17. J. H. von Pistohlkors nannten, gelangte das Geschlecht zu relativ grossem Güterbesitz u. florierte in 3 Häusern: Ruttigfer, Massau und Jensel. Ausser diesen drei Stammhäusern waren die Nebenhäuser Kardis und Koltzen entstanden, die neuerdings im Mannesstamm erloschen und aus der Familie gekommen sind, und die Häuser Immafer u. Forbushof neu begründet. Forbushof wurde während des Weltkrieges von den Russen devastiert und daraufhin 1916 verkauft. Immafer war bis zur Entstehung der Republik Eesti in der Hand seines Besitzers und Erwerbers. Das Majorat Jensel wurde 1804 aufgehoben und 1830 durch Verkauf aus der Familie gebracht, worauf dieser Zweig der Familie durch Staatsdienst und Heiraten dem russischen Adel verfiel. Kardis kam Ende des 19. J. H. durch Kauf

in den Besitz eines Schwestersohnes des unbeerbten letzten Besitzers. — Massau war Mitte des 19. J. H. aus der Familie gekommen, wurde aber 1916 von einem Gliede des Hauses Ruttigfer zurückerworben. Ruttigfer ist in unmittelbarer Erbfolge bis auf den heutigen Tag in der Familie geblieben.

Im Jahre 1887 gründeten 14 Herren von Pistohlkors aus den H.H. Ruttigfer, Kardis, Koltzen, Jensel, unter gleichzeitiger Stiftung eines Kapitales u. Uebernahme der Familienbegräbnisse, einen Familienconvent.

Der Familienconvent derer von Pistohlkors beschloss i. J. 1908 nach entsprechenden Vorarbeiten, den schwedischen Freiherrntitel zu erwirken, weil der in der Mitte des 19. J. H. ~~verliehene~~ angebotene russische Baronstitel den Wünschen und Traditionen der Familie nicht entsprach. Nachdem die Demarchen beim Könige von Schweden zwecks Erlangung der schwedischen Freiherrnwürde an der Verfassung des Königreiches ein Hindernis gefunden, wurden entspr. Verhandlungen mit russischen Hof- und Regierungskreisen und dem Heroldsamt in Petersburg gepflogen. Der Familienconvent hatte den Wunsch stipuliert, unter Rückgreifung auf den alten Namen und das alte Wappen, sich nennen zu dürfen: Freiherren Scott genannt Pistolekors und von Pistohlkors. Die Erfüllung dieses Wunsches wurde 1912 und 1916 den Vertretern der Familie zugesagt, bei der Erklärung, dass bei Gelegenheit der 200 Jahrfeier des Nystädter Friedens im Jahre 1921 die schwedische Freiherrnwürde vom Russischen Kaiser beim König von Schweden für die Familie erwirkt und gleichzeitig mit Gnadenkundgebungen für andere Familien proklamiert werden würde. Durch den Sturz des Kaiserhauses in Russland und die darauffolgende Lossagung der 4 baltischen Ritterschaften von Russland wurde die fest zugesagte Erfüllung dieses Wunsches hinfällig ~~abolet~~. Der Beschluss des Familienconventes bleibt aber bestehen und harrt der Legalisierung, sobald und sofern die dafür erforderliche Instanz vorhanden sein wird.

Aus der schottischen Vergangenheit.

Der Fortschritt des Volkes in Schottland ist zwar langsam aber im ganzen sehr sicher gewesen. Das Volk der Schotten ist nie den Gefühlen der Untertänigkeit erlegen. Es hat in diesem Lande mehr als irgendwo Empörungen gegeben und diese sind so blutig wie nirgends verlaufen. Die Schotten haben mit den meisten ihrer Könige Krieg geführt, viele hingerichtet und einen verkauft — ein Vorgang, der ohne Beispiel in der Geschichte Europas dasteht.

So fortdauernd sich die Schotten ihren Königen widersetzten so fortdauernd unterlagen sie ihren Priestern.

Der Reichtum, der in einem fortgeschrittenen Kulturzustande sowohl Grund als Folge des Fortschritts bedeutet, ebenso wie die Armut die fruchtbare Mutter des Elends und des Verbrechens sowie der nationalen Schwäche wird — ist in Sch. nie vorhanden gewesen. Trotzdem konnte Schottland nie erobert werden. Vier Jahrhunderte bekämpften die Scoten die Picten und in der Mitte des 9. J. H. unterwarf Kennet M'Alpine der König der Scoten die Picten vollständig.

Vom 10. Jahrhundert ab etwa wird erst der Name Schottland allgemeingebräuchlich. Bis zum Jahre 1263 dauerten die ständigen Einfälle der räuberischen Norweger. Dann kam der Lieblingswunsch der Engländer zur Ausführung, die Schotten zu unterjochen. Im Jahre 1290 begann Eduard I damit. Im Laufe des 14. J. H. wurde Schottland zu einer Wüste gemacht, die Einwohner zur Verzweiflung gebracht und bis zum Kannibalismus verwildert. Seit 1400 liegt dann kein Fall mehr vor, dass engl. Könige in Schottland einfielen.

Im 15. u. 16. J. H. sind die Stärke des Adels und die Schwäche der Bürger die wichtigsten Charakterzüge Schottlands. Die königl. Truppen waren ausserstande die widerspenstigen Barone zu verfolgen. Die Bevölkerung hatte einen unstäten, wanderlustigen Charakter angenommen. Eine Industrie gab es in Schottland nicht, selbst die so notwendigen Waffen wurden aus den Niederlanden eingeführt. Der Adel, wenn er gerade nicht vor dem Feinde stand, beschäftigte sich damit, einander die Hälse zu brechen oder einander zu berauben.

Die politische Geschichte Schottlands ist die Geschichte eines

Kampfes der Könige und der Geistlichkeit gegen die übermässige Macht des Adels.

Nach 1½ J. H. währendem Kampf triumpfierte die Aristokratie 1560 und es kam zu einem Umsturz der Kirche. — 1557 war der «Covenant» zustande gekommen = die »Congregation Christi« = Bund schottischer Protestanten. Knox war Diktator der Kirche wie Calwin in Genf. Den Synoden gab er republikanische Verfassung, die Titel Erzbischof und Bischof blieben bestehen. Die Güter der Klerisei bekam der Adel und damit die politische Macht im Parlament. Die Geistlichkeit, unabhängig von irdischem Besitz, wurde durch ihre Armut dreist wie die Kapuziner und durch ihren geistlichen Eifer furchtbar wie die Jesuiten. Knox: der schottische Danton, die Geistlichkeit: die Sansculotten. Der «Kink» war ebenso grob, wie der Konvent z. Z. der französischen Revolution. Von 1563 ab machte die schottische Geistlichkeit Maria Stuart die gröbsten Vorstellungen und ihren Sohn Jakob VI. erzog sie zum Feinde ihrer Mutter. Erst 1583 entkam der König mit Hilfe des ebenso empörten Adels aus der Gewalt der demokratischen Frommen.

Rekusanten oder Nonkonfirmisten hiessen diejenigen, die das kirchliche Supremat der Königin nicht anerkennen wollten.

1581—93 wurden Katholiken und Puritaner in riesiger Zahl hingerichtet. Die Reformation war hauptsächlich zuwege gekommen durch den unversönlichen Hass des Adels gegen die Geistlichkeit. So ist die grosse protestantische Bewegung, welche in den anderen Ländern demokratisch war, in Schottland aristokratisch gewesen. Im selben Masse wie die Feindschaft zwischen Aristokratie und Kirche bitterer wurde, wuchs der Wunsch, die Kirche zu reformieren. Im Verlauf von wenigen Jahren nahm eine überwiegende Mehrheit der Edelleute extrem-protestantische Ansichten an. Jakob V. betonte, besonders durch seine zweite Heirat mit Maria von Guise, seine katholische Gesinnung und es begann nunmehr die hitzigste Verfolgung der Protestanten. Der Erfolg oder das Fehlschlagen der Reformation in Schottland war jetzt dieselbe Frage ~~mit~~ wie Sein oder Nichtsein des Adels.

Die Stärke der Clane war noch ungebrochen. Hatte man 1440 zwei Knaben Douglas ermordet, weil man dieser sonst zu

mächtigen Familie nicht anders beikommen konnte, so wurde 1546 der Erzbischof Beaton, der geschworene Feind des Adels, von jungen Edelleuten ermordet. Erst 1559, als der Adel alles vorbereitet hatte, kehrte Knox nach Schottland zurück und schon am 29. VI. d. J. waren die Protestanten im Triumpf in Edinburg eingezogen. Die neue Hierarchie forderte vergeblich vom Adel die Rückgabe der Kirchengüter. Jetzt begann eine demokratische Entwickelung platzzugreifen. Als Knox 1572 † und an seine Stelle als Führer des Volkes Andreas Melville trat, begann der offene Kampf der Protestanten gegen die Regierung, der seinen Höhepunkt im Aufstande gegen Karl I. etwa 1630 fand.

1580 wurden alle Bischöfe als gesetzwidrige menschliche Erfindung abgeschafft. Der Adel, der die Reformation herbeigeführt hatte, aus Hass gegen die alte Hierarchie, hatte sich mit genau derselben Schärfe gegen die neue gewandt.

Die Regierung beschloss das Prinzip des Bischofswesens zur causa belli zu machen und ernannte 1581 Montgomery zum Erzbischof von Glasgow. Dieser zögerte aus Furcht vor Excommunication sein Amt anzutreten. 1582 wurde der König von Ruthven gefangen gesetzt. Nach seiner Freilassung trotzte die Geistlichkeit ihm offen ⟨Melville und Simpson⟩. 1594 erklärte John Ross den König von der Kanzel für einen Verräter. 1600 wollte der Graf von Govrie ihn ermorden usw.

Maria Stuart, die Tochter Jakob V. von Schottland, heiratete nach dem Tode ihres ersten Gemahls Franz II. von Frankreich, im Jahre 1566 etwas zwangsmässig ihren Vetter Darnley. Dieser liess, als die Königin schon den späteren Jakob I. unter dem Herzen trug, ihren bisherigen Günstling Riccio ermorden. Darnley wird 1567 von Bothvell ermordet, den die Königin gleich darauf in dritter Ehe heiratet. Schliesslich wird Maria von den Schotten gefangen, ihr einziger Sohn Jakob als König anerkannt und Maria Stuart, die 1568 nach England geflohen ist, wird hier auf Elisabeths Befehl 1587 hingerichtet. Ihr Leiden und ihr Tod übertreffen ihr Leben so sehr an Grösse, dass sie als nationale Märtyrerin der Schotten in den Annalen der Geschichte verzeichnet bleiben wird. Nach dem Tode ihrer Feindin Elisabeth kommt mit ihrem Sohn Jakob I. das Haus

Stuart in Schottland und England auf den Thron, das als fremdes Geschlecht in England empfunden, die grösste Katastrophe heraufbeschwor, die Monarchie in England zu Fall brachte.

Das Haus Tudor hatte die Kämpfe der beiden Rosen in ihren Folgen übernommen, hatte dann die grossen Religionsbewegungen überdauert und übergab den Stuarts jene zugespitzten politischen Verhältnisse, die einen Cromvell möglich und notwendig machten.

Aber schon in den Jahren 1566—1601 trennen sich die Geschicke unserer Vorfahren von denen Schottlands.

Thomas Scott, der Unterscherif von Perth ‹Sinclair: Histori of Scotland› hatte sich als überzeugter Calvinist und empört über das dreiste Auftreten des Jesuiten Riccio, in idealer Aufwallung bereit erklärt, diesen Schänder schottischer Königsehre zu beseitigen. Maria mag der Jesuitische Fallensteller auch nicht mehr ganz bequem gewesen sein, obgleich sie schwerlich je an Gewaltmittel gedacht haben wird. Wie dem auch immer gewesen sein mag! Darnley bediente sich der Hilfe des amtlich berufenen Vertreters schottischer Interessen, um ihn dann nach geglückter Tat ohne Gewissensregungen, als Mörder dem Henker preiszugeben. —

Über die Persönlichkeit David Riccios hat erst die allerjüngste Forschung Licht verbreitet ‹von Witkenberg: Semigotha 1913 S. 213 f. f.› Danach lebte um 1480 der Münzjude des Bischofs von Trient «Riz». Sein Sohn Paulus wurde von einem Talmudisten und Professor in Pavia erzogen und vom Mailänder Prälaten Antonio Riccio aus der Taufe gehoben, dessen Namen und Wappen er nach damaliger Sitte ‹lies: Unsitte!› angenommen hat. Ein Nachkomme dieses 15/11. 1530 in Wien gefreiten Paulus R. soll David Riccio gewesen sein, der am 9/3. 1566 in Hollyrood im Beisein der Königin niedergestochen wurde. Die Beseitigung dieses Juden mag in der damaligen Kette von Blut und Rache nur ein kleines Glied bedeutet haben, — in der Geschichte unseres Geschlechts wurde sie bekanntlich zum Anlass für einen Wechsel von Vaterland, Name und Wappen. Liegt daher heute das Bestreben vor, wieder auf den ursprünglichen Namen und das alte Wappen zurückzugreifen, so kann das wohl nur als Erwachen genealogischen Bewusstseins gedeutet werden!

Mögen immer die Motive zur Handlungsweise des Thomas Scott ihrer Zeit entsprechend grausame gewesen sein, — wir, meine ich, können sie nach genauerer Bewertung kaum mehr so verdammenswert finden, wie sie in jener Zeit gemalt worden sind, die ihre Prägung von Maria der Catholischen, dieser Verbrecherin am evangelischen Glauben, und ihrem Gemahl, dem finsteren Jesuitenzögling Philipp II. erhielt, von jenem Fanatiker, dessen Hinterlist der grosse Wilhelm von Oranien zum Opfer fiel. — Genug, Thomas Scott brach 1566 gezwungenermassen mit der alten Heimat und floh nach Schweden. Ihm folgten andere und 1601 scheint der Rest der Clangenossen Schottland verlassen zu haben. Mit ihnen kam auch der fünfjährige Jöran Olofsson Scott nach Finland hinüber, der im Jahre 1645 den damaligen Wünschen der Familie charakteristischen Ausdruck verlieh, indem er um ein schwedisches Wappen und einen schwedischen Namen bat, mit denen er seine Introduktion sub No 321 erhielt. Als sich sein Vetter Jakob 5 Jahre später in Schweden naturalisieren liess, waren die Gründe für die Namensänderung fortgefallen, die Rache der Stuarts schien für immer ausgeschaltet. So wird Jakob Scott ⟨No 9⟩ 1650 ausdrücklich «mit Beibehaltung von bisherigem Namen und Wappen« sub No 499 im Ritterhause zu Stockholm introduziert.

Die Grafen von Nassau und Fürsten von Oranien und Grafen von Nassau-Laleck.

Die politische Geschichte der Zeit Wilhelm des Befreiers und seine Leistungen fürs Vaterland, gehören der Öffentlichkeit an *19⟩ Wir wollen uns hier auf einzelne charakteristische Züge des grossen Mannes und die seiner Aszendenz und Deszendenz beschränken. Uns interessiert er besonders als Zeitgenosse unserer schottischen Vorfahren William Scott of Craighall, Vater und Sohn und als Ahnherr mütterlicherseits des Stammhauses in Livland der Scotts, späteren Pistolekors und von Pistohlkors, von dem Verfasser dieses in zehnter Generation abstammt.

Die Geschichte des gräflichen Hauses Nassau beginnt im zehnten Jahrhundert. Im Jahre 1255 teilt sich dann das Haus in die Wal-

*19⟩ Schiller: Abfall der Niederlande u. a.

ramsche und Ottonische Linie. Aus der ersteren stammte der deutsche König Adolf von Nassau. Die Ottonische Linie im Dillenburgischen Zweige erhielt im 15. Jahrhundert die Grafschaft Vianden in Luxemburg und verschiedene andere Besitzungen. Die Herrschaften um Breda in Nordbrabant, in Holland und Vlaandern brachte Johanna von Polanen ihrem Gemahl Engelbert von Nassau-Dillenburg in die Ehe. Johann von Nassau, der Grossohn dieses Paares, übernahm 1495 die Herrschafft des Ottonischen Anteils in Nassau, ein anderer Grossohn Engelbert II. die Besitzungen in den Niederlanden. Dieser Engelbert leistete sowohl Karl dem Kühnen wie Maximilian hervorragende Dienste. Aus dieser Zeit stammte die bedeutende politische Stellung der Familie. Johanns von Nassau-Dillenburg Sohn ist Wilhelm der Reiche ⟨1516—59⟩ der die Reformation in Nassau einführte. Sein ältester Sohn Wilhelm ⟨der Befreier⟩ ist am 24/IV. 1533 auf der Dillenburg geboren. Machten des älteren Wilhelm Reichtum seine Kinder aus ⟨5 Söhne und 7 Töchter⟩ so war unser Wilhelm der wirklich ausser-gewöhnlich Begüterte, indem er aus längerem Erbgang auch noch das Fürstentum Oranien ⟨Orange⟩ gewann. Diese alte Grafschaft, etwas nördlich von Avignon, war von Kaiser Friedrich Barbarossa zum Fürstentum erhoben und hatte mehrfach die regierende Familie gewechselt. 1393 war Oranien durch eine Erbtochter an die Familie Chalon gekommen, welche im 16. J. H. mit Fürst Philibert ausstarb. Heinrich III. von Nassau erheiratete 1515 mit Philiberts Schwester Claudia das Herzogtum, das sein Sohn Renatus erhielt, der schon die Besitzungen der Nassauer in Luxemburg, Brabant, Vlaandern und Holland inne hatte. Er fiel 26jährig kinderlos 1544 vor Karl V. Augen im Kriege gegen Frankreich und Wilhelm des Reichen 11jähriger Sohn, Wilhelm der Befreier, wurde der Nachfolger in allen Herrschaften. Die durch seine Ehe mit einer der reichsten Erbinnen der Niederlande, Anna von Egmont, Gräfin von Buren ⟨1551⟩ diesem Weltmanne und Zöglinge des Kaiserhofes zufallenden Besitzungen ermöglichten ihm, ein so nachhaltiger mächtiger Bekämpfer der spanischen Hinterlist zu werden.

Wilhelms Besitzungen waren folgende: Breda, Stenberge, Roosendaal, Oisterhout, Grienbergen, Witten, Graave mit Kuik in Brabant, Vianden, Daesburg und St. Veit in Luxemburg, Warmeston

und Pont d'Estaires in Vlaandern, Leek, Nyerwaart, Zwaluwe in Holland. Dazu das Brabantische Drostenamt und die Vice-Grafschaft von Antwerpen.

Wilhelm II. war der älteste Sohn der zweiten Gemahlin seines Vaters, Juliane von Stolberg-Wernigerode verw. Gräfin von Hanau, einer Helden- und Fürstenmutter im wahrsten Sinne. Sie überlebte ihre Heldensöhne Adolf, Ludwig, Heinrich und zuletzt auch Wilhelm. Nur der kernfeste Johann blieb ihr übrig und neben ihm das Enkelgeschlecht aus Wilhelms Blut, das dessen Taten u. Andenken fortsetzen sollte und aus dem schliesslich im 19. J. H. das niederländische Königshaus hervorgegangen ist, das heute in Königin Wilhelmine seine letzte Vertreterin hat.

War Heinrich III. von Nassau Karl V. Erzieher gewesen, so wurde es jetzt der Kaiser dem Neffen, Wilhelm II. Hieraus entstand die schwierige Stellung Wilhelms in Glaubensfragen.

Hatten die Scotts in England, Schweden und Deutschland fürs Evangelium gestritten, hatte dieser Kampf sie genötigt, ihre Heimat und sogar ihren Namen zu wechseln ‹1645› so sind sie ihrem evangelischen Glauben bis zum heutigen Tage treu geblieben, während ihr mütterlicher Ahnherr, der Urgrosssohn Wilhelm des Befreiers, Ludwig Theodor Graf von Nassau-la-Lecq seine Heimat gleichzeitig mit seinem Glauben 1773 aufgab. Trotzdem gab seine einzige Tochter Gertrude Françoise Elisabeth Gräfin Nassau La Lecq durch ihre Ehe mit dem Reichsgrafen Carl Friedrich von Rehbinder ‹1786› ihren Kindern das Blut der Oranier, ohne deren väterlichen Glauben zu ändern. Wilhelm den Befreier, den Sohn eines eifrigen Lutheraners, Freund protestantischer deutscher Fürsten, hielten die persönlichen Beziehungen zum Kaiserhof im Catholizismus fest ohne seine Familienbande deswegen zu lockern. Er war einer der ganz wenigen, die schon tolerant und unabhängig zwischen den Bekenntnissen zu denken vermochten, der einzige aber wohl, der seinen Zeitgenossen um ein Jahrhundert voraus, solcher Toleranz grosse Ziele abgewinnen konnte. Das allein spricht für die Grösse seines ‹Geistes.› Durch geschichtliche Bildung belehrter Blick, tiefe Menschenkenntnis, Undurchdringlichkeit, wo sie frommte, und Gewalt über die Menschen gaben das Fundament von Oraniens politischem Voll-

bringen.» So urteilt Schiller, der grosse Historiker über den Staatsmann, den er als Privatmann «dessen spärlich vergönnte joviale Stunden mit Liebenswürdigkeit, Gastlichkeit und Eleganz des Lebensbehagens seiner Familie, seinen Freunden gehören», — kennzeichnet.

Noch einige Parallelen zu ziehen zwischen den Geschicken seiner schottischen und niederländischen Ahnherren sei dem Nachfahren in aller Pietät gestattet: Der grosse Wilhelm konnte von katholischen Feinden nicht besiegt werden, er wurde durch jesuitische Niedertracht gefällt, von einem Jesuiten listig getäuscht und niedergestochen ⟨10/VII. 1584⟩. Er machte seinen als Feldherr noch weit grösseren Sohn Moritz früh zum würdigen Nachfolger und Erfüller seiner Pläne ⟨1609⟩. — William Scotts Sohn Thomas wurde von den Jesuiten, gegen die Vater und Sohn gekämpft, nachdem er einen jesuitischen Schädling beseitigt, von dem Jesuitengericht öffentlich dem Henker übergeben. Der grosse Wilhelm floh aus seiner Heimat, um ihr im entscheidenden Augenblick zu nützen und büsste seinen Besitz gleich Thomas Scott ein. Dieser floh aus der Heimat, um dort, wo die Bedingungen günstiger waren, für die evangelische Lehre weiter zu kämpfen und begründete die neue Heimat eines Geschlechts, das noch heute in Livland floriert. Wilhelms Sohn Moritz erhielt für seine ungewöhnlichen Verdienste um das Vaterland eine erbliche Rente für sich und seine Nachkommen von 25000 Pfund jährlich *20⟩ William II. Urgrossohn erhält für seine Tapferkeit im Kampfe gegen den Katholizismus ausser anderen Kgl. Gnadenakten ein Gut in Livland verliehen, auf dem die Nachkommen beider Zeitgenossen 300 Jahre später, so Rente als Erbe geniessen. In Ruttigfer, dem Erbgut der Scott-Pistolekors bezog Mathilde v. Pistohlkors bei Lebzeiten ihrer Söhne bis Ende des 19. J. H. eine Leibrentenquote. 21*⟩

Fürst Wilhelm von Oranien war vier mal vermählt. Im Jahre 1565 wurde ihm von seiner zweiten Gemahlin Anna, der Tochter Moritz von Sachsens, der Sohn Moritz geboren. Früh selbständig wegen Verlust seiner Mutter, befand er sich zur Zeit der Katastrophe zu Leiden auf der hohen Schule. Trotz seiner grossen Jugend gelang es ihm, sich zu retten vor den Anschlägen der Jesuiten

*20⟩ vergl. Nachr. Teil I Anhang II No. 2, 29, 36, 37
*21⟩ vergl. Nachr. Teil I S. 93

und schon am 18/VIII. wurde er zum Nachfolger seines Vaters von den Ständen erwählt. In jungen Jahren sehen wir ihn schon als Grossadmiral und Statthalter von Utrecht, Holland und Seeland. Am 17/VIII. 1585 kapitulierte Antwerpen und damit hatte Alexander von Parma ganz Holland ausser Ostende erobert und spekulierte jetzt auf die erbliche Statthalterwürde, wobei ihm Leicester der Günstling der Königin Elisabeth im Wege stand. Aber der junge Prinz Moritz von Nassau-Oranien überragte sie alle weit u. hob die 7 Provinzen aus schwerstem Verfall zu einer europäischen Grossmacht. Die Politik des Hauses Oranien, die bis 1609 kämpfte, erreichte durch ihn eine völlige Unabhängigkeit von Spanien.

Moritz gilt in der Geschichte als unvermählt und es ist nicht recht einzusehen, warum seine Verbindung mit Margaretha van Mecheln als illegitim gilt. War sie doch die Tochter des wohlangesehenen Cornelius v. M. und der Barbara von Nassau-Conroy. Ob ein vom Hausgesetz nicht geduldeter Verwandschaftsgrad bei den Eheleuten vorlag oder ob Wilhelm als rauher Krieger etwas anderes wahrzunehmen versehen, genug seine 3 Söhne dieser Verbindung müssen sich durch persönliche Tugenden die Rechte erwerben, die ihnen von Bluteswegen zukamen. Moritz starb schon 1617. Willem war Viceadmiral von Holland und fiel 1627 vor Groll, nur der dritte: Lodewik ⟨Louys⟩ setzte das Geschlecht fort.

Dass eine Ehe des Prinzen Moritz von Oranien mit Margaretha von Mecheln von der Geschichtsschreibung und Genealogie nicht anerkannt worden, ist um so mehr erstaunlich, wenn wir uns, um dem sittlichen Empfinden jener Tage näher zu kommen, einige Züge aus dem Leben Karl V. vergegenwärtigen:

«Von seiner Investitur aus Deutschland zurückkehrend, ritt Karl V. 1519 in Brüssel ein. Er verliebte sich bei dieser Gelegenheit in Johanna van Geehnst und sein stolzes habsburgisches Blut mischte sich ohne Gewissensbisse mit dem der Brüsseler Patrizier. Das Unterpfand dieses zarten Jugendverhältnisses war «Prinzessin Margarethe». Sie war vermählt 1) mit Herzog Alexander von Medici der früh starb und 2) mit Octavio Farnese, Herzog von Parma. Das Monopol der Kaiserliebe blieb nicht lange dem edlen Hause derer van Geehnst, Karl wiederholte die Anbetung der Ve-

nus so oft, dass er jedem deutschen Reichstage nicht nur die Spuren seiner politischen, sondern auch erotischen Kraft hinterliess. Unter anderem war ihm von einer schönen Regensburgerin ein Knabe geboren, der berühmte Don Juan d'Austria. —»

«Der ~~schiefe Balken~~ Schräg-Faden der illegitimen Kaisertochter verschlechterte selbst das Wappen regierender Fürsten nicht, auch nicht ihre Geschlechtsfolge.» Und Don Juan d'Austria wurde öffentlich als «frater Philippi Regis Hispaniae Catholici» benannt. Wie kam es, müssen wir berechtigterweise noch einmal fragen, dass Moritz von Oranien, der schon 1609 der «Durchlauchtige hochgeborene Fürst und Herr Moritz, Prinz von Oranien, Graf von Nassau, Meuss etc. Marquis von Veve, Vlissingen etc.» tituliert wird, die Mutter seiner Kinder die ihn um ein Menschenalter überlebte, nicht zu seiner legitimen Gattin erheben konnte? Wir wissen, dass Moritz nur einen Stiefbruder hatte, den posthumus Friedrich Heinrich und dass von seinen 9 Schwestern, 8 Gemahlinnen protestantischer fürstlicher Herren in Deutschland und Frankreich geworden sind. Sollte in diesem letzteren Umstande die Schwierigkeit gelegen haben? Seinen beiden überlebenden Söhnen Willem ⟨† 1627⟩ und Louys vermachte Moritz durch sein Testament in dem Kodizill vom 5/IV. 1625 eine Leibrente von je 12500 Gulden und «Margaretha van Mecheln» 6000 Gulden.

Mögen wir Kinder des 19. u. 20 J. H. auch anders und strenger über die Heiligkeit der Ehe denken, als ein Karl V. und sein berüchtigter Sohn Don Juan, erstaunlich muss es uns doch bleiben, warum erst der Grossohn Moritzens 1674 in die Ritterschaft Hollands aufgenommen wurde und 1679 für seine Bravour durch den Reichsgrafenstand den ~~schiefen Balken~~ Schräg-Faden in seinem Wappen legitimieren konnte. — Denkbar bleibt es, dass «Margaretha van Mecheln» zwar durch ihre Mutter das Blut der Nassauer in ihren Adern führte, dagegen der Legitimität ihres Vaters ermangelte. Wie dem auch sein mag, uns Epigonen vieler Jahrhunderte geziemt es nicht anders, als mit Ehrfurcht auf das Bild der edlen Frau zu blicken, der kein anderes Unrecht anhaften kann, als durch ihre Geburt mit den Anschauungen ihrer Zeit in Konflikt gesetzt worden zu sein.

Von Graf Wilhelm v. Nassau bis Adolf Victor v. Pistohlkors.

1. Graf Wilhelm von Nassau ⟨der Reiche⟩ 1516—1559. Ux: II Juliane Gräfin von Stolberg, verw. Gräfin von Hanau: 1506, † 1529.
2. Graf Wilhelm v. Nassau, Fürst v. Oranien ⟨der Schweiger⟩ 1533—1584. Ux. 2: Prinzessin Anna von Sachsen, T. v. Moritz v. Sachsen, 1575 geschieden.
3. Prinz Moritz v. Oranien, Graf v. Nassau etc. 1562—1625. hatte von Ux: Margaretha van Mecheln † 1662 einen natürlichen Sohn:
4. Jonkheer Louys v. Nassau, H. v. Beverwaard & Odyk —1665. General der Inf. Ux: Elisabeth Gräfin von Hoorn ⟨verm.: 1630⟩.
5. Moritz Ludwig Graf v. Nassau, H. v. Lecq u. Bewerwaard. 1632—1683 General der Kavallerie. 1674 eingetr. in Ritterschaft, 24. IV. 1679 Reichsgraf, Ux: Anna Isabella von Beyeren, Gräfin Warfuse ⟨verm.: 6. 1669⟩.
6. Moritz Ludwig Graf v. Nassau 1670—1740. H. a. d. Lecq und Beverwaard etc. Ux: Elisabath Wilh. Gräfin v. Nassau, Freifrau auf Odyk ⟨verm. 1690⟩ 1671—1729.
7. Ludwig Graf v. Nassau 1701—1748. Major der Kavallerie. Ux 2: Gertrud Crommelin, T. des Generalleutn. Benjamin C. 1715—1756.
8. Ludwig Theodor Graf v. Nassau, H. a. Lecq u. Ouverkerk, 1741—95. Ux: Johanna Françoise Elisabeth de Crousaz † 1768 Lausanne.
9. Gertrude Françoise Elisabeth Gräfin Nassau 1768-1837. Conj: Carl Friedrich Reichsgraf v. Rehbinder. H. a. Sack, Friedrichshof etc.
10. Caroline Louise Reichsgräfin von Rehbinder Conj: Justus von Fehst, Staatsrat.
11. Mathilde Dorothea von Fehst 1832—1907 Conj: A. von Pistohlkors, ⟨No. 84⟩ E. H. a. Ruttigfer 1820—1896
12. Richard I Nikolai von Pistohlkors, ⟨105⟩ E. H. a. Ruttigfer 1856— Ux: Anna ⟨Nina⟩ von Helffreich.
13. Adolf II Victor v. Pistohlkors, Georgsritter 1900—.

Vorfahrentafel Scott-Pistolekors, Zweig Ruttigfer: 1480—1925.

1. Patrik Scott, Ritter zu Balvivie in Schottland 1480—1545 No 1. Ux: Elisabeth Lindsay zu Lindsay.
2. William Patriksson Scott, zu Craighall in Schottland 1515—1570 Ux: Margaretha Johannsdotter Vair zu Amberland.
3. William Williamsson Scott, zu Padoga im Ingermanland 1540—1605 No 5. Ux: N. N.
4. Olof Williamsson Scott zu Padoga und Pardala 1572—1613 No 7. Ux: Scott of Buccleugh?
5. Jöran Olofsson Scott, H. a. Gutmannsbach, Padoga, Lagerholm 1596—1678 No 10. Naturalisiert in Schweden No 321 Pistolekors. Ux: Hebla Bagge of Boo. 22. II. 1645 Schwed. Adel.
6. Eric Scott-Pistolekors, Oberst u, Kommandant, H. a. Ruttigfer, Jeddefer, Patzal, Illust, Massau, Kattentack, E. H. a. Gutmannsbach 1628—1700 No. 12. Ux 1: Helena von Knorring verw. Vorgel. Ux 2: M. E. v. Aderkas a. d. H. Kürbis.
7. Johann Erik von Pistohlkors, Mannrichter, E. H. a: Jeddefer, Patzal, Illust, Massau, Kattentack und Ruttigfer † 1763 No. 52. Ux 1: Sophia Helena Baronin Rosen ⟨12 Kinder⟩.
   2: Anna Sophia Gyllenlood ⟨2 Töchter⟩.
8. Otto Friedrich I von Pistohlkors. E. H. a. Ruttigfer 1727—1755 Ux: Dorothea Elisabeth Baronin Ungern-Sternberg a. d. H. Jensel.
9. Otto Friedrich II von Pistohlkors, Major, Landrat E. H. a. Ruttigfer 1754—1831 No. 73. Ux: Marie von Helmersen.
10. Otto Friedrich IV von Pistohlkors, Oberstleutnant, E. H. a. Ruttigfer 1787—1843 No. 76, Ux: Helene von Oettingen.
11. Alexander Friedrich von Pistohlkors, Rittmeister, E. H. a. Ruttigfer 1820—1896 No. 84. Ux: Mathilde Dorothea von Fehst.
12. Richard I Nikolai von Pistohlkors, Pr, Leutnant, E. H. a. R. 1856— No. 105. Ux: Anna ⟨Nina⟩ von Helffreich.
13. Adolf II Victor von Pistohlkors, Georgsritter 1900— No 142.

Wie aus den beiden Vorfahrentafeln zu ersehen, stammt Adolf II Victor von Pistohlkors gleichermassen in 12. Generation von Patrik Scott Nr. 1 und von Graf Wilhelm von Nassau, dem Reichen, ab. Die 12 Generationen ergeben bei den Scott-Pistolekors ein Durchschnittsalter von 35 Jahren. bei den Grafen Nassau, Rehbinder, Pistolekors von 32 Jahren.

Von der Entstehung der Niederlande bis zu ihrer Befreiung.

Um die Zeitverhältnisse während der Befreiung unter Wilhelm und Moritz von Oranien zu würdigen, müssen wir über die Entstehung dieses Staatengebildes, über Land und Leute von den ältesten Perioden an, ein wenigstens skizzenhaftes Bild zu entwerfen suchen.

Die Geschichte der Welt ist sich selbst gleich, wie die Gesetze der Natur, und einfach wie die Seele des Menschen, sagt Schiller.

Auf demselben Boden, wo die Niederländer ihrem spanischen Tyrannen die Spitze boten, hatten 15 Jahrhunderte früher die Batavier und Belgen mit ihrem römischen gerungen. Claudius Civilis sagte: »die Götter halten es mit den Tapfersten«! Derselbe Kampfplatz erzeugte denselben Plan der Verteidigung. Claudinus Civilis rettete seine Insel, wie 15 Jahrhunderte nach ihm Wilhelm von Oranien die Stadt Leyden durch eine künstliche Wasserflut.

Die batavische Tapferkeit deckt die Ohnmacht der Weltbeherrscher auf, wie der schöne Mut der Enkel den Verfall der spanischen Macht.

»Alle Völker um den Rhein« sagt Tacitus »werden an Heldenmut von den Bataviern übertroffen.« Die batavische Reiterei erklärten die Römer selbst für den besten Teil ihrer Heere. Batavier bildeten die Leibwache der römischen Kaiser. Sie schwammen in voller Rüstung über die Donau und erschreckten die Dacier. Agricola halfen sie Britannien erobern. Die Friesen wurden unter allen zuletzt überwunden und setzten sich zuerst wieder in Freiheit. Die Monarchie der Franken hatte, auf den Trümmern des römischen Reiches entstanden, im 6.—7. J. H. alle niederländischen Provinzen verschlungen und den christlichen Glauben in die Länder gepflanzt. Friesland als letztes unterwarf Karl Martell. Karl der Grosse vereinigte alle diese Länder. Mit den Franken kam auch die Geburt des Nordens: die Lehnsverfassung in diese Länder. Im 10. bis 13. J. H. werden die Niederländer in kleine Souveränitäten zersplittert. Im 15. J. H. ist das Bergundische Haus im Besitze des grössten Teils. Philipp der Gütige hatte 11 Provinzen, Karl der Kühne, sein Sohn, schon 13. Er wollte bis Elsass und Schweiz herrschen und

büsste seine wilde Eroberungspolitik 1477 vor Nancy. Die Niederländer vergaben die Hand seiner einzigen Tochter Maria, vor allen anderen Bewerbern: Maximilian, durch den sie sich am wenigsten bedroht glaubten, aber Maximilian und Marias Sohn Philipp dem Schönen brachte seine spanische Braut diese weitläufige Monarchie und sein Sohn Karl v. Österreich ward geboren als Herr der Königreiche: Spanien, beider Sizilien, der neuen Welt und der Niederlande.

Im 11. bis 12. Jahrhundert schon wurde die Macht des Souveräns durch den Einfluss der Stände merklich beschränkt. Die «Staaten» waren ebenso erblich wie die Regierung. Der letzte Artikel dieser Konstitution schloss Ausländer von allem aus. Die Privilegien Brabants waren z. B. so üppig, dass viele gebärende Mütter dort gebaren, um ihre Kinder aller Vorrechte dieses glücklichen Landes teilhaftig zu machen. Während der kurzen Regierung Marias gewann die «Gemeinheit» eine Kraft, die sie einem Freistaat fast gleich machte. Maximilian als Witwer wurde von ihnen nur unter beschworenen Bedingungen als Statthalter geduldet. Als er als römischer König Gewalt brauchen wollte, wurde er auf dem Schloss in Brügge gefangen gesetzt.

Als die Kreuzzüge den indischen Waren einen neuen Weg durch die Mittelländische See eröffneten, die italienischen Städte diesen fruchtbaren Handelszweig an sich rissen und in Deutschland die Hansa zusammentrat, wurden die Niederlande der wichtigste Stapelplatz zwischen Norden und Süden. Portugiesen, Spanier, Italiener, Franzosen, Britten, Deutsche, Dänen, Schweden, trugen hier die Produkte aller Welt zusammen. Der Wechselhandel wurde hierbei eine besondere und fruchtbare Quelle des Reichtums. Das Ansehen der burgundischen Flagge machte die Unternehmungen eines Privatmannes zur Angelegenheit eines furchtbaren Staates. Brügge in Flaandern war im 14. bis 15. J. H. die grosse Messe aller Nationen. 1468 z. B. liefen 150 Schiffe auf einmal in den Hafen von Sluys ein. — Der Hof der burgundischen Herzöge war der wollüstigste und prächtigste in ganz Europa. Bald überliess sich aber auch der gemeinste weibliche Pöbel Ausschweifungen ohne Grenze. Da verlegte der Hansabund, gereizt durch den Übermut, sein Warenlager nach Antwerpen. 1516 wanderten alle fremden Kauf-

leute aus. So empfing im 16. J. H. Antwerpen den Handel, den die Üppigkeit der flandrischen Städte verjagt hatte und unter Karl V. war Antwerpen die herrlichste Stadt in der christlichen Welt. Weil der niederländische Seemann zu jeder Jahreszeit zur See ging, so flossen auch die westindischen Waren nach Antwerpen, das in einem Monat mehr gewann als Venedig in 2 Jahren seines Glanzes.

1531 hatte Antwerpen schon 100 000 Einwohner und baute seine grosse Börse. Die niederländische Kunstschule gab Europa Gesetze und übertrumpfte die Mutter Italien. — Karl V. in Spanien Selbstherrscher, war in den Niederlanden nur der erste Bürger. Die Niederländer schützten sich gegen den Ozean durch Dämme, gegen ihre Fürsten durch Konstitutionen. Karl V. schonte ihre Freiheit, weil er ihrer Stärke bedurfte. Aus bürgerlicher Freiheit entstand seit der Reformation naturgemäss Gewissensfreiheit.

Italien war eine Religion angemessen, deren prächtiger Pomp die Sinne gefangen nimmt, deren vornehmste Lehren sich durch malerische Formen in die Seele einschmeicheln. Ein Volk, das in deutlichen Begriffen mehr als in Bildern lebt und auf Unkosten der Einbildungskraft seine Menschenvernunft ausbildet, wird sich einen Glauben suchen, der die Prüfung weniger fürchtet, der weniger auf Mystik als auf Sittenlehre dringt, weniger anschaut, als begriffen werden kann.

Unter Karl V. Regierung erfolgte die grosse Glaubensrevolution. Der Mönchstand war in einem Lande, wo Betteln als verächtlichstes Laster galt, längst anstössig. Durch Karls Machstellung richteten die Niederländer auch die Herrschaft der Hansa in der Ostsee zu Grunde. — Karl war in den Niederlanden geboren und liebte das Volk in dessen Schoss er Erholung von der spanischen Gravität fand. Aber der fröhliche Mutwille der Niederländer und ihre Privilegien empörten ihn. Zu Karls Regierungszeit sind in den Niederlanden mindestens 50 000 wenn nicht 100 000 Menschen, allein der Religion wegen, durch die Hand des Nachrichters gefallen. — Frauen wurden lebendig beerdigt. —

Philipp II. erbte die Niederlande in höchstem Flor: 17 Landschaften, 4 Herzogtümer: Brabant, Limburg, Luxemburg, Geldern, 7 Grafschaften: Artois, Hennegau, Flaandern. Namur, Zütphen, Holland, Seeland, 1 Markgrafschaft: Antwerpen, 5 Herrlichkeiten:

Friesland, Mecheln, Utrecht. Oberyssel, Gröningen, 350 Städte, 6300 grössere Flecken usw.

Wilhelm von Oranien wurde mit der Kaiserkrone nach Deutchland geschickt, als Karl V. abdankte. Als er an Stelle des Herzogs von Savoyen Feldherr geworden war, musste er alle Unkosten der Würde ebenso tragen, wie bei unzähligen Gesandschaften. Die Regierung nutzte hierbei geschickt die Schwäche des niederländischen Adels aus, mit jedem Ankömmling um den Preis des Reichtums zu buhlen. Schon beim Einzuge Karls V. in Brüssel spielte der «ernstsinnige älteste Sohn des Grafen von Nassau», der damals 22 jähr. Wilhelm von Oranien, eine bevorzugte Rolle.

Die drei Hauptvolksstämme in den Niederlanden waren und sind auch noch: 1) Wallonen (Welsche) im Hennegau, Namur, Lüttich u. Süd-Brabant: dünkelvoll, heiter, voll Phantasie und Tatkraft, leidenschaftlich, bigott, fanatisch. 2) Die Flamänder (Flamen) in Geldern, Antwerpen und Flandern: Niederdeutscher Rasse, deutschen Gefühls und dem Holländer stammverwandt, schlicht, munter, derb, betriebsam, konservativ aus Eigensinn, also: das verbindende Element zwischen Wallonen und Holländern. 3) Die Holländer: Langsam, bedächtig, phlegmatisch, einsilbig, grob, stumpf wie ihre Herden, monoton wie Hollands Ebenen, kalt wie die nordischen Fluten, scheint der Holländer Fischblut in den Adern, Käse und Heringe im Hirn zu haben, aber unter diesem Schafskleide tragen sie Herzen eines Löwen, nie zu beirrenden Verstand und die Leidenschaftlichkeit des wilden Ozeans, wenn er unter Kränkungen oder Druck erwacht.

Brüssel war damals die Hauptstadt aller 17 Provinzen und unter Karl V. Scepter hatten die Städte manch kostbares Privileg und ausgedehnte Selbstverwaltung erlangt. Brüssel war ein zweites Ninive voll sybaritischen Taumels, eitel auf die Vorliebe seines Kaiserlichen Herren, wie die Juden auf ihren Jehova. Das Patriziertum stand weit über dem Volk, in ihm war die Senatorenwürde erblich.

Hier prallten die beiden Antipoden, in derselben Schule erwachsen, zusammen: Philipp II u. Wilhelm v. Oranien! Von Erziehung fast Brüder, von Gesinnung und Wesensart wie Nacht und Tag verschieden. Der Tag wurde zwar beseitigt, aber er siegte noch im Tode.

Geschichte der Güter im Besitze der Familie Scott, Pistolekors und von Pistohlkors.

Allgemeines.

Die Geschichte der Güter gibt für das 15—19 Jahrhundert gemeiniglich den festesten Anhalt für die Geschicke des Geschlechts. In den Besitz oder Nutzniess eines Gutes gelangten die Inhaber fast ausnahmslos durch Königliche Gnadenakte, die durch Dotation, Verlehnung, Geschenk, mit entsprechender Urkunde zum Ausdruck kamen. Diese Urkunden sind für die Zeit vor dem dreissigjährigen Kriege leider recht spärlich erhalten. Teilweise werden sie ergänzt durch die schwedischen s. g. Munsterrollen, während nach dem nordischen Kriege die Kirchenbücher den rel. zuverlässigsten Anhalt bieten. —

Die Geschichte der Güter im Besitz der Scotts in Schweden bietet ausser vielen genealogischen Zusammenhängen für uns noch den wiederholten Beweis dafür, dass die schwedische Schreibweise «Nobil.» d. h. geadelt, im Falle unserer Naturalisierung in Schweden 1645 eine irrtümliche ist.

Bis 1561 war in Schweden unter dem Adel kein anderer Unterschied des Standes und der Hoheit gewesen, als den Aemter u. Dienste gaben. In älteren Zeiten findet man Jarls, Herzöge und Hersen. Diese Titel waren Amtsnamen und nicht erblich.

Am 29. Juni 1561, bei Gelegenheit der Krönung Erich XIV. fand die Errichtung des erblichen Grafen- und Freiherrnstandes statt. Von da an beginnt erst die Unterscheidung. Noch bis weit ins 17. J. H. bedeutete die Bestätigung des Besitzes adliger Güter ⟨über 1 Haken⟩ Anerkennung des Adels *22⟩. Die Scotts hatten in Schweden, Finland und Estland vom Jahre 1570 ab solche Güter anerkannt besessen. Hans Scott ⟨No 3⟩ war zudem von 1570 bis 1590 Kämmerer ⟨Kammerherr⟩ und einer der ergebensten Günstlinge Herzog Johanns ⟨König Johann III. von Schweden⟩ gewesen. Trotzdem schreibt die Genealogie — allerdings kritiklos, wie ich im I. Teil dieser Nachrichten nachgewiesen habe — 1645: Scott nobil: Pistolekors. Heute wissen wir nach eingehender Forschung, dass die Scotts, die 1645 umbenannt wurden, zu einem uralten schotti-

*22⟩ vergl. dazu: Siebmacher III B., 11. Abs. 1818 S. 306.

schen Adelsgeschlecht gehörten, das wohl umbenannt, aber nicht geadelt werden konnte. *23)

Erbgüter waren stets das sicherste Fundament für Erhaltung und Forterbung von Familientraditionen und Dokumenten. Ging das Erbgut verloren, so verlor sich nach 2, spätestens 3 Generationen auch die Sippengemeinschaft und alle Unterlagen kamen in Verlust. —

Die grossen schwedischen Kriege haben in Bezug auf genealogische Hemmungen geradezu katastrophal gewirkt. —

Im Besitz unserer Familie ist von den über 60 Gütern, die sich von 1500—1917 nachweisen lassen, nur ein einziges, nämlich Ruttigfer, [illegible] Jahrhunderte fortgeerbt worden. —

So steht es denn mit den geschichtlichen Unterlagen für die Erforschung unserer Vergangenheit vielleicht besonders ungünstig, im Verhältnis zu den Ueberlieferungen gleich alter Adelsgeschlechter, zumal bei uns, einer ausgesprochenen Kriegerfamilie, die Verständnislosigkeit früherer Jahrhunderte für Vererbung, Rasse und andere genealogische Werte jedenfalls nicht geringer war, als bei den Zeitgenossen.

Trotz dieser ungünstigen Voraussetzungen für unsere Sippenforschung, wollen wir das einmal begonnene Werk nicht ruhen lassen, wollen wir unseren Nachfahren hinterlassen, was noch irgend feststellbar ist, — nach dem Grundsatze «Lieber spät als garnicht».

Wie auch immer die unausbleibliche Reaktion auf den gegenwärtig grassierenden jüdischen, rassenhassenden Marxismus im einstigen Weltreiche eines Gustav Adolf ausfallen möge, — wie stark oder schwach sich im besonderen unser Geschlecht aus seiner heutigen schwersten Schicksalsprüfung, bar jeder Basis ererbter Gesetzlichkeit, hinauszuretten vermag! — Das eine steht fest: Mit der Waffe genealogischer Tradition muss es den Überlebenden dieser sozialen Sintflut eher gelingen, angestammte Arbeitsgebiete zurückzugewinnen, als ohne dieselbe.

Gerade heute, wo kein einziger Angehöriger unseres Geschlechtes mehr in dem wohlerworbenen Besitz der vorrevolutionären Zeit steht, heute wo alle 12 Rittergüter unserer Sippe revolutionärem Sadismus rechtlos zum Opfer gefallen, ist es gebieterische Pflicht festzustellen, was war, unabhängig davon, ob aus

*23) vergl. dazu Teil I Anm. 1.

solcher Feststellung Rechtstitel für künftige Zeiten gewonnen werden können oder nicht. —

Von den Gütern in Schottland haben sich an Nachrichten kaum mehr als die Namen erhalten. Hierbei bleibt sogar die Frage offen, ob es sich um Stamm-, Lehn- oder andersartigen Besitz gehandelt hat.

Balvivie und Crayghall sind topographisch festzustellen und sehr wahrscheinlich Klanburgen oder Bergfesten mit dazugehörigen Äckern und Weiden gewesen.

Bei den schwedischen Gütern ist der Erbgang nicht immer lückenlos zu verfolgen, was sich daraus erklärt, dass im 16—18 J. H. die Güter gegen Rossdienst auf mehr oder weniger bestimmte Zeit weitergegeben zu werden pflegten. Söhne, Schwiegersöhne und Blutsverwandte scheinen bei diesem Unterlehnsverhältnis ⟨Afterlehn⟩ vom oberen und zweiten Lehngeber bevorzugt worden zu sein. — Aber durch diese Verhältnisse gewinnt man erst bei einer jedesmaligen Erbteilung einen Ueberblick über den Besitz und die Vererbung des Verstorbenen. Hierbei entzieht sich mit relativer Sicherheit der Chronik, der lebzeitige Besitz, der nicht zur Vererbung gelangte.

Bis zum nordischen Kriege sind im Schwedischen Reich die Güter, wie gesagt, fast ausnahmslos durch Kriegsdienste erworben, ihre Empfänger dadurch oft bis ins höchste Alter an das Kriegshandwerk gefesselt. Nach der Reduktion tritt an Stelle des Besitzes vielfach das «Tertial». — So besassen verdienstvolle Krieger unseres Geschlechts seit dem 17. J. H. teilweise ganz ungeheuer ausgedehnten Grundbesitz, den sie auch vererbten.

Als Beispiele hierfür mögen dienen:

Jacob Williamsson Scott ⟨No. 6⟩ Göran Olofsson Scott ⟨10⟩, Erik Jöransson Scott-Pistolekors ⟨12⟩, Abraham Jöransson Scott-Pistolekors ⟨15⟩, letzterer allerdings unbeerbt.

Erst die russische Zeit Livland, Estland, Finlands schuf nach dem Nordischen und nach den Befreiungskriegen einen weniger sesshaften Typus, der sich mit «Güterhandel», allerdings gottlob noch nicht mit Güterschlächterei befasste. Zu diesem ersteren Typus gehörte von unserer Familie z. B.: Moritz Wilhelm I. ⟨68⟩, Woldemar Friedrich II. ⟨81⟩, Woldemar I. Conrad ⟨74⟩, Moritz Wilhelm II. ⟨175⟩. — Diese vier allein haben während ihres Wirkens 12 Güter verkauft, darunter sogar ein Majorat. —

Während im 17. und 18. J. H. der Güterbesitz der Familie absolut und relativ gross war, sank er im letzten Viertel des 19. J. H. auf 4 Güter in Livland und 1 in Russland. Von 1888 bis 1918 wurden dann 9 Güter hinzuerworben: Livland 4, Estland 3, Russland 2 — und im Jahre 1917 war der Bestand an Rittergütern: Livland 6, Estland 3, Russland 3. — Mit diesem Haben traten wir in die Revolution, die in ihrem gierigen Rachen alles verschlang. — Möge sich der mittelalterliche Spruch von der Kirche mit dem guten Magen bei der Revolution nicht bewahrheiten! Mögen die englischen Sklavenkolonien, «Randstaaten» genannt, an ihrem Raube erstickten! Es kommt eine Zeit, wo die alten deutschen Herrenrechte im Baltikum wieder zu Ehren gelangen, wo ein «Restitutionsedikt» den rechtlichen Besitzstand von 1917 wieder herstellt, wo Hehler und Diebe wieder am richtigen Namen genannt und danach behandelt werden!

Güter im Besitz der Familie Scott of Craighall Pistolekors und v. Pistohlkors 1520—1919.

Schottland:

1.) BALVIVIE (? —1545).

Diese Burg hat gelegen zwischen Edinburgh und Dundee in Schottland und scheint schon zu Zeiten Heinrich VIII. geschleift worden zu sein. Der Name scheint sich topographisch erhalten zu haben. Als Familiennamen kommt er auch noch später vor. Patrik Scott, dessen Vorfahren seit mehreren Jahrhunderten die Ostküste Schottlands verteidigt hatten, mag diesen festen Platz überkommen haben, er hat hier bis etwa 1545 gelebt und wird als erster, namentlich bekannter Vertreter des Geschlechtes (Clan) Scott «Ritter Patricus of Balvivie» genannt *1)

Seine Gemahlin Elisabeth Lindsay stammte von der Burg Lindsay, in der späteren Grafschaft Perth. Ob Balvivie sich bei den Scotts weitervererbt hat, ist nicht festzustellen.

1*) Stiernman: Matrikel öfver Svea Rikes Ridderskap, Stockholm 1754. Gabriel Anrep: Svenska Adelns Attar-Taflor.

2.) CRAIGHALL (1520—1601?)

Diese Feste hat in der Grafschaft Perth in Schottland gelegen. «Wilhelm Scott til Craighall» wird gleichlautend von Stiernmann, Donner und Fischer berichtet, lebte im 16. J. H. und nach diesem Besitz haben er und seine Nachkommen sich bis 1650 «Scott of Craighall» genannt *2).

Wir können annehmen, dass Craighall etwa von 1520—70 William Patriksson Scott (2) gehört hat und dass es sein Sohn Thomas (4) bis 1566 besessen hat, worauf sein Bruder William (5) diesen Besitz bis 1601 übernommen haben mag, da noch sein Gross-Sohn Jakob II. Scott (9) im Jahre 1650 «Scott of Craighall» genannt wird.

Schweden:

3.) NYBLE (1601?—1650)

Liegt im Kirchspiel Tillberg. Im Jahre 1650 lebte auf diesem Gut Israel Olofsson Scott (10a). Seine Tochter Elisabeth Israelsdotter schrieb am 11./III. 1650 als Witwe an den Reichsrat Matias Soop und bat diesen, «ihrem alten Vater dabei behülflich zu sein, dass er dieselbe Freiheit für sein Gut N. auf dem er lebte, erhielte, wie ihr Vaterbruder Göran Pistolekors solche für seine Güter in Finland hatte». (Sv. R. Biogr. Pistolekors. — J. Ramsay l. c. S. 313.

Finland:

4.) PADOGA (1570—1699)

In Ingermanland an der Luga belegen, scheint dieses Gut schon mindestens von 1570 an Thomas Williamsson Scott (4) gehört zu haben, der 1601 unbeerbt starb. Sein Bruder William Scott (5) hat den Besitz 1601—1605 verwaltet. Dessen Sohn Olof Williamsson Scott (7) besass Padoga von 1605—13 *3). Dessen Sohn Jöran I Olofsson Scott hat P. ausser anderen Gütern 1614—1659 besessen und Rossdienste dafür geleistet. Von ihm übernahm es sein Sohn Johan I. Jörransson Scott-Pistolekors (11) und hat es

*2) Otto Donner: Scottisch families in Finland and Sweden.

*3) Siebmachers Wappenb. Nürnberg 1825, versetzt zwar «Padoga» nach Finland und meint, dass Olef Scott es erworben habe, Anrep & Wasastjerna schreiben, «Padoga bei Narwa und Pardala in Finland». Tatsächlich hat Thomas Scott das Gut bis 1601 besessen und dessen Bruder William hat es bei Übersiedlung aus Schottland 1601 in Besitz genommen.

von 1660—1678 inne gehabt. Von 1678—1699 hat Jöran II. Scott-Pistolekors ⟨14⟩ sich Herr auf Aholax, Menküll, Padoga und Lagerholm genannt *4⟩. Im Nordischen Kriege kam Padoga an Russland und ist nach der Verwüstung im Kriege offenbar kein Rittergut mehr gewesen.

Am 12./VIII. 1919 besetzten «estnische Truppen» das Dorf Padoga am Ufer der Luga. Nachdem alle Versuche, die Sowjets in Russland zu stürzen, an englischer Politik gescheitert waren, gehört nun auch das Gebiet an der Luga zur russischen «Föderativ-Republik».

5.⟩ KALLISLAKS und LECHTINIEMI. ⟨1601—1700⟩

Im Kirchspiel Sääminge, etwa 20 km ONO. von Nyslott u. ebensoweit O. von Erikkalla gelegen. Jöran Olofsson Scott leistete schon 1614 für diese seine «säteri» ⟨Rittergut⟩ Rossdienste *5⟩. Da er damals 19 Jahre alt war, so kann angenommen werden, dass Kallislaks ebenso wie Padoga in Ingermanland durch Erbschaft ⟨oder afterlehn⟩ von den früher eingewanderten Scotts auf ihn gekommen war. 1645 erhielt Göran ⟨10⟩ Steuerfreiheit für Kallislaks mit Lechtiniemi. Er lebte auf seinem Rittergut Kallilaks *5⟩. Im Jahre 1672 wird Jöran II. Jöransson Scott-Pistolekors ⟨14⟩ Besitzer des Rittergutes Kallislaks in Sääminge genannt, von welchem es im Grundbuch hiess: «überaus wohl bebaut» *6⟩ Später wird es Jöran III. Pistolekors gehört haben, dessen Spuren sich im Nordischen Kriege verlieren.

6.⟩ PARTALA ⟨Pardola⟩ ⟨1605—1760⟩

Liegt am Nordende des Kuhajerwi im Kirchspiel Sulkowa, NO. von der Kirche. Olof Williamsson Scott ⟨7⟩ der 1601 ans Schottland einwanderte, hat bis zum Jahre 1613 «Pardala und Podaga» besessen. Von ihm hat es sein Sohn Jöran Olofsson Scott ⟨10⟩ bekommen, dem es am 22./3. 1630 bestätigt wurde und der es etwa 1640 seinem Sohn Johan I. Jörransson Scott ⟨11⟩ übergeben hat, der sich Erbherr auf Pardala schrieb. Dann schrieb sich von

*4⟩ vergl. dazu u. a.: Nikolaikirchenbuch Reval, Notiz v. 13. 9. 1672.
*5⟩ Julli Ramsay «Frälseslekter» S. 313.
*6⟩ vergl. Biogr. No 14.

1680 an sein Sohn, der nachmalige Oberstleutnant Carl Gustaf I. Pistolekors ⟨17⟩ E. H. auf P.

Von 1728—1760 wird der nachmalige Major Georg G. I. Pistolekors ⟨23⟩ als E. H. von P. genannt. Dessen Sohn Gustaf I. Pistolekors ⟨31⟩ zog ins Kirchspiel Helsingfors und sein zweiter Sohn scheint früh verstorben. Von Partala begegnet seit 1760 keine Nachricht mehr im Zusammenhang mit der Familie Pistolekors.

7.⟩ LAGERHOLM ⟨Laikansaari⟩ ⟨1621—1893⟩

Im Kirchspiel Sääminge, etwa 15 km. WNW. von Nyslott belegen. Jöran I. Olofsson Scott Pistolekors ⟨10⟩ schrieb sich Erbherr auf Lagerholm und hat dieses Gut wohl 1621—78 besessen. Jöran II Jöransson Scott-Pistolekors ⟨14⟩ ist von 1659—90 Besitzer *7⟩.

Otto I. Eriksson Pistolekors ⟨49⟩ wird um 1690 Erbherr auf Lagerholm genannt. Sein Sohn Otto Fabian II. ⟨59⟩ wird 1733 Erbherr auf Lagerholm genannt, als er bei der Kais. Russ. Garde zu Pferde stand. Kapitän Berndt I. Pistolekors ⟨234⟩ der sich in die Finländische Adelsmatrikel ⟨30⟩ eintragen liess, ist 1762—1827 Herr auf Lagerholm gewesen. Nach ihm besass es sein Sohn Berndt Adolf II. ⟨251⟩ der 1857 in Lagerholm starb. Berndt II. Pistolekors ⟨267⟩ besass darauf Lagerholm bis 1886, in welchem Jahr er dortselbst starb. Dann lebte seine Schwester Antoinette ⟨268⟩ bis zu ihrem 1893 erfolgten Tode auf Lagerholm, worauf das Gut an die Verwandten Lavonius kam *6⟩. Um 1890 besuchten die Gebrüder Richard und Arthur v. P. a. d. H. Ruttigfer diese alten Tanten auf ihren Gütern in Finland und konnten nur feststellen, dass der Neffe Lavonius sein möglichstes tat, um die völlig verwirtschafteten Güter zu heben, auf denen die Tanten nicht mehr als Besitzerinnen, sondern auf Altenteil wohnten.

8.⟩ ERIKKALLA ⟨Henula⟩ ⟨1622—1770⟩

Belegen im Kirchspiel Sulkowa, ca. 8 km N. von Partala. Hans Bagge hatte 1617 Steuerfreiheit auf dieses Gut erhalten. 1645 erhält Jöran Olofsson Scott ⟨10⟩ Steuerfreiheit für dieses Gut seiner Frau. 1647 10. 4. erhielt Erik Jöransson Scott-Pistolekors ⟨13⟩ das Rittergut Erikkalla unter Nörrköpings Beschlussrecht. Nach der Re-

*7 vergl. seine Biographie.

duktion leistete 1682 sein Bruder Abraham ⟨15⟩ Rossdienst für E. *8⟩. Nachher hat es bis zum Nordischen Kriege Johann II. G. Pistolekors ⟨18⟩ gehört, denn seine Tochter Hedwig Maria ⟨28⟩ lebte bis 1770 auf «ihrem Familiengute» Erikkalla. Nachher kam das Gut an die Familie Nycop und war 1916 im Besitz der Familie Lindfors. Die vielen Wappen in der Kirche zu Sulkowa und die Rüstung Abrahams ⟨15⟩ stammen aus Erikkalla.

Im Zusammenhang mit Erikkalla folgen hier einige Kirchenbuchauszüge aus Sulkowa, die Verfasser im Jahre 1916 gemacht hat und die sich nicht recht identifizieren lassen. *A⟩

9.⟩ LESKELAE ⟨1630—1662⟩

Liegt im Kirchspiel Jokkas ca. 15 km NNO. von Erikkala. Der Leutnant der Finischen Reiterei Jöran Olofsson Scott ⟨10⟩ erhielt am 23. 3. 1630 dieses Gut zugleich mit Partala und Remekselä von Gustaf Adolf verliehen bezw. bestätigt. Wahrscheinlich hängen diese Verleihungen gleichfalls direkt mit der Lebensrettung des Königs bei Stuhm 1629 zusammen. 1639 erhielt er die Erlaubnis, sein Lehngut Leskelä seinem Sohn, dem Leutnant Israel Jöransson Scott ⟨12⟩ zu überlassen (F. S. 6816) der 1662 unvermählt starb.

---

*8⟩ Jully Ramsay 1 c.

*A⟩ 1759 9. 4. *, 16. 4. getauft: Anna Elisabeth Knorring. Vater: Christian Knorring, Mutter Helena Pistolkors. Paten: Adam Pistolekors u. Fröken Eva Elisabeth P. 1759 26. 4. Fru Adjutanskan Gertrud Anna Magdalena Pistohlenkors ⟨Patin⟩. 1761 16. 8. Ingrid Lena Pistohlekors, Frau des Corporalen Christian Knorring, taufen ihren Sohn Jakob Wilhelm. 1762 23. 2. Ingeborg Helene Pistolkors ⟨fru⟩, Patin. 1763 1. 3. — 2. 3. Fru Inge Hel. Pistohlkorss, Patin. 1766 Mad. Greta Cathar. Pistohlenkorss, Patin. 1767 29. 4. Fru Corp. Knorrtng föd. Pistohlenkors. 1769 5. 11. Fru Rittmeister Anna Marie Pistohlekorss, Patin. 1771 Fru Knorring föd. Pistolkors. 1773 Fröken Engel Pistolkors. 1770 27. 1. Maria Pistohlkorss, † 85 j. gammal ⟨Erikkalla⟩ No 56.?, 1685 geb. ?. 1771 10. 3. † u. 9. 4. beerdigt: Fru Pistohlekors und: stengraf 62 ahr ⟨febr.⟩ Erikala. 1771 9. 7. † u. 3. 8. beerdigt: Helena Sop. Pistolkors 54 Jahre alt, Schlag ⟨Hasula⟩. 1754 Mad. Ingeborg Helena Pistolekors, Patin. 1755 geb.: 12. 4., get.: 15. 4. Eva Helena T. Knorring u. Eva Pistolekors. 1757 18. 2. Fru Gert Pistohlkors, Patin. Nils Johan Nykop, Adjutant, geb. 1710, † 1761 verm. mit Fru Anna Marie Pistolekors. Fru Hedwig Christ. Nykop geb. Pistohlkors, geb.: 1708 ist 1775 in Erikkalla lt. K. B. in Sulkowa. Das ergibt eine Incongruenz! Ausserdem zu beachten die ungeheuerlich saloppe Schreibweise, nach der z. B. in ein und demselben Jahr im selben Kirchenbuch derselbe Name in X Varianten geschrieben wird.

10.) REMEKSÄLAE (1630—1700)

Liegt im Kirchspiel Kiurovesi. Der Leutnant der Finischen Reiterei Jöran Olofsson Scott (10) erhielt Remeksälä am 23. 3. 1630 verliehen. Von diesem erbte es sein Grossohn Johan 2. Georg Pistolekors, der es bis etwa 1700 besessen hat. Dessen Söhne starben früh und das Gut begegnet nach dem Nordischen Kriege nicht mehr.

11.) AHVIONSAARI (1650—1699)

Insel, SSW. von Nyslott im Kirchspiel Sääminge. Im Jahre 1650 erhielt der Kapitän Israel Jörransson Scott (12) von der Königin Christina diese Insel verliehen und errichtete daselbst einen Herrenhof. Am 19. 6. 1662 erhielt sein Bruder Abraham (15) einen Lehnbrief auch auf dieses Gut. Abraham war von 1680 an Kommandant der Festung Nyslott und starb 1699 kinderlos.

12.) PÄLLILÄ u. PIRTIMÄKI (1645—1682)

Vier «hemman« im Kirchspiel Puumala, ca. 15 km N. von Puumala erhielt der nachmalige Oberstleutnant Johan 1. Jörransson Scott-Pistolekors (11) 1645 mit Bestätigung (Konfirmation) vom 27. 10. 1653 verliehen.

Von 1675—1682 hat diesen Besitz sein Sohn Carl Gustav 1. Pistolekors (17) innegehabt, dann ist er durch die Reduktion verloren gegangen.

13.) NÜTTYLAKS (Nüttylahti) (1762—1872)

Drei «Hemman« ca. 15 km NNW. von Nyslott belegen, am Ufer des nach W. liegenden Haukiwesi.

Georg Gustav Pistolekors (233) schrieb sich Herr auf Nyttilaks und starb daselbst am 12. 4. 1781. Darauf scheint Adam 6. Fredrik Pistolekors (232) der Erbe seines Bruders gewesen zu sein, denn er schrieb sich Major und Erbherr auf Aholaks, auch Nüttilaks. Hier wird er von 1787 bis zu seinem Tode 1804 gelebt haben. Am 3. 3. 1836 stirbt Georg Gustaf III. Sohn Gustaf II Magnus (243) auf Nitulaks. Am 26. 3. 1872 stirbt dessen Sohn Georg Fredrik I (255) «auf seinem Gute Nitulaks». Dessen Sohn Emil Fredrik I (274) starb 1881 als russischer Oberst in Minsk unverheiratet.

14.) A H O L A K S (1656—1804)

Eine Halbinsel im Kirchspiel Sääminge, vom WN. u. O. umspült vom Haapawesi. Liegt etwa 9 km WNW. von Nyslott.

Jöran II. Jöransson Scott (14) wurde dieses Gut am 18. 6. 1656 nach Norköppingsrecht verliehen. Am 21. 9. 1712 wurde der Oberst Adam III Pistolekors auf seinem Gute Aholax von einer russischen Truppenabteilung gefangen genommen nnd nach Moskau geschleppt, wo er 1718 (al: Mai 1719) verstarb.

Sein Sohn Adam IV. (226) war Herr auf Aholaks bis etwa 1750. Bis zum Jahre 1779 ist das Gut von Verwandten verwaltet worden, dann übernahm es der Kommandör der Garnison Fredrikshamn Major Adam VI. Fredric Pistolekors (232) der 1804 verstarb und in Sääminge beerdigt ist.

15.) M O E N K A E L A E (Männikkala a. Menkülll) (1725—1823)

Im Kirchspiel Sääminge belegen. Wann das Gut in die Familie gekommen ist, kann nicht mehr festgestellt werden.

Wahrscheinlich hat es Beata Magdalena von Konow ihrem Manne Otto Fabian I. Pistolekors (227) in die Ehe gebracht (etwa 1725). Von 1763—1800 heisst dann ihr Sohn Berndt I. Adam Pistolekors (234) Herr auf Mönkälä und Lagerholm. Dann ist der Kapitän Otto Fredrik III. (247) bis 1823 Herr auf Mönkälä. Dieser starb in gen. Jahr unbeerbt und liegt in Sääminge begraben.

Livland. (Nordlivland.)

16.) GUTTMANNSBACH (1630—1710)

Liegt im Kirchspiel Saara des Pernauschen Kreises.

Der schwedische Leutnant Jöran Olofsson Scott (10) erhielt am 22. 3. 1630 ausser anderen Gütern Guttmannsbach von Gustaf Adolf verliehen *9). Sein Sohn Erik Jöransson Scott-Pistolekors (13) besass dieses Gut bis 1700 als Erbgut und überliess es in diesem Jahr seinem Sohn Otto I. Erikksson Pistolekors (49) der unbekannt wann und wo verstorben ist, so dass sich die Spuren des Erbganges im Nordischen Kriege verwischen.

17.) WÖRRING. (1688—1700)

Dieses, im Pernauschen Kreise belegene Gut, gehörte vor dem Weltkriege dem Staate. Im Jahre 1688 erhielt der Kommandant von Malmö, nachmals von Pernau Oberst Erik von Pistohlkors das «Gütchen Wörringe» auf Lebzeiten verliehen *9a). Im Jahre 1725 war Wörring für 47 Thaler verpachtet *9b)

18.) ORRENHOF. (1630—1678 ? 1710)

Dieses im Kirchspiel Gutmannsbach belegene Gut, das vor dem Weltkriege dem Staate gehörte, ist in seinem Besitzgange bisher unbekannt gewesen. Sehr wahrscheinlich verlieh Gustaf Adolph am am 22. 3. 1630 Orrenhof mit Gutmannsbach dem nachmaligen Oberstleutnant Jöran Olofsson Scott-Pistolekors. Zu dieser Annahme führen seine Korrespondenzen *9c) und die oft wiederholte Mitteilung. dass er Gutmannsbach und andere Güter im selben Kirchspiel verliehen erhalten hatte. Vererbt hat er es offenbar seinem Sohn Otto I. Eriksson Pistolekors (No 49) durch dessen unbekannten Todesort sich die Spuren des Erbganges im Nordischen Kriege verwischen.

19.) FENNERN u. WEEHOF (1624—1669)

Im Fennernschen Kirchspiel des Pernauschen Kreises belegen.

Diese Güter verlieh Gustav Adolf dem Oberstleutnant Jakob Williamsson Scott (6) am 20. 12. 1624. Sein Sohn, der Oberst-

*9) vergl. Wasastjerna: Aettar-Taflor 1880, S. 190.

*9a) vergl. hierzu die Schreiben d. d. 23. 9. 1688 und 5. 4. 1689 an den Staatskommissaren Klintenhjelm im «Schwed. Gen.-Gouvern.-Archiv» zu Riga.

*9b) Landrolle von 1725.

*9c) Nachrichten Scott-Pistolekors I.

leutnant Jakob II. Jakobsson Scott (9) schrieb sich Erbherr auf Fennern, Sara, Tellerhof und Peitz.

Dieser verpfändete Weehof 1653 dem Oberhauptmann von Neidenburg. Fennern ist nach seinem Tode, da er keine männlichen Erben hatte, 1669 wohl an die Krone surückgefallen *10).

20.) TELLERHOF, SAARENHOF, RUSKIFER (1625—1642)

Im Kirchspiel Saara des Pernauschen Kreises belegen.
Gustaf Adolf verlieh diese drei Güter am 5. 11. 1625 nach Harrisch-Wierischem Rechte dem Oberstleutnant Jakob Williamsson Scott (6). Dessen Sohn Jakob II. Jakobsson Scott (9) verkaufte genannte drei Güter 1642 dem Johan Schaumann (nob: v. Greifenspeer).

21.) TORGEL (1654—1669)

Dieses im Pernauschen Kreise, Kirchspiel Torgel belegene Gut war 1627 von Gustaf Adolph dem Grafen Franz Bernhard v. Thurn u. Valsassina mit der Grafschaft Pernau verliehen worden und ging auch auf dessen Sohn, den Kgl. Rat und Gouverneur von Estland, Heinrich Graf T. u, V., über. Ob es Verpfändung oder Sublehn war, lässt sich nicht feststellen, jedenfalls gohört Torgel 1653 dem Obersten Jakob Scott (No 9). Nach seinem 1669 erfolgten Tode wird das Gut wieder an den Staat gefallen sein, dem es von da ab gehörte.

22.) RUTTIGFER (1662—1919)

Der erste bekannte Besitzer dieses im Oberpahlenschen Kirchspiel des Fellinschen Kreises belegenen Gutes ist Gerdt Goesz. Im ersten Halbjahr 1469 urkundet Diederick von der Dorneborg, anders genannt von der Laghe, Vogt zu Jerwen und Gerdt von Weligen, Vogt zu Overpael über die Beilegung der Streitigkeiten zwischen Gerdt Goesz (Besitzer von Ruttigfer) und Hansz Erbaer wegen einer Mühlenstauung bei Ruttigfer *11). Der Ordensmeister Wolter von Plettenberg verlieh am Sonntag nach dem Feste der Heiligen drei Könige 1514 zu Wenden dem Wilhelm v. Zwiefel *A) (Zweifeln) drei Hacken Landes, «belegen im Gerichte tho Overpal»

*10) vergl. Nachrichten Teil I und Stryks Gütergeschichte.

*11) vergl. Livl. G. Urkunden No. 449 und Anmerkungen.

*A) Wilhelm von Zweiffeln ist in der Ahnentafel des Hauses Ruttigfer zugleich Ahn No 4220.

und den Hoff tho Ruttickver mit 8 Haken Landes, daatho behöret ock dat Dorp Korkül mit Vertein (14) Hacken landes dartho belegen *12).

Am 4. 5. 1522 ist Robert Stael von Holstein Zeuge bei einer Grenzverhandlung zwischen Ruttigfer und Gross Luik *13).

Wilhelm von Zweifeln, Nachkomme des ersteren, erhielt diesen Besitz von König Sigismund III am 14. 3. 1595 zu Krakau bestätigt *14). Im J. 1518 hatte Wolter v. Plettenberg zu diesem Besitz eine Krugsstätte in Oberpahlen hinzugefügt *15). Im J. 1637 war Johann Buxhöwden Besitzer von Zweifelshof oder Ruttigfer *16). Am 1. 12. 1638 wurde Ruttigfer als der Krone zugefallener Hof nach Norköppings Recht dem Leutnant Philipp Uhlstädt von der Vormundschaftsregierung verliehen *17) u. von der Königin Christina 1645 6. 7. bestätigt *18). Am 14. 5. 1662 verleiht die Vormundschaftsregierung Carl XI. Ruttigfer dem Oberst-Lieutenant Erick Pistohlkors (13) für tapfere Kriegsdienste u. s. w. so wie solche auch seiner Frau erster Mann, der selige Oberst Forgell geraume Zeit geleistet und bewiesen, nach Norkiöpings Beschluss u. s. w. *19). Jetzt finden wir die Streitigkeiten mit Assick wegen der Ruttigferschen Mühlenstauung wieder aufgenommen und zugunsten des Besitzers von Ruttigfer erledigt *20). Die im gothischen Stile, noch 1923 erhaltene stattliche Mühle in Ruttigfer ist 1616 erbaut. Erik Scott-Pistohlkors vererbte durch «Letzten Willen» *21). Ruttigfer u. Kawa auf seinen Sohn Kapitän Magus Gabriel von Pistohlkors (48) der diese Güter von 1700—1729 besessen hat. 1729 über-

*12) Original u. Kop. im Arch. Ruttigfer, Lichtdrucknachbildung: Nachrichten Teil II.

*13) Russwurm: Nachrichten über das adeliche und freiherrliche Geschlecht Stael von Holstein, Reval 1873, S. 12.

*14) Orig. u. Kopie: Archiv Ruttigfer.

*15) Orig. u. Kopie: Archiv Ruttigfer.

*16) Stryk II S. 194.

*17) schwed. Orig. u. deutsches Translat: Archiv Ruttigfer.

*18) schwed. Orig. u. deutsches Translat: Archiv Ruttigfer.

*19) Nachrichten I. Teil S. 256—258.

*20) Aus A. Riga, Rittersch.-Archiv Acte des Livl. Hofgerichts, prov. No 391. Joh. Bernhardt von Uexkul, Appellant, wider Oberstleutn. Erich Pistohlkors, Appellanten, wegen eines zum Nachteil des dem Appellaten gehörigen Gutes Assik (Ksp. St. Petri, Kreis Jerwen. Ehstl.) vom Appellaten auf seinem Gute Ruttigfer (Krsp. Oberpahlen, Kreis Fellin, Livl.) unternommenen Mühlen- und Dammbaues, beg. 1671. Vid. Cop. vom Orig. (4 l. s. p.) L. G. U. S. 402.

*21) Nachrichten I. Teil S. 264—68.

nahm der Leutnant Erich II Fabian von Pistohlkors ⟨57⟩ Ruttigfer u. Kawa. Von 1741—46 war seine Witwe Eva Elisabeth P. ⟨20⟩ Besitzerin. 1746 übernahm der Erbherr auf Jeddefer, Patzal, Illust, Massau u. Kattentack Mannrichter Johann III Erich von Pistohlkors ⟨52⟩ auch Ruttigfer und übergab es 1753 seinem ältesten Sohn Otto Friedrich I von Pistohlkors ⟨60⟩, der bereits 13. 2. 1755 †. Seine Witwe heiratete 1762 ihren Schwager Moritz Wilhelm ⟨68⟩ der Ruttigfer für die unmündigen Stiefsöhne bis 1781 verwaltete, selbst aber in Jensel lebte. Von 1781—1821 hat Otto Friedrich II v. P. ⟨73⟩ in Ruttigfer gelebt und gewirkt. Er schuf aus Ruttigfer ein Mustergut, erbaute das neue schöne Herrenhaus, führte Industrien ein und wirkte als Landrat und Deputierter der Ritterschaft viel für die Hebung des Bauernstandes *22⟩. Durch die ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse am Anfang des 19. Jahrhunderts und durch zu spät entdeckte Unterschlagungen und Betrügereien von Unterbeamten wurde er in seinen weitreichenden Plänen behindert und schliesslich genötigt den Schauplatz seiner langen fruchtbaren Tätigkeit zu räumen. Von 1816—21 war der Landrat Otto Friedrich v. P. nur noch Nutzniesser seiner Güter, dann übergab er sie der Livl. adeligen Güterkreditsozietät, von der sie im selben Jahre sein Sohn Otto Friedrich IV ⟨76⟩ der nachmalige Oberstleutnant zurückkaufte. Dieser lebte 1821—30 in Ruttigfer ein Künstlerleben, verarrendierte es dann ⟨Koch⟩ bis 1851, in welchem Jahre es sein Sohn Alexander II Adolph ⟨84⟩ 8 Jahre nach dem Tode seines Vaters übernahm. Jetzt erlebte Ruttigfer, besonders bis zum Jahre 1868 einen neuen Aufschwung. ⟨Herrenhaus vollendet, viele Wirtschaftsgebäude, Erbbegräbnis u. s. w.⟩ 1868 wurde Alexander II durch die Insolvenzerklärung seines Bruders Nikolai II ⟨86⟩ gezwungen, die Hoflagen Friedrichshof und Carlswald nebst 1130 Lofstellen Wald und 57 Thaler Bauerland für einen Zwangspreis zu verkaufen. Der ausserdem bald darauf verstärkt einsetzende Bauerlandverkauf, die Unredlichkeit von Forst- und Wirtschaftsbeamten und andere unglückliche Umstände reduzierten Ruttigfer, in einer Zeit wo die Güter im Lande mächtig an Wert und Ertrag stiegen, auf $^1/_8$ seiner früheren Grösse.

---

*22⟩ vergl. die Biographie Nachrichten Teil I S. 74—80.

Als Richard I Nikolai ‹105› lt. Testament des Vaters den Besitz im April 1896 antrat, fand er Wirtschaftsverhältnisse vor, die an den Anfang des Jahrhunderts erinnerten. Obgleich selbst nicht Landwirt, sondern Offizier von Beruf und bis zum Jahre 1917 hauptamtlich in Petersburg gebunden, hat Richard I sein väterliches Gut treu verwaltet und sein selbsterworbenes Vermögen in einem Umfange zu Meliorationen verwandt, der den ursprünglichen Wert des Gutes um ein Vielfaches übertraf. Die «Agrargesetzgebung» der Estenrepublik, die auf Diebstahl einen Staat fundieren wollte, machte natürlich vor der Pietät auch in diesem Falle keinen Halt. 1919 wurde Ruttigfer, wie alle Güter im neuen Staat «Eesti» enteignet und nur der zähen Entschlossenheit seines Besitzers ist es zu danken, dass das Erbbegräbnis und das Herrenhaus bisher von dem sozialistischen Zugriff verschont blieben.

RUTTIGFER 1662—1919 = 256.

1. Oberst Eric Scott v. Pistolkors	(13)	1662—1700	38 J.
2. Kapitän Magnus Gabriel v. Pistohlkors	(48)	1700—1729	28
3. Lieutnant Erich II Fabian v. Pistohlkors	(57)	1729—1741	12
4. Witwe Eva Elisabeth geb. Pistolekors	(20)	1741—1746	5
5. Mannrichter Johann III Erich v. Pistohlkors	(52)	1746—1753	7
6. Otto Friedrich I v. Pistohlkors	(60)	1753—1755	2
7. Witwe Dorothea Elisabeth geb. Bar. Ungern St.		1755—1762	7
8. Kapitän Moritz Wilhelm I v. P. (als Stiefvater)		1762—1781	19
9. Major Otto Friedrich II v. Pistohlkors	(73)	1781—1821	40
10. Oberstleutnant Otto Friedrich IV v. P.	(76)	1821—1851	30
11. Rittmeister Alexander II Adolph v. P.	(84)	1851—1896	45
12. Pr. Leutnant Richard I Nikolai v. P.	(105)	1896—Eesti	23
12 Besitzer (5 davon durchschnittlich 30 Jahre im Besitz)			256

23.) K A W A mit K O E P P O. (1662—1821)

Kawa war ein Bestandteil von Ruttigfer und wurde am 14. 5. 1662 dem Obersten Erik (Scott) von Pistolekors verliehen. Nach ihm übernahm es der Königl. Schwed. Kapitän Magnus Gabriel Pistolekors (48) i. J. 1700 in der Erbteilung von seinem Vater. Dieser überliess Kawa seinem Sohn dem Leutnant Erich Fabian von Pistolekors (57). Dessen unbeerbte Witwe Eva Elisabeth geb. Pistolekors (20) verpfändete Kawa 1741. Von 1775—1802 ist dann der Leutnant Woldemar Conrad von Pistohlkors (74) Erbherr auf Kawa. Im J. 1802 übernahm das Gut laut Erbtransakt dessen Sohn, der Leutnant und Johanniterritter Woldemar Friedrich von Pistohlkors (81) und überliess es nebst dem Kurristaschen Grundstück Köppo am 25. 6. 1802 seinem Bruder Carl von Pistohlkors (82) (stud. jur. in Dorpat, «der tolle Carl»). Dieser verpfändete es 1810 seinem Bruder Woldemar II Friedrich von Pistohlkors (81) E. H. auf Kurrista, dem es 1820 eigentümlich zugeschrieben wurde. Der Maltheserritter Woldemar II Friedrich v. P. der ebenso unternehmungslustig wie unruhig gewesen zu sein scheint, da er von den 8 Gütern die er besessen, nur das eine Cardis, auf seinen Sohn vererbte, verkaufte Kawa 13. 1. 1821 dem Kirchspielsrichter Carl Gustav von Wahl. Nachdem das Gut von 1840—59 im Pfand- und Allodialbesitz der Familie Bark gewesen, gelangte es 1873 an den nachmaligen Landrat Ottokar von Samson Himmelstierna, der es 1892 in den Fellinschen Kreis überführen und lt. Transakt mit dem Majorat Kurrista-Kawershof vereinigen liess.

24.) J E N S E L (auch Gensell) (1766—1801)

Liegt im Dörptschen Kreise und Bartholomäischen Kirchspiel. Der Erbherr von Jeddefer und Illust: Moritz Wilhelm I von Pistohlkors (68) kaufte 6. 2. 1766 von der verwitweten Landrätin Freifrau von Ungern Sternberg und ihrem Sohne Woldemar Conrad Fr. v. U. St. die Güter Jensel und Kerro und stiftete aus Jensel ein Majorat für seine Nachkommen. Sollten jemals auf dieses Gut Schulden gemacht werden, so könnte jeder Angehörige der Familie von Pistohlkors dasselbe für 25000 Rbl. S. einlösen. 1783 beschloss der Kapitän von Pistohlkors sein vielbewegtes und tätiges

Leben *23) Jensel war bis 1789 an Otto Friedrich v. Pistohlkors (73) verarrendiert. Nach dem Tode des Vaters übernahm es sein einziger Sohn Moritz Wilhelm II. v. P. (175). Nach langen Bemühungen und «dank seinen guten Beziehungen zum Petersburger Hof» erwirkte er 1804 die Zerstörung der väterlichen Stiftung *24). Durch Senatsbeschluss vom 18. 4. 1804 wurden die Majoratsrechte aufgehoben und schon am 17. 10. 1810 ist der Besitz liquid und an die Livl. adel. Gütercreditsocietät übergegangen. Der Unsegen dieser pietätlosen Handlungsweise tritt bei der Deszendenz lebhaft in Erscheinung. Diese ganze Linie: (Stammtafel E.) geht der Heimat, dem angestammten Glauben und dem Deutschtum verloren. Beide Söhne des Majoratsvernichters heiraten Russinnen. 60 Jahre nach seinem Tode nimmt sein Urgrossohn sich selbst das Leben (No 213) und nach 90 Jahren sind von den 22 Nachkommen nur noch drei übrig: Geheimrat Theodor II. (209) und seine 2 Söhne (214 und 215). Jensel gelangte in den Besitz der Familie von Öttingen und war bis zum Agrarraub der Esten 1919, das stattlichste Majorat dieser Familie.

25.) CARDIS. (1819—1889)

Dieses im Kreise Dorpat, Kirchspiel Lais, belegene Gut hat seit der angestammten Periode 12 verschiedenen Familien gehört *25). Der Chevalier und Maltheserritter E. H. auf Kurrista und Kawa, H. auf Massau, Waist, Cassinorm usw., Woldemar II. Friedrich von Pistohlkors (81) kaufte Cardis am 5. 9. 1819 vom Hofgerichtsassessor C. S. von Brasch. Er verkaufte am 14. 12. 1842 das Cardissche Dorf Tirmast dem Landrath Alexander von Öttingen.

Sein Sohn, der Rittmeister August II. Friedrich Woldemar v. P. (100) trat 1866 in der Erbteilung Cardis an. Er verkaufte i. J. 1876 die von Massau zu Cardis verbliebene Insel Schildau an den Herrn Ceorg von Wahl-Assick für einen äusserst geringen Preis. Schliesslich verkaufte er, da er kinderlos war, Cardis selbst seinem Schwestersohn, dem nachmaligen Livl. Landrat, Victor Baron Stackelberg, am 22. 6. 1890 kurz vor seinem in Cardis erfolgten Tode. Dieser schuf aus dem kleinen verwahrlosten Gut durch

*23) vergl. Biogtaphie und Anhänge T. I.
*24) vergl. Biographie 175.
*25) vergl. Stryk: Gütergeschichte.

grosszügige Entwässerungen und Meliorationen ein Mustergut, mit dem nach der Enteignung von 1919 die estnischen Usurpatoren sich ausländischen Besuchern gegenüber gross tun. *26)

26.) KURRISTA. (1781—1806—1820)

Dieses im Dörptschen und Fellinschen Kreise, Laisschen und Oberpahlenschen Kirchspiel belegene Gut gehörte bis 1781 dem Kapitän Jakob Baron Wolff, der es am 29. 6. 1781 dem Erbherrn auf Kawa, Leutnant Woldemar I. Conrad v. Pistohlkors (74) verkaufte. Von diesem erbte es am 20. 2. 1802 sein Sohn, der Maltheserritter und Chevalier Woldemar II. Friedrich v. Pistohlkors (81).

Dieser verpfändete Kurrista am 12. 5. 1806 für eine Summe Geldes und eine Leibrente dem substituierten Landgerichtsassessor C. S. v. Brasch.

Schon am 31. 5. 1809 cedierte Brasch es dem Kapitän Johann Reinhold Baron Rosen, der es wiederum dem Landrichter Reinhold Johann Ludwig von Samson von Himmelstjerna überliess, dem es am 11. 6. 1820 eigentümlich zugeschrieben wurde. Seitdem war Kurrista mit Kawershof und Kawa einherrig und gehört zu dem 1855 gestifteten Fideicommiss Kawershof-Kurrista.

27.) KIBBIJERW mit MORRA. (1799—1820)

«Kypejerwe» war in der angestammten Periode Lehngut des Ordens. Nachdem es den Familien: Wolterhusen, Brincken, Ermes, Wrangel, Stryk, Bock und wieder Wrangel gehört hatte, liess sich am 23. 4. 1799 der Leutnant Woldemar Conrad v. Pistohlkors (74) den Pfandkontrakt des Kapitäns Friedrich von Reutz auf dieses Gut cedieren. Nach seinem Ableben am 24. 2. 1802 übernahm seine Tochter, die Majorin Elisabeth von Bluhmen diese beiden Güter und verpfändete sie bis zum Jahre 1845 ihrem Bruder, dem Leutnant und Ritter Woldemar Friedrich von Pistohlkors (81), der sich beide Güter am 24. 8. 1807 eigentümlich zuschreiben liess.

Am 27. 6. 1820 verkaufte er Kibbijerw mit dem Dorfe Lemmofer und dem Streugesinde Lechmets und Rabbakott dem

*26) Das kleine Blockhäuschen, in welchem am 21. 6. 1661 der «Friede zu Cardis» zwischen Schweden und Russland geschlossen wurde, und der die Russen zur Räumung des Landes zwang, steht noch heute im Obstgarten des Gutes und wurde von allen bisherigen Besitzern pietätvoll unterhalten.

Landrichter Reinhold Joh. L. Samson v. Himmelstjerna. Morra hatte er schon am 10. 7. 1898 dem Rat Christoph Langhammer verkauft. Kibbijerw hatte dann bis zur Revolution noch 5 mal den Besitzer gewechselt und gehörte 1920 dem Landrat von Öttingen auf Jensel.

28.) IMMAFER und WERREFER. (1897—1920)

«Dat dorpp tho Ymmever belegen ind Kerspel to Pilszekon» oder «Pilstever» kommt schon in den Jahren 1454 und 1480 vor. Immafer war ursprünglich eine Appertinenz des Gutes Loper. Ein Kaver verkaufte es 1748 dem Fähnrich Otto Reinhold von Yhrmann. Dann kam es bald an Vietinghoffs. 1808 machte Major Reinhold Joh. Peter von Vietinghoff Konkurs. Ebenso brach über das Vermögen seiner Nachfolgerin, S. Helene von Völkersahm Konkurs aus. Durch Pfandkontrakt, der 1837 in Eigentum umgewandelt wurde, gelangte Immafer von der Livl. adel. Gütercreditsocietät an den Rittmeister von Stackelberg. Dessen Grossohn Bernhard Baron Stackelberg verkaufte Immafer und Werrefer am 27. 3. 1897 dem cand. der Dorpater Universität, Eugen I. Carl Alexander von Pistohlkors (108), der es bedeutend arrondierte und meliorierte und bis zum «Agrargesetz» der Esten besass.

29.) PILKEN. (1650—1770)

Die Königin Christina von Schweden verlieh dieses im Dörptschen Kreise und Kirchspiel belegene Gut am 16. 2. 1650 dem Kapitän Israel Görransson Scott-Pistolekors (No 12). Eva Elisabeth Pistolekors, die Witwe von Erich Fabian v. Pistohlkors (No 57) verkaufte Pilken und Cabbina dem nachmaligen Generalen Rehbinder *27) 1770. Nachher ging das Gut über an v. Krüdener, Baron Wrangel, von Möller, Gräfin Stackelberg, Baronin Nolcken, 1917: Heinrich Baron Nolcken-Lunia.

30.) CABBINA. (1746—1770)

Nach dem Jahre 1746 besass dieses im Dörptschen Kreise belegene Gut die Witwe Eva Elisabeth v. Pistohlkors geb. Pistolekors und verkaufte es 1770 an den Generalen Rehbinder. Die späteren Besitzer waren: Baron Igelström, Graf Igelström, v. Knorring, Linde, Rambach, v. Wahl, v. Löwenstern, Baron Bruiningk, Baron Nolcken.

*27) vergl. Nachrichten Scott-Pistolekors I, S. 37 und 38.

31.) TAMMIST. (1650—1734)

Die Königin Christina von Schweden verlieh dieses im Dörptschen Kreise belegene Gut am 16. 2. 1650 dem Kapitän Israel Görransson Scott-Pistolekors (No 12), der 1698 unvermählt starb. Die Witwe seines Bruders Erik Scott von Pistohlkors (No 13), Margaretha Elisabeth geb. von Aderkas heiratete den nachmaligen Obersten Jakob Heinrich von Schwengelm, von diesem kaufte 1734 ein von Brömsen Tammist. Später war es im Besitz von: v. Rehbinder, v. Krüdener, Baron Bruiningk, von Liphart, von Walter, und seit 1880 von Rathlef.

32.) CARLSBERG. (1828—1837—1868.)

Dieses unter dem Namen Halb-Pilken fundierte Cut Carlsberg verkaufte 1803 Kol. Ass. C. G. v. Krüdener dem Major Alexander von Stryk. Sein Neffe der Artilleriekapitän Gustav v. Stryk verkaufte es im Juni 1828 für 20500 Rbl. Bco. der Frau Rittmeisterin Hedwig Mathilde von Pistohlkors, geb. v. Helmersen. Nach Ablauf der Pfandkontrakte mit Baron Steinheil und Albaum erwarb es nach dem Tode der eingetragenen Besitzerin (5. 6. 1837) am 8. 6. 1868 Philipp Albaum für 17000 Rbl. S. 1873 kaufte es E. von Walter und seit 1875 hat Carlsberg dieselben Besitzer mit Tammist, bis es 1914 dem Leutn. Alfred von Rathlef zugeschrieben wurde.

33.) FORBUSHOF. (1901—1916.)

Dieses Gut, 8 Werst von Dorpat belegen, das auch Fohr oder Nonnertshof gehiessen hat, gehörte einst dem Kloster Falkenau, unter der polnischen Regierung aber besass es Stephan Nonnert. König Gustav Adolph verlieh es 1625 dem nachmaligen Obersten Matthias Forbuss, dessen Erben es noch 1645 confirmiert wurde. 1684 ging es der Witwe durch die Reduktion verloren und blieb Staatseigentum bis Kaiser Paul I. es 1799 dem Hofrat Hübner verlieh. Margarethe von Hübner, vermählt mit dem Landrat Baron Bruiningk, verkaufte Forbushof 1848 für 52000 R. S. dem Hofrat von Huene, dieser 1853 für 60000 R. S. dem Generalmajoren Constantin von Rosée (Zugeschrieben 1856). Nach dessen Ableben besassen es seine beiden Töchter Julia verm. v. z. Mühlen und Lubow von Rosée seit 1868. Nach Teilung mit ihrer Schwester überliess es durch Schenkungsurkunde i. J. 1898 Julie v. z. Mühlen ihrem

Sohne Alfred für denselben Preis von 60000 R. Dieser verkaufte im Jahre1901 corr. 1902 Forbushof für 92000 R. S. dem Dr. phil. Harry Nikolai von Pistohlkors. (112) Dieſer erweiterte das Gut bedeutend, bebaute es ganz neu und meliorierte es dermassen, dass die Revenuen verdreifacht wurden. Nachdem im Weltkriege, bes. i. J. 1916 das Gut von russischem Militär vollständig verwüstet worden, verkaufte es der Besitzer am 10. 10. 1916 dem Wolmarschen Bürger Eugen Kartenbeck. Letzterer kaufte auch die im J. 1907 neu-angelegte Hoflage Friedrichsberg nebst Gesinden für zusammen 250000 Rbl.

34.) TAPPIK. (1782—1790.)

Dieses im Fellinschen Kreise, Kirchspiel Oberpahlen belegene Gut verkaufte der Sachsen-Meiningensche Stallmeister Otto Siegismund Baron Wolff 3. 5. 1776 den Gebrüdern Baronen v. Köhler für 38000 Rbl. +100 Dukaten. Diese verkauften Tappik mit Ausnahme des Regugesindes am 17. 2. 1782 für 18500 R. S. dem Leutnant Woldemar Conrad von Pistohlkors (Nr. 74) auf Kawa. (von Stryk in seiner Gütergeschichte meint: »doch scheint dieser Kauf nicht zu Stande gekommen zu sein,« dem widersprechen aber die Dauer des Besitzes, der Preis beim Weiterverkauf und die heutigen Grenzen von Kurrista und Tappik. *28.) W. C. v. P. scheint Teile von Tappik zu Kurrista, das er ebenfalls besass, hinzugeschlagen und darauf Tappik den Köhlerschen Erben zurückverkauft zu haben, Alt- und Neu-Tappik wurden als zu dem von Köhlerschen Konkurse gehörig, von dem preußischen Kammerherrn Carl Magnus von Lilienfeld für 15300 Rbl. meistbietend gekauft und am 9. 1. 1792 auf seinen Namen proklamiert. Dieser verpfändete Tappik zuerst an Rittmeister C. v. Kruedener, dann an den Kirchspielsrichter C. G. von Wahl. Nachdem 1839 Tappik dem Leutnant Eduard von Wahl eigentümlich zugeschrieben worden, ist dieses Gut bei dieser Familie verblieben.

35.) KASSINORM. 1817—1821.

Dieses im Kirchspiel Bartholomäi des Dörptschen Kreises belegene Gut war 1626 ein Dorf des Gutes Kudding, welches von Gustav Adolph dem Jost Taube als väterliches Erbe bestätigt wurde.

*28) Nachrichten Scott-Pistolekors S. 81.

1734 gehörte es der Frau Capitainin von Brümmer. 1780 war Major Woldemar Gustav von Ungern Besitzer des Gutes. Im Jahre 1817, 22. 2. bezw. 26. 6. kaufte es von den Geschwistern von Reutern der Erbherr von Kurrista und Kawa, Chevalier Woldemar II Friedrich von Pistohlkors für 29175 R. S. verkaufte es aber schon am 21. 8. 1821 für 28160 R. S. dem Garde-Capitain Carl von Sivers. Nachdem Kassinorm noch einem Herrn von Wahl gehört hatte, gelangte es in den Besitz der Familie v. Samson-Himmelstjerna, und blieb bis zum Weltkriege in diesem Besitz.

Südlivland.

36.) KOLTZEN. (1918—1919.)

Dieses im Rigaschen Kreise und Kirchspiel Peterskapelle belegene Gut war ursprünglich »Königsgut« und zeitweilig im Pfandbesitz Gotthard Kettlers. 1567 erhielt Dr. Zacharias Stopius zu den 20 Bauern in Treiden, die ihm früher erb- und eigentümlich geschenkt worden waren, vom Könige Sigismund August noch einen benachbarten Bauern mit Namen Jurck vom Hofe Koltzen zu Arrondierungs- und Holzungszwecken hinzugefügt. I. J. 1568 war Koltzen von Sigismund August dem Thomas von Embden verpfändet, wurde aber 1574 mit Bewilligung des Administrators Chodkiewitz von dessen Sekretär Johann Büring eingelöst, worauf aus dem Pfandrecht 1593 von König Sigismund III für Bührings Söhne ein Lehnrecht gemacht wurde. 1693, 30. 5. verlieh die schwedische Vormundschaftsregierung Koltzen dem Befehlshaber zu Gothenburg Johann Hindersson Reuter. Dieser verkaufte das Gut mit Königl. Genehmigung 1643 dem Bürgermeister von Riga Prof. jur. Johann Flügeln. Königin Christina confirmierte das Successionsrecht auf Flügels Erben. Als Flügeln starb, fiel das Gut mangels Erben als Mannlehn dem Staate zu und wurde dem Estl. Landrat Gustav v. Clodt unter Nörköpingsbeschlussrecht verliehen. Flügels Witwe hatte sich in zweiter Ehe mit Bürgermeister Hermann Samson vermählt u. Landrat von Clodt musste sich mit diesem unter Königl. Erlaubnis 1662 dahin einigen, dass er Samson gegen dessen Lehngut Festen 2000 Rthlr. und einige Geschenke Koltzen abtrat. Der Sohn des Bürgermeisters, Assessor Claudius Hermann Samson verkaufte Koltzen

am 14. 5. 1725 dem Generalleutnannt und Landrat Carl Friedrich Baron Mengden. Von diesem erbte es sein Sohn der schwed. Generalmajor Carl Joh. Freiherr von Mengden, der 1763 unvermählt †. Koltzen kam durch Teilung an seinen Brudersohn, den russ. Kapitän, nachm. Landmarschall Carl Custav Baron Mengden zu Lappier, der 1775 †. Koltzen kam an die Witwe des Landmarschalls Caroline Philippine geb. de la Forest und ihre Töchter Caroline Philippine und Helene Auguste vermählten Gräfinnen Mellin. Helene Augustens Witwer Ludwig August Graf Mellin transigierte mit seinen Töchtern ⟨verm. von Pistohlkors und von Reutern⟩ derart, dass Koltzen und Eykasch von der jüngsten Tochter Auguste Henriette nachmals vermählten von Pistohlkors übernommen wurde. Diese cedierte beide Güter 1854 für 120000 R. S. ihrem Sohn dem Garde-Obersten August von Pistohlkors und behielt sich die lebenslängliche Nutzniessung von Eykasch vor. August III ⟨Nr. 89⟩ schmückte Koltzen mit einem prächtigen Schloss und herrlichen Parkanlagen. Nach seinem Tode 1886 übernahm sein ältester Sohn Alexander Alexis ⟨Nr. 113⟩ Koltzen und Eykasch und schuf aus diesen Gütern durch Bauten und landw. Anlagen ein Mustergut. Nach 18 jähriger rastloser Tätigkeit verschied Alexander und seine Witwe Ellinor ⟨Nr. 106⟩ bewirtschaftete den grossen Besitz ⟨Koltzen, Eykasch, Neubad, Peterskapelle, Idsel, Garschenhof⟩ mit Hülfe ihres Bruders Eugen ⟨Nr. 108⟩ bis zum Jahre 1910, wo es ihr zweiter Sohn Max August ⟨Nr. 153⟩ übernahm. Dieser erschoss sich in einem Schwermutsanfall am 12. 5. 1911 im Kaukasus und da sein ältester Bruder Erik ihm mit derselben Todesart folgte, so fiel Koltzen und Eykasch der einzigen Tochter Renata ⟨155⟩ zu, die während des Weltkrieges ihren Oberförster Herrn Moltrecht heiratete. Koltzen wurde von dem Ehepaar Moltrecht solange verwaltet, als es die Verhältnisse irgend zuliessen, bis die Republik »Latwija« auch diesen herrschaftlichen Besitz »verstaatlichte« und die Besitzer zu Bettlern machte.

37.⟩ EYKASCH. ⟨1818—1919.⟩

Dieses Beigut von Koltzen im Kirchspiel Kremon hat ~~seit undenklichen Zeiten~~ die gleiche Geschichte gehabt wie Koltzen.

38.) IDSEL mit GARSCHENHOF.
(1888—1913.)

Alexander von Pistohlkors (Nr. 113) Erbherr auf Koltzen kaufte im Jahre 1888 dieses im Loddiger-Treidenschen Kirchspiel belegene Rittergut von dem Kirchspielsrichter Balding gleichzeitig mit Garschenhof, einem Waldgut. Nachdem Idsel vollkommen neu bebaut und verbessert worden war, fiel es in der Loosung dem ältesten Sohne des Aquirenten Erik von Pistohlkors (Nr. 150) zu. Dieser hat sich des Besitzes nicht angenommen, (Idsel blieb verarrendiert) und bald nach seinem gewaltsamen Tode (Jan. 1912) verkaufte die Mutter unter Hinzutritt ihrer Tochter Renata 1913 Idsel mit Ausschluss von Garschenhof Herrn Heinrich von Hansen, der es dem Baron Josef von Wolff auf Lindenberg und Gross-Kangern weiterverkaufte.

Estland.

39.) MASSAU. (1689—1830 & 1917—1919.)

Ueber das Gut Massau, ursprünglich wohl »Massow« und auch heute noch von den Esten »Masso« genannt, im Kirchspiel Hanehl in der Wiek belegen, lässt sich folgendes nachweisen:

Massow in Pommern, etwa 20 km. nördlich von Stargard, wurde in der Mitte des 13. J. H. von den Herren von Massow angelegt. *29). Ebenso möglich ist, dass die Herren von Massow ihren Namen in den Urkunden des 13. J. H. nach dem Ort angenommen haben. »1276 heiratet Wartislaw die fürstliche Prinzessin aus der Maso.« Zwei ihrer Vettern kamen mit in das Pommerland und hießen hier die Massoven, 1269 & 1299 werden die Pommerschen Herzoglichen Räte Conrad und Gerhard de Massow angeführt. *30). Hans von Massow *31) des Mickes (Nr. 14) ältester Sohn ist mit seinem Bruder Lukas (Nr. 29) von Jugend auf dem Kriegswesen nachgegangen, insonderheit haben sie sich von dem Könige in Polen wieder den Muskoviter gebrauchen lassen und sich dadurch in Liefland stattliche Güter erworben.

*29). Familengesch. derer von Massow.

*30). Als Zeitgenossen der Massows in den Urkunden des 13. J. H. kommen u. a. vor: Kleiste, Hindenburg, v. Bork, v. Bröcker, v. Quitzow.

*31.). Famgesch. d. v. M.: Nr. 27 S. 41

»Hans von Massow , ein geborener Pommer, hatte sich aus Liefland zur Abwickelung von Geschäften in seine Heimat begeben und war dort am 14. 2. 1555 im Hause von Paul Hasse zu Bütow gestorben. Sein Schwager und Vetter Hans Lettow, dessen Gattin Anna Massow war, nimmt mit Paul Hasse den Nachlass an sich, nachdem beim Bürgermeister und Rat ein genaues Verzeichnis desselben aufgenommen ist, um das Vermögen des Verstorbenen für seine Liefländischen Verwandten sicherzustellen. — — — — In der Verhandlung vom 26. 2. 1555 sind noch genannt: Jürgen Massow ⟨Nr. 26⟩ als ein Blutsverwandter und Miterbe, sowie Michael Stojentin, ferner Lucas und Benedictus Massow, so in Liefland verstorbene Brüder der Frauen des Hans und Asmus Lettow, endlich Thomas Massow ⟨Nr. 28⟩ selig. Besitzer eines Hofes in Massowken ⟨Wusseken⟩ *32⟩. 1571 scheint der Streit gütlich beigelegt zu sein, indem laut Urkunde von Thomas Hasse der Nachlass des in Bütow verstorbenen Hans Massow den Gebrüdern Lettow ausgehändigt wird.« Soweit die bezügl. Angaben der Familiengeschichte. Dass Hans Massow dem estländischen Gute den Namen gegeben, bezw. dass er es besessen, scheint mehr als warscheinlich. Wer nun seine Leibeserben in Livland waren, ob sie 1561 die Schwenkung zum evangelischen Schweden mitgemacht?, ob er und seine Nachkommen zum Vasallenadel in Estland gehört ? usw. bleiben offene Fragen. Erst 1615 hören wir wieder von Massau und damals: 16. 2. schreibt sich der Landrath in Ehstland Johan Maydell ⟨Hans Maydell⟩ zu Massow und Herküll, *33⟩. Von jetzt ab ist der Besitzgang ziemlich ununterbrochen nachweisbar. 1631 schreibt sich Otto von Üxküll zu Padenorm & Massow *34⟩ ebenso 1642 & 1643 *35⟩. Am 8. 9. 1652 heisst es: Otto von Uexküll-Gyldenband, Erbherr auf Massau. Dann treffen wir auf den Erbvergleich des am 15. 3. 1654 verstorbenen Otto von Uexküll-Gyldenbandt, Freiherr zu Padenorm etc. H. a. Massau, Generalcommissar, Oberst & Landrath. Otto von Uexkülls Witwe Helena geb. Horn behält Massau

*32⟩. Nach Stargardter Hofgerichtsacten in d. Mass. Fam. gesch.
*33⟩. Toll. Brfl: S. 309, 322. Nach Anrep. heiratet in nicht bekanntem Jahr ein Johann Massow: Anna Taube aus Mart.
*34⟩. Toll. 1. c. S. 433
*35⟩. 2. 6. 1643 1. c. S. 546 & 550

27. 8. 1654. *36). Am 19. 6, 1657 verlangt Heinrich Horn ihm aus Massau zukommende 1500 Rthl. *37), welcher Umstand den Verfasser der Geschichte des Geschlechtes von Maydell zu der Annahme berechtigt, dass Helena Uexküll verstorben ist. Am 21. 3. 1687 wird der Generalleutnant Niels Bielke Herr auf M. genannt *38). Am 30. 11. 1688 wird »Massaw« als »Königliches Gut« aufgeführt, das unter Jurisdiction des Königl. Burggerichtes steht. *39). I. J. 1689 ist dann Erik Scott-Pistolekors, Oberster und Commandant von Pernau, Besitzer von Massau *40), und vereerbte es in seinem »letzten Willen« *41) auf seine Witwe M. E. geb. von Aderkas, die es nach dem Tode ihres Ehegemahls ihrem Stiefsohne Joh. Erich von Pistohlkors 1700 überliess. Johann Erich war Trabant und Fähnrich in Königl. Schwedischen Diensten und von 1733 an Mannrichter in Estland. Er starb 1763. Am 6. 3. 1764 transigierte seine Witwe geb. Anna Sophie Gyllenlo[illegible] derart, dass Massau mit 10½ besetzten und 11½ wüsten Haken für 8030 Rbl. ihrem Stiefsohn dem Kapitän Hans Reinhold von Pistohlkors zufiel *42). Schon 1769 † Hans Reinhold auf Massau. Seine Witwe, geb. Eva Juliane von Rosen überlebte ihn um 46 Jahre. Erst 1794 übernahm ihr Sohn, der Gardekapitän Hans Reinhold II v. Pistohlkors ⟨171⟩ Massau, musste es aber i. J. 1859 wegen übernommener Kaution verkaufen. Es geriet in den Besitz von Woldemar Friedrich v. P. ⟨81⟩ E. H. a. Kurrista und Kawa in Livland. Nachdem dieser Massau etwa um 1830 an die Estl. Güterkreditkasse hatte verfallen lassen, besass es der Landrat Carl Thure von Helwig auf Schloss Werder. Dessen Tochter, aus seiner Ehe mit einer Tochter des Kommerzienrats / Baron / Dellingshausen, Anna Hennriette brachte es ihrem Gemahl dem Major v. Bremen in die Ehe. Deren Sohn Constantin von Bremen besass Massau seit 29. 8. 1886 und verkaufte dieses nebst Wosel und Moisaküll i. J. 1911 dem Herrn Reservefähnrich Arnold von Winkler. Von

*36). l. c. S. 680
*37). l. c. S. 695
*38). l. c. S. 912
*39). l. c. S. 935
*40). Nachrichten über die Geschl. Scott-Pistolekors etc. 38
*41). l. c. S. 264—67 d. d. 1696
*42). l. c, S. 280—287

diesem erstand Massau am 1. 3. 1917 der Ehrenfriedensrichter Dr. phil. Heinrich Scott v. Pistolekors. (112) Nach Ausbruch der russischen Revolution wurde Massau von russischem Militär seines sämtlichen Inventars beraubt. 1918 war der neue Besitzer deutscher Staatsangehöriger geworden und 1919 hatte er seinen Besitz einem Schweden Larsson verpachtet. I. J. 1924 schweben die Verhandlungen mit der Republik Eesti wegen Rückgabe des Gutes.

40). WOSEL. (1917—)

Ueber dieses Massau benachbarte Gut lässt sich mangels genügender Quellen gegenwärtig nach Kirchenbuchauszügen nur folgendes sagen:

1712, 1713, 1716 nennt das Kirchenbuch zu Hanehl: C. J. von Helwig zu Wosel. 1722 wird daselbst genannt Capitän von Helwig zu Wosel. 1753 heisst Carl Friedrich von Hellwig, Besitzer von Wosel. 1782: Major von Helwig zu Wosel. Am 8. 5. 1784 † Etatsrat Gustav von Helwig zu Wosel. Am 19. 3. 1811 heiratet Anna von Helwig aus Wosel den Johann v. Bremen. (Deren Tochter, E. M. Leopoldine, geb. 20. 4. 1812, verm. 26. 5. 1833 dem Kapitän Alexis von Pohlmann und † 1. 2. 1897 zu Wosel.) 1813, am 23. 7. wird geboren Carl von Bremen in Wosel und † als Mannrichter 2. 3. 1874 zu Massau. 1853 am 6. 3. † zu Wosel die Frau Oberstin Anna Henriette von Bremen, geb. von Helwig. 1878, 5. 7. heiratet Nikolai v. Baggehuffwudt, Sohn des Majors Konstantin, die Sophie von Mohrenschild, Tochter des Eduard v. M. und Pflegetochter von L. v. Pohlmann zu Wosel. Am Ende des 19. J. H. lebten in Wosel drei Schwestern. Sie bewirtschafteten gemeinsam das Gut und bauten auch in den 80 ger Jahren ein schlossartiges Herrenhaus das aber bereits 1917 eine Ruine war. Constantin von Bremen, dessen Mutter Mitbesitzerin von Wosel war, verkaufte dieses ihm zugefallene Gut gemeinschaftlich mit Massau dem Herrn A. von Winkler, von dem es am 1. 3. 1917 Dr. H. Scott v. Pistolekors erwarb.

Nachtrag zu Massau: Als Curiosum mag hier nach dem Kirchenbuch von Hanehl folgendes verzeichnet werden: In den Jahren 1725—1730 lebte zu Massau ein »Leutnant von Gersdorff«. Es wurden ihm hier 4 Söhne getauft, die gegen damaligen Gebrauch ohne Namhaftmachung der Mutter eingetragen wurden. 1725, 14. 7. getauft Hermann Reinhold v. G., Vater: der Leutnant v. G. zu Massau.

41.) JEDDEFER. ⟨16??—1767⟩

Dieses in der Landwiek im Kirchspiel Fickel gelegene Gut gehörte zum Besitz des Obersten Erik Jöransson Scott v. Pistolekors ⟨Nr. 13⟩ der es mit anderen Gütern vererbt. Von 1700—1763 hat es Johann Erik von Pistohlkors ⟨Nr. 52⟩ besessen, der es seinem Sohne Moritz Wilhelm I ⟨Nr. 68⟩ vererbte. Dieser verkaufte 1767 Jeddefer an den Major Otto von Huene.

42.) PATZAL. ⟨1680—1780⟩

Dieses in der Wiek im Kirchspiel Hanehl belegene Gut besass von 1680—1700 der Oberst Erik Jöransson Scott v. Pistolekors ⟨Nr. 13⟩. Von ihm erbte es sein Sohn Johann III Erik v. Pistohlkors der 1763 †. Nach seinem Tode besass es seine Witwe Anna Sophie geb. von Gyllenlood und überliess es ihrem Stiefsohne Moritz Wilhelm I. der es, wie alle ererbten Güter, am 4. 4. 1770 dem Kapitän Jakob Josef von Tiesenhausen verkaufte. Später war Patzal bis zur Revolution 1918 ein Maydellscher Besitz. Sein letzter Besitzer, Eduard Baron Maydell wurde 1918 von russischen Soldaten in Patzal ermordet.

43.) ILLUST. ⟨16??—1780.

Dieses ebenfalls im Kirchspiel Hanehl in der Wiek belegene Nachbargut von Patzal hat mit diesem fast dieselbe Geschichte. Von 1680—1700 besass es der Oberst Erik Scott v. Pistolekors ⟨Nr. 13⟩. Hierauf von 1700—1763 sein Sohn Johann III Erich ⟨Nr. 52⟩. Dessen Sohn Moritz Wilhelm I ⟨Nr. 68⟩ verkaufte das ererbte Gut am 4. 4. 1770 gemeinschaftlich mit Patzal an den Kapitän J. Joseph v. Tiesenhausen. Seine letzten Besitzerinnen Geschw. Baronessen v. Maydell wurden hier, am selben Tage mit ihrem Bruder von Patzal, bestialisch ermordet.

44.) KATTENTACK. 16??—1741⟩

Dieses in der Wiek im Kirchspiel Goldenbeck belegene Gut besass und vererbte der Oberst Erik Jöranson Scott v. Pistolekors ⟨Nr. 13⟩. Sein Sohn Johann III Erich verkaufte es am 28. 2. 1741 dem Generalen Friedrich von Löwen für 6000 R. S.

1727, 23. 3. Berend W. v. Gersdorff get., Vater: der Leutnant v. G. zu Massau. 1728, 25. 6. Hans Heinrich v. Gersdorff get. Vater: der Leutnant v. G. zu Massau. 1729, 10. 11. Caspar Reinhold v. Gersdorff get., Vater: der Leutnant v. G. zu Massau.

45.) P A I T Z , P E I T , ⟨Peuthof?⟩ ⟨1569—1669⟩

Thomas Williamsson S c o t t besass nach seinem Wegzug aus Schottland dieses Gut von 1568—1601. Ihn beerbte sein Neffe Jakob Williamsson S c o t t ⟨Nr. 6⟩ der bis 1635 »Peitz« besass. Dessen Sohn Jacob Jacobson Scott ⟨Nr. 9⟩ schrieb sich auf Peitz, Fennern, Saara und Tellerhof. Er starb ohne männliche Erben und es ist nicht zu verfolgen, wie das Gut von seiner Tochter Anna Sahlefelt abkam. 1688 finden wir »Peit in Wierland« der deutschen Kirche zu Narwa gehörig. ⟨Publication Axel Jul. de la Gardie 30. 11. 1688 Kgl. Schloss zu Reval.⟩

46.) E C E L L. ⟨E t z ?⟩ ⟨1569—1601⟩

Thomas Williamsson S c o t t ⟨Nr. 4⟩ hat nach seiner Flucht aus Schottland in Ecell gelebt, im Kirchspiel Jewe. Ob er Besitzer gewesen und ob das spätere Etz damit gemeint, bleibt fraglich. Vererbt hat er kein Gut dieses Namens.

47.) W A I S T. ⟨1790?—1830⟩

Dieses in der Wiek, Kirchspiel Hanehl belegene Gut besass bis 1830 der Lieutenant und Chevalier Woldemar II Friedrich von P i s t o h l k o r s ⟨Nr. 81⟩. Wahrscheinlich ist es mit Massau zusammen veräussert worden.

48.) M O I S A K Ü L L. ⟨1917— ⟩

Dieses in der Wiek im Kirchspiel Hanehl belegene Gut hatte der Herr Constantin von Bremen in den 80 ger Jahren des vor. J. H. von einem Baron Krüdener gekauft. Er verkaufte es zugleich mit Massau und Wosel an den Herrn Arnold v. Winkler, von dem es 1917 der Dr. H. S c o t t v. P i s t o l e k o r s erstand.

49.) K E R R O. ⟨1766—1783⟩

Dieses in Wierland im Kirchspiel St. Simonis belegene Gut kaufte am 6. 2. 1766 von seiner Schwiegermutter der verwit. Landrätin Magdalena Freifrau v. Ungern-Sternberg zugleich mit Jensel der Kapitän Moritz Wilhelm I. von P i s t o h l k o r s (Nr. 68) und verarrendierte es 1775 auf 8 Jahre dem Baron Bernhard Reinhold von Rehbinder. I. J. 1783 starb der Besitzer nnd es ist nicht festzustellen, ob die Arrende in Besitz umgewandelt ist, oder ob das Gut auf andere Weise aus der Familie kam.

50.) HABBAT. (1773—1805)

Dieses in Harrien, Kirchspiel Kosch belegene Gut kaufte 1773 der Kapitän Moritz Wilhelm von Pistohlkors (Nr. 68) von seinem Schwager Leutnant Baron Ungern-Sternberg und besass es bis zu seinem Tode. Von 1783—1805 hatte es als Erbgut sein Sohn Moritz Wilhelm II v. P. (Nr. 175) Majoratsherr von Jensel in Besitz und verkaufte es 1805 unbekannt an wen.

51.) KOPPELMANN. (1817—1864)

Dieses kleine Gut in Harrien im Kirchspiel Kegel schenkte der Leutnant Adolph Wilhelm von Oettingen seiner Tochter Helene Caroline vermählten von Pistohlkors als Heiratsgut. Nachdem ihr Gemahl der Oberstleutnant Otto Friedrich v. P. (Nr. 76) sein Erbgut Ruttigfer 1830 verarrendiert hatte, zog er mit seiner Familie nach Koppelmann wo er bis zu seinem Tode 1843 lebte. Seine Witwe Helene Caroline v. P. behielt Koppelmann noch bis 1852 und trat es in diesem Jahre ihrem zweiten Sohn Nikolai Woldemar v. P. (Nr. 76) ab. Dieser war gezwungen, Koppelmann 1864 sub hasta zu verkaufen.

52.) PÜHHAT. (1817—1864)

Dieses kleine Gut hatte genau dasselbe Schicksal wie Koppelmann.

53.) PAEWEL auch POEWEL.

Dieses bei Fähna gelegene Gut hat 1597 Bendix Beckhausen mit 6 Haken in Verlehnung. 1615 stehen wieder 3 Haken in Päwel auf Bendix Beckhausens Namen erblich. (Paucker S. 33.)

54.) KUSEWESK.

Eine Mühle mit 3 Haken bei Päwel stehet auch pro Anno 1568 mit unter Päwel gerechnet. 1568 hat Andres Hönnickhusen sie besessen. Pro Anno 1627 stehet dass Thomas von Schoten (sic!) es eingehabt, sollte aber seinen Brief darauf weisen.

(Paucker S. 34.)

55.) KALCKOFEN.

Dieser Haken eine viertel Meile von Wiems wird 30. 3. 1602 von Herzog Johann Adolff zu Hollstein an den Revaler Ratsverwandten Bendix Beckhausen verpfändet. 1615 steht er auf den Namen der Witwe. 1617 & 1620 werden Beckhausens Erben als Pfandbesitzer genannt. 1623 stehet der ganze Haken auf

(sic!) Thomas von Schoten Namen, welcher des Beckhausens Tochter geheiratet. (Paucker S. 65.)

56.) KOITJERW.

In des Kriegs- und Landcommissairen Engel Hartmann's Land und Munsterrolle von Estland v. J. 1671 ist dieses Gütchen Koitjerw nicht erwähnt, dagegen führt er es mit 1/20 Rossdienst (sie!) unter Thomas von Schotten's Namen in seiner 1694 entworfenen Landrolle als dessen Eigentum an. (Paucker S. 65.)

Die vorstehenden Notitzen über 4 Landstücke in Estland finden sich in Paucker »Estländische Landgüter und deren Besitzer zur Zeit der Schweden-Herrschaft« Reval 1847.

Keineswegs! Ob es sich um einen unserer Scott's handelt bleibt fraglich. Ein Sohn von Jakob Williamsson Scott (Nr. 6) kann dieser Thomas Scott gewesen sein, (vergl. dazu Anm. 14 S, 32 in Nachrichten Scott-Pistolekors I.) Verwunderlich bleibt jedenfalls, dass dieser Thomas 70 Jahre lang Güter besessen haben soll (1623—1694) und dass er nicht wie sein Bruder Jakob II (Nr, 9) naturalisiert worden ist. Zum Adel gerechnet ist er jedenfalls, wie das betonte Attribut »von« ausweist. Auch sein Bruder? Jakob schrieb sich längst vor seiner Naturalisierung als Student in Dorpat »Nobil. Livonus« (cf. Nachrichten Scott-Pistolekors I S. 184). Aus derselben Branche Scott of Crayghall wird er schon stammen, da nur von diesen bekannt geworden ist, dass sie in »Lifland« Güter besassen, vielleicht handelt es sich aber auch in diesem Falle überhaupt um 2 Thomas etwa Vater und Sohn?

RUSSLAND.

57.) GORAPJATNITZA. (1907—1917.)

Alexander VIII Pistohlkors (Nr. 156) trat dieses Gut im Gouvernement und Kreis Jaroslaw belegen 1907 aus der Erbschaft seines Grossvaters, des Geheimrats (Graf) Karnowitsch an. Wie lange es in der Familie Karnowitsch erblich gewesen, ist nicht festzustellen. 1917 versank dieser Besitz im russischen Chaos.

58.) POPRUDKI, (1821—1917)

Dieses im Gouvernement Nowgorod belegene Gut hatte Moritz Wilhelm III v. P. (Nr. 188) etwa 1821 von seinem Schwiegervater dem Grafen P. K. Rasumowsky geerbt. Nach seinem Tode ging

es an seinen damals noch minderjährigen Sohn, den nachmaligen Generalmajor Constantin III (Nr. 203) über, der es von 1839—1877 besass und aus dessen Erbschaft es sein einziger Sohn Theodor II (Nr. 209) übernahm und bis 1917 besass.

59.) KOKUSCHKINO. (1912—1917)

Richard I Nikolai von Pistohlkors, Erbherr auf Ruttigfer (Nr. 105) kaufte im Jahre 1912 dieses im Smolenskischen Gouvernement belegene sehr grosse und schöne Waldgut. Das alte Herrenhaus aus den Zeiten der Zarin Catharina brannte im J. 1913 nieder. Nach der russischen Revolution war es dem Besitzer nicht mehr möglich seinen Besitz zu nutzen.

Biographien

✱

Scott of Craighall
Pistolekors
von Pistohlkors
Baron Scott gen. Pistolekors

✱

Nr. 1–281, Seite 29–183 des Teil I dieser Nachrichten
ERGAENZUNGEN und
ZURECHTSTELLUNGEN

Nr. 5.

WILLIAM II. W. SCOTT of CRAIGHALL.

⟨Ergänzung zu S. 31 T. I.⟩

Ausser den angeführten drei Söhnen hat William II jedenfalls noch eine Tochter »JONETHA« gehabt, denn Anrep schreibt unter Ogilwie: »William Ogilwie af Balgaij gift med Elisabeth Langlands af Collace, dotter af Patrik Patriksson Langlands, Länsherre ⟨Commarchus⟩ af Collace, och Jonetha Williamsdotter Scott af Craighall.« *1⟩

Nr. 6.

JAKOB W. SCOTT of CRAIGHALL.

⟨Ergänzung zu S. 32 T. I.⟩

Am 20. 12. 1624 verlieh ihm Gustaf Adolf das Gut Fennern nebst Weehof im Pernauschen Kreise. — — Er war vermählt mit Margaretha Freiin Gibsone, auch »Gipson« geschrieben. — —. *2⟩

Nr. 7.

OLOF W. SCOTT of CRAIGHALL.

⟨Ergänzung zu S. 33 T. I.⟩

Er besass das Gut Padoga an der Luga und Pardala im Kirchspiel Sulkowa, die er seinem Sohn vererbte. Seine Gemahlin war vermutlich eine geb. Scott of Buccleugh und starb bald nach ihm. Aus dieser Ehe sind nur zwei Söhne bekannt, von denen der zweite zweifelhaft bleibt.

Jöran ⟨10⟩

Israel ⟨10 a.⟩

Ebenso lässt eine Notiz, die ich der v. Löwis'schen Familienforschung verdanke, die Möglichkeit zu, dass er noch eine Tochter gehabt hat. Die Notiz lautet: »1737, 31. 7. verkaufen John Löwis of Menar und seine Frau Isabella Scott den Rest der Baronie« usw. — Mehr als eine »Möglichkeit« soll aber diese Einreihung nicht bedeuten. *3⟩

---

*1.⟩ Fortsetzung zu Anm. 8: Das Dorf »Padoga« am Ufer der Luga wurde am 12. 8. 1919 von »estnischen Truppen« besetzt.

*2.⟩ Fortsetzung zu Anm. 14: So war z. B. eine Tochter verheiratet mit Patrik Ogilwie ⟨Nr. 277⟩⟩ Oberst und Landhöfding, in dessen 1. Ehe. ⟨Anrep.⟩

*3.⟩ Wegen Israel vergl.: Julli Ramsay: Frälsesläkter i Finland III 1915 S. 313.

Nr. 9.

JAKOB II. J. SCOTT of CRAIGHALL.

⟨Ergänzung zu S. 34 T. I.⟩

Ursula Crohnenstern wird seine Braut in der Hochzeitseinladung von 1645 genannt. Diese Einladung: ½ Bogen Folio, war 1883 von der Rigaschen Stadtbibliothek auf der »Culturhistorischen Ausstellung in Riga« sub Nr. 349 ausgestellt.

Nr. 10.

JÖRAN I. OLOFSSON SCOTT-PISTOLEKORS.

⟨Ergänzung⟩

Ausser Padoga, zu welchem er 1659 noch Teile hinzuerhielt, *6⟩ hatte er 1630, 22. 3. Gutmannsbach in Livland *7⟩ doniert erhalten und schrieb sich Erbherr von Lagerholm, Maysund u. Pardola. Vermählt war Göran I mit Hebla Bagge, *8⟩ T. des späteren Admiralen Hans Bagge. ⟨Bagge of Boo Nr. 122, † 1636⟩ und der Marta Soop, T. des Schlosshauptmann's Eric Soop. ⟨Marta Bagge † bei der Geburt ihrer Tochter, Johann ⟨Hans⟩ Bagge verm. in 2. Ehe: Margarete Ikorn, Nr. 57.⟩ Aus dieser Ehe sind bekannt 6 Söhne und eine Tochter:

4.⟩ Wegen Riga führt Julius v. P. genauere Daten an, auch geht aus der Geschichte d. Fam. Oxenstierna hervor, dass er mit Friherre Ake O. ⟨seit 1631 Landhöfding über Wiborg & Nyslott⟩ Rigas Belagerung 1621 mitgemacht hat. Wegen Stuhm vergl. Anm. 25 S. 15 Teil I. und Julius v. P. sowie die nachfolgende Replik.

5.⟩ vergl. Stiernmans Matrikel S. 360, Gadebusch III 866, Otto Donner l. c.

6.⟩ vergl. Teil I Anh. II Nr. 7.

7.⟩ vergl. Anm. 29 S. 16 Teil I.

8.⟩ Im Kirchenbuch zu Sulkawa ⟨Finland⟩ fand ich i. J. 1916: »Frau Major Hebla Pistolekors, 1. 6. 1662 Patin, und 11. 6. 1662 Hebla Pistolenkors.« Da dieser Vorname sonst nicht begegnet, Jöran etwa 1623 geheiratet haben muss, wo sie 19 Jahr alt war, da das Gut Erikalla ihrem Vater und später ihrem Mann gehörte, so erscheint das Schwanken von J. Ramsay: »die Tochter von Hans Bagge oder mit ihm verschwägert« ganz unbegründet und Hans Bagge, den J. R. 1617 »Korporal« nennt, ist jedenfalls identisch mit dem Admiralen Hans Bagge z. Zt. Carl IV. ⟨vergl. auch: Olof Celsius: Geschichte Erich XIV. 1777 und wegen Hebla Pistolhjelm die Biographie Jörans. ⟨14⟩

Johan ⟨11⟩
Israel ⟨12⟩
Erik ⟨13⟩
Jöran II ⟨14⟩
Abraham I ⟨15⟩
Jakob III ⟨16⟩
Tochter ? ⟨1648 vermählt mit: Reinhold Georgi. *9⟩

Julli Ramsay ergänzt in ihrem »Frälseslākter i Finland« ⟨S. 313⟩ Jörans Biographie ganz bedeutend *10⟩. Neben vielen notorisch unrichtigen Angaben so z. B. dass er bereits 1655 gestorben sei, mögen andere, die als bisher unbekannt noch nicht hatten nachgeprüft werden können, hier. als besonders interessant inbezug auf Güterbesitz, ihren Platz finden. *10⟩

---

*9⟩ Von dieser Tochter heisst es, dass sie jhrem Vater Göran Olofsson Pistolekors nach Livland gefolgt sei. ⟨Savolax D. 1648, 16. 2.⟩

*10⟩ »Leistete schon 1614 Rossdienste für seinen eigenen Hof Kallislaks im Kirchspiel Sääminge. War Rottenführer ⟨rumormastare⟩ unter Hans Muncks Fahne, als er 9. 6. 1615 König Gustav II Adolfs Donationsbrief auf 7 Hufe ⟨mantal⟩ im Kirchspiel Jokkas erhielt, wofür er auf 2 Höfe ⟨skatter⟩ in Sääminge verzichten sollte, welche allzunahe unter Nyslott lagen. Fähnrich 1622 unter Kapten Hans Roots Kompanie Savolax Knechte ⟨F. S. 6794⟩. War Leutnant der Finnischen Reiterei als er 22. 3. 1630 erhielt: Laskelā in Jokkas, Partala in Sulkawa und Remekselā im Kirchspiel Kiuruvesi. — 1645 erhielt er Steuerfreiheit für seine und seiner Frau Erbgüter, nämlich Henula ⟨Erikalla⟩ in Sulkawa und Kallislaks mit Lechtiniemi im Kirchspiel Sääminge. Lebte auf seinem Rittergut ⟨säteri⟩ Kallislaks. Seine Frau hatte des Freigut Erikalla im Kirchspiel Sulkava wahrscheinlich geerbt und war die Tochter vom Korporalen Hans Bagge, oder mit ihm verschwägert, der 1617 Steuerfreiheit auf Erikalla erhielt.«

Die Schlacht bei Stuhm und die Familie Scott-Pistolekors. *10a)

Von H—rn.

Am 17. Juni 1629 während des polnischen Krieges geriet König Gustav Adolf, auf dem Rückmarsche von Marienwerder nach Marienburg begriffen, bei Stuhm in arge Lebensgefahr.

Nachdem Koniecpolski sich am 15. Juni mit Arnheim vereinigt hatte, wollte Gustaf Adolf sich auf das wohlbefestigte Marienburg zurückziehen, um dort Verstärkungen aus Schweden abzuwarten. Während er selbst längs dem Flusse Liehe auf Honigsfeldt marschierte, wurde die Nachhut unter dem Rheingrafen ⟨Otto Ludwig⟩ vom Feinde überfallen. Hans Wrangel und Baudissins Regiment eilten zu Hülfe herbei, der König selbst geriet ins dichteste Gedränge der kroatischen Reiter und nur dank der persönlichen Tapferkeit seiner Umgebung gelang es dem Könige sich aus dieser Gefahr zu befreien.

Ueber dieses Treffen bei Stuhm sind vielfache sich widersprechende Aufzeichnungen erhalten, bei denen aber fast übereinstimmend Erich Soop als Lebensretter des Königs genannt wird. Der geschichtlichen Ueberlieferung ist auch die Historienmalerei gefolgt und so finden wir in mehreren Darstellungen dieses denkwürdigen Momentes der Lebensrettung des Königs, einen schwedischen Obersten in den Vordergrund der Handlung gerückt.

Im Jahre 1910 ist ein schönes Gemälde, welches diese Szene behandelt, nach Livland gekommen. Gemalt im Auftrage der Familie Pistohlkors vom Maler Engholm in Göteborg, auf Grundlage des Wahlbomschen Bildes, hat es in Ruttigfer, dem alten Pistohlkorsschen Familiengute, Aufstellung gefunden.

Die Entstehungsgeschichte dieses Gemäldes, die im Nachfolgenden beleuchtet werden soll, beansprucht allgemeineres Interesse, liefert sie doch einen Beweis dafür, dass die so oft belächelten

*10a) Hier folgt eine Replik betr. die Person Jöran Olofsson Scott's. Diese Abhandlung war 1911 in der »Baltischen Monatsschrift« erschienen.

Familien-»Traditionen« unter Umständen durch ihre Zähigkeit berufen sind historische »Tatsachen« zu revidieren.

Die Familie Pistolekors, in Livland und Estland von Pistohlkors genannt, stammt aus Schottland und führt ihren Stammbaum auf Patrik Scott ⟨1480—1545⟩ zurück, den Stammvater der im J. 1650 »mit Beibehaltung von bisherigem Namen und Wappen« ⟨sub Nr. 499⟩ in Schweden introduzierten Branche Scott. —

Jöran Olofson Scott wurde im Jahre 1645 »zur Unterscheidung anderer Familien mit neuem Namen und Wappen« als Pistolekors in Schweden naturalisiert. Sein Sohn Oberst Erich von Pistohlkors ⟨1628—1700⟩ siegelt mehrfach noch mit dem Scottschen Wappen *11⟩ und die Indentität der Familien ist auch durch andere Beweise festgestellt. Durch den Umstand, dass Jöran Scott einen neuen schwedischen Namen und ein schwedisches Wappen erhielt, ist es zu erklären, dass seine Naturalisierung 1645 in Schweden als Nobilitierung bezeichnet worden ist. während sein Vetter Jacob 5 Jahre später als »urgammal« naturalisiert wird. —

Jakob Scott hinterliess keine männlichen Nachkommen und mit ihm starb schon 1669 die Branche Scott of Craighall aus, während Jöran der Stammvater aller heute florierenden Branchen Pistohlkors wurde.

Von diesem ihrem Stammvater in Schweden hat sich bis auf den heutigen Tag in der Familie die Nachricht erhalten, dass er dem Könige Gustaf Adolf das Leben gerettet und dafür zu Lebzeiten des Königs mehrere Güter und nach dem Tode des Königs den schwedischen Ritterschlag und das Wappen mit gekreuzten Pistolen erhalten habe.

Die Familientradition berichtete auch, dass er, Jöran Olofson Scott, mit gekreuzten Pistolen geschossen habe, wofür der Name und das Wappen sprächen.

Genauere Nachweise oder beglaubigte Dokumente lagen nicht vor und irgend welche Untersuchungen sind wegen der später aufgehobenen Beziehungen der Familien zu Schweden auch nicht angestellt worden.

---

*11⟩ Ein solcher Brief befindet sich z. B. noch heute im Reichsarchiv zu Stockholm, ein anderer wurde 1886 in der Brieflade zu Ruttigfer gefunden.

Erst neuere Forschungen erbrachten mehrfache Belege für die Annahme, dass diese Lebensrettung in der Schlacht bei Stuhm am 17. Juni 1629 vor sich gegangen sein muss und dass diese Schlacht also gewissermassen der Geburtstag des Familiennamens Pistolekors ist.

Nach Zusammenhaltung einiger Beweisgründe werden wir sehen, wie berechtigt diese Annahme ist.

Auf den ersten Blick muss es befremdend wirken, dass eine so wichtige Tatsache, wie die Lebensrettung des grossen Königs bisher nicht zweifellos und einwandfrei in ihren näheren Umständen festgestellt worden ist, aber man wird nicht irre gehen mit der Annahme, dass von dieser für die schwedischen Waffen unglücklichen Begebenheit, welche die Polen als Sieg feiern, kein grosses Gerede gemacht werden sollte. Deutlich genug gibt der König selbst in seinem Bericht über die Schlacht *12) diese Direktive. Er verschweigt vollkommen die Gefahr, in der er geschwebt und sagt, dass er den Tatbestand berichte, »auf dass es denen den Mund stopfe, die etwas ärgeres ausstreuen.«

Die Quellen, welche über die gen. Schlacht reden und sich meist auf Axel Oxenstierna stützen, berichten einstimmig über eine Lebensrettung des Königs aus grösster Gefahr, erwähnen zwar den Anteil eines unbenannten Reiters bei der Rettung, bezeichnen aber fast alle als eigentlichen Lebensretter des Königs den Obersten Erich Soop mit seinen Westgöta-Reitern. Auch Hans Wrangel und ein Oberst Callenbach wurden von Zeitgenossen *13) als Lebensretter bezeichnet, seitdem aber der Geschichtsprofessor Loccenius in Upsala (Historia Suecana) 1664 Erich Soop als solchen glaubte feststellen zu können, hat er bisher unbestritten dafür gegolten.

Erst in allerjüngster Zeit ist der überraschende aber unzweifelhafte Beweis erbracht worden, dass weder Westgöta-Reiter noch Erich Soop am Treffen bei Stuhm teilnahmen. *14)

---

*12) Brief des Königs an den Rat und ein anderer Brief an den Pfalzgrafen Johann Casimir v. 22. Juni: Adlersparres Historiska Samlingar III, 105.

*13) Joh. Hoppe, Burggraf in Elbing, nennt den Obersten Callenbach, Lars Grubbe, der Sekretär Oxenstiernas, bezeichnet Hans Wrangel als Retter des Königs.

*14) Underdanigt Betänkande af Komiterade för Granskning af inskríptionerna a armens fanor och standar. Stockholm 1893.

Das Gutachten der Kommission zu Beprüfung der Inschriften auf den Fahnen und Standarten vom 2. April 1892 hat für die Klarstellung der Verhältnisse bei Stuhm ein sehr interessantes Material zusammengebracht. Das Resultat der Kommissionsarbeiten ist der Antrag. »dass der Name Stuhm 1629 mit darüberstehender Königlicher Krone von den Fahnen des Westgöta-Regimentes weggenommen werden möge,« da weder das Regiment noch ihr Oberst Erich Soop am Treffen teilgenommen haben können.

Derselbe Bericht erwähnt eines Tagebuches, *15) einer jedenfalls unbeeinflussten Quelle, dessen Inhalt die Familientradition derer von Pistohlkors ebenfalls stützt. »Charles d'Ogier, Sekretär bei dem französischen Gesandten in Schweden d'Avaux, schildert in seinen »Ephemerides« (gedruckt in Paris 1656) eine Reise in Schweden 1634 und erwähnt dabei, dass er gehört habe, dass ein Reiter derjenige gewesen sei, welcher des Königs Leben bei Stuhm gerettet habe.

Halten wir nun zusammen:

1.) dass der König über das Gefecht nichts genaueres an die Oeffentlichkeit zu bringen wünschte, dass er

2.) gleich nach seiner Rückkehr nach Schweden am 22. März 1630 dem Reiter Jöran Olofson Scott mehrere Güter in Livland schenkte, *16) eine Belohnung, wie sie für gewöhnliche Tapferkeit einem aus Schottland eingewanderten Reiter kaum zuteil geworden wäre.

3.) Dass die Königin Christina gleich nach ihrer Mündigkeitserklärung diesen Reiter mit Geschenken und Ehrenbezeigungen überhäufte.

4.) Dass die schwedische Geschichtsauffassung sich auf Axel Oxenstiernas Bericht stützte und dass Erich Soop ein Verwandter und Protegé dieses allgewaltigen Machthabers war.

5.) Dass sich fast drei Jahrhunderte eine notorisch falsche Person als Lebenretter in der offiziellen geschichtlichen Auffassung erhalten konnte, während eine nach Livland verschlagene Familie ebensolange eine bisher unbewiesene Tradition treu bewahrte, — so muss man

*15) l. c. S. 55.

*16) Vgl. hierüber Ritterhaus-Archiv, Helsingfors u. Wasastjerna, Aettar Taflor, Andra delen S. 190.

wohl der Pietät dieser Familie die Genugtuung gönnen, dass es ihr vergönnt war den Ruhm ihres Ahnherrn in helleres Licht zu setzen und sein Andenken durch Einverleibung des erwähnten Gemäldes in die Familiengalerie zu ehren.

Es folgen einige Schilderungen nach schwedischen Quellen:

Die Schlacht bei Stuhm. *17)

»Er kam Ende Mai 1629 mit neuen Truppen nach Elbing und Mitte Juni geriet er in ein Treffen bei Stuhm, wo die deutschen Truppen vereint mit den polnischen gegen die Schweden fochten. Gustaf Adolf stand wiederum selbst mitten im Kampfgewimmel, umringt von mehreren Kroaten, so dicht, dass er nicht seinen Degen gebrauchen konnte. Da reichte ihm ein schwed. Reiter ein Pistol, mit welchem er einen von den Kroaten niederschoss, einen andern schlug er mit dem Kolben ins Gesicht und so glückte es ihm mit Hilfe des schwedischen Reiters sich frei zum machen, aber sogleich fasste ein dritter Kroat des Königs Wehrgehäng und zog ihn zu sich herüber, um ihn zu fangen oder zu töten. Der König schwang ‹den Gürtel› das Wehrgehäng über das Haupt, wurde aber jetzt von einem vierten Kroaten angefallen, der mit einer Hand des Königs erhobenen Arm festhielt und mit der andern den Säbel schwang, um ihm den Todeshieb zu versetzen. — In diesem Augenblik jedoch erschien glücklicherweise Erich Soop und schoss den Kroaten nieder, worauf Soops Westgötareiter den König in Sicherheit brachten. Der Feind wurde auf dem Wahlplatz zum Stehen gebracht und Gustaf Adolf bekannte, dass er noch niemals in einem so heissen Bad gewesen wäre.

Eine andere Darstellung *18) schildert den kritischen Moment folgendermassen:

»Im Jahre 1629, den 17. Juni in der Schlacht mit den Polen bei Stuhm, wo es heiss herging, ergriff einer von den Feinden K. Gustav Adolf am Gehänge, der König hob aber dasselbe über den

*17) P. O. Bäckström: Ur svenska historien. Gustaf II Adolf. Stockholm 1883, S. 27 u. 28.

*18) Vermutlich eine Notiz Axel Oxenstiernas, angeführt in der Palmsköldschen Abschriftsammlung in der Universität in Upsala. Wiedergegeben von Geijer in: Svenska Folkets Historia, III. S. 150 und »Unterdänigt betänkande« S. 56 u. f.

Kopf und liess dabei den Hut fahren. Nachher ergriff ihn ein anderer am Arm und wollte ihn gefangen nehmen, da aber kam Erich Soop, schoss den Polen vom Pferde und rettete den König.«

In den Erzählungen aus der Schwedischen Geschichte *19) schildert A. Fryxell den Vorgang ähnlich, aber mit deutlicher Betonung des Anteils, den der schwedische Reiter an der Lebenrettung des Königs genommen.

Das Schiessen ins Kreuz, wie es in der Familientradition enthalten, kommt in dem Gemälde in Ruttigfer am deutlichsten zum Ausdruck. Hier sehen wir links einen schwedischen Obersten und rechts einen schwedischen Reiter gleichzeitig zwei angreifende Kroaten erschiessen. Im übrigen lautet die Fryxellsche Schilderung wie folgt: »Gustaf Adolf hatte noch grössere Missgeschicke. In der Hitze des Gefechtes war er unbekannt unter die Kroaten geraten und von ihnen gefangen genommen worden. Ein schwedischer Reiter sah dies und reichte ihm unbemerkt seine Pistole, indem er sagte: Hier Kamerad! Der König ergriff die Pistole, jagte die Kugel durch den einen Kroaten, schlug den andren mit dem Kolben ins Gesicht und machte sich mit Hilfe des Reiters frei.« Auch diese Schilderung schliesst mit dem Eingreifen des deus ex machina Erich Soop, dassen Anwesenheit, wie wir gesehen haben, als ausgeschlossen gelten muss. Die schwedische Geschichtsschreibung wird also nicht umhin können ihre bisherige Auffassung des Treffens bei Stuhm zu revidieren.

---

*19) Berättelser ur svenska historien. Teil VI S. 106.

Die Schlacht bei Stuhm und die Familie Scott-Pistolekors.

Eine Zurechtstellung. *20.)

Unter diesem Titel war im Bande 73 H. 4 der »Balt. Monatsschrift« ein Aufsatz erschienen, welcher mit der Chiffre H--rn gezeichnet, von einem Gemälde Mitteilung machte, welches eine Lebensrettung des Königs Gustav Adolf darstellt und im Jahre 1910 nach Ruttigfer in Livland gekommen ist.

Dieser Aufsatz schliesst mit dem Ausdruck der Genugtuung darüber, dass es der Pietät der Familie »vergönnt war, den Ruhm eines Ahnherrn in helleres Licht zu setzen und sein Andenken durch Einverleibung des erwähnten Gemäldes in die Familiengalerie zu ehren.«

Diese Genugtuung gönnt der Herr Archivdirektor Oskar Stavenhagen der Familie keineswegs. In einer Mitteilung, die er in der Sitzung der genealogischen Gesellschaft der Ostseeprovinzen vom 30. Mai 1912 gemacht und die mir am 5. Januar 1915 durch das Jahrbuch der Gesellschaft bekannt wurde, bemängelt der Herr Archivdirektor die Anonymität dieses Aufsatzes, vermengt die Tradition der Familie mit belegten Tatsachen, und erklärt, da von einer

---

*20) Die nachfolgende Zurechtstellung habe ich im Januar 1915 der Schriftleitung des Jahrbuches der »Genealog. Gesellschaft« in Mitau eingesandt. Dass sie dort nicht erschienen ist, hängt vermutlich mit den Kriegswirren zusammen. Dass ich sie hier im Zusammenhange mit dem Art. der Balt. Monatsschrift nach einem bei mir aufbewahrten nigrum zum Abdruck bringe, ist um so notwendiger, als ich habe erleben müssen, wie die im Angriff des Herrn O. St. enthaltenen zahllosen Unrichtigkeiten auch heute noch bei berufenen und unberufenen Kritikern als zurecht bestehend gelten. Weil ich ferner so oft auf genealogischem Gebiet, trotz autoritativer Kenntnisse, gegen Vorurteile habe kämpfen müssen, besonders gegen das klassischste »Warum hat man das nicht früher gewusst?« hielt ich es auch für richtig den polemisch anmutenden Tenor der Zurechtstellung trotz der völlig veränderten Zeitverhältnisse bestehen zu lassen. Angriff und Abweisung sind charakteristisch für jene Tage, wo auf dem Gebiet der Genealogie wie auf vielen anderen, ein sacrosanctes Augurntum streng auf Alleinherrschaft im Lande hielt. Der Verfasser des Art. in der Balt. Monatsschrift war übrigens keineswegs anonym, sondern (wie Anm. 25. S. 15 Teil I der »Nachrichten« ausweist) der gewiegte Genealoge Victor Horn, langjähriger Sekretär des Heroldiedepartements im Senat zu Petersburg. (H. S. v. P. 1924)

Stammesgemeinschaft der Pistohlkors und Scott »hier nichts bekannt« sei, dass er den dort angeführten Tatsachen mit dem allergrössten Misstrauen begegne. Da ich nun sowohl von der Stammesgemeinschaft der beiden genannten Familien, als auch von anderen Tatsachen die in dem Aufsatz gestreift und von dem H. Rezensenten mit der Bemerkung erledigt werden, davon »wissen wir nichts«, so manches weiss, so möchte ich ohne Archivdirektor zu sein, versuchen, das Misstrauen des Herrn St. das er inbezug auf genealogische Fälle die »bisher nicht bekannt« waren, mit Anderen teilt, einigermassen zu kalmieren.

Veranlasst fühle ich mich hierzu bes. durch die Umstände, dass mir der kleine Aufsatz in der Balt. Monatsschrift vor seiner Veröffentlichung bekannt war, dass ich die dort ausgesprochenen Ansichten bis auf subjektive Aeusserlichkeiten teile, dass ich seit über 20 Jahren die Geschichte meiner Familie studiert und eine Arbeit darüber, betitelt »Nachrichten über die Adelsgeschlechter Scott of Craighall, Pistolekors und von Pistohlkors« im Auftrage der Familie dem Druck übergeben habe.

Um nicht weitschweifig zu werden und unter Bezugnahme auf meine Druckschrift werde ich hier ganz kurz die einzelnen kritisierten und bemängelten Fragen behandeln:

Ad 1) betr. die Stammesgemeinschaft der Scott & Pistolekors meint H. O. St:

»Von einer Stammesgemeinschaft der Pistohlkors u. Scott ist hier nichts bekannt. Aus Stiermann, Hupel, Rothlieb ist zu ersehen, dass Jöran Olofson Pistolekors sich vor seiner 1645 erfolgten Nobilitierung »Jöran Olofson zu Podaga« schrieb, in einem finnischen Reiterregiment diente und aus einem finnländischen Geschlecht stammte.« —

Von alledem ist nichts richtig ausser, dass Stiernmann Hupel und Rotlieb einer nach dem andern diese und ähnliche falsche Angaben wiederholt haben, während es feststeht und wegen der vielen Druckquellen als bekannt vorausgesetzt werden dürfte, dass Göran Olofsson Scott 1596 in Schottland geboren, 1601 mit seinem Vater und Grossvater nach Schweden, resp. Finland kam.

Hierfür mögen ausser den mancherlei schriftlichen Beweisen, die sich in Ruttigfer finden, noch folgende meist im Druck zugänglichen Quellen dienen, die hier im Wortlaut folgen:

a) Gabriel Anrep, Svenska Adelns Ättar-Taflor:

»Göran Olofson Scott, Nobil. Pistolekors, till Podaga vid Narva samt Pardala, f. pa 1500— talet och säges varit härkommen i fron Skottland samt kommit 1601 till Sverige« etc.

b) Klingspor: Sveriges Ridderskaps:

»Pistolekors Nr. 321. 1645 Februar 22. Dipl. afskr. Ridd. ark. Skall härstamma fr. Skotland. Förut Scott——« etc.

c) Donner, Otto »A brief sketch of the scottish families in Finland and Sweden (Deutsch veröffentl. Balt. Monatsschrift 1909 pg. 204 ff.) »Göran Scott trat 1601 in schwedische Dienste und diente mit Ehren in den russischen und polnischen Kriegen, in Anbetracht dessen er, obgleich er bloss Leutnant war, den schwedischen Adel mit dem Namen Pistolekors erhielt« »Jakob Scott, von schottischer Herkunft, aber in Livland geboren« »Ein anderer Jakob Scott liess sich als schwedischer Edelmann mit demselben Namen 1650 naturalisieren« etc.

d) Wasastjerna, Oskar: Ättar-Taflor etc. pg. 190 ff.

»Göran Olofson Scott nobil. Pistolekors, till Podaga vid Narva, samt Pardala, etc. kommit till Sverige 1601« etc. »Hade 1645 gjort 44 ars goda tjenster i de ryska och polska krigen« etc. »Han fick 1630 22. 3. af Konung Gustaf II Adolf i donation nagra hemman i Lifland,«——

e) Siebmacher-Gritzner, Wappenbuch 1885—98:

»Georg Olofson Scott, Herr auf Podaga in Finland und Pardala bei Narva geb. in Schottland, trat 1601 i. d. schwedische Heer und erhielt 22. 11. 1645 als Lieutnant d. fin. Reiterei den schwedischen Adelsstand unter dem Namen Pistolekors« etc.

f) Pistohlkors, Otto Friedrich von dim. Livl. Landrath zeichnet 1830 auf:

»Vom Vater des Göran Scott ist nur bekannt, dass er Olof Williamson hiess u. i. J. 1601 mit seinem Vater und seinen Brüdern aus Schottland nach Finnland kam. Er starb 1678 und

hinterliess seinem Sohne Güter« etc. Derselbe hinterliess auch eine Stammtafel, die von 1480 bis 1820 reicht, mit Patrik Scott beginnt und mit Alexander Friedrich von Pistohlkors schliesst.

g) Wrangel F. U. och Otto Bergström: »Svenska Adelns Ättartaflor«, sid 101:

»Denna ätt uppgifves härstamma fron Skottland. — Göran Olofson Scott som lär ha inkommit till Sverige 1601.« —

Also weder stammt Jöran Olofsson Scott aus einem finländ. Geschlecht, war auch nicht in Finland geboren, noch hiess er bloss Jöran Olofson, sondern Olofsson ist natürlich sein Patronymikon. Nur der Umstand, dass das schwedische Adelsdiplom den Familiennamen nicht nennt, konnte oberflächliche Beurteilung übersehen lassen, wie oft in Schweden bei Verleihung neuer Namen und Wappen der Empfänger im Diplom nur mit Vor- und Vatersnamen angeführt wird. Als klassisches Beispiel für schwedische »Nobilitierungen« sei nur an den Fall Tait erinnert. Hier sehen wir, dass drei verschiedene Angehörige einunddesselben uralten schottischen Geschlechtes unter drei verschiedenen Namen »geadelt« werden. (S. Matr. Nr. 436, 550, 557.

Ad. 2) betr. die Familientradition der von Pistohlkors:

Hier hat der Herr Referent dem Aufsatze mehr entnommen, als darinstand und dadurch versucht die Tradition ad absurdum zu führen. In dem Aufsatz der »Balt. Mon.« heisst es auf pg. 229 wörtlich: »Von diesem ihrem Stammvater in Schweden hat sich bis auf den heutigen Tag in der Familie die Nachricht erhalten, dass er dem Könige Gustav Adolf das Leben gerettet und dafür zu Lebzeiten des Königs mehrere Güter und nach dem Tode des Königs den schwedischen Ritterschlag und das Wappen mit gekreuzten Pistolen erhalten habe. Die Familientradition berichtet auch, dass er Jöran Olofsson Scott, mit gekreuzten Pistolen geschossen habe, wofür der Name und das Wappen sprächen.

Es ist also nicht Tradition, wie Herr O. St. darzustellen versucht, dass die von Pistohlkors von Jöran Olofsson Scott abstammen, der 1645 zur Unterscheidung von anderen Familien mit

neuem Namen und Wappen als Pistolekors in Schweden naturalisiert wurde.

Es ist Tatsache, dass Jöran Olofson Scott um einen schwedischen Namen und ein schwedisches Wappen nachgesucht hat und dass es in seinem schwedischen »Adelsdiplom« von 1645 daraufhin heisst: »seiner an uns gebrachten Bitte in Gnaden deferieret und geruhen ihn mit ein schwedisch adelich Wapen-Schild zu beschenken und zu versehen« — — — sintemal wir hiemit auch ihm und seinen wahren Leibeserben, zur Unterscheidung anderer Familien erlauben, dass er und sie hinfüro den Namen Pistolekors führen mögen« etc. —

Dagegen heisst es bei der Naturalisierung seines Vetters Jakob Scott i. J. 1650 »Behölt sitt förra namn och wapn« —

Also: Tradition war nur eine Lebensrettung des Königs, und dass diese i. J. 1629 bei Stuhm stattgefunden hat, dafür spricht die grosse Wahrscheinlichkeit, und diese sollte durch den incriminierten Aufsatz in der B. M. beleuchtet werden. Das Material für die Schlacht bei Stuhm und die Gründe, warum bisher andere Personen als Lebensretter genannt worden sind, hat Herr O. St. schwerlich gekannt, wie seine Darlegung vermuten lässt, es ist dieses vielmehr das Produkt allerjüngster Forschung, das bisher nirgend veröffentlicht, vielmehr in dem gen. Aufsatz zum erstenmal angedeutet und zur Motivierung für das bespr. Gemälde herangezogen worden ist. Herr O. St. geht aber über dieses neue, — gewiss nicht ganz uninteressante — Material mit grösster Suveränität zu dem für ihn so erfreulichen Schluss über »der Name Jöran Olofson wird aber auch hier mit keinem Wort erwähnt«, — als ob das irgend jemand behauptet hätte! — Ganz überraschend und diesesmal auch »hier nicht bekannt« ist die Mitteilung, Jöran Olofson könne in der Schlacht bei Stuhm 1629 nicht als schwedischer Reiter anwesend gewesen sein, da er erst 1632 in die schwedische Armee eingetreten ist.«

Hiergegen stelle ich die Behauptung auf, die schon durch das Dienstregister und das schwedische Adelsdiplom bewiesen wird, dass Jöran Olofsson Scott 1601 in ein finländisches Reiterregiment eingetragen wurde, — da er sonst nicht i. J. 1645 dem Staate 44

Jahre lang treue Dienste erwiesen haben konnte — und dass er schon 1614 Rossdienste für seinen Hof Kallislaks leistete.* 1621 bei der Belagerung und Einnahme von Riga sich durch Tapferkeit ausgezeichnet hatte und 1630 Leutnant war.

J. O. Scott ist also nicht 1632 in die schwedische Armee eingetreten, wie Herr O. St. aus der Tiefe seines Misstrauens erklärt, sondern er hat, nachdem er 1601 als Kind ‹geb. lt. Dienstregister u. a. Quellen Ao. 1596 in Schottland› in ein Reiterregiment eingetragen worden, von den Jahren seiner Mannbarkeit an für seine Güter Kallislaks &. Padoga persönlich Reiterdienste geleistet, sooft ihn sein König zu den Waffen rief und ist erst viel später ganz in den Kriegsdienst getreten und 1676 als Oberstleutnant verabschiedet, nachdem er 5 Regenten 75 Jahre gedient hatte.

Ad 3› betr. den Güterbesitz des J. O. Scott in Livland etc. Hierzu schreibt Herr O. St.: »Von einem Güterbesitz der Pistohlkors bezw. des Jöran Olofson, in Livland vor dem Erwerbe des livl. Gutes Ruttigfer im Jahre 1662 seitens des Major Erich Pistohlkors durch Heirat wissen wir nichts«.

Obgleich diese Auffassung mit unserer bisher besten Quelle für Livländische Gütergeschichte ‹L. v. Stryks Beiträge› übereinstimmt, so ist sie doch falsch. Gustav Adolf verlieh dem schwedischen Reiter Göran Olofsson Scott am 22. 3. 1630 Güter im Kirchspiel Saara, von denen Gutmannsbach z. B. von Göran seinem Sohn Erich hinterlassen wurde, der es als Erbgut besass.

Die Tatsache der Belehnung oder Verleihung wird von Anrep, Wasastjerna und Nachrichten in Ruttigfer erwähnt. Der Besitz von Gutmannsbach wird von denselben Quellen und ausserdem von Julius und Nikolai von Pistohlkors angeführt, wird aber von allen verschieden dargestellt.

Anlangend Ruttigfer, so ist es weder durch Heirat erworben, noch von dem Major Erich Pistohlkors, sondern es ist dem Oberstlieuten. Erich Pistohlkors v. d. Vormundschaftsregierung Carl's XI am 14. Mai 1662 nach Nörkiöpings Beschluss verliehen worden.

Die Originalurkunde befdl. in Ruttigfer lautet passim: — «in Ansehung des getreuen und tapferen Kriegsdienstes, welchen uns unser treuer Diener und Oberst-Lieutnant der uns liebe Edle und

*) vergl. hierzu seine Biographie im II. T. dieser »Nachrichten«.

Wohlgebürtige Erich Pistolkors . . , »und also Erben nach Erben vergönnen, schenken und geben das Landgut Ruttigfer oder Zweifelsgut . . . . . unter adeliger Freiheit und schatzfreien Adelsdienst zum immerwährenden Eigenthum völlig mit denen in Nörkiöpings Beschluss de Ao. 1604 vorgeschriebenen Bedingungen und Conditionen. Jedoch, wohl zu verstehen, wofern benanntes Gut gantz unbeschweret befunden wird . . . . alsdann wollen Wir dem mehrgedachten Oberst-Lieutnant Pistolkors gnädigst erlauben dass er die Macht haben möge, selbigen Eigenthümer welcher das Gut unter einem solchen Rechte besitzet, mit einer so grossen Summe wie es ihm verpfändet zu seyn befunden wird auszulösen, und sich darinnen nach Massgabe oder laut dieses Unseres Donations-Briefes, immitiren zu lassen«.

Anlangend die angeführten Scottschen Güter wäre zurechtzustellen, dass: Peitz das heutige Peuthof im Kirchspiel Jewe in Estland liegt und dass mit »Fellerhof« wohl Tellerhof gemeint ist, das übrigens von Anrep schon »Fetterhof« und von Stiernmann »Tollerhof« genannt worden ist.

Warum bei Gelegenheit der Anführung dieses Besitzes in den einschlägigen Quellen eine Erwähnung des Zusammenhanges der Familie Scott und Pistohlkors von dem Herrn Rezensenten vermisst wird, ist ganz unverständlich!

Auf einen anderen, bisher wohl auch »unbekannten« Zusammenhang von Familie und Besitz — obzwar nicht in Livland — möchte ich bei dieser Gelegenheit hinweisen:

Das Gut Padoga, das bei Narva gelegen hat, hat einen Besitzgang gehabt, der ebenfalls die Stammesgemeinschaft der Scott u. Pistolekors dartut.

Padoga besass 1570—1601 Thomas Scott ⟨4⟩
1601—1605 William Scott ⟨5⟩
1605—1613 Olof Will. Scott ⟨7⟩
1613—1658 Jöran I Olofsson Scott ⟨10⟩
1660—1678 Joh. I. Jöransson Scott-Pistolekors ⟨11⟩
1678—1699 Jöran II Jöransson Pistolekors ⟨14⟩.

Nachher hat Padoga wahrscheinlich noch dessen Sohn J. J. Pistolekors ⟨218⟩ gehört, der 1689 und 1701 in Reval in der Nikolaikirche

getraut worden, später aber im Nordischen Kriege verschollen ist.

Ad 4) Die »Behauptung« Oberst Erich von Pistohlkors, Sohn des Jöran siegelt mehrfach mit dem Scottschen Wappen — wie sich Herr O. St. ausdrückt, muss ich zum Schluss allerdings auch noch aufrecht erhalten, denn durch meine Hände sind allein zwei solche Briefe gegangen. Den einen hat mein Urgrossvater Otto-Friedrich v. P. seinerzeit aus Finland als Beleg für die Tatsache der Benutzung des früheren Wappens zugesandt erhalten und ich habe ihn vor Augen gehabt und ein anderer liegt gar noch eben im Reichsarchiv in Stockholm. Wenn mein Ahnherr »Erich Pistolekors« 1667 in Halmstadt mit dem Scottschen Wappen siegelt, so muss ich annehmen, dass er ein solches Petschaft zu Recht besessen hat, denn ich habe gegen ihn gar kein »Misstrauen« und ich hoffe, dass nunmehr auch der gestrenge aber ungerechte Herr Archivdirektor das seine aufgeben wird.

Forbushof, 8. Januar 1915. Dr. H. v. P.

Nachschrift des Verf.: (die in der Zurechtstellung von 1915 noch nicht enthalten war).

Dass sich die Pistolekors in Finland und Schweden auch nach ihrer Namensänderung noch in den verschiedensten Varianten — Scott — genannt haben, geht unter vielen anderen Belegen auch noch daraus hervor, dass Jöran I Olofsson Scott-Pistolekors (Nr. 10) auf seinem Wappenepitaph in der Kirche zu Sulkowa sich nennt: »Jöran Olofson Pistolkors Skot 1665«. —

Dieses Wappen hat Jöran in der Kirche jedenfalls selbst (1665) aufrichten lassen, da er nachweislich erst 1678 gestorben ist. Jörans Mutter war eine geborene »Skot« woraus sich vielleicht die hier beliebte Variante erklärt. (vergl. hierzu T. I. S. 18). Dieses, übrigens recht primitiv gearbeitete, Wappen befand sich noch 1916 in Sulkowa und ist im Bilderanhang des II T. der »Nachrichten« in Lichtdruck enthalten.

No. 10 a.

ISRAEL OLOFSSON SCOTT. 11.)

Sohn von Olof ⟨7⟩ lebte 1650 auf Nyble im Kirchspiel Tillberg in Schweden. Seine Tochter Elisabeth Israelsdotter schrieb 11. 3. 1650 als Witwe an den Reichsrat Matias Soop und bat diesen »ihrem alten Vater dabei behülflich zu sein, dass er dieselbe Freiheit für sein Gut Nyble, auf dem er lebte, erhielte, wie ihr Vaterbruder Göran Pistolekors solche für seine Güter in Finland hatte.« ⟨Sv. R. Biograph. Pistolekors.⟩

Nr. 11.

JOHAN I. JOERANSSON SCOTT PISTOLEKORS.

Sohn von Jöran I ⟨10⟩ und Hebla Bagge of Boo, geb. um 1624. War nach Durchlaufung der unteren Offiziersränge 1650 Kapitän in Anders Koskulls Regiment und 1651 Oberstleutnant. Wurde am 10. 12. 1669 zum Kommandanten von Halmstadt ernannt und 16. 6. 1671 verabschiedet. *12⟩ Er schrieb sich Frbherr auf Pardala und besass Güter in Ingermanland, vermutlich Padoga. Ueber noch andere Güter berichtet Jully Ramsay. *12a⟩ War vermählt 1: 1651 mit Anna Maria Johans T. von Termo. *12b⟩

Aus dieser Ehe stammen:

Carl Gustaf I ⟨17⟩
Johan II Georg ⟨18⟩
Sofia ⟨19⟩

---

*11⟩ Diese Nachricht. die Jully Ramsay l. c. nach dem schwedischen Reichsarchiv bringt, ist mir dort nicht begegnet, auch hat bisher keine Genealogie einen Israel Oloffsson Scott aufgeführt, oder des Gutes Nyble Erwähnung getan. Es kann sich hier jedenfalls nur um einen bisher unbekannten, älteren oder jüngeren Sohn von Olof ⟨Nr. 7⟩ handeln. Bedauerlich bleibt, dass über sein Leben, seine Frau und Kinder, nichts bekannt ist. Ueber das Gut Nyble im Kirchspiel Tillberg sollen in Schweden Nachforschungen angestellt werden, die geeignet wären, mehr Klarheit in die Genealogie der Scotts zu bringen. ⟨H. S. P. 1916.⟩

12a⟩ »Erhielt 1645 mit Konfirmation 27. 16. 1653 Pillilä und Pirttimäki im Ksp. Puumala, welche seine Erben durch die Reduktion 1682 verloren. Er † 9. 8. 1656 bei Kexholm«. So Jully Ramsay, was in Bezug auf sein Todesjahr und seine zweite Ehe in völligem Widerspruch zu Wasastjerna steht. ⟨H. S. P. 1916⟩.

12b⟩ Im Kirchenbuch zu Sulkawa steht sie am 27. 7. 1708 zugleich mit ihrem Sohn Oberstleutnant Carl Gustaf ⟨17⟩ und Oberstleutnant Adam ⟨Nr. 217⟩ aufgeführt. Ob als Patin, oder zur Communion, ist nicht notiert

2: Maria Elisabeth Tharmout. T. des Leutnants Hans T. ⟨Nr. 1319⟩ und der Anna Lisbet Jordan ⟨Nr. 243⟩. Sie besass nach des Mannes Tode ihr väterliches Erbgut Hyomäki im Kirchspiel Hauho. ⟨nach Julli Ramsay l. c.⟩

Nr. 12.

ISRAEL JOERANSSON SCOTT-PISTOLEKORS.

Sohn von Jöran ⟨10⟩ geb. 1627 *34⟩ war 1650 Kapitän *35⟩. Am 16. Februar 1650 verlieh die Königin Christine ihm die Güter Tammist und Pilken im Dörptschen *36⟩. Wasastjerna verlegt diese Donation nach Finland und lässt ihn 1662 unvermählt im Auslande sterben. Seine Biographie wird um einiges ergänzt durch Julli Ramsay's Nachrichten in »Frälseslägter i Finland« ⟨1. c. S. 313.⟩ Vor allem gewinnt die Angabe an Wahrscheinlichkeit, dass er schon 1621 geboren ist, da er 1639 bereits als Leutnant genannt wird. Dass er 1662 »im Auslande« gestorben sein soll, erklärt sich wohl durch seinen Besitz in Livland, der wiederum durch das Memorial von Daniel Tilas ausser anderen Quellen belegt ist.

Nach Julli Ramsay wäre zu ergänzen: »War Leutnant, als sein Vater 1639 die Erlaubnis erhielt, ihm sein Lehngut Leskelä in Jokkas zu überlassen. ⟨F. S. 6816⟩ Kapten. Erhielt 1650 das Gut Ahvionsaari im Kirchspiel Sääminge verlehnt, woselbst er einen Herrenhof errichtete. Wird 1659 Intendant ⟨Kommissarie⟩ genannt. Starb im Auslande vor 19. 6. 1662, an welchem Tage sein Bruder Abraham einen Lehnbrief auf seine Güter im Kirchsp. Sääminge erhielt«.

Nach diesen Angaben dürfte nunmehr feststehen, dass er 1662 u. z. unvermählt gestorben ist. ⟨H. S. v. P. 1916⟩.

Nr. 13.

ERIK I. J. SCOTT-PISTOHLKORS.

⟨Ergänzung zu S. 38 T. I.⟩

Fortsetzung zu Anm. 40⟩. 10. 4. 1647 erhielt er unter Norrköpings Beschluss das Rittergut Erikkala im Kirchspiel Sulkawa, welches das Erbgut seiner Mutter war. Nach der Reduktion von 1682 leistete sein Bruder Abraham Rossdienst für Erikkala. ⟨nach Julli Ramsay.⟩

Fortsetzung zu Anm. 43⟩. Nobil 1687, hiess früher Klinthe.

Fortsetzung zu Anm. 52⟩: Witwe des Obersten E. R. Vorgel ⟨J. Ramsay l c.⟩ Tochter des Johan Georg ⟨Georg Johan⟩ Knorring der als Oberst und Kommandant in Stettin ca. 1650 † und der Helena Wolf v. Lüdinghausen, des Guvernören von Oesel Caspar Wolf v. L. und der Margareta Brincken Tochter.

Nr. 14.

JOERAN II. SCOTT-PISTOLEKORS.*⟩

Der Text auf S. 42 ist zu streichen und wie folgt zu lesen:

Sohn von Jöran I. Olofsson Scott of Craighall ⟨10⟩ und Hebla Hansdotter Bagge of Boo, geb. etwa 1630, † 1693 auf Aholax.

Schrieb sich auf Aholax *26⟩ im Kirchspiel Säaminge, das er 18. 6. 1656 als Rittmeister im Carelischen Kavallerieregiment erhielt. Aussdem besass er Menküll, Padoga und Lagerholm *27⟩ für welch letzteres er den Besitztitel 1659 erhielt. Seiner Frau erster Mann Erik Lagerkrantz hatte es besessen. Ferner war er Besitzer des Rittergutes Kallislaks in Säminge, von welchem es im Grundbuch

---

*⟩ Julli Ramsay in ihrem »Frälseslekter i. Finland« bringt zu dieser Biographie mehrere Varianten, die aber wie viele ihrer Angaben auf willkürlicher Kombination beruhen können. So meint sie z. B.:

1. 1658 oder 1659 Barbara von Strassburg, in deren 2. Ehe, sie † ca.1669.
2. Hebla Silfverbögel, T. des Majoren Henrik S. ⟨Nr. 284⟩ und Ingeborg Grönfelt ⟨Nr. 219⟩.
3. Elisabeth von Zoege 1679.

Zwei Kinder sollen verunglückt sein: 1675, 2. 6. † Tochter 3 Monate alt. Die Kindermagd Axilia liess sie von einer Lade fallen, wo beide ihren Schlafplatz hatten ⟨Savolax D. 1675, 3. 7.⟩ 1679 † Göran Fredrik 6 Monate alt. Die Amme wurde wegen dieses Kindes Tod verhaftet, der Zauberei angeklagt und nach Olafsborg ins Gefängnis gesetzt, nach gefälltem Richterspruch aber wieder freigelassen. ⟨Savolax D. 1679⟩ 14. 11. Hiergegen spricht folgendes: Anrep nennt Gertrud Elisabeth ⟨219⟩ ausdrücklich »Tochter aus 1. Ehe mit Elisabeth Zöge« ⟨bei O. R. Essen⟩. — Ferner: Eine Tochter Hebla des Ehepaares Silfverbögel ist in keiner Genealogie bekannt, wohl aber heiratet eine Tochter dieser Ehe: Catharina den Majoren Peter Pistolhjelm ⟨Nr. 492⟩ und eine andere Tochter, deren Vornamen nicht genannt wird, heiratet den Rittmeister Peter Pistol ⟨Nr. 253⟩. Aus diesen Verwechselungen ist wohl Julli Ramsays Behauptung zu erklären und wir haben keinen Grund von den bisher bekannten zwei Ehen des Iöran II. Nr 14 abzugehen.

*26⟩ Wasastjerna 1 c. S. 192 u. a.

*27⟩ Nikolaikirchenbuch Reval d. d. 13. 9. 1672. Die Schreibweise »Padoga« scheint die richtige zu sein, denn das »Dorf Padoga am Ufer der Luga« wurde am 12. 8. 1919 beim Vormarsch auf Petersburg von estnischen Truppen besetzt.

hiess »überaus wohl bebaut« Zum Unterschiede von seinem Vater, mit dem er gleichzeitig im selben Regiment diente, zeichnete er: »Görgen S. Pistolekors, auch G. S. Pistolekors«, wobei das »S« für Son aber auch für Scott gelten kann. Am 26. 10. 1675 bittet er als Oberstleutnant darum, ihm seine alte Kompanie wiederzugeben, was ihm gleichzeitig mit dem Oberstenpatent bewilligt wird *28).

Jöran II. ist der Begründer des Familienzweiges »F.« der bis zum Anfange des 20 J. H. in Schweden und Finland florierte und mit einigen Ausläufern noch 1924 vertreten ist.

Vermählt war Jöran mit: 1) Dorothea Elisabeth Zoege,
2) Barbara Strassburg.

(T. des Rittmeisters Joachim von Strassburg und der Margaretha Petersdotter Nassokin, *29) in deren 2. Ehe. Sie 1): Lagerkrantz (Nr. 412).

Aus der ersten Ehe stammen:

Adam III (217)
Jöran III (218)
Gertrud Elisabeth (219)

Nr. 15.

ABRAHAM I. JOERANSSON SCOTT-PISTOLEKORS *30).

Erbte von seinem Vater das Gut Partala im Kirchspiel Sulkawa, wo er einen Herrenhof aufführte. Bekam 19. 6. 1662 das Recht, seines Bruders Israel Rittergut Ahvionsaari in Sääminge zu erben. War 20. 4. 1667 Rittmeister im Viborgschen Kavallerieregiment, nach seinem Bruder Göran, mit Zeugnis, dass »er war ein guter Offizier« obgleich einige Jahre ohne Dienst (F. S. 6819) 1675. 14. 10. Major. 1677, 28. 4. verabschiedet wegen schwerer Verwundung mit Oberstleutnantsrang. Uebernahm 1682 gegen Rossdienst seines Bruders Erik reduziertes Gut Erikkala im Kirchspiel Sulkowa. Vermählt vor 1680 mit Beata Pistolhjelm, die ca. 1690 †«. (Julli Ramsay Fr. i F. III S. 313).

Die Grabsteine Abrahams und seiner Gemahlin Beata wurden

---

*28) Anh. II Nr. 10.
*29) Schwed. Nat. No. 61 (740).
*30) Anhang zu der Biographie S. 43 T. I.

auf Veranlassung und in Gegenwart des Verf. im Juni 1916 in Sulkawa photographiert.

Das Protokoll der Besichtigung der Grabstätten und Wappenschilder wurde vom Pfarrer loci mitunterzeichnet und dem Archiv in Ruttigfer einverleibt. Abrahams Rüstung steht in Helsingfors im Museum ⟨Rum 15⟩. Eine Photographie ist diesem II. T. beigefügt. ⟨H. S. P. 1916⟩.

Nr. 16.

JAKOB III J. SCOTT-PISTOLEKORS.

Sohn von Jöran I Olofsson Scott Pistolekors ⟨10⟩ und Hebla Bagge, geb. um 1625 † 1659 ⟨nach Sv. K. Likvidat⟩.

Eine seiner Töchter ist jetzt bekannt geworden: Anna Maria Pistolekors, die 1726 genannt wird »des seligen Fähnrich Rosenhof's Witwe« auch bekam sie ein gesetzliches Zeugnis, dass sie Jakob Pistolekors's einzige noch überlebende Tochter war. ⟨Julli Ramsay 1 c.⟩.

Nr. 17.

CARL GUSTAV I. PISTOLEKORS.
⟨PISTOLKORS⟩.

geb. um 1653, † 17. 1. 1722.

Im Kirchenbuch zu Sulkowa fanden sich folgende auf ihn bezügliche Aufzeichnungen:

1698, 15. 6. als Pate: »Ryttmästere Carl Gustaf Pistolkors.
1708, 27. 7. als Pate: »Ofverstleutenant Carl Gustaf Pistohlekors«.
1716, 14. 2. als Pate: «Ofverste Carl Gustaf Pistolekors«. *31⟩

Nr. 18.

JOHAN II GEORG PISTOLEKORS.
⟨PISTOLENKREUTZ⟩

geb. etwa 1655, † etwa 1700 in Carl XII Kriegen.

Er war Besitzer von Remeksälä im Kirchspiel Kiurovesi. Sein Sohn ⟨Nr. 26⟩ hiess wahrscheinlich Gustaf Johan. Anno 1725 heisst es im Gerichtsbuch von Savolax, dass damals nur 4 von den Geschwistern und die Witwe noch am Leben waren. ⟨J. Ramsay 1 c⟩.

---

*31⟩ sic.! jedesmal andere Schreibweise.

Nr. 19.

SOFIA JOHANSD. PISTOLEKORS.

geboren um 1670, † 1745.

J. Ramsay lässt sie 1745 auf Kankas im Kirchspiel Masku sterben und am 17. 9. d. J, in der Kirche zu Masku beerdigt werden, was durchaus möglich ist. Da ihr Vater erst 1651 geheiratet hat und sie das jüngste Kind der Ehe ist, so kann sie um 1670 geboren sein und mag kurz vor 1700 geheiratet haben. Vielleicht ist sie auch geschieden gewesen, denn Berndt Rehbinder † 1729 und von ihm heisst es, dass er mit ihr in seiner »ersten Ehe« verheiratet war.

Nr. 21.

CARL GUSTAF II. PISTOLEKORS.

Der Text der Biographie in T. I. S. 48 ist zu streichen und dafür zu lesen:

Sohn von Carl Gustaf I ⟨17⟩ und Gertruda Maria von der Pahlen, geb. Pardala 24. 6. 1702 ⟨get. Sulkowa 30. 6. cf. K. B. zu Sulkowa⟩ † 17??. Als Unteroffizier im Savolax Infanterieregiment ging er nach Russland über und † daselbt unverheiratet *76⟩.

J. Ramsay nennt ihn »Karl Johan« und gibt an ⟨nach Neovii saml.⟩ dass er am 24. 6. 1702 in Sulkowa geboren sei, was mit dem Kirchenbuch in Sulkowa nicht übereinstimmt.

Nr. 22.

REINHOLD I. WILHELM PISTOLEKORS.

Der Text in der Biographie in T. I S. 49 ist zu streichen und dafür zu lesen:

Sohn von Carl Gustaf I ⟨17⟩ und Gertruda Maria geb. v. d. Pahlen, geb. Pardala 21. 3. 1704, † 175?.

Aus dieser Ehe stammen ein Sohn und eine Tochter:

Gertrud Maria ⟨29a⟩,

Carl II Kristoffer ⟨30⟩.

Nr. 23.

GEORG GUSTAF I. PISTOLEKORS.

geb. Pardala 2. 5. 1707 ⟨get. 5. 5.⟩ † 1760 *32⟩.

Die Witwe lebte 1765 im Kirchspiel Kuopio.

Nr. 24.

ADAM I. Gustafsson PISTOLEKORS.

Zusatz zu Anm. 77: Nach J. Ramsay ist er geboren: 10. 9. 1712. *33⟩

Nr. 26.

GUSTAF JOHAN JOERANSSON PISTOLEKORS.

Nach Julli Ramsay ist Gustaf Johan 1689 mit seinem Bruder Adam zusammen in Åbo, wo beide Studenten sind.

Nr. 28.

ANNE MARIE PISTOLEKORS. ⟨HEDWIG CHRISTINA⟩

Tochter von Johan II Georg und Engel Hedwig geb. v. Essen.

Möglich. dass es sich hier um zwei Schwestern handelt, da die Angaben der Vornamen und die Jahresdaten auseinandergehen.

Anne Marie, geb. 1686, † 27. 1. 1770. Vermählt mit dem Rittmeister der Carelischen Kavallerie Johan Nycop, der um 1730 †.

Nach J. Ramsay starb Anne Marie's Mann 29. 3. 1752 ⟨Sv. K. Likvidat⟩ und sie besass das Familiengut Errikkala, das mit ihrem Tode aus der Familie kam. Das K. B. zu Sulkowa verz. nach dem K. B. von Caipola: »Nils-Johan Nykop, geb. 1710, † 1761.« Ebenfalls nach dem K. B. von Sulkowa ergibt sich die Möglichkeit, dass es sich um zwei Ehen und zwei Schwestern handelt: 1. Anne Marie Pistolekors verh. mit Adjutanten Nils Johan Nycop der 1710 geb. ist und 1761 †. Sie geb. 1685 und † 1770, war von Sulkowa nach Rantasalmi übergesiedelt und kam 1763 nach Sulkowa zurück.

*32⟩ Partala 2. 5. 1707 geb. und Sulkowa 5. 5. get.: Joren Gustaff. Paten: Obrist Adam Pistolkorss ⟨217⟩, Engel Hedwig von Essen ⟨K. B. Sulkowa⟩.

*33⟩ Wo mag diese Genealogin ihre Daten herhaben?

2. Fru Hedwig Christina Nykop föd. Pistolekors, geb. 1708, ist 1775 in Sulkowa und lebt in Erikkala. *34)

Nr. 29.

ENGEL JOHANSD. PISTOLEKORS.

Tochter von Johan II. Georg (18) und Engel Hedwig geb. von Essen, geb. ca. 1695, † 21. 10. 1781.

Lebte 1735 auf Remäkselä im Kirchspiel Kiurovesi (J. Ramsay 1 c). »Engel Pistolekors † 21. 10. 1781, 86 ar gammal af slag i Erikalla« (K. B. Sulk).

Nr. 29 A.

GERTRUD MARIA PISTOLEKORS.

Tochter von Reinhold I Wilhelm (Nr. 22) und G. M. v. d. Pahlen, geb. Id(en)lax 8. 9. 1725, † 17??. (K. B, Sulkowa).

Nr. 30.

CARL II. KRISTOFFER PISTOLEKORS.

Sohn von Reinhold I Wilhelm (22) und Anna geb. Strahlman, geb. 14. 4. 1729, † um 1770.

Er war Platzmajor in St. Petersburg wo er als »Krisofor Wassiljewitsch« um 1770 unbeerbt gestorben ist.

Nr. 47—51.

Bei allen Biographien ist gleichlautend der Name der Mutter »Helene Johanna« hinzu zu fügen.

Nr. 52.

JOHAN III. ERICH v. PISTOHLKORS.

Zu dieser Biographie ist hinzuzufügen:

S. 62, Zeile 3 von unten: »Tochter des Obersten, späteren General-Majoren Johann von Gyldenlo[illegible]. (Schwed. Adel v. 1591; erloschen 1756) (G.H.d.G.R. T.E.I, 3 S.180)

Anm. *14) ist wie folgt fortzusetzen: »Ihre Schwestern heirateten: Lovisa Eleonora den Oberstleutnant Johan Adolf Löwenhult, Cristina den Obersten Robert Fredrik de la Barre.

---

*34) Durch den kühnen Wurf von J. Ramsay, die immer, wenn Unklarheiten herrschen und verschiedene Zahlen, mit ihren dritten Angaben kommt, ist dieser Fall erst recht unklar geworden. Es können also sowohl zwei Schwestern zwei Nykops geheiratet haben, als auch eine Schwester zwei Nykops, als auch zwei Schwestern einen Nykop.

Ihr Bruder Nils Johan erschoss sich als Leutnant im Westgötha Regiment«.

Anm. *15) hinzuzufügen: »stimmen auch mit Anreps Angaben überein«.

Nr. 60.

OTTO FRIEDRICH I. v. PISTOHLKORS.

Hinzuzufügen: War 1753—1755 Erbherr auf Ruttigfer.

Nr. 65.

HANS REINHOLD I. v. PISTOHLKORS.

Vermählt 27. 5. 1762 mit Eva Juliane von Rosen, Tochter des Mannrichters Hans Heinrich Baron Rosen auf Kardina und der Anna von Bock. geb. 1740, † 1815, beigesetzt Hanehl 1. 9. 1815. (K. B. Joh. Jerwen).

Nr. 66.

CHRISTINE WILHELMINE v. P.

Mit ihrem Sohn, Kammerherr Johann Christoph Schilling von Canstatt, der sub Nr. 279 in die Livl. Adelsmatrikel eingetragen war, ist das Geschlecht in Livland erloschen.

Nr. 68.

MORITZ WILHELM I v. P.

get. Patzal 30. 9. 1730, † Jensel 9. 9. 1783.

Nr. 69.

SOPHIA ELISABETH v. P.

geb. Patzal 23. 7. und get. 30. 7 1739, † Mödders 16. 3., beerd: 4. 5. 1808.

Nr. 70.

ANNA LOUISE v. PISTOHLKORS.

geb. Patzal, get. 23. 10. 1742, † 26. 3. 1804. (K. B. Poenal). Vermählt 29. 3. 1760 mit dem Majoren und Mannrichter Reinhold Wilhelm von Aderkas auf Tackfer und Sallajöggi, Sohn von Georg Gustav von Aderkas.

Nr. 73.

OTTO-FRIEDRICH II. v. P.

Seite 74 der vorletzte Absatz hat zu lauten: »Bis 1791 hatte

er das Gut Nawast von seinem Onkel C. W. Baron Ungern in Pfandbesitz«. *35)

Seite 76 Anm. 73 hinzuzufügen: »Otto-Friedrich v. P. gehörte in das Zeitalter der ausgezeichneten Persönlichkeiten der Pauluccischen Periode«.

Seite 77 vorletzte Zeile ist zu korregieren: »Otto-Friedrich IV«.

Seite 80 am Schluss hinzuzufügen: »Bei Behandlung der Agrarfrage, speziell der Bauerfrage 1792—1804 stand Otto-Friedrich v. P. an der Spitze der liberalen Bewegung *36).

Nr. 79.

AUGUST I. WILHELM v. P.

beerdigt in Zielskoppel bei Reval. Das Grabdenkmal war leider 1919 schon stark verfallen.

Nr. 80.

JULIANE ELISABETH v. P.

beedigt auf dem Friedhof zu Zielskoppel, wo auf dem Grabkreuz als Geburtsjahr 1779 steht.

Nr. 83.

MARIA ADOLPHINE IDA v. P.

Vermählt 10. 9. 1843 mit Ernst Constantin Julius v. Gernet. Aus dieser Ehe stammen ein Sohn Ernst von Gernet, geb 12. 7. 1844 und zwei Töchter, von denen Ida verwitwete v. Gramkau 1924 in Ruttigfer lebt.

Nr. 94.

Auf dem eisernen Grabkreuz in Zielskoppel steht: Frau Baronin Elisabeth Mathilde von Maydell geb. von Pistohlkors, geb. 16. 6. 1826, † 28. 10. 1854.

---

*35) Hans 13. Konrad Wilhelm Baron Ungern-Sternberg verpfändete Nawast 1792, 14. 7., verkaufte es 1808, 10. 3. und zog zu seiner Tochter Pischewitsch ins Gouvernement Jaroslaw, wo er 1820 †. Er war vermählt 1.) A. C. B. Posse, 2.) Anna Lopowitzky — war ein Bruder von Otto-Friedrich II. Mutter und von Woldemar Conrad Ungern-Sternberg, der Jensel und Kerro 1766 verkaufte. (Ungern-St. F. G).

*36. v. Eckardt, Landtagsgeschichte S. 459 und A. v. Transehe, Gutsherr und Bauer S. 207 nennen neben F. W. v. Sievers, L. A. Graf Mellin, K. O. v. Transehe, v. Gersdorff, v. Bock, v. Buddenbrock, v. Fersen, O. F. v. Pistohlkors, v. Bayer, v. Ekesparre — als Führer der liberalen Bewegung«.

Nr. 105.

RICHARD I. NIKOLAI v. P.

Nachdem Richard die Revolution und das Agrargesetz der Esten sein ganzes Vermögen geraubt, ist es ihm doch noch bis 1936 einen Teil geglückt, das Herrenhaus in Ruttigfer und auch das Familienbegräbnis zu erhalten und dabei noch anderen zu helfen.

Nr. 106.

ELLINOR HELENE (BARONIN SCOTT v. PISTOLEKORS.)

Nachdem Ellinor während des Weltkrieges die Güter Koltzen, und Eykasch, (mit Neubad & Peterskapelle) und Garschenhof ihrer einzigen Tochter ⟨Natalie Renata Nr. 155⟩ gegen eine Leibrente übertragen und auch ihre »Villa Mare« in Neubad verkauft hatte, zog sie nach Deutschland, wo sie in Stollberg a/Harz eine Besitzung erwarb, in der sie noch 1924 ein »Christliches Erholungsheim« unterhielt. † Stollberg 23 III 1934.

Nr. 108.

EUGEN I CARL ALEXANDER v. P.

Eugen I. verlor durch die »Agrarreform« der Esten ebenfalls seinen ganzen Besitz. Er erwarb 1920 ein Haus in Zell a/Main bei Würzburg. Nachdem er dieses wieder verkauft, lebte er 1924 noch in Immafer, wo ihm einige Zimmer seines Herrenhauses von Estis Gnaden belassen waren, mit seiner Frau und der Familie seines Sohnes Leon I. ⟨Nr. 144⟩. Zog 1924 nach Pernau, wo er am 22. September 1930 starb.

Nr. 111.

GASTON I. WOLDEMAR (BARON SCOTT v. PISTOLEKORS.)

Während des Weltkrieges war Gaston I Rentmeister des Roten Kreuzes und erhielt die Ehrenauszeichnung d. R. K. I. Kl. Zog 1918 nach Deutschland und begründete in Berlin gemeinschaftlich mit anderen Herren aus Livland die »G. m. b. H. Otto Hermann & Co.« der er noch 1924 vorsteht. In einem Vorort Berlins Birkenwerder besass Gaston I bis 1924 eine Sommervilla mit Garten.

Nr. 112.

HEINRICH NIKOLAI ⟨HARRY⟩ BARON SCOTT v. PISTOLEKORS.

Von der russischen Administration und Heeresverwaltung während des Weltkrieges wegen »deutscher Gesinnung« verfolgt unternahm Harry I. im Mai 1916 eine längere Reise nach Finland und besuchte Güter und Gräber der Familie. + Riga 14.VI 1935.

Im Sommer 1916 trennte er sich von seiner ersten Frau ⟨nachmaligen Baronin Joseph v. Koskull⟩. Im Oktober 1916 verkaufte er Forbushof und Friedrichsberg in denen seine Lebensarbeit steckte, weil ihm die Güter vom russischen Militärfiskus unerhört wüst verschandelt wurden.

Kaufte im 11. 1916 das schöne Haus mit grossem Garten in Dorpat in der Privatgasse Nr. 2 in dem er vom Januar 17 bis 12. 18 lebte und das er 1920 wegen der revolutionären Umgestaltung der Heimat gezwungen war zu verkaufen. Kaufte am 1. 3. 1917, auf der Rückreise von Oesel ~~begriffen~~ ⟨wo er Güter besehen hatte⟩ durch einen Zufall das alte Familiengut M a s s a u nebst Wosel und Moisaküll.

Gehörte vom Februar 1918 bis November 1918 zum Stabe des A. O. K. 8. Wurde als Vertrauensmann des A. O. K. 8 im Mai nach Berlin abkommandiert. Erhielt in der Folge das E. K. und die Ehrenmedaille des Weltkrieges am schwarz-weiss-roten Bande.

War von November 1918 ab Mitbegründer und Leiter des »Dorpater Heimatschutzes« der später ins Baltenregiment überging. Verlor im September 1918 seinen einzigen Sohn Otto-Friedrich ⟨Nr. 149⟩. Vom Baltenregiment abgeschnitten, von den Esten verfolgt, lebte er bis Juli 1919 in Reval und musste schliesslich aus dem neuen Staate, allen Besitzes beraubt, fliehen *37⟩.

Wurde, nachdem er sich 1918 dazu gemeldet, 1919 im Eilverfahren in Preussen naturalisiert mit dem Namen Baron Scott gen. Pistolekors und von Pistohlkors. War 1919 einige Monate Beamter im AuswärtigenAmte in Berlin. Heiratete 1919 die Witwe Ingrid Ellen,*) geb. Rudbeck-Jörgensen. (getr. Standesamt September, Kopenhagen St. Petri 28. 10. *38⟩. Seine Frau, geb. Kopenhagen

*37⟩ vergl. die kl. Schrift »Zwischen russischen und deutschen Revolutionen
*38⟩ vergl. hierzu seine kleine Schrift: Er und Sie in Krieg und Tod.

*) Boschué.

16. 12. 1897. Kaufte 1920 im Ostseebad Zingst Häuser und lebte dort mit Frau und Stieftochter. *39).

Protestierte 1921 durch Rundschreiben gegen die Vernachlässigung derSouveränität der Baltischen Ritterschaften. *40). Wurde im April 1922 von der Deutchnationalen Partei als Kreisgeschäftsführer berufen. Siedelte in dieser Veranlassung nach Rummelsburg i. Pom. über, wo er noch 1924 politisch und schriftstellerisch tätig ist.

Wurde im Juli 1924 auf Grund der Gesetze zum Schutze der Republik wegen Beleidigung des Präsidenten Ebert, den er des Landesverrats bezichtigt hatte, angeklagt und verurteilt.

Verf. des I und II Teils dieser »Nachrichten«, der baltischen Kulturgeschichte unter dem Titel »Livlands Kampf um Deutschtum und Kultur« und mehrerer kl. Schriften. *41).

Hinterliess beim zwangsmässigen Scheiden aus der Heimat beim »Staatsältesten« und Landwirtschaftsminister in Reval Proteste gegen die Vergewaltigung seines Besitzes und führt seit 1924 Verhandlungen mit der Republik »Eesti« wegen Rückgabe seiner Güter.

Nr. 114.

ERICH V. GERHARD v. P.

Zu der Biographie ist hinzuzufügen, dass Erich V den Weltkrieg überstanden hat und im J. 1923 aus Petersburg entkommen, über Berlin nach Riga zog. Hier lebt er mit seiner zweiten Frau, geb. Karnilowitsch.

Anm. 112 ist wie folgt fortzusetzen: Bei Beginn des Weltkrieges: Fürstin Paley durch russische Standeserhöhung. Der Grossfürst Paul Alexandrowitsch wurde am 19. 1. 1919 in Petersburg ermordet. Im Jahre vorher wurde auch der Prinz Wladimir Paley in der Verbannung in Sibirien ermordet. Er war ursprünglich als Pistolkors getauft und erst 1905 auf Anregung des Familienverbandes und durch Senatsukas vom 25. 6. Graf Hohenfelsen umbenannt worden.

Die Fürstin Olga Valerianowna Paley lebte seitdem in Paris mit ihren beiden Töchtern den Prinzessinnen Natalie und Irene Paley.

*39) Ilse Marie Bosché, geb. 27. 5. 1918.

*40) Sieben Fragen an den baltischen Adel deutscher Nation.

*41) vergl. Zeitgenossenlexikon »Wer ist's?« 8. Aufl.

Ihre französische Monographie entrollt ein ebenso plastisches wie schauriges Bild von den Jahren 1916—1919 in Russland. ‹Princesse Paley: Souvenirs de Russie 1916—1919. Préface de Paul Bourget, Paris, Librairie Plon, 11. edition 1923›.

Nr. 122.

EVANGELINE von PISTOHLKORS.

Sie war von 1914—1919 in Arensburg im Marienhause. 1919 in Reval. 1920 in Ruttigfer, dann in Dorpat in einem Heim.

Nr. 126.

EUGEN II. APOLLON v. P.

Eugen II. Apollon hatte den Weltkrieg in Petersburg überdauert. 1923 kam er mit seiner Frau und Tochter nach Estland und fand anfangs ein Heim in Ruttigfer. Dann zog er nach Reval und stellte sich der estnischen Regierung als Ingenieur zur Verfügung. *›

Nr. 127—138.

Durch den Weltkrieg und die Abschnürung von Sowjetrussland sind von diesen Mitgliedern der Familie keinerlei Nachrichten zu uns gedrungen.

Nr. 141.

GOERAN IV. ALEXANDER v. P. †

Göran IV. kämpfte während des Weltkrieges zwei Jahre lang in Asien gegen aufständische Völkerschaften. ‹Seine in vieler Beziehung hochinteressanten Erlebnisse hat Verf. dieses nach seinen Erzählungen niedergeschrieben. Die Niederschrift ist von Göran noch gelesen und gutgeheissen worden und befindet sich bei den Eltern›. Zu einem Erholungsurlaub nach Petersburg zurückgekehrt machte er Anfang 1917 sein Oberleutnantexamen. Trat Anfang September in das Finländische Dragonerregiment und fiel als Held am 10. 9 1917 bei Pastorat Allasch auf Heimatboden von deutscher Kugel. Wurde in Gegenwart einer Offiziersdelegation seines Regiments am 3. 10. 1917 in Ruttigfer auf dem Erbbegräbnis feierlichst gesenkt. War Inhaber des Georgskreuzes und anderer Auszeichnungen.

*› In einem Adressbuch des Sowjetparadieses Petrograd. »Wess Petrograd 1923« stand in sowjetmässiger Verstümmelung verzeichnet: »Jew. Jurjewitsch Pistelkors, Meschdunarodnaja 11«.

Nr. 142.

ADOLF II. VICTOR v. PISTOLEKORS.

Trat im Dezember 1918 in das Baltenregiment. Machte die Kämpfe gegen die Bolschewiks mit ⟨Georgskreuz⟩. Wurde 1919 an der Universität Dorpat immatrikuliert. Wurde nach dem 100 jährigen Jubiläum Senior der Livonia, der er als 5. Mitglied der Familie angehörte. Studierte auch in Deutschland chem. und steht 1924 vor dem Abschluss seiner Studien.

X von Hirschheydt.

Nr. 143.

OSKAR I. ALEXANDER v. P. †

Oskar I. hatte sich krankheitshalber vor Abschluss des Gymnasiums zu Heilzwecken zurückziehen müssen. Während des Weltkrieges meldete er sich trotz körperlicher Indisposition zuerst als Freiwilliger im 1. Garde-Dragoner-Regiment und stellte sich nach Zusammenbruch der russischen Front im Baltenregiment dem Schutze den Heimat zur Verfügung. Im Mai 1919 musste er sich in Reval ⟨Prof. Zoege von Manteuffel in der Greifenhagenschen Klinik⟩ zwei sehr schweren Operationen unterziehen, die eine ungewöhnliche Verwachsung lebenswichtiger innerer Organe dartaten und deren Folgen er nicht überleben konnte. Am 29. Juni 1919 wurde er von seinen langen unheilbaren Leiden erlöst ⟨† 11 Uhr abends⟩ liegt begraben auf dem Familienbegräbnis in Ruttigfer.

Nr. 144.

LEON I. CONRAD v. PISTOHLKORS.

Wurde 1915 in Dorpat immatrikuliert und studierte dort bis 1917 med. Livonus. Wurde 1917 in Russland zu den Waffen gerufen, kam aber nicht zum aktiven Dienst, wegen völligen Niederbruchs der russischen Wehrmacht. Trat 1918 als Freiwilliger bei den Mecklenburger Dragonern ein. Kämpfte gegen die Bolschewiks. Wurde kontusioniert und verwundet. War mehrfach in Gefangenschaft. ⟨Verf. dieses hat seine Schicksale aufgezeichnet⟩. Erhielt das E. K. II, das Bermontkreuz u. a. Auszeichnungen. Lebte 1920—22 in Deutschland und zog 1923 mit seiner Frau zu seinen Eltern nach Immafer.

Heiratete in Deutschland ⟨Würzburg 27. 6. 1922, Stephanskirche, Pastor Hildebrand⟩ Frl. Lydia Filser, des Julius und der Ewdokia Rossi Tochter, geb. Petersburg 4. 4. 1888, adoptiert vom Ingenieuren Filser.

Aus dieser Ehe stammt ein Sohn

Erik Oskar Johann. ⟨281⟩

Nr. 147.

KURT I. CARLO von PISTOHLKORS.

Trat im Juni 1916 als Fahnenjunker in das Ismailowsche Leib-Garde-Regiment in St Petersburg ein. Stand vom September d. J. an der Südöstlichen Front und wurde bald zum Unteroffizier befördert. Im Dezember d. J. kontusioniert und verschüttet. Erhielt für persönliche Tapferkeit das Georgskreuz und wurde nach St. Petersburg ins Pagenkors abkommandiert. Machte die Revulution in Petersburg kämpfend mit. Wurde von den Revolutionären in der Peter-Paulsfestung inhaftiert. Rettete ~~sich~~ das Leben durch Flucht aus den Kasematten. Wurde im Mai 1917 wegen erschütterter Gesundheit entlassen. Diente während der Kerenskiregierung im Finländischen Dragonerregiment. Ging im Dezember 1918 bei Oger »durch die Front« zu den deutschen Truppen über. Trat im April 1919 in die baltische Landeswehr, machte in der Schwadron Drachenfels die Einnahme Rigas mit. Beteiligte sich an den Kämpfen in Livland. Erhielt als Offizier mehrfache Auszeichnungen. In Hirschenhof durch Sturz vom erschossenen Pferde ausser Gefecht gesetzt, in Königsberg im Kriegslazarett auskuriert. Trat in die Reiterei der Bermont-Armee, wo er bis Dezember 1919 stand. Ging nach Deutschland zurück und erlernte praktisch die Landwirtschaft. Lebte 1924 in Berlin.

Nr. 148.

RENÉ II. RODERICH v. PISTOHLKORS

War sehr kränklich ⟨tuberkulöse Erscheinungen in der Hüfte⟩. Wurde mehrfach operiert. Lebte nach dem Weltkriege einige Jahre in Berlin mit praktischen Arbeiten beschäftigt, dann seit 1923 in Ruttigfer. Ist ~~seit~~ von 1924 bei den Eltern in Berlin, dann seit ... Ruttigfer

× Mathilde (Maud.) Henriette v. Pistohlkors a. d. H. Ruttigfer.

Nr. 151.

OTTO-FRIEDRICH V. v. P.

Wurde im Juni 1916 ohne Examen als Abiturient entlassen und bezog August 1916 die Universität Dorpat. Widmete sich 1917 dem Selbstschutz. Liess sich nach Einzug der deutschen Truppen in Dorpat als Dolmetscher anstellen und wurde als solcher nach Pleskau abkommandiert. Wurde vom Vater im Sommer 1918 in Reval beim Prinzen Heinrich von Preussen persönlich zum Dienst in der Kaiserl. Deutschen Flotte gemeldet und erwartete im Sept. 1918 seinen Stellungsbefehl als Offiziersanwärter nach Kiel. Am 11. September war er mit Reisevorbereitungen beschäftigt, reinigte dabei seinen Revolver und verunglückte indem durch eine falsche Bewegung ihm die letzte im Lauf verbliebene Kugel durch den Kopf drang. In einer Stunde war dieser hoffnungsvolle hochbegabte Jüngling eine Leiche. Die Einsargungsfeierlichkeiten im Unglückshause ⟨Privatgasse 2 in Dorpat⟩ gestalteten sich zu einer für seine jungen Jahre ungewöhnlichen Ehrung. Es waren Deputationen des A. O. K. 8, der Livonia und anderer Körperschaften erschienen. Ausser seinen zahlreichen leidtragenden Verwandten mütterlicher und väterlicherseits waren u. a. der väterliche Freund des Vaters Geheimrat Theodor Schiemann, Geheimer Oberjustizrat von Bippen, viele Offiziere und viele Kameraden anwesend. Anderen Tags wurde der Sarg unter Erweisung studentischer Ehren und bedeckt von unzähligen Kränzen nach Ruttigfer auf dem Landwege übergeführt, wo einige Tage darauf die Senkung in heimische Erde stattfand.

Am Tage nach der Einsargung traf der Stellungsbefehl nach Kiel ein.

Nr. 153.

Anm. 116 ist wie folgt zu ergänzen: Im »Almanach de St. Petersbourg, Cour, Monde et Ville von 1912 erschien ein Nekrolog.

Nr. 155.

Natalie Renate von Pistohlkors heiratete, nachdem sie unzählige Bewerbungen junger Edelleute ausgeschlagen hatte, weil sie »nicht auf demselben Glaubensboden« mit ihr und ihrer Mutter ständen, ihren eigenen Oberförster Herrn Moltrecht, einen geschiedenen Mann mit erwachsenen Kindern. Das Ehepaar Moltrecht

lebt auf einer eigenen kleinen Besitzung in Bayern und erfreut sich lebhaften Kindersegens. Eykasch soll Renate als »Restgut« von Latwijas Gnaden zurückerhalten.

Nr. 156.

ALEXANDER VIII. BARON PISTOLKORS.

Trat bei Ausbruch des Weltkrieges als Freiwilliger in die russische Armee und wurde anfangs bei der Kriegszensur in Petersburg angestellt. Da er an den aktiven Kämpfen teilnehmen wollte, trat er bald in die neugegründete »Wilde Division« ⟨dikaja diwisija⟩ ein. Machte den Vormarsch in den Karpathen mit, bis zum äussersten Punkt, der von russischen Truppen erreicht worden ist ⟨Turka⟩. Im Dezember 1916 musste er auf ärztliches Verlangen die Front verlassen. Er wurde hierauf dem Generalguvernören von Finland, Sein, attachiert. War an einer antibolschewistischen Unternehmung beteiligt und konnte sich längere Zeit unter dem Schutze englischer Flottuniform vor Verrat schützen, musste aber schliesslich ⟨Dezembet 1917 ?⟩ nach Schweden fliehen. Wurde am 4/17. 3. von betrunkenen bolschewistischen Soldaten aus dem Sozietätshuset in Helsingfors herausgezerrt und mit 18 anderen monarchistischen Offizieren zum Tode verurteilt. Als elfter von 19 auf offenem Platze aufgestellt, musste er mitansehen, wie der erste bis fünfte bereits vor seinen Augen niedergeknallt wurden. Da, im Angesicht des sicheren Todes, wurde die Aufmerksamkeit der revolutionären Mörder von einem vorüberfahrenden Auto mit gefesselten Marineoffizieren abgelenkt. In wenigen Minuten waren die unglücklichen wehrlosen Opfer massakriert und Alexander entging dadurch mit den übrigen 13 Offizieren dem Tode. Er wurde mit ihnen zusammen eingesperrt und nach 48 Stunden von revoltierendem Pöbel befreit.

Als seine Mutter, die Fürstin Paley, von diesen Massenmorden hörte, telegraphierte sie dem radikalen Dumamitgliede Roditscheff, der sich in Finland aufhielt und bekam folgende wenig tröstliche Antwort: »Die Leiche von Pistolekors ist nicht unter den Ermordeten gefunden worden! Roditscheff«.

Aus Schweden zog dann Alexander, etwa 1921 nach Frankreich, wo er in zweiter Ehe verheiratet, in der Nähe von Paris lebt.

Nr. 158.

OLGA ERIKOWNA v. PISTOLKORS.

Nachdem ihre Ehe mit Graf Kreutz geschieden war, heiratete Olga in zweiter Ehe den Fürsten Sergei Kudáscheff. † 193.

Nr. 159. * 1890. X 30.

XI) 1908. Peter Durnovó (geach. 1911)
XII) 1911 Christoph von Wolfelden (geach.)

MARIANNE ERIKOWNA v. PISTOLKORS.

Nach Scheidung der zweiten Ehe heiratete Marianne in dritter Ehe am 17/30. 10. 1917 den Grafen Nicolai Zarnekau. * 7 III 18

Nr. 160.

NINA EWGENIEWNA v. PISTOLKORS.

Rettete sich 1923 mit ihren Eltern von Petersburg nach Estland.

Nr. 162—165.

Von den Kindern Alexander VII. ist nichts bekannt geworden.

Nr. 166, 166 a, 166 b.

Die Töchter Alexander VIII. leben bei ihrer Mutter der Baronin Aly v. Pistolekors in Stockholm.

Nr. 174.

DOROTHEA von PISTOHLKORS.

Geb.: 1766, 1770: Oberstleutnantin v. Staal † 1790 in Habbat.

Nr. 188.

MORITZ WILHELM III.
(BARON) PISTOLKORS.

War 1812 Fähnrich in der Artillerie zu Pferde.

Besass das Gut Poprudki im Nowgorodschen Gouvernement und wurde in verschiedenen Dokumenten um 1830 genannt: »Wassilij Mawrikjewitsch Baron Pistolkors.«

Moritz Wilhelm lebte in Aufsehen erregendem echt asiatischem Luxus, nach dem Stil der Günstlinge russischer Zarinnen. Die Zahl seiner Dienerschaft war die eines fürstlichen Hofstaates. Alles nur mögliche Hausgerät war aus schwerem Silber und zur Verzierung, selbst der intimsten silbernen Nachtgeräte, wurde das Schwedische Wappen der Pistolekors missbraucht.

Ende des 19. J.-H. fand man bei Petersburger Althändlern noch so manches Stück mit gekreuzten Pistolen verziert und einiges davon wanderte in die Prunkgemächer des Schlosses Koltzen und

in das Palais des Generalen Erich ⟨No. 114⟩ an der Morskaja in Petersburg, wo es dann nach 1917 dem grossen russischen Chaos zum Opfer fiel.

Nr. 202.

LEONID WASSILJEWITSCH (BARON) PISTOLKORS.

Mitteilungen seiner Zeitgenossen ist über Leonid folgendes zu entnehmen:

Er war geistvoll mit stark künstlerischem Einschlag. Er dichtete und betrieb Bildhauerei. Aesthetik und Schönheit gingen ihm über alles. Stets auf der Suche nach »la ligne« kam er nicht zum Entschluss einer Ehe, aus Furcht, la ligne könnte von zu kurzer Dauer sein. Grand Seigneur, stattlich in Erscheinung und Auftreten, war er der Löwe der Salons und bis ins hohe Alter der erklärte Liebling der Damen. Nachdem er 1889 geheiratet, bewohnte er mit seiner Gemahlin eine prachtvolle Villa auf Wassilji-Ostrow, umgeben von 6 Dienstboten. Sein Leben war immer »en grand train«. Bald nach der Heirat brach er gesundheitlich und finanziell zusammen. Die Kinder seiner Schwester Nowosselow lohnten ihm seine aufopfernde Fürsorge schlecht. Hatten sie bisher mit seinem Vermögen Missbrauch getrieben, so benutzten sie jetzt gar die Abwesenheit der Tante, um ihn durch ihre Beteiligung an nihilistischen Umtrieben zu kompromittieren. Seine Witwe Marie Selma geb. Freiin Freytag von Loringhoven lebte in Oesterreich und wurde dort 1919 naturalisiert als Baronin Scott genannt Pistolekors und von Pistohlkors. Seit Oktober 1924 lebt die Baronin »Mimi« in Goisern im Parksanatorium. Sie † dort am 29. Januar 1931. –

Nr. 217.

ADAM III. JOERANSSON PISTOLEKORS.

Am 30. 6. 1702 erscheint Major Adam Pistolekors als Pate zu Pardala bei der Taufe Carl Gustaf II. ⟨Nr. 21⟩ *43).

J. Ramsay in ihrem vielfach angeführten geneal. Werk lässt ihn in Moskau sterben ?. 5. 1719.

---

*43) ⟨cf. Kirchenbuch Sulkawa.⟩

*44) ⟨Savolaks D. 1697 7. 5. nach J. Ramsay l. c.⟩

Nr. 218.

JOERAN III. Joeransson PISTOLEKORS.

Seine zweite Frau geb. Wolframsdorf erhielt 1696 für ihr abgebranntes Gut Aholaks eine Brandentschädigung und starb im ersten Viertel des Jahres 1697. *44).

Nr. 219.

GERTRUD ELISABETH PISTOLEKORS.

Sie ist geboren 166? und † 1739. Ihre Tochter Anna Sophia von Essen af Zelle oo 7. 11. 1714 den Leutnant, nachmaligen Oberstleutnant Johan Albrecht Griepenberg und wurde in dieser Familie die Stammutter von vier Generationen.

Nr. 229.

SOFIA JULIANA PISTOLEKORS.

1783 stirbt lt. Kirchenbuch zu Turgel 10. 6. eine N. N. Frau von Pistohlkors »etliche 60 Jahr alt, von Serrefer.« Diese Notiz könnte sich auf sie beziehen, wenn sie geschiedene Frau war, oder versehentlich als »Frau« eingetragen wurde.

Nr. 241.

EVA ELISABETH PISTOLEKORS.

Geb. etwa um 1740, † 1794. »Fröken Eva Elisabeth Pistolkors« ist 16. 4. 1759 Patin von Anna Elisabeth Knorring, Tochter der Helena Pistolekors und des Christian Knorring. *45) Offenbar handelt es sich hierbei um Helena Nr. 224 in ihrer zweiten Ehe. Auf eine andere bekannt gewordene Helena kann sich diese Notiz nicht beziehen.

Nr. 267.

BERNDT II. PISTOLEKORS.

Vermählt war er mit Elisabeth Alexandroff, Tochter des Stephan Alexandroff, die 1881 in Charkow starb und gr. orthodox beerdigt wurde.

Nr. 281.

ERIK OSKAR JOHANN v. PISTOHLKORS.

Sohn von Leon I. (144) und Lydia geb. Filser, geb. Fellin 14. 1. 1924 getauft Jmmafer 28. 3. 1924. (Pastor Frey aus Oberpahlen.)

*45) (Kirchenbuch Sulkowa.)

Ascendententafel

von

(12) Israel Jöransson Pistolekors

und

Hedwig Maria von Lagerkrantz.

William I. Patrikson Scott of Craighall ⟨2⟩ 1507–1570 — 1024
Margaretha VAlk of Amberland — 1025

William II. Williamsson Scott (5) Kam 1601 nach Schweden H. a. Padoga — 512

Olof I. Williamsson Scott ⟨7⟩ H. a. Padoga und Pardala. Kam 1601 nach Schweden 1572–1613 — 252

Jöran I. Olofsson Scott ⟨10⟩ Oberstleutnant, E. H a. Lagerholm, Maysund und Pardala. 1645 Schwed. Introduction No. 321. 1596–1678. **Pistolekors** — 128

Israel Joeransson Scott Pistolekors. (12) Zog 1662 nach Livland, H. a. Tammist, Schwed. Kapitän, † 1698.

| | | |

NACHTRAG

zur Biographie Nr. 14.

Julli Ramsay behauptet in ihrem vielfach citierten sehr wertvollen Werk »Frälseslägter i. Finland« von Jöran II Jöranssn Scott-Pistolekors (14) f ä l s ch l i ch, er solle geheiratet haben:

1. 1658 (1659) Barbara von Strassburg, in deren II. Ehe.
2. Hebla Silfverbögel, T. des Major Henrik S. (Nob: 284) und d. Ingeborg Grönfelt (Nob: 219).
3. Elisabeth von Zöge 1679.

Dagegen behaupte ich, dass Jöran II. (14) nachweislich nur geheiratet hat:

1. Dorothea Elisabeth von Zöge.
2. Barbara von Strassburg, in deren II Ehe um 1669.

Als Beweis und zur Aufklärung dieses verworrenen Falles mögen dienen:

1. Gertrud Elisabeth Pistolekors (Nr. 219) nachmals Oberstin von Essen — wird von A n r e p bei seinem Kap. O. R. Essen — ausdrücklich genannt:
   »Tochter aus der ersten Ehe mit Elisabeth Zöge.«
2. Die nachfolgende Ascendententafel von Israel Jöransson Pistolekors (12) und seiner Gemahlin Hedwig Maria Lagerkrantz.
3. Eine die Irrtümer J. Ramsays erklärende Tatsache:
   »H e b l a P i s t o l h j e l m ✠ 1728 als Witwe von Claes »Nassakin, der 1709 bei Poltawa fiel. Diese H e b l a war die »Tochter von Peter P i s t o l h j e l m (Majer Nob: 492) und der »Catharina S i l f v e r b ö g e l (Nob: 284)«

Unter Berücksichtigung der Mitteilungen von Julius v. Pistohlkors (93) (Nachrichten I. S. 442.) und des Verf. Angaben (Nachrichten II. S. 585) ist somit die Biographie des Jöran II. Jöransson Scott-Pistolekors nunmehr, wie oben gezeigt, zurechtzustellen.

(H. S. v. P. 1925).

FAMILIENBEGRÄBNISSE.

Ausser zahlreichen Grundplätzen auf Schwedischen, finländischen, livländischen, estländischen Friedhöfen sind es hauptsächlich die nachfolgenden 5 Begräbnisstätten, die der Familie gehören und als Erbbegräbnisse angesprochen werden können:

I.

ST. NIKOLAI-KIRCHE IN PERNAU.

Durch Kaufbrief vom 7. September 1689 erwarb der »Gestrenge und Gross-Mannhafte Herr H. E. Erich Pistolkors, Königl. Mayst. zu Schweden Wollbestalter Obrister« usw. vom »Burgermeister & Rath der Stadt Pernau für sich, seine Erben und Erbnehmer eine »Begräbnis-Stelle« in der Pfarr-Kirche zu St. Nikolai. — Der Kaufbrief ‹veröffentlicht Teil I S. 261—63› gibt genau die Stipulationen des Käufers und Verkäufers an. Er verbietet jede Weiterveräusserung und sichert zu, dass »Seine und der Seinigen Gebeine bis an den lieben jüngsten Tag darin ruhen gelassen werden« sollen.

In den 80ger Jahren des 19. J.-H. hatten die Väter der Stadt Pernau die Absicht bekundet, das sehr weitausladende Begräbnisgewölbe aus der Kirche zu entfernen, weil es ihnen zu viel Raum einzunehmen schien und sie die Erben des weiland Stifters für längst ausgestorben hielten.

Richard Nikolai ‹Nr. 105› der sich damals gerade in Pernau aufhielt, erfuhr von dem Plan und vereitelte ihn, indem er eine verifizierte Kopie des Kaufbriefes beibrachte und seine Rechte als Erbe geltend machte.

Nach Begründung des Familienverbandes ‹Familientag und Legat› wurde für die Begräbnisse je ein Kurator bestellt. Für Pernau war es Gaston I. Woldemar ‹Nr. 111.› der sich durch Sammlung von Spenden und völlige Renovierung des Epitaph's und des Gewölbes, nebst Stiftung eines bunten Fensters für die Kirche, um dieses Grabmahl sehr verdient gemacht hat.

Die Aufschrift nebst Wappen Pistolekors und Knorring findet sich wiedergegeben: Teil I S. 263. — Abbildung: in der Sonderbeilage zu Teil II.

Nachweislich im Pernauer Erbbegräbnis beigesetzt sind:

Helene Juliana v. Pistohlkors, verw. Obristin v. Forgel, geb. v. Knorring. I Gemahlin v. Oberst Erik I ⟨13⟩ ⚰: 1689.

Erik I Scott von Pistohlkors, Oberst und Kommandant, Stifter des Erbbegräbnisses ⟨13⟩ ✱ 1628. ✝ 13. 5. 1700. ⚰: 1700.

Sophia Helena von Pistohlkors, geb. Baronesse Rosen. I Gem. von Johann III Erich ⟨52⟩ ✝ 1. 8. 1735. ⚰: 1735.

Margaretha Elisabeth von Schwengelm, verwitwete Oberstin v. Pistohlkors ⟨II. Gem. v. 13⟩ geb. v. Aderkas. ⚰: 19. 11. 1738.

Erich II Fabian von Pistohlkors, ⟨57⟩ E. H. a. Ruttigfer, u. Kawa. ✱ 1690 ✝ Ruttigfer 12. 10. 1741. ⚰: 7. 1. 1742.

Otto Friedrich I. von Pistohlkors, ⟨60⟩E. H. a. Ruttigfer, ✱ 1727 ✝ Ruttigfer 13. 2. 1755. ⚰: 28. 2. 1755.

Johann III. Erich von Pistohlkors, ⟨52⟩ E. H. a. Jeddefer, Patzal, Illust, Massau, Kattentack und Ruttigfer. ✱ 1695, ✝ Patzal 16. 9. 1763 ⚰: 28. 11. 1763.

Anna Sophia von Pistohlkors geb. von Gyldenloth. II. Gem. von Johann III. Erich ⟨52⟩ ✝ Patzal 19. 1. 1770. ⚰: 12. 3. 1770.

In Pernau ist ausserdem beerdigt:

Jakob II Jakobsson Scott, Oberstleutnant ⟨9⟩ H. a. Peitz, Fennern und Saara ✱ 1602, ✝ 1669.

II.

ERBBEGRÄBNIS IN RUTTIGFER.

Der Erbherr von Ruttigfer, Alexander II Adolf ⟨84⟩ der langährigste Besitzer dieses ältesten Gutes der Familie in Livland, beschloss dem Zustande ein Ende zu bereiten, dass kein Angehöriger der Familie in den Grenzen dieses Gutes in heimischer Erde ruhte. Nach mancherlei Bemühungen gelang es ihm nach vieljährigen Vorarbeiten, den geeigneten Platz, 3¼ Werst vom Hofe belegen, weihen zu lassen und die Überreste seiner Eltern ⟨aus Kegel in Estland⟩ seines Grossvaters Oettingen und seiner Grosseltern ⟨aus Oberpahlen in Livl.⟩ hierher überzuführen und im Jahre 1872 auch seine frühverstorbenen Kinder ⟨René ✝ 1855, Alma ✝ 1865⟩ hier zu senken. Schöne Parkanlagen umgaben bald den Friedensort und ein gotisches Tor führte

durch den umschliessenden Steinzaun zum Begräbnishügel hinan, dessen Rückseite eine stilvolle Kapelle in gotischem Stil schmückt.

Rastlose Pflege und viel Arbeit sind seit jenen Tagen diesem Platz gewidmet. Die Fahrten und Ausflüge »zur Kapelle« gehörten zu den Gipfelpunkten des beschaulichen Ruttigferschen Familienlebens der letzten drei Dezennien des 19. J.-H. —

Hier wurden nacheinander der heimischen Erde wiedergegeben:

Otto IV. Hamilkar (109) ✱ 4. 11. 1862, ✝ Reval 23. 5. 1872.

Ellinor Pauline (140) Kind ✱ 28. 11. 1886, ✝ 2. 12. 1887 ⚰: 1888.

Nikolai II. Woldemar (86) ✱ 1828 ✝ 11. 8. 1894 ⚰: 1894.

Alexander II. Adolph E. H. a. Ruttigfer (84) ‹Stifter›
✱ Petersb. 13. 3. 1820, ✝ Ruttigfer 16. 4. 1896 ⚰: 1896.

Mathilde Dorothea, Witwe von (84) geb. von Fehst.
✱ 1831, ✝ 22. XII. 1907 ⚰: 1908.

Franziska Wilhelmine (Minna), Witwe von (86) ✱ 1836 ⚰: 1916.

Göran IV. Alexander ‹141) Leutnant, Georgeritter.
✱ 1. 8. 1892, gefallen ✝ Allasch 10. 9. 1917 ⚰: 1917.

Otto-Friedrich V. (Fred) (149)
✱ 4. 12. 1899, verunglückt ✝ 11. 9. 1918 ⚰: 1918.

Oskar I. Alexander (143) ✱ 1894, ✝ Reval 29. 6. 1919 ⚰: 1919.

Der Stifter hatte in richtiger Voraussicht der Möglichkeit, dass das Gut durch Leichtsinn, Unglück oder andere unvorhergesehene Zufälle aus der Familie geraten könnte, das ganze Gelände nebst umliegendem Wald und Feld aus der Gutseinheit hypothekarisch und kartographisch ausscheiden lassen.

Die i. J. 1887 begründete Familienstiftung, die alle Familiengräber in ihren gemeinsamen Besitz und Schutz übernahm, ernannte zum Kurator des Ruttigferschen Begräbnisses den jeweiligen Besitzer des Gutes, sofern und solange derselbe zur Familie Pistolekors gehört und ev. lutherischen Glaubensbekenntnisses wäre. Für den Fall aber, dass das Gut aus irgend einem Grunde aus dem Besitz der Familie käme, fallen die Begräbnisplätze lt. im Jahre 1913 von der Livl. Gouvernementsregierung bestätigten Satzungen, allen Familiengliedern zu Besitz und Schutz zu.

Als im Jahre 1919 die Konfiskation der Rittergüter in der Republik Eesti vor sich ging, konnte diese Parzelle sinngemäss nicht mitkonfisziert werden. Trotzdem versuchten i. J. 1922 übereifrige Republikbeamten auch nach diesem Gesamtbesitz der Familie ihre gierigen Hände auszustrecken. Dem Proteste des letzten Besitzers und seiner im Auslande eingebürgerten Geschwister gelang es einstweilen, diesem letzten Frevel zu begegnen und sie bleiben entschlossen, im Falle neuer Angriffe auf diesen geweihten Besitz, sich bei überstaatlichen Gebilden ‹Völkerbund› Schutz zu suchen.

III.

LETZTE RUHESTÄTTE DER BESITZER v. KOLTZEN.

Ludwig August Graf Mellin verschönerte das vom Landmarschall C. G. Baron Mengden angelegte Begräbnis im Park zu Koltzen Ende des 18. J.-H.

Alle Besitzer von Koltzen seit Mengdens Zeiten nebst ihren Frauen Geschwistern und Kindern fanden hier ihre letzte Ruhestätte. Hier ist u. a. auch die in mystischer Freundschaft mit Kaiser Alexander I. verbundene Baronin Kruedener geb. von Reutern †.

Zu Zeiten des Besitzes von August III Fr. v. P. ‹89›, der viel zur Verschönerung der Gruft seiner Väter tat, wurden mit grosser Feierlichkeit die Särge der Mellins geöffnet, da sich über die besondere Art ihrer Balsamierung ein Schriftstück erhalten hatte. Man fand die Leichname, nach 100 Jahren, in Hopfen gebettet, in ihren Eichensärgen unversehrt mumifiziert und barg sie nach Aufnahme eines entsprechenden Aktes in Bleisarghüllen.

Weil sich im Landvolk um diese Särge ein Sagenkreis gewoben hatte, ist das Begräbnis leider mehrfach geschändet worden, indem Einbrecher Schätze suchend, die Särge aufbrachen.

Hatte August III durch prunkhafte Neugestaltung des Begräbnisses seinem Geschmack Ausdruck verliehen, so pflegte sein Sohn und Erbe Alexander VI. v. P. ‹113›, wie seinen ganzen grossen Besitz, auch diese Stätte mit besonderer Pietät. Er ruht hier mit seinen 5 Kindern ‹150—154›. Friede diesem pietätvollen Manne! der die Sentenz auf dem Schlosse Koltzen wahrhaft ehrte:

»Relinquo infantibus amorem patriae«.

Nachdem im Weltkriege diese dem Frieden geweihte Stätte von verrohten Subjekten wiederum entweiht worden, liess der Gemahl der letzten Besitzerin, Herr Moltrecht — in richtiger Erkenntnis einer abgeschlossenen Epoche in der Geschichte der Heimat und des Gutes — das ganze Gewölbe vermauern.

Mögen die Zeitgenossen von Livlands glücklichen Tagen nun endlich die verdiente Ruhe finden! Mögen einst glückliche Nachfahren, in für die geliebte Heimat besseren Zeiten, ihr Andenken ehren!

⟨Abbildung im Anhang des II Teils.⟩

In Koltzen sind nachweislich beigesetzt:

1. Anna Auguste Henriette von Pistohlkors geb. Gräfin Mellin, Gem. von Alexis I ⟨78⟩
   ✱: Koltzen 28. 10. 1798, ✝ Lausanne 17. 6. 1863, ⚰: 1863.
2. Moritz IV. v. Pistohlkors ⟨120⟩ ✝ 21. 2. 1867 als Kind, ⚰: 1867.
3. Alexis I. Göran v. Pistohlkors, Oberstleutnant E. H. a. Koltzen usw. ⟨78⟩ ✱: Reval 10. 3. 1792, ✝ Riga 12. 12. 1870 ⚰: 1871.
4. August IV. von Pistohlkors, ⟨118⟩
   ✱ Frankfurt 1859, ✝ Koltzen: 19. 9. 1873. ⚰: 1873.
5. Richard II. Gerhard v. Pistohlkors, ⟨121⟩
   ✱ Koltzen 16. 5. 1867. ✝ Halle a. S. 22. 8. 1886. ⚰: 1886.
6. August III. Friedrich von Pistohlkors, Oberst, E. H. a. Koltzen usw. ⟨89⟩ ✱ 4. 8. 1822, ✝ Koltzen. 15. 11. 1886 ⚰: 1886.
7. Emilie v. Pistohlkors geb. v. Harder, Gem. v. Oberst August ⟨89⟩
   ✱: Petersburg 1831, ✝ Lappier 12. 4. 1894. ⚰: 1894.
8. Alexander VI. Alexis v. Pistohlkors, E. H. a. Koltzen usw. ⟨113⟩
   ✱: 7. 3. 1851, ✝ Adjamünde 31. 7. 1904, ⚰: 6. 8. 1904.
9. Max I. August v. Pistohlkors, E. H. a. Koltzen, Eykasch und Peterskapelle-Neubad ⟨153⟩ Leutnant ✱: Riga 26. 2. 1887,
   ✝ Zarsskije-Kolodzy 12. 5. 1911. ⚰: 1911.
10. Erich VI. August v. Pistohlkors, E. H. a. Idsel. ⟨150⟩
    ✱: Riga 30. 12. 1883, ✝ Koltzen 27. 1. 1912. ⚰: Juni 1912.
11. Natalie da Scopello, geb. von Pistohlkors, (91)
    ✱: Riga 19. 6. 1829, ✝ Lausanne April 1912. ⚰: 1912.

IV. SULKOWA.

Bei der Kirche Sulkowa in Finland, unter dem Schatten hundertjähriger Fichten, steht ein kleines Blockhaus, das die Grabsteine von Abraham Jöransson Scott-Pistolekors (Nr. 15) und seiner Gemahlin Elisabeth geb. Pistolhjelm birgt. Verfasser liess im Juni 1916 diese Grabsteine heben und fand darunter mehrere Särge jüngerer finländischer Adelsfamilien. Ueber den ganzen Befund wurde ein schriftlicher Akt aufgenommen, der von dem Pastor loci u. a. Zeugen unterschrieben und in Ruttigfer im Archiv niedergelegt worden ist. Da sowohl Partala, einer der ältesten Besitze unserer Familie in Finland, als Erikkalla, Leskelä, Kallislaks, u. andere Güter der Familie zu dieser Kirche gehörten, so ist auf Abrahams (15.) Veranlassung nach seinem Tode (1699 in Dorpat) hier eine Familiengruft entstanden, die bei Erbauung der neuen Kirche mit einem Häuschen überdacht wurde, nach Aussterben der Familie in Finland aber leider der Verwahrlosung anheimfiel.

Seiner freiwillig übernommenen Verpflichtung, die finländischen Familiengräber zu pflegen, konnte Verf. leider nur in sehr bescheidenem Masse gerecht werden. Am erfreulichsten wäre es, wenn sich wieder Glieder der Familie Pistolekors in Finland niederlassen würden. Bis dahin kann mit einiger Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dass die hohe Kultur des nunmehr selbständigen, von russischen Fesseln befreiten, Finland die Ehrenpflicht der Wahrung historischer Denkmäler nicht vernachlässigen wird.

(Abbildungen im Anhang des Teils II.)

Nachweislich in Sulkowa beigesetzt sind:

1. Jakob III. Jöransson Scott-Pistolekors, (16) Hauptmann, geriet in polnische Gefangenschaft, in der er 1659 ✝.
   ✱ ca. 1605 ✝ 1659. ⚰: 1660.
2. Beata Elisabeth Pistolekors, geb. Pistolhjelm, Gem. von Abraham (15) ✝ Erikkalla 1690 ⚰: 1690.
3. Abraham I. Jöransson Scott-Pistolekors (15) Oberstleutnant und Kommandant. ✱ um 1630, ✝ Dorpat 1699 ⚰: 1700.
4. Carl Gustaf I. Pistolekors (17) Oberstleutnant, H. a. Partala.
   ✱ 1643, ✝ 17. 1. 1722. ⚰: 1724.

5. Maria Gertruda Pistolekors, geb. v. d. Pahlen, Gem. von Carl Gustaf ⟨17⟩ ✝ 28. 1. 1724. ⚰: 1724.

6. Hedwig Maria Nykop, geb. Pistolekors ⟨28⟩ ✝ 27. 1. 1770 ⚰: 1770.

7. Engel Pistolekors ⟨29⟩ auf Remäksälä,
✱ 1695. ✝ Erikkalla 21. 10. 1781. ⚰: 1781.

Bei der Kirche SÄMINGE sind beigesetzt:

1. Dorothea Elisabeth Scott-Pistolekors, geb. Zoege, Gem. von Jöran II. ⟨14⟩ ⚰: um 1679.

2. Sophia Freifrau v. Rehbinder, geb. Pistolekors ⟨19⟩
✝ zu Masku? ⚰: 1745.

3. Georg Gustaf III. Leutnant in Holsteinischen Diensten, H. a. Nitulaks, ⟨233⟩ ✱: 3. 9. 1744 ✝ Nitulaks 12. 4. 1781 ⚰: 1781.

4. Otto Fabian III. Pistolekors, Major und Ordnungsrichter ⟨236⟩
✱: ? ✝ Nyslott 1798 ⚰: 1798.

5. Adam VI. Fredrik Pistolekors, Major H. a. Aholaks, ⟨232⟩
✱: 1740, ✝ Nitulaks 1804. ⚰: 1804.

6. Otto Fredrik III. Pistolekors Kapitän, H. a. Mönkälä, ⟨247⟩
✱: 30. 5. 1770, ✝ Mönkälä 3. 10. 1823. ⚰: 1823.

7. Berndt I. Adam Pistolekors, (234) Kapitän, Oberlandrentmeister, H. a. Mönkälä und Lagerholm.
✱: 18. 8. 1740, ✝ Lagerholm 1827. ⚰: 1827.

8. Anna Elisabeth Pistolekors, geb. Lavonius Gem. von 234.
✱ 21. 1. 1753, ✝ 30. 10. 1827. ⚰: 1827.

9. Gustav II. Magnus Pistolekors, Adjutant H. a. Nitulaks, ⟨243⟩
✱: 23. 10. 1771, ✝ Nitulaks 3. 3. 1836. ⚰: 1836.

10. Berndt Adolf II. Pistolekors, russ. Offizier, H. a. Lagerholm, ⟨251⟩ ✱ 25. 5. 1784, ✝ Lagerholm 21. 6. 1857. ⚰: 1857.

11. Georg Fredrik I. Pistolekors, Finl. Offizier, Koll. Assessor, H. a. Nitulaks ⟨255⟩ ✱ 3. 11. 1802, ✝ Nitulaks 26. 3. 1872, ⚰: 1872.

12. Berndt II. Pistolekors, Russ. Stabskapitän, H. a. Lagerholm, ⟨267⟩
✱: 23. 11. 1823, ✝ Lagerholm 5. 3. 1886. ⚰: 1886.

In Finland sind ferner beerdigt:

1. Carl I. Pistolekors ‹225›, ✝ jung unverheiratet nach 1722 und ist beerd. Savolax.
2. Catharina Elisabeth Pistolekors geb. von Konow. Gem. v. ‹23› ✝ p. 1765 Kupio.
3. Johan IV. Konrad Pistolekors ‹239› Major a. Rappala ✝ Kurkkela 6. 7. 1835. beerd.: Korpilaks.
4. Gustav Adolf II. Pistolekors ‹261› Finl. Offizier, 12. 9. 1842. beerd.: Wiborg.

In Finland verstorben, unbekannt wo beerdigt:

1. Olof Williamsson Scott ‹7› H. a. Padoga u. Partala ✝ 1613
2. Jöran Olofsson Scott-Pistolekors ‹10› Oberstleutnant, H. a. Lagerholm, Maysund, Pardola u. a. ✱ Schottland 1596, ✝ Finland 1678
3. Johan I. Jöransson Scott-Pistolekors ‹11› Oberstleutnant H. a. Pardala, Padoga. ✱ um 1624, ✝ nach 1671 in Finland oder Schweden.
4. Jöran II. Jöransson Scott-Pistolekors ‹14› Oberstleutnant, H. a. Padoga, Menküll, Lagerholm u. a. E. H. a. Aholax, ✝ a. 1699 in Finland.
5. Otto Fabian I. Pistolekors ‹227› Finl. Offizier, ✝ p. 1740.
6. Adam IV. Pistolekors, ‹226› H. a. Aholaks ✝ p. 1744.
7. Georg Gustav I. Pistolekors ‹23› Finl. Offizier ✝ ca. 1760.
8. Adam V. Johan Pistolekors, ‹230› Finl. Offizier, ✝ 3. 7. 1783.
9. Gustaf Adolf I Pistolekors, ‹31› Finl. Offizier, ✝ 12. 10. 1783.
10. Otto II. Wilhelm Pistolekors, ‹231› Finl. Major, ✝ 24. 2. 1784.

V. HANEHL.

Unmittelbar bei der Kirche Hanehl in Estland findet sich auf dem »Kirchhof« ein rasenüberdecktes Gewölbe mit einem eisernen Kreuz, das die Aufschrift trägt: »Begräbnis der Familie Pistolkors«. Diesen Platz zu pflegen und zu hegen hatte der letzte Besitzer von Massau ‹Heinrich Nikolai Nr. 112› als selbstverständliche Ehrenpflicht ins Auge gefasst, als er durch Raub seiner Güter und Verlust seiner Heimat daran verhindert wurde.

Nachweislich in Hanehl beerdigt sind:

Hans Reinhold I. v. Pistohlkors, (65) Hauptmann, H. a. Massau,
✱ Patzal 30. 8. 1729, ✝ Massau 11. 10. 1769.

Helene Anna v. Pistohlkors, (167)
✱: Massau 1. 5. 1763, ✝ Massau 16. 9. 1802.

Hans Reinhold II. von Pistohlkors (171) Kapitän, Hakenrichter, E. H. a. Massau.
✱ Massau 21. 8. 1768, ✝ Massau 7. 10. 1830. ⚰ 24. 10. e. a.

In ESTLAND sind ausserdem bekannte Gräber:

Zizkoppel bei Reval:

1. August I. Wilhelm von Pistohlkors, (79) Rittmeister, Ordnungsgerichtsassessor, ✱: Reval 11. 9. 1793, ✝ Reval 22. 2. 1845.
2. Juliane Elisabeth von Heck, geb. v. Pistohlkors (80) verw. Baronin Ungern. ✱ 11. 9. 1778 ✝ Reval 18. 9. 1845.
3. Mathilde Elisabeth Baronin Maydell geb. von Pistohlkors (94)
✱ 16. 1. 1826. ✝ 28. 11. 1854 Reval.
4. Wilhelmine von Pistohlkors geb. v. Dennheim, (79)
✱ 20. 10. 1797. ✝ Reval 24. 5. 1889.
5. Alma Joh. Baronin Maydell geb. von Pistolekors (87)
✱ 30. 1. 1833. ✝ Reval 26. 3. 1904
6. Wilhelmine Baronin Maydell geb. v. Pistohlkors (85)
✱ 20. 5. 1822. ✝ Reval 28. 4. 1905.

Moik bei Reval:

7. Alexander III. v. Pistohlkors, (88) Offizier a. D. u. Maler,
✱ 13. 4. 1820. ✝ Reval 10. 8. 1850.
8. Wilhelmine Beata v. Pistohlkors (185)
✱ 28. 12. 1810. ✝ 94 Jahr alt Reval ? 12. 1904.

Steenholm.

9. Erich III. Johann v. Pistohlkors, (63)
Leutnant im II. Grenadierregiment ✝ 1756.

In Deutschland sind beerdigt:

Freienwalde a. Oder.

1. Woldemar I. Conrad v. Pistohlkors, (74) K. Poln und K. Russ. Offizier a. D. E. H. a. Kawa, Kurrista, Kibbijerw, Tappik u. a.
✱: Jensel 26. 8. 1775, ✝ 27. 6. 1801, beerd. in Freienwalde a. O.

KÜSTRIN:

2. Adolf I. Christer v. Pistohlkors (64) Leutnant, ✝ 25. 8. 1758 bei Zorndorf beerdigt auf dem Schlachtfelde oder in Küstrin.

LIBAU.

3. Julius Gottlieb v. Pistohlkors, (93) Kapitän und Wirkl. Staatsrat. ✱: Testama 7. 3. 1824, ✝ Libau: 29. 5. 1900. beerd. in Libau.

4. Elisabeth Susanne v. Pistohlkors, geb. v. Tiepolt, Gem. v. Julius G. v. P. (93) ✱ 6. 10. 1824, ✝ Libau 17. 10. 1894, ⅄ Libau.

Im Kriege gefallen oder sonst verschollen:

1. Gustaf Johann Pistolekors, (26) Schwedischer Offizier, ✝ 21. 7. 1700 bei Uexküllshof in Livland, vermutlich auf dem Schlachtfelde beerdigt.

2. Johann II. Georg Pistolekors, (18) Schwedischer Kapten, H. a. Remäksälä in Finland.
✱ etwa 1645, fiel im Nordischen Kriege und ist verschollen.

3. Engel Hedwig Pistolekors, geb. von Essen, Gem. v. (218) verschollen während des Nordischen Krieges.

4. Jöran III. Jöransson Pistolekors, (218) K. Schwedischer Oberst. ✱: Aholax vor 1679, gefallen im Nordischen Kriege u. verschollen.

5. Georg Gustaf II. Pistolekors (220) Schwedischer Offizier. ✱: Aholax etwa 1698 fiel im Nordischen Kriege u. ist verschollen.

6. Magnus Gabriel I. von Pistohlkors (48) Schwedischer Kapitän, E. H. a. Ruttigfer u. Kawa.
✱ Pernau um 1660, verschollen nach 1729 vorauss. auf Reisen.

7. Abraham III. Wilhelm Pistolekors, (248) Russischer Offizier in d. Kaiserl. Suite
✱: Lagerholm 14. 2. 1772, ✝ p. 1794 in Polen, verschollen.

8. Carl IV. Christian Pistolekors, (46) Offizier in d. Finl. Flotte. ✱ 1782, nach 1802 auf einem Schiff im »Auslande« verschollen.

9. Carl Gustaf III. Pistolekors, (252) Wahrscheinlich russ. Offizier. ✱: 24. 4. 1788, verschollen in den Freiheitskriegen gegen Napoleon.

12. Reinhold II. August v. Pistohlkors ⟨176⟩ Russischer Rittmeister. ✱: Massau 15. 8. 1795, gefall. im Türkenkriege 3. 10. 1829. ⟨Tulschin⟩

In SCHWEDEN verstorben und beerdigt sind.

1. Israel Olofsson Scott, ⟨10 A⟩ H. a. Nyble, in Schweden,
   † nach 1650 im Kirchspiel Tillberg.
2. Jakob IV. Johan Pistolekors, ⟨223⟩ Schwed. Offizier
   † nach 1734 in Schweden.
3. Adam I. Pistolekors, ⟨24⟩ Schwed. Kapitän,
   * 16. 9. 1713. † 1. 2. 1785 in Schweden.
4. Carl VII. Friedrich v. Pistohlkors, ⟨177⟩ Russ. Oberst.
   * Massau 16. 9. 1796. † 14. 7. 1842. beerdigt Stockholm.

In LIVLAND s. ausser Pernau, Ruttigfer und Koltzen Gräber, bekannt:

JENSEL Hofbegräbnis:

1. Moritz Wilhelm I. v. Pistohlkors ⟨68⟩ K. R. Major, M. H. a. Jensel, H. a. Patzal, Illust Jeddefer, Habbat, Kerro u. a.
   * 1730. † 9. 9. 1783 zu Jensel, 18. 9. 1783 ⚰: Hofbegr.
2. Conrad I. Johann v. Pistohlkors, (71)
   † als Kind 5. 4. 1753. ⚰: Hofbegr.
3. Dorothea Elisabeth v. P. geb. Freiin v. Ungern-Sternberg, Gem. v. M. W. v. P. (68) † Jensel 4. 7. 1792 ⚰: 9. 7. 1792
4. Friederike v. Pistohlkors geb. v. Hastfer, Gem. von M. W. II. (175) *: Kandel 6. 8. 1771, † Jensel Juli 1805. beerd. im Hofbegr.

LAIS, Friedhof:

5. Woldemar II. Fr. v. Pistohlkors (81) Kapitän und Maltheserritter E. K. a. Kawa und Kurrista H. a. Cardis.
   *: Kawa 1. 8. 1780. † Dorpat 19. 1. 1850. ⚰: e. a. Lais.
6. Amalie von Schwede, geb. v. Pistohlkors, (99)
   * 1809. † Deutschland 7. 3. 1840. beerdigt Lais.
7. Carl V. W. v. Pistohlkors, (82) H. a. Kawa † 28. 8. 1840 beerd. Lais.
8. August II. Fr. Woldemar v. Pistohlkors, (100) E. H. a. Cardis, Rittmeister. *: Kawa 14. 12. 1810. † Cardis 29. 8. 1891.

DORPAT, Alter Deutscher Kirchhof.

9. Eva Elisabeth v. Pistohlkors, geb. Pistolekors, Gem. v. Erich II. Fabian (57) * Finl. um 1693, † Cabbina 28. 9. 1777 beerd. Dorpat.
10. Elisabeth Caroline von Bunge, geb. v. Pistohlkors (101)
    † Dorpat 15. 10. 1858.

11. Margot Helene Baronin Stackelberg, geb. v. Pistohlkors ⟨102⟩ † Dorpat 18. 10. 1885.

FELLIN, alter Deutscher Kirchhof.

12. Wilhelmina Sophia von Pistohlkors, ⟨77⟩ Stiftsdame † 2. 2. 1823 und beerd. Fellin.

RIGA.

13. Alexander I. Magnus v. Pistohlkors, ⟨184⟩ Rittmeister a. d. H. Massau. * 9. 10. 1808 in Massau, † Riga, 29. 5. 1887. wo er beerd. wurde.

In RUSSLAND sind gestorben und beerdigt:

MOSKAU:

1. Adam III. Pistolekors, ⟨217⟩ Schwedischer Oberst, H. a. Aholaks, 1712 gefangen. * Lagerholm vor 1679, † 1718 ⟨Mai 1719⟩ in Kriegsgefangenschaft in Moskau.
3. Carl Gustaf IV. Baron Pistolkors, ⟨191⟩ K. R. Generalleutnant * Reval 27. 6. 1795, † 1876 und ist in Moskau beerdigt.
4. Alexander IV. Baron Pistolkors, ⟨201⟩ Russ. General-Major. * Poprudki 25. 2. 1823, † 1878 und ist in Moskau beerdigt.
5. Wladimir Pistolkors, ⟨213⟩ * 24. 3. 1864, Student d. Kaiserl. Rechtsschule in Petersburg, woselbst er sich erschoss, 17. 4. 1887, beerd. Moskau, Nowodewitschi Kl.
6. Constantin IV. Pistolkors, ⟨207⟩ Staatsrat, lebte bis 1903 als Rentier. * 23. 6. 1841, † Petersburg, 3. 12. 1903, beerd. Nowodewitschi Kloster.
7. Theodor I. Eduard Wilhelm v. Pistohlkors, ⟨97⟩ Geheimrat, »Vater d. russ. Telegraphie«. * Karlsberg b. Dorpat 17. 6. 1833, † Moskau 9. 3. 1908, ⅄ im Nowodewitschi Kl.
8. Hippolyt I. Baron Pistolkors, ⟨205⟩ Geheimrat, Juriskonsult des Senats. * 7. 12. 1837, † Moskau 31. 5. 1913, ⅄ in Nowodewitschi Kloster.
9. Theodor IV. v. Pistolkors, ⟨129⟩ Student, * 1868, † 19. 5. 1891 in Moskau.

PETERSBURG.

10. Otto Fabian II. Pistolkors, ⟨59⟩ Offizier in der Garde zu Pferde H. a. Lagerholm. † etwa 1740 in Petersburg.

11. Carl II. Pistolekors, ‹30› Major u. Platzmajor in Petersburg. ✝ etwa 1770.
12. Konstantin I. Adolf Pistolekors, ‹263› Oberst, Landgestütsdirektor in Woronesch. ✱ 17. 5. 1812, ✝ Petersburg 17. 9. 1861.
13. Carl VI. Fr. v. Pistohlkors, ‹75› Stabskapitän am adeligen Kadettenkorps. ✱ Ruttigfer 28. 7. 1787, ✝ Petersburg 24. 10. 1815, ⚰ Smolensker Friedh.
14. Moritz Wilhelm III. Baron Pistolkors, ‹188›, K. R. Generalmajor, H a. Poprudki. ✱ Jensel 15. 1. 1794, ✝ Petersburg 1. 5. 1839.
15. Adelheid Helene v. Pistohlkors, ‹192›. War Hofdame. ✱ Jensel 17. 8. 1796, ✝ Petersburg 14. 4. 1866, ⚰ Smolensker Friedh.
16. Constantin III. Baron Pistolkors, ‹203› General en suite, H. a. Poprudki. ✱ Petersburg, 13. 2. 1828, ✝ Petersburg 8. 9. 1877, ⚰ Pawlowsk.
17. Otto III. Ferdinand v. Pistohlkors, ‹181› Oberstleutnant bei den Pawlogradschen Husaren. ✱ Massau 28. 11. 1802, ✝ Petersburg 1866, ⚰ auf dem Friedhof der Pawlogradzer..
18. Leonid I. Baron Pistolkors, ‹202› Direktor d. Reichsschuldentilgung, Geheimrat. ✱ 24. 7, 1825, ✝ Zarsskoje Sselo 8, 5. 1898, ⚰ Pawlowsk.
19. Peter I. Baron Pistolkors, ‹200›. Kommandör der Nowgoroder Druschina. ✱ 3. 9. 1822, ✝ Petersburg 5. 1. 1899, ⚰ in Klein Ochta.

KIJEW.

20. Georg Gustav IV. Pistolekors, ‹235› Russ. Kürassieroffizier, ✝ Kijew 1770.

OHTYNA.

21. Moritz Wilhelm II. v. Pistohlkors, ‹175› früher M. H. a. Jensel und Besitzer von Habbat. ✱ 2. 1. 1767, ✝ Ohtyna im Gdowschen Kreise 5. 5. 1826.

NOWOGEORGIEWSK.

22. Wilhelm I. Hans v. Pistohlkors, ‹178› Oberst u. Stadtkommandör. ✱ Massau 20. 8. 1797, ✝ Nowogeorgiewsk um 1865.

MINSK.

23. Emil Fredrik I. Pistolekors, ⟨274⟩ Russ. Oberst und Ritter. ✱ Lagerholm 22. 7. 1837, ✝ Minsk 20. 3. 1881, das. beerd

KLEINRUSSLAND.

24. Friedrich I. Gustaf v. Pistohlkors, ⟨179⟩ Russ. Oberstleutnant und Ritter. ✱ Massau 5. 1. 1799, ✝ unbekannt wo in Kl. Russland 1864.
25. Henriette von Pistohlkors, ⟨197⟩ katholisch, unverh., ✝ 1915 Krementschug.

ROSTOW a. Don,

26. Arthur I. Otto v. Pistohlkors, ⟨107⟩ Distriktsinspektor d. Estl. Akziseverwalt. ✱ Ruttigfer 23. 7. 1859, ✝ Rostow 17. 11. 1891. wos. beerd.

An unbekanntem Ort in Russland beerdigt:

27. Carl Gustaf II. Pistolekors, ⟨21⟩ Russ. Offizier. ✱ Erikkalla ⟨Pardala⟩ 24. 6. 1702, ✝ in Russland um 1730.
28. Reinhold I. Wilhelm Pistolekors, ⟨22⟩ Russ. Offizier. ✱ Pardala 21. 3. 1704, ✝ in Russland um 1730.

A.

Scott=Pistolekors in Schottland und Schweden 1480—1700.

I. Nr. **1.** Patrik Scott ⟨1480—1545⟩
Ux: Elisabeth Lindsay

II. Nr. **2.** William I Patrikson Scott of Craighall ⟨1505—1570⟩
Ux: Margaretha Vair

III. Nr. **3.** Hans I. W. Scott of C. ⟨1530⟩—1592 | Nr. **4.** Thomas I. W. Scott of C. ⟨1535⟩—1601 (floh 1566 nach Schweden) | Nr. **5.** William II. W. Scott of Craighall 1540—1605
Ux.: N. N.
Nr. 5. William II. zog im Jahre 1601 mit seinen Söhnen aus Schottland nach

IV. Nr. **6.** Jakob I. W. Scott ⟨1570⟩—1635
Ux.: Freiin Margaretha Gibsone

Nr. **7.** Olof I. W. Scott ⟨1572⟩—1613
Ux.: Scott of Buccleugh

Nr. **8.** Robert I. W. Scott ⟨1585—1640⟩

Nr. **9.** Jakob II. J. Scott ⟨1612⟩—1669
Ux.: Freiin Cronstjerna
1650 mit Beibehalt v. Namen und Wappen Schwed. Nat. Nr. 499.

Nr. **10.** Jöran I. Olofson Scott 1596—1678
Ux.: Hebla Bagge af Boo
1645 mit neuem Wappen Pistolekors schwed. Natur. Nr. 321

Nr. **10a.** Israel Olofßon Scott
(lebte 1650 alt a s. Gut Nyble Kirchspiel Tillberg⟩
Ux.: N. N.

V. Anna
Cj.: Sahlefeldt

Elisabeth
Cj.:

VI. Nr. **11.** Johan I. J. Pistolekors ⟨1620—90⟩
Ux.: Anna Maria von Termo
⟨Stammtafel **B**⟩

Nr. **12.** Israel J. S. P. ⟨1621⟩—1662

Nr. **13.** Erik I. J. von Pistohlkors 1628—1700
Ux.: 1. Witwe v. Forgel. ~~Forkele~~ geb. v. Knorring.
2. M. E. von Aderkas — a. d. H. Kürbis.
⟨Stammtafel **C**⟩

Nr. **14.** Jöran II. J. Pistolekors ⟨1630⟩—1699
Ux.: 1. D. E. v. Zoege
2. Barbara v. Strassburg
⟨Stammtafel **F**⟩

Stammtafel A.

Scott-Pistolekors

Nr. 1—16.

1605 Nr. 5a. Jonetha Scott af Craighall
Cj.: Patrik P. Langlands af Collace.
id nach Schweden

Elisabeth P. Langlands af Collace.
Cj.: William Ogilwie af Balgaij.

Patrik W. Ogilwie * 1606.
Ux.: N. N. Jakobsdotter Scott of Craighall
⟨Tochter von Nr. 6.⟩

Nr. 15. Abraham I. J. S. P. ⟨1634⟩—1699
Ux.: Elisabeth Pistolhjelm

Nr. 16. Jakob III. J. S. P
Ux.: N. N.

Anna Maria
Cj.: Rosenhof.

Ahnentafel in Liſtenform

des

Stammhauſes Ruttigfer.

der

Scott of Craighall genannt Piſtolekors;
von Piſtohlkors; Baron Piſtolkors;
Baron Scott gen. Piſtolekors u. von Piſtohlkors.

Nr. 1—30751

Schottland:	Scott of Craighall	1480—1669.
Schweden:	Pistolekors förd Scott natural: 1645 Nr. 321	1566—nunc.
Livland:	von Pistohlkors, Matrikel Nr. 88	1621—nunc.
Eſtland:	von Pistohlkors, Matrikel Nr. 36 II . . .	1660—nunc.
Finnland:	Pistolekors, Matrikel Nr. 30	1566—1898.
Rußland:	Baron Pistolkors, (Novgorod. Gouv. Adelsb. 1834)	1721—nunc.
Preußen:	Baron Scott von Pistolekors, (natural: 1918)	1918—nunc.
Oeſterreich:	Baron Scott von Pistolekors, (natural: 1919)	1919—nunc.

Probant-Ahnenträger-Verfaſſer und ſeine Geſchwiſter.

1. Scott v. Pistolekors. Heinrich Nikolai Baron — * Ruttigfer (Livl.) 27. 6. 1870, evang H. a. Maſſau, Woſel, Moiſaküll (Eſtl.) Dr. phil. Inh. des Eiſernen Kreuzes und der Ehrendenkmünze des Weltkrieges am ſchwarz-weiß-roten Bande. (St. R. 112.) Seit 1918 Preußiſcher Staatsangehöriger, früher ruſſiſcher. ∞ 1. Jewe Febr. 1899: Marguerite Jeanne Baroneſſe Girard de Soucanton, o/o 1916. ∞ 2: Kopenhagen 1919: Witwe Ingrid Ellen Rudbeck-Jörgenſen, * Kopenhagen 16. 12. 97. o/o

1 A) Richard I. Nikolai, * Ruttigfer 29. 11. 1856 Pr. Leutnant a. D. E. H. a. Ruttigfer. (St. R. 105.) ∞ Reval 1. 1884: Anna (Nina) v. Helffreich, Kinder: Mathilde Henriette (Nr. 139), Adolf II. Viktor (Nr. 142).

1 B) Ellinor Helene, * Ruttigfer 12. 6. 1858, ∞ Ruttigfer 2. 1883: Alexander (Baron) Piſtolkors. Sie: St. R. 106. · Er: St. R. 113.

1 C) Eugen I. Carl Alexander, * Ruttigfer 1. 6. 1861 Cand. Dec. (St. R. 108.) ∞ Tigniß 1893: Mary v. Stryk, Kinder: Leon I. Conrad (Nr. 144), Erika Wilhelmine (Nr. 145), Mary Mathilde (146), H. a. Immafer und Werrefer (Livl).

1 D) Gaston Woldemar Alexander, * Ruttigfer 6. 4. 1869 (St. R. 111). ∞ Riga 1898: Ebba von Tranſehe-Wefenek a. d. H. Wattram, Kinder: Kurt I. Richard Carlo (147) Leutnant; René II. Roderich (148),

2. Piſtohlkors. Alexander Adolf Friedrich von — evang. * Petersburg. 13. 3. 1820. † Ruttigfer 16. 4. 1896. (St. R. 84). K. R. Rittmeiſter und Ritter, E. H. a. Ruttigfer, ∞ Reval 29. 10. 1854.

3. Fehst. Mathilde Dorothea (von) — evang. * Reval 7. 7. 1836, † Dorpat 22. 12. 1907. Hatte 7 Söhne und 2 Töchter, von denen ſie überlebten: 4 Söhne und 1 Tochter.

4. Piſtohlkors. Otto Friedrich IV. von — evang. * Nawaſt 10. 3. 1789. (St. R 76), K. R. Oberſtleutnant, E. H. a. Ruttigfer, † Reval 8. 10. 1843, ∞ Pörafer 23. 1. 1817: (Großfürſt Konſtantin Pawlowitſch von R. hielt für ihn an).

5. Oettingen. Helene Caroline von — evang. * Kokenkau (Livl.) 16. 8. 1794, † Reval 21. 12 1857. War Erbin von Koppelmann und Pühhat in Eſtland.

6. Fehst. Juſtus Johann (von) — evang. * Reval 12. 1. 1795, † Reval 8. 7. 1866.. K. R. Wirklicher Staatsrat und Ritter, ∞ Reval 1830.

7. Rehbinder. Caroline Louiſe Reichsgräfin von — evang. * Friedrichshof (Eſtl.) 16. 2. 1802, † Pirna bei Dresden 3. 1877. Sie 1) ∞ Graf Carl Theodor Manteuffel auf Tannenthal (Eſtl.) o/o 1822

8. Piſtohlkors. Otto Friedrich II. von — evang. * Ruttigfer 10. 3. 1754, † Oberpahlen 10. 6. 1831. (St. R. Nr. 73.) K. Poln. Gardeleutnant, K. R. Gardemajor, E. H. a. Ruttigfer, Livländiſcher Landrat, Deputierter d. Livl. Ritterſchaft in Petersburg. Wirkte für die Bauernemanzipation in Livland. ∞ Jenſel 26. 12. 1785.

9. Helmersen. Maria Elisabeth von — evang. *Waimel (Livl.) 30. 1. 1756, † Oberpahlen 7. 11. 1831. (Sie 1: ∞ Dorpat 1776. Woldemar I. Conrad v. P. St. R. 74. o/o Reval Januar 1785).

10. Oettingen. Adolf Wilhelm von — evang. * 5. 10. 1762, † 12. 2. 1843. E. H. a. Bornhuſen (Livl.) H. a. Pörafer. ∞ Kokenkau 29. 7. 1793.

11. Baumgarten. Charlotte Christine von — evang. * Kokenkau ca. 1770.

12. Fehst. Johann Philipp — evang. * Reval 9. 11. 1766, † Reval 4. 4. 1815, war Kirchenrat in Reval. ∞ 22. 2. 1790.

13. Streit. Anna Dorothea — evang. * Hamburg 1772, † Reval 30. 3. 1795.

14. Rehbinder. Carl Friedrich, Reichsgraf von — evang. * 10. 11. 1764 † 8. 11. 1841. E. H. a. Sack, Friedrichshof, Jelgimäggi u. a. ∞ Lauſanne 25. 4. 1786.

15. Nassau-Laſeca. Gertrude Françoise Elisabeth Gräfin von — evang. * Lauſanne 8. 1. 1768, † Friedrichshof 17. 11. 1837.

16. Pistohlkors. Otto Friedrich I. von — St. R.: Nr. 60, evang. * Massau 28. 8. 1727, † Ruttigfer 13. 2. 1755. Studierte in Königsberg und Jena, ritt mehrmals aus Ruttigfer nach Jena. E. H. a. Ruttigfer. ∞ Jenſel 28. 2. 1751.

17. Ungern-Sternberg. Dorothea Elisabeth Freiin von — evang. * Jenſel 1735, † Jenſel 13. 2. 1792. (Sie ∞ 2: 1762 ihren Schwager Moritz Wilhelm v. P. (St. R. Nr. 68) und wurde zwei mal Witwe. Hatte aus 1. Ehe 3 Söhne und 1 Tochter, 2. Ehe 1 Sohn und 3 Töchter.

18. Helmersen. Bernhard Johann von — evang. * 5. 3. 1727, † 1766. Lieut. a. D. Kaiſerl. Livländiſcher Ordnungsrichter zu Dorpat, H. a. Werrohof und Waimel-Neuhof, ∞ 1751:

19. Mueller. Margaretha von — evang. * 1740. † 1775. Erbfrau zu Werrohof. Sie ∞ 2. 1767 Caspar von Dorthesen.

20. Oettingen. Joachim von — evang. * 1726, † 17. 8. 1786, E. H. a. Alt- und Neu-Bornhuſen. ∞ 1753:

21. Anrep. Helene Dorothea von — evang. * 24. 7. 1736, † 28. 3. 1806.

22. Baumgarten. Gustav Wilhelm von — evang. * 1730, † 1799. K. R. Premier-Major, H. zu Soinitz und Kitke (Eſtl.) Lebte zu Kokenkau (Livl.) ∞ Jenſel 24. 2. 1765:

23. Ungern-Sternberg. Freiin Margaretha Eva von — evang. * 6. III. 1743, † ??? (Geſchl. Reg.: U.-St. Nr. 107).

24. Fehst. Friedrich — evang. * Hamburg 17??. Kam 1766 aus Hamburg nach Reval, war 1769 Sekretär beim Fürſten Trubetzkoi.

25. Eck. Marie Elisabeth von — evang. * 17??, † 17??.

26. Streit. N. N.

27. N. N.

28. Rehbinder. Otto Magnus Reichsgraf von — evang. * 1727. († 12. 4. 1728) E. H. a. Uddrich, Mönnikorb, Kurreſaar, Sack, Löwenwolde, Wannamois, Lautel u. a. W. Geheimrat und Sachſen-Weimarſcher Kammerherr. 22. 7. 1787 Reichsgraf. † 25. 2. 1792. ∞ 2: Palms 18. 1. 1756 (Er 1: ∞ Agneta von Biſtram).

(von 29 64 Ahnen vollständig)

29. von der Pahlen ~~Anrep~~. Sophia Dorothea, — ~~al: Helena Wilhelmina.~~ evang. * ~~?~~. Palms 1737. I 6. + Reval 1768. IV 6.

30. Nassau-Lacq. Graf Ludwig Theodor — H. v. Lecq und Overke, evang. * 20. 11. 1741, † 4. 1795, ∞ 1766:

31. de Crousaz. Jeanne Françoise Elisabeth — evang. * 26. 10. 1744, † 1768.

32. Pistohlkors. Johann III. Erich von — (St. R. Nr. 52) evang. * Pernau 9. 3. 1691, † Massau 16. 9. 1763. K. Schwedischer Trabant, Mannrichter in Estland, E. H. a. Jeddefer, Illust, Patzal, Massau und Kattentack in Estland und Ruttigfer in Livland. ∞ 2): 1736 Anna Sophia von Gyllenlood, die 2 Töchter hatte und 19. 2. 1770 zu Patzal †. ∞ 1) 1721:

33. Rosen. Sophia Helena Freiin von — evang. * ??, † 17. 8. 1735, ⚔ Hanehl. (Sie hatte in vierzehnjähriger Ehe 12 Kinder).

34. Ungern-Sternberg. Konrad I. Freiherr von — (G. R. U. St. — Nr. 104) E. H. a. Jensel und Immofer, Landrat in Livland. evang. * 1686, † 14. 12. 1748. ∞ 2): Magdalena von Tiesenhausen. ∞ 1:

35. Bock. Anna Louise Christine von — evang. * 3. 3. 1696, † 17??.

36. Helmersen. Eduard von — evang. * 16??, † Ostindien 17?? als Kornett. H. a. Pargel in Estland. ∞

37. ~~Jordan.~~ ~~Helena Margaretha von — evang. * 1703, † 1778.?~~ Wulf. Christina Gerdrata von — * 1703. + 1778.

38. Mueller. Peter von — evang. * ? † 1752. Offizier in preußischen, österreichischen und russischen Diensten.

39. Schilling. Charlotte Amalie von — evang. * ?, † ?. Seit 10. 9 1749 Herrin auf Waimel ∞ 1): Moskau: Peter von Müller. ∞ 2) 1753: Christer Reinhold von Glasenapp, Brigadier, E. H. a. Löweküll † 1758. Erbin v. Warrohof 1754 I 19

40. Oettingen. Joachim von — evang. * 1675, † 25. 4. 1738. K. S. Kapitän. ∞ 1714 I

41. Dreiling. Elisabeth von evang. * 9. 1692, † 21. 6. 1727. (al: 2. 6.) Erbin von Kerstenshof.

42. Anrep. ~~Aleph~~ Heinrich von — evang. * ~~1675~~, † 1718 ~~Kihls Kirke — Königlich Schwedischer Stallmeister~~ Schwed. Lt. Russ. Obr. Lt. ∞ Stockholm 1718 I 9.

43. ~~Wattrang. Marie Charlotte — evang. * 1684, † 1741.~~ Fabr. Gretha.

44. Baumgarten. Johann ~~Christer~~ (Hans) Reinhold von — evang. War 1719 Kgl. Schwedischer Regimentsquartiermeister, lebte 1740. + (= Soinitz 1750 I 24)

45. Meijerfelt. ~~Eva~~ Johanna Dorothea von — evang. ~~*?, † ?~~. aus Fennern * 1708. + 1779. II 28.

46. Ungern-Sternberg. Freiherr Carl Ludwig I. von — (G. R.: U-St.: 107) evang. * 9. 1706, † Pürkel 25. 5. 1749. Stud. Königsberg. Verpfändete Pürkel und Allendorf. Arrendator von Neu-Kasseritz, Kollegienassessor.

47. Strohkirch. Hedwig Eleonore von — evang. * 2. 2. 1710, † 7. 1. 1779.

48. Fehst. N. N. (Feth Jürgen — ?).

49. N. N.

50. Eck. Friedrich Mathias (von) — evang. * 13. 1. 1728. Ritter des Nordsternordens, Wirklicher Staatsrat

51. Rutenberg. Eva Margaretha von — evang.

52. Streit. N. N. 53 bis 55 fehlen.

56. Rehbinder. Gustav Magnus Freiherr von — evang. * (22. 3.) 1673, (al: 25. 8. 1690). † 1734. K. S. Rittmeister. H. a. Uddrich, Löwenwolde, Maidell. Estländischer Ritterschaftshauptmann.

57. Bistram. Juliane Helene von — evang.

58. von der Pahlen. Arend Diedrich II. Freiherr von * 1700, † 1743. E. H. a. Palms, Kattentack und Aunak (Estl).

59. Derfelden. Margaretha Elisabeth von — evang. * 1710, † 1793 a. d. H. Klosterhof.

60. Graf von Nassau. Ludwig — evang. * Im Haag 21. 8. 1701, † 1748. (Major der Kavallerie. (∞ 1: Christoffellina Maria Reiniera Gräfin von Schlippenbach). ∞ 2: Im Haag 13. 9. 1733:

61. Crommelin. Gertrud — evang. * 27. 3. 1715, † 18. 2. 1756.

62. de Crousaz. Pierre Francois — General.

63. de Combes. ⟨Descombe⟩ Elisabeth —

64. Scott-Pistolekors. Erik I. — ⟨St. R. S. v. P. No. 13⟩ evang. * Finland 1628, † Pernau 13. 5. 1700. Seit 1645: Pistolekors u. von Pistohlkors: E. H. a. Ruttigfer und Gutmannsbach (Livl.) Jeddefer, Patzal, Illust, Kattentack, Massau (Estl.) Lagerholm und Erikkalla (Finl.) Oberster und Kommandant ∞ 1): Helena Juliana von Knorring, Wtw. Forgel (Forkele) † 1689. ∞ 2): ca 1690.

65. Aderkas. ⟨Adrikas⟩ Margaretha Elisabeth von — evang. Kürbis * ca. 1664, † 1738 (Sie ist die Stammutter zweier Adelsfamilien geworden).

66. Rosen. Hans Dietrich von — evang. 1719—1721 Landrat. H. a. Oberpahlen und Wrangelshof (Livl.) Allo und Rappel (Estl).

67. Hauenschild. Sophia Helena von — evang.

68. Ungern-Sternberg. Georg XIV. Konrad Freiherr von — evang. (G. R. U St. Nr. 90) H. a. Orgishof (Idel) Kassinorm, Jensel. Major und Landmarschall 1683—1690. † 1700.

69. Wrangel. Dorothea Elisabeth Freiin von — evang. a. d. H. Jensel, † 1715

70. Bock. Georg Johann von — evang. † 1722 (al: 1724) Landrat.

71. Rigemann (zu Kibbijerw). Anna Magdalena von — (Helena).

72. Helmersen. Paul von — Assistenzrat, E. H. a. Grundsal u. Sawensee, 1650 H. a. Serbigall, das 1688 reduziert wird.

73. Brehmer. Margaretha — (al: Elisabeth von Dreylingk).

74. Jordan. Edwardt Berendt von — K. S. Major, H. a. Solltila usw.

75. Liebstorff. Anna Magdalena — lebte als Witwe 1681.

76. Mueller. Carl Johann von — (al: Wilhelm Ludwig) Kapitän zu Kunda. ⚔ K. B. Mm. 31. 12. 1727.

77. Schwengelm. N. N. von — (Ihr Bruder Jakob H. v. S. ∞ 1701 die Witwe Pistolekors geb. von Aderkas Nr. 65 dieser Ahnentafel).

78. Schilling. Christoph Otto von — evang. * 16??. Erhielt 1682 von Gabriel Oxenstjerna 600 Rth. Entschädigung für Schillingshof, das noch sein Großvater besessen hatte.

79. N. N. Charlotte Amalie — ∞ Schilling.

80. Oettingen. Johann III. von — evang. * 16. 6. 1638 als Oetting, Nobil: 27. 6. 1687 als „von Oettingen." War Bürgermeister von Riga. † 18. 8. 1717. ∞ 1667. VIII. 19.

81. Dunten. Catharina von evang. * 22. 9. 1647, Nobil: „von Dunten", † 22. 2. 1707.

82. Dreiling. Caspar von — evang. * 1658, † 17. 1. 1724. Aeltester Gr. Gilde zu Riga 1696. 1711—1713 Ratsherr, E. H. a. Lauenhof und Kerstenshof, ∞ 1689.

83. Bojert. Catharina — evang. * 17. 7. 1672, † 13. 9. 1750.

84. Anrep. Wolf Heinrich ~~Reinhold~~ von — ~~Major, † 1686.~~ 1688—1742. a. Planup. Schw. Obr. Lt. ∞ I)

85. ~~Graun. Brita — Schwed. Nob. Nr. 336.~~ Rosen, Magdalena (Helena?) Dorothea von,

86. ~~Watrangius. (Wattrang) Jakob — auf Jakobsberg, evang. * 1630, † 1698. Schwed. Nob. Nr. 612.~~ Falck, Martin. 1696 B. M. von Kexholm

87. ~~Gyllenpistol. Maria — † 1715.~~

88. Baumgart~~en~~. Otto Wilhelm ~~Nils Christer~~ Baumgart — evang. * ~~Calmar 1674, Nob. 10. 3. 1712 als von B.,~~ † 1727 ~~als K. S. Oberst.~~ ∞ 1: N. N. ∞ 2. auf Sorgitz

89. ~~Stryk. (von Stryk) Beate Amalie — a. d. H. Morsel. * 1682, † 1733.~~ Staeder (Stäsder) Anna Marie von

90. Meijer~~felt~~. Carl ~~Friedrich~~ — ~~Oberst. * 1662, † 1709 bei Pultawa.~~ major

91. ~~Hastfer~~. ~~Anna Christina von —~~ Scott, Johanna a. d. H. Fermern

92. Ungern-Sternberg. Magnus I. Christer Freiherr von — (G. R. U.-St. Nr. 91). 1678 Rittmeister, 1680 H. a. Pürkel, 1688 Ordnungsrichter zu Pernau, 1709 verabschiedet als Oberstleutnant, † 1710 an der Pest. ∞ 1: von Buddenbrock. ∞ 2: 11. 7. 1693:

93. Lo~~l~~de. Maria Anna von —

94. Strohkirch. Michael von — evang. * 7. 6. 1649, † 26. 5. 1723. H. a. Ostrominski u. Blumbergshof, Oekonomiestadthalter zu Riga Nob. 7. 4. 1684, ∞ 1696.

95. Thumb von Weingarten. Anna, al: Johanna Elisabeth — † 1746.

96 Fehst. N. N. 97—99 fehlen.

100. Eck. Mathias Olaus — * 13. 2. 16??, † 21. 4. 1752.

102. Orgies-~~Ru~~tenberg. Friedrich Wilhelm von — E. H. a. Ilsenberg.

103. Offenberg. Sophie Elisabeth von — 104—111. Lücke Streit.

112. Rehbinder. Otto Freiherr von — evang. * 1640, † 1710 an der Peſt. E. H. a. Uddrich uſw. Oberſt der Landmiliz, Landrat in Eſtland, ∞ 1660.

113. Tiesenhausen. Gerdrutha Helena von — (hatte 18 Kinder). † 1689

114. Bistram. NN. von *1667. † 1724.

115. v. Fersen, Marg. Reinh. * 1669 † 1710.

116. von der Pahlen-Astrau. Arend Diedrich I. Freiherr — evang. * 1675. K. Schwediſcher Oberſt, E. H. a. Palms, † 1710 an der Peſt.

117. Wachtmeister af Björkö. Margaretha Charlotta Freiin von — (al: Charlotta Eleonora) Erbin auf Koſch, Waimel, Aunak und Habbinem, † 1712.

118. Derfelden. Christopher von — evang. * 1685, † 1750. E. H. a. Löwenberg und Kloſterhof. (17. 2. 1745 als „notoriſch" in die Eſtl. Adelsmatr. Nr. 18 eingetragen).

119. Löwen. Margarethe Wilhelmine von * Reval (nr 1685. V 19.) † 1710. X 15

120. Graf von Nassau, Herr von La Lecq u. Lecq u. Bewerwaard. Moritz Ludwig — evang. * 2. 12. 1670, † 26. 1. 1740. ∞ 1690.

121. Gräfin von Nassau, Ehefrau La Lecq auf Odyk. Elisabeth Wilhelmine — evang. * 21. 11. 1671, † 29. 6. 1729.

122. Crommelin. Benjamin — Generalleutnant.

123. Slicher. Catharina Elisabeth —

124. de Crousaz. François * 14. 5. 1660, † 1704. Rat zu Lutry, Aſſeſſor des Konſiſtoriums. ∞ 1683.

125. de Maalich. Jacqueline —

126. Descombes. Le Noble Samuel Benjamin — Rat nnd Richter in Lauſanne.

127. de Crousaz. Louise Françoise —

128. Scott of Craighall. Jöran I. Olofsson — (G. R. Nr. 10) evang. * Schottland 1596, † Finland 1678. E. H. a. Lagerholm, Mayſund, Pardala etc. K. S. Oberſtleutnant 1675. Schwediſche Introduction Nr. 321 „Pistolekors" 1645.

129. Bagge af Boo. Hebla — evang. 1604, † ?. ∞ 1623 in ihrer 2) ∞. Sie ∞ 1): Kapitän Erich Lagerkrantz.

130. Aderkas. Magnus Johann von — evang. * 12. 12. 1627, † (24. 2. 1678.) E. H. a. Biſterwolde und Kürbis, H. a. Taffer, Sallajöggi und Kohumes. ∞ 17. 6. 1661. Reval.

131. Klebeck. Christina von — evang. * 1650, † 1710.

132. Rosen. Dietrich von — evang. * ?, † 1685. E. H. a. Allo, Rappel uſw. K. S. Rittmeiſter. ∞ 1682.

133. Uexküll. Helena Gertrude von — evang. † 1685.

134. Hauenschildt. Reinhold Otto von — K. S. Oberſtleutnant.

135. Forgel. Anna Helena von —

136. Ungern-Sternberg. Wolmar VI. Freiherr von (G. R. U-St. 83) evang. * 12. 1. 1606, † 1667. Riga St. Jakob. 1653 Freiherr von Pürkel, Oberstleutnant, 1658 Statthalter in Riga. ∞ 1638. II 5.

137. Uexküll, Sophia von — a. Padenorm. † 1693. VIII 15. Vögelsang.

138. Wrangel. Gustav Heinrich von — H. a. Jensel.

139. Wrangel. Margaretha von — a. d. H. Ellistfer.

140. Bock. Johannn von — 1699, E. H. a. Suddenbach Arrendator von Schloß Lemburg, K. S. Rittmeister.

141. Taube-Sesswegen. Margaretha Gerdrutha Freiin von — Erbin von Koddiak.

142. Rigemann. Gerhard von — K. S. Leutnant, H. a. Brinckenhof und Pextaküll, 1682 K. S. Odnungsrichter.

143. Greifenspeer. Anna Gertruda von — a. Saarenhof u. Tellerhof. Erbfrau auf Terrastfer.

144. Helmes. Paul — evang. * 25. 5. 1603, † 17. 8. 1657. Hofgerichtsbeisitzer, H. a. Serbigall, Grundsal, Tegasch. 1. 8. 1643, Nob „von Helmersen". ∞ 2: 1641 XII 6. Riga.

145. Koyen. ⟨Koye⟩ Anna von — Erbfrau a. Testama. + p. 1683.

~~146. Brehmer. N. N. — Ratsherr in Riga.~~

146. Jordan. ~~Michel~~ Eduard Bernd. Major

147. Liebsdorff. ~~N. N.~~ von, Anna Magdalena

148. 149. 150. 151.

152. Mueller. Burchhardt von — Komm. General in Pommern, lebte 1604—70.

153. Schmölling. N. N. von

154. Schwengelm. Georg von — Oberst und Kommandant, 1627 Pächter v. Allatzkiwwi, H. a. Kawast, Kaster, Tammist. Nobil: 1. 8. 1631. (Livl. 74).

155. Bengtson. ⟨später Igelström⟩ Elisabeth — a. d. H. Ropkoi.

156. Schilling. Werner — verpfändet 1629 Schillingshof einem Buddenbrock, (al: Valentin Sch. H. a. Kurkund u. Laiksaar † 1676) Edelmann als Besitzer eines Rittergutes.

160. Oetting. Johann II. ⟨Hans⟩ — † 10. 8. 1657. Aelt. gr. Gilde in Riga

161. Riegemann. Anna — † 5. 4. 1681.

162. Dunte. ~~Ludwig~~ Georg — ~~Major, H. a. Kegeln, Schw.~~ B. M. v. Riga, Nob. 1664: „von Dunten" Nr. 721. 163. Dreiling, Anna.

164. Dreiling. Franz — * Riga 15. 5. 1613., † 22. 3. 1669. Aeltester d. Gr. Gilde zu Riga. 12. 8. 1666: H. a. Schloß Helmet, Lauenhof, Kerstenshof. ∞ 2): 1647.

165. Ulenbrock. Elisabeth von — a. Stubbensee. 18. 3. 1627, † 3. 11. 1666.

166. Bojert. Gerdt — Aeltester der Großen Gilde in Riga.

167. Dreiling. Catharina —

168. Anrep. ~~Gustaf — * 1616, † 1666. H. a. Soor, K. S. Oberstleutn.~~ Wolf Heinrich von, 1664—1679. Tilsit 1679. I 16/26. a. Korküll, Walk (Stadt), Planup. Schw. Obr. ∞ a. 1667.

169. Ungern-Sternberg, Anna Dorothea Freiin von,

~~169. Sjöblad. Christina — Anders Sjöblad und Britta Oxehufvud Tochter.~~

~~170. Graan. Johann — † 1679. Dr. und Magister in Upsala. 1645 Nob.~~

170. ~~Nr. 836.~~ Rosen, Axel von. 1666 Mannrichter, 1676 Statthalter + Reval 1680.

171. ~~Bure. Elisabeth — a. Burewik und Uhla.~~ Wrangell, Helena Dorothea von

172 ~~Wattrangius. Johann — Probst. * 1578, † 1652.~~ Falck, - - -

173. ~~Granne. Carin~~ —

174. ~~Richter. Henrik — K. S. Rittmeister. Nob: „Gyllenpistol."~~

175. ~~Bonnat. Catharina Regina~~ —

176. Baumgart. ~~Hans — Kaufmann zu Colmar.~~ Joachim schwed. Kptn. * 16??, † 1691. [* 1632 VI 19] [168... IV

177. ~~Rodde. Martha — † 1713.~~ Brundert, Pfarrherr auf Sorinitz 1674. Sophia Margarethe

178. ~~Stryk.~~ ~~(von Stryk). Gotthard~~ Staeder (Städer) [Caspar B.M. zu Wenden] Dorothea Maria Elisabeth]

179. ~~Ribbing. Christina~~ —

180. Meijer. ~~Anders — 1674 Nob: Meijerfelt. Oberstleutnant, H. a. Festen und Laisholm, Oberinspektor der Oberpahlenschen Domänen.~~

181. ~~Wolf. Anna Catharina — Nob: Wolffenschild, a. d. H. Lennewarden.~~

182. ~~Hastler. Johann Jakob von — 1687: Graf auf Greiffenburg, Feldmarschall. † 24. 12. 1695.~~ Scott.

183. ~~Gyllenstjerna. Sigrid Freiin von [illegible] Lundholm. Ihre 2. ∞.~~

184. Ungern-Sternberg. Freiherr von Pürkel. Wolmar VI. — (St. R. U-St. 83) Oberstl. und Statthalter in Riga. * 12. 1. 1606, † 16. 4. 1667. ⚓ St. Jakob Riga.

185. Uexküll. ~~Sophia von~~ — a. Padenorm. ∞ 5. 2. 1638, † 1693. VIII 15. * Herküll 1622. VI 15

186. Lode. Gerhard von — H. a. Kuckers u. Söttküll, Vize-Präsident, Landrat.

187. Taube. Anna Margaretha von —

188. Strokarch. Michael — In Lübeck, Abo u. endlich Stockholm Kaufherr.

189. Ridderhusen. Margaretha —

190. Thumb von Weingarten. Christian — H. a. Grundsal u. Blumbergshof, Generalquartiermeisterleutn. ∞ 1): von Baumgarten. ∞ 2):

191. Helmes. Elisabeth — (Nob. von Helmersen). † 1746.

192. — 199: Lücke Fehst.

200. Eck. Nikolaus Mathias — H. a. Schulzenhof. * 1620, † 1690.

201. Unonia. ⟨Unna?⟩ Catharina — † Stockholm 1713.

202. Sass. Otto Friedrich von — E. H. a. Lodenhof.

203. Gallen. N. N. von — a. d. H. Sall.

204. Rutenberg. N. N. von —

206. Offenberg. N. N. von — 207)? 208)—223): Lücke Streit.

224. Rehbinder. Heinrich ~~Johann~~ Freiherr von — * 1607, † 13. 10. 1680 Stockholm 1680. In Schweden 1668 als Oberst natural. und als Oberst introd. sub. Nr. 77 als Freiherr von Uddrich und Wagenküll, H. a. Willsala. ∞: I) [1638]

225. Uexküll. Hildegard Elisabeth von — a. d. H. Felks. ∞ I): 1638. (18 Kinder). + Uddrich 1679. (□ St. Katharinen 1680.)

226. Tiesenhausen. Fabian von — Oberst. auf Kotz, Hermel u. s. w. Mannr. * 1589. IX 10. + 1649. VII 8. ∞ II)

227. Taube of Carlöö. Gertrude Freiin von — *1613. IX 20 + Reval 1700/□ I 2

228. Bistram. Gotthard von — Freiherr, Oberkammerherr, E. H. a. Waddar. † 1628. *1624. II 19. + 1687. II 8. auf Riesenberg u. s. w. e. LR. Gen. Maj. ∞ Reval 1663. X 22.

229. v. Taube, Anna Elisabeth. Erbin v. Riesenberg u. Rumm.

232. von der Pahlen. Gustav (al. Johann) Christopher (Christian) — K. S. Major, Livl. Landrat: 1686—1720. H. a. Huljall und Wahhakant. † 1736. □ Förden X *[1648. V 6] ∞ II [1674]

230. Freiherr von Tersen, Hermann auf Raykül 1630.

233. Metstacken. Maria (Margaretha) Dorothea von — * 18. 6. 1656, † 18. 6. 1681. Erbin auf Kerro, Palms, Mettapäh, Rickholtz.

231. von Anrep, Margarethe

234. Wachtmeister of Björkö. Fritz Freiherr von — Generalmajor der Cavallerie. * 1640, † 1723. auf Waimel, Habbinem. ∞ II)

235. Leyonsköld. Freiin Charlotte Sybille Margarethe Elisabeth *1658. VII 24 + 1721. III. 17. □ Dom Reval

236. Derfelden. Detlof von — * 1642, † 1707. Mannrichter H. a. Klosterhof. ∞ Reval 1672 I 22. VIII 26 Klosterhof

237. Tiesenhausen. Anna Margaretha von — a. d. H. Kotz. * 1656 IV 18. † 1698. IV 24. *Schl. Lode 1654. VII. 5. □ Reval 1744. VII 9.

238. Loewen. Friedrich von — auf Lohde. Landrat. Vice-Gouv. v. Est. ∞ Reval 1676. VI. 15.

239. Nieroth. Christina Elisabeth von a. d. H. Weissenfeld.

240. Graf von Nassau, Herr von der Lecq und Beverwaard. Moritz Ludwig — * 1632, † 168?. 24. 4. 1679: Reichsgraf. General d. Cavallerie. ∞ Im Haag 3. 1669:

241. Beyeren-Schagen. Anna Isabella von —

242. Graf von Nassau, Wilhelm Adrian — (Großsohn von Moritz Nr. 960. Sohn von dessen ältesten Sohn Moritz, der 1617 †).

243. von der Nisse. Elisabeth —

244. Crommelin. N. N. —

248. Crousaz. N. N. de — 249. de Praroman. N. N. —

252. Descombe. N. N. —

256. Scott of Crayghall. Olof I. Williamsson — (G. R. S.-P. Nr 7). * Schottland 1572, kam 1601 aus Schottland nach Schweden. H. a. Padoga und Pardala, † Finland 1613.

257. Scot of Buccleuch. N. N. —

258. Bagge. Johann (Hans) — * 1558, † 1636. Diente bis zum Reichsadmiralen. H. a. Erikkala u. a. in Finland. 1627: „Bagge of Boo."

259. Soop. Martha Eriksdotter — † 1604 bei Geburt ihrer Tochter Hebla.

260. Aderkas. Fabian von — E. H. a. Bisterwolde, Kürbis. Tackfer, Sallajöggi, Pennijöggi, Kohumes. 1659 K. S. Generalmajor. Lebte noch 1663. 1619-1683. □ Reval 1683. VI 9. X 164.

261. Tiesenhausen. Anna von — a. d. H. Jummerdehn, [illegible].

262. Klebeck. Heinrich von — * 1594. Seit 3. 9. 1625 H. a. Praulen Lasdohn. 1649 Statthalter zu Kokenhusen. 1653 Landrat, † 3. 4. 1660.

263. Löwenwolde. Margaretha von — a. d. H. Malla, * 1603, † 31. 5. 1661.

264. Rosen. Axel von — 1666 Mannrichter, 1676 Statthalter. † Reval 1680. *Kaporje 1624. VIII 2 Stockholm 1679 XII. 12 ∞ 1664. III 17

265. Wrangell, Helena Dorothea von — † 1700 (□ IV 30.)

266. Uexküll. Otto von — 1648 renov. Freiherr. Landrat und Generalkommiſſar.

268. Hauenschild. N. N. von --

269. Hogenschiltt. Belcke — ? 1590 ca. a. Jagowal.

270. Forgel. ⟨Forkele⟩ N. N. von

272. Ungern-Sternberg. Wolmar von — (St. R. U-St. 76). 1600 gegen Carl IX. 1613—1615 gefangen, 1617 Statthalter in Pernau. 1619 Oberſt, H. a. Taibel, Pürkel, Ibden, Allendorf, Vogelſang. † 1645.

273. Lieven. Magdalena von — (Tönnis Maydells Wtw), Reinholds Tocht.

274. Uexküll. Johann von — Oberſt auf Padenorm. † ~~1—4~~. 1648 VIII 23. */586.

275. Maydell. Anna von — a. d. H. Herküll. † ~~1—6~~. 1648 [illegible]. */590. oo/616.

276. Wrangel. Fabian von — Rittmeiſter. 1629 H. a. Jenſel und Rojel.

278. Wrangel. Hermann von — Oberſt zu Elliſtfer. 1600 H. a. Kayafer.

280. Bock. Heinrich von — 1622 H. a. Desma in Schweden, Hauptmann † 1638.

281. Klot von Heidenfeldt. Elisabeth von —

282. Taube. Georg Johann von — Rittmeiſter in Hedwig Eleonores Leibgarde, H. a. Seßwegen. 1680: introd: Nr. 78. Freiherr.

284. Riegemann. Dietrich — Rittmeiſter, 1649 H. a. Brinckenhof. In Schweden naturaliſiert 20. 7. 1668, Nr. 741.

286. Greifenspeer. Johann — (früher Schaumann). Kaufte 1642 vom Hofjunker Jakob Scott Sarenhof in Livland, das von ſeinem Sohn Carl von Greifenſpeer nach 1682 an deſſen Schwager Leutnant Georg von Riegemann kam.

288. Helmes. Paul — Kam aus Braunſchweig nach Riga, 1585. war daſ. 1608 Rathmann, † 22. 3. 1634 als Oberkämmerer. oo 2):

289. Welling. Wendula — Gotthards Tochter.

290. Koyen. Andreas — * 1586, ſtud. Roſtock 1611—13. Erhält 1624 Teſtama verliehen. 1643 Schwediſche Adelsanerkennung. † Riga 1653. B.M.v.Riga.

291. Ulrich. ~~N. N.~~ Anna. — Johanns Tochter.

300. Liebstorff. N. N. —

304. Müller. N. N. —

306. Schmölling. N. N. von — (al: Smollingk. Jürgen — adliger Lehnsmann im Fellinſchen 1590—1610).

308. Schwengelm, N. N.

310. Bengtsson. Harald — 1645: „von Igelström" Oberſt a. Ropkoi.

311. Widerhorn. Elisabeth —

312. Schilling. Georg. — 1616 H. a. Nötkenshof.

313. Lisitzky. N. N. ⟨von⟩ — (al: Hörling, Schweſt. d. Reinhold. H. a. Koik).

314. — 319 fehlen wegen 157—158.

320. Oetting. ~~Eberhard~~ Johann I. — ~~1604~~ Aelterman der Gr. Gilde zu Riga. ~~1638~~ (Pfandbeſitzer von Heideckenshof?) † 1621 XII. 20.

321. Dreiling, Elisabeth. 1624 +

322. Riegemann. Christoph — Rigaer Ratsherr. 1652 H. a. Salubben und Schillingshof.

324. Dunte. Jobst — Bekam von Gustav Adolph Kegel geschenkt.

328. Dreiling. Hans — Ratsherr zu Riga. Oeconomus zu Lemsal. † Riga 16. 8. 1625 an der Pest. ∞ 1605:

329. Voss. Anna — (al: Fuchs) * Riga 1587, † 29. 4. 1656.

330. Ulenbrock. Heinrich III. — † 1641. 331. Schomann. Anna —

332. Bojert. N. N. —

334. Dreiling. Hans — * Riga, † Riga 16. 8. 1625. Ratsherr und Oekonom zu Lemsal.

335. Voss. Anna — * Riga 1587, † 29. 4. 1656.

336. Anrep. ~~Reinhold — Hofmarschall bei Gustaf Adolph. † 23. 8. 1622. E. H. a. Soor, Kirchspiel Luhde. ∞ 1): Dorothea Aderkas. ∞ 2): 1611.~~ Johann von. 1641–1670. a. Korküll. ∞ a. 1652.

337. ~~Tiesenhausen. Dorothea von~~ — Wersabe, Gerdruta Magelona von. 1652–1664

338. ~~Sjöblad. Anders~~ Ungern-Sternberg 339. ~~Oxehufvud. Britta~~ Steyeman n. n.

340. ~~Graan. N. N.~~ — Rosen, von Gottschalk Freiherr von. 341.

342. ~~Bure. Erich~~ Wrangell, von ~~1681 Oberjägermeister auf Randen.~~ 343. - - -

344. ~~Wattrang. N. N. in Schweden.~~ Falck.

346. ~~Granne. N. N. — in Schweden.~~

348. ~~Richter.~~ N. N. —

350. ~~Bonnat. N. N.~~ —

352. Baumgart. ~~Peter — * Österreich, Kaufm. i. Calmar.~~

354. ~~Rodde. N. N. — Bürgermeister in Calmar.~~

356. ~~Stryk. Johan von~~ (Hans) Schwed. * 1595. ~~Oberst. † 1653.~~ 1631. in Schweden introd. 357. ~~Skytte. Brigitta~~ —

360. Meijer. N. N. —

362. ~~Wolf. Marten — Münzmeister und Kommissar in Riga. H. a. Lennewarden. Rob: „Wolffenschild" Nr. 366.~~

364. ~~Hastfer. Jürgen — zu Kandel.~~

366. ~~Gyllenstjerna. N. N.~~ —

368. Ungern-Sternberg. Wolmar V. von — (Derselbe wie Nr. 272).

369. Lieven. Magdalena von — Tönnis Maydells Wtw. Reinholds Tocht.

370. Uexküll. Johann von — H. a. Padenorm, Oberst, † 1. 4. 1648.

371. Maydell. Anna von — a. d. H. Herküll. † 1. 4. 1648, zugleich mit ihrem Manne

448. Rehbinder. Bernhard von — 1622 K. S. Rittmeister, H. a. Wagenküll, Uddrich usw. (1619)

449. Vietinghoff, Elisabeth v. Lebte noch 1664.

450. Uexküll. Otto von — (Otto's Sohn) H. a. Felks in Estland. Landr. in Estl.

451. Uexküll-Güldenband, Hildegard von (Johannes Tochter)

452. Tiesenhausen. ~~Reinhold~~ Frommhold von —

453. v. Rosen

454. v. Taube

455. v. Uexküll

456. Bistram. ~~Christopher von — H. a. Waddax, † 1600.~~

~~457. Schenck von Nidegg. Anna — Erbfräulein von Born.~~

464. von der Pahlen. Johann — * Arensburg 1602. Landrat 1679, † Reval 31. 8. 1694. K. S. Oberst. H. a. väterl. Gütern u. Kronsarrende Schloß Oberpahlen.

457. v. Grotthuss.

458. v. Taube

459. v. Bremen

460. v. Fersen

461. v. Uexküll

465. Rosen. Christine Catharina von —

466. Metstacken. Reinhold von — Oberſt und Landeshauptmann von Kexholm. H. a. ~~Kerro~~, Palms, ~~Mettapäh, Rickholtz, Wochla und Sarota.~~

467. Hastfer. Anna von — a. d. H. Sommerhuſen.

468. Wachtmeister. Anna ~~von — H. a. Björkö.~~

~~470. Leyonskjöld. Augustin Freiherr —~~

472. Derfelden. Johann IV. von — Mannrichter, E. H. a. Löwenberg.

473. Kursell. ⟨Kurssel⟩ Elisabeth von — a. d. H. Löwenberg.

480. Jonkheer Louis (Ludwig) von Nassau — H. a. Beverwaard und Odyk. General der Infanterie. Erbte 1627 Lecq (Loec) † 28. 2. 1665. ∞ Im Haag 4. 1630:

481. von Hoorne, ~~Elisabeth Gräfin~~ Isabelle — Vzu Batenburg

482. von Schagen und Gudrian, Graf von Warfuse. Diederik —

483. de Tiennes. Maria —

484. Nassau. Graf N. N. von —

496. de Crousaz. François — * 1611, † 1642. Caſtellan von Lutry, H. a. Corſier und Hermenches. ∞ 25. 3. 1633.

497. de Cerjat. Judith —

498. de Praroman. Philibert — Bannerherr von Lauſanne, H. a. Chapelle, Marteranges etc.

499. Mestral Desvaux. Esther —

512. Scott of Craighall. William II. Williamsson — (St. R. S-P. Nr. 5) * Schottland 1540, † Finland 1605. Zog 1601 nach Schweden, beſaß hier Padoga in Ingermanland.

516. Bagge til Boo. Jakob — * Halland 1499, † Kopenhagen im Kerker 1598. Schwediſcher Admiral. „Herr der Oſtſee.“

517. Swinhufwud. Anna — * 15??, † 15??

518. Soop. Erik Pedersson — Legat und Schloßhauptmann zu Orebro. † 1604.

519. Maneskold af Seglinge. Anna Bengtsdotter —

520. Aderkas ⟨~~Adeikas~~⟩. Georg ⟨Jürgen⟩ — 1599. E. H. a. Biſterwolde. K. Poln. Rittmeiſter. † 20. 5. 1627. ∞ 1599:

521. von der Pahlen: Anna Margaretha — a. d. H. Seppkull.

522. Tiesenhausen. Johann von — E. H. a. Jummerdehn.

523. Krummes. Anna von — a. d. H. Schweten (Schwetz).

524. Klebeck. Otto von — H. a. Audern (Livl.) u. Großbäcken (Kurl.)

525. Medem. Margaretha von — a. d. H. Gemauerthof. (al: Gertruda von Patkull).

526. Löwenwolde. Gerdt von — (Gerhard) E. H. a. Paddas, Malla, Lugden. † 1646, war 1626 Statthalter auf Schloß Treyden.

527. Patkul. Gerdrutha von — a. d. H. Kegeln, lebte 1630.

528. Rosen ⟨Rooss⟩. Bogislaus — * 1570, † 1659. War 1599 Bruder der Schwarzhäupter zu Reval. 1610 H. a. Gr. und Kl. Laimjall, M. H. a. Domassowo. 1. 10. 161[illegible]: Schwedischer Reichsadel

529. [illegible]

530. Wrangel. N. N. von —

532. Uexküll. N. N. von —

544. Ungern-Sternberg. Otto IV. von — (St. R. U.-St. Nr. 57). H. a. Pürkell, das er 1575 verlor. 1569 Kastellan zu Treyden. † [illegible] 1590.

545. Gutzleff. Anna von — Karstens T. Otto IV. von Ungern Witwe lebte 1600.

550. Maydell. Georg von — Oberst und Landrat. H. a. Herküll, usw.

551. [illegible]. Margaretha von — a. d. H. Lechts.

552. Wrangel. Johann von — Stiftsrat. E. H. a. Jensel 1582.

560. Bock. Wilhelm von — Erhält 15. 2. 1599 von Sigismund II. Lachmes geschenkt.

561. Toedwen. Gertruda von —

568. Rigemann. Dietrich — 1597 Ratsherr in Riga, 26. 4. 1596 Reichsadelsstand. † 19. 12. 1605.

578. Welling, Gotthard — Syndikus. 1579—80 Rigascher Abgeordneter an Polen. Erhielt 1582 von Stephan Bathory Jerkull (Kirchsp. Kremon) auf Lebzeiten verliehen. 1. 7. 1586 in Riga enthauptet.

580. Koye. Andreas von 1585 Ratsherr und präfectus portorii in Riga. † 9. 6. 1606. (Das Geschlecht hatte bereits 1577 den polnischen und Reichsadelsstand).

620. Bengtson. Bengt —

624. Schilling. N. N. —

640. Oetting. Evert — 1568 Ratsherr zu Riga, † 1581 daselbst als Bürgermeister.

656. Dreiling. Caspar — * Riga, † Riga 19. 5. 1610 als Obergerichtsvogt. Stud. Rostock und Wittenberg. Seit 1583 Rigascher Ratsherr.

657. Niener ⟨Neuner⟩. Ursula — * Riga.

658. Voss. Franz —

660. Ulenbrock. Hinrich II. von — H. a. Stubbensee, Bürgermeister von Riga 1559. † 1. 5. 1576.

661. Ringenberg. Anna von —

662. Schomann. N. N. —

668. Dreiling. N. N. —

674. Tiesenhausen. N. N. —

678. Oxehufwud. N. N. —

688. Wattrang. (Watting) Tonnies — Edelmann unter Burtneck ca. 1590.

712. Stryk. Gotthard von (Ritterschaftshauptmann) auf Morsel, lebte 1597. † um 1601.

713. (Nöding, genannt von Werden. Gertrud —)

714. Skytte. N. N. —

738. Lieven. Reinhold von —

896. Rehbinder. Heinrich von — 1638 Schwed. Major, H. a. Tolkenhof.

897. Hahnbohm. Anna von —

912. Bistram. Fabian von — Landrat auf Culm. Staroſt auf Tolkemit, E. H. a. Landsdorf.

913. Renebau. N. N. —

914. Schenck von Nidegg. N. N. —

928. von der Pahlen. Carsten ⟨Christoph⟩ — Schwediſcher Kapitän. 1641 H. a. Aſtrau (Taurup).

930. Rosen. N. N. von — (al: Chriſtoph).

932. Metstacken. Diedrich von — H. a. Kerro und Palms.

933. Aderkas. Thekla von — a. d. H. Tackfer.

934. Hastfer. N. N. von —

944. Derfelden. Johann III. von — * 1561, † 1633. Schwed. Admiral. Oberſt. Statthalter zu Hapſal. H. a. Löwenberg und Weltz.

945. Plate. Elsa ⟨beth⟩ — a. d. H. Felix-Moiſekül.

946. Kursell. Walter von — 1601 Statthalter von Hapſal. H. a. Som. merpahlen, Kiwidepäh, Parjel. † 1608.

947. Taube. Anna von — a. d. H. Sarimois.

960. Graf von Nassau, Prinz von Oranien, Moritz — Marquis von Veve, Vliſſingen uſw. * 14. 11. 1567, † 23. 4. 1625. 28. 8. 1584 zum Nachfolger ſeines ermordeten Vaters ernannt, erreichte er 1609 die Selbſtändigkeit der Niederlande. Erhielt 19. 10. 1609 vom Staate eine erbliche Rente von 25000 Pfund.

961. van Medeln. Margaretha — † 17. 5. 1662.

962 von Hoernes, Graf Wilhelm Adolph —

963. van der Maren. Isabella — Freifrau von Woeſtwetzel.

966. de Tiennes. N. N. —

967. van Lier. Margaretha —

992. de Crousaz. Pierre — H. a. Corſier. Lieutenant, Conſeiller, Bannerherr und Caſtellan von Lutry 1621. ∞ 2): 1603 Annetta d' Egrege, ∞ 1): 1558.

993. de Donzel. Rose —

994. de Cerjat. Phillippe — H. a. Doneſey und Allamand, Caſtellan zu Moudon.

995. de Joffrey. Jaqueline —

1024. Scott of Craighall. William I. Patriksson — (St. R. S.P. Nr. 2). Lebte ca. 1505—1570 zu Craighall in Schottland.

1025. Vair of Amberland. Margaretha Johanns Tochter —

1032 Bagge. Thord Olofsson — Schloßvogt in Wiborg 1535.

1033. Ingeborg Jakobsdotter. ⟨Norsk adels⟩

1034. Swinhufwud. Pehr Joensson —

1035. Hjort. Barbro —

1036. Soop. Peder Knutsson —

1037. Rud. Kjerstin —

1038. Maneskjöld. ⟨Mannerskold?⟩ Carl al: Bengt —

1040. Aderkas. Johann von — E. H. a. Bisterwolde 1552—1557. Oberstwachtmeister, † 1591.

1041. Uexküll. Anna von — a. d. H. Maikendorf.

1042. von der Pahlen. Johann — E. H. a. Seppküll, Eck und Overbeck. Rittmeister.

1043. Gutzleff. Gerdrutha von —

1044. Tiesenhausen. Johann von — E. H. a. Jummerdehn, Buxhoewdenshof und Fehsen. K. Poln. Oberstleutnant. † 1579.

1045. Buxhoeweden. Maye ⟨Margaretha⟩ von — a. d. Stifte Dorpat.

1046. Krummes. Gotthard von — E. H. a. Schweten. Fürstlicher Rat.

1047. Lieven. Anna von — a. d. H. Berfen. ⟨al: Margaretha von Drachenfels⟩.

1048. Klebeck. Eberhard von — Hermann II. Sohn und der Anna von Büldring, a. d. H. Rambahten an der Aa.

1049. Rappe. Christina von — ⟨al: Dorothea⟩.

1050. Medem. Wilhelm von — E. H. a. Gemauerthof. Herzoglicher Rat in Kurland.

1051. Rosen. Catharina von — a. d. H. Pernigel.

1052. Löwenwolde. Tönnis von — E. H. a. Malla, Paddas, Ruhde. 1599 Mitglied des Ritterschaftlichen Ausschusses. 1605 Manngerichtsbeis. in Harrien und der Wiek 1594.

1053. Tiesenhausen. Anna von — a. d. H. Odenfee.

1054. Patkull. Jürgen d. Jüngere — a. d. H. Jaunekalpen, Baltemuische und Kegeln.

1055. Zweifeln. ⟨Twiffeln⟩ Gertrud von — 23. 1. 1594 Witwe. Lebte noch 1630.

1056. Rosen. ~~Gustav von~~ Hermann — in Pommern.

1058. ~~Molkenbuhr~~ Peter, Stampehl, Johann Rkr. mkerall †

1059. Robert, Magdalena

1088. Ungern-Sternberg. Jürgen IV. von — (St. R. 40). Reichsfreiherr: 1534. Päpstlicher Pfalzgraf 1532. Gesandter an Kaiser Karl V. † 1534. ∞ ca. 1500.

1089. Orgies ~~von Ruttenhagen~~: N. N. — Jürgen Taubes Witwe. † a. 1533.

1090. Gutzleff. Jürgen von — a. Puikeln.

1100. Maydell. Johann von — K. Poln, Oberstl. 1571 Rittmeister der Estländischen Adelsfahne. H. a. Tockumbeck usw.

1101. Nieroth. Euphemia Catharina von —

1120. Bock. Heinrich von — bei Breslau begütert.
1121. Kanitz. Anna von —
1136. Rigemann. Dietrich — 1579 Ratsherr in Riga. † 15. 5. 1597.
1248. Schilling. Claus — 1548 verlehnte ihm d. O. M. Hermann von Brüggeney: „Meßgail" ſpäter Schillingshof gen. im. Kirchſpiel Allaſch.
1280. ~~Oettingk, Lambert — 1503 Ratsherr zu Reval. teſtiert 1506.~~
1312 Dreiling. Jasper — * Riga 1516, ✝ Riga 28. 3. 1563. Aelteſter Gr. Gilde. ∞ Riga p. 12. 4. 1549.
1313. Holthusen. Anna — Witwe Dalcken. * Riga 1512, † ibid: 27. 3. 1596.
1314. Neuner. Georg — Paſtor zu Riga. 1315). Becker. Anna —
1316. Voss. ⟨Fuchs⟩ N. N. —
1320. Ulenbrock. Hinrich I. von — Pfandherr a. Saßenhof. 1524: Rigaſcher Ratsherr. † 9. 1. 1541.
1321. Kolthoff. Gertrud von —
1322. Ringenberg. Gerhard — H. a. Ringenberg 1566.
1336. Dreiling. Jasper — (derſ. wie 1312).
1337. Holthausen. Anna — Hans Dalkens Wittibe, (dieſelbe wie 1313).
1340. Voss. Stephanus —
1424. Stryk. Heinrich ~~von Staroſt~~ zu Trikaten. 1562 mit Morſel belehnt. 1576-1578.
1425. Tepel. Elisabeth — 1585–1597. Briefmarschall D.O. Hauptm. zu Narva.
1792. Rehbinder. Heinrich — H. a. Wagenküll, Kurreſſaar, Klingenberg u. a. Stammvater aller Linien.
1794. Hanbohm. ~~Evert~~ Robert — ~~ca. 1590 im Segewoldſchen angeſeſſen.~~ auf Lodafer? um 1540 in Kurland.
1856. v. d. Pahlen. Peter —
1864. Metstacken. Marcus von — H. a. Kerro und Palms, 1559, 1560.
1865. Asserien. Helena von — a. d. H. Höbbet.
1866. Aderkas. N. N. von —
1888. Derfelden. Johann II. von — (al: Joachim).
1889. Bock. Sophia Dorothea von —
1892. Kursell. Georg von — 1541 Statthalter des Stiftes Dorpat. H. a. Sommerpahlen u. ſ. w. ∞ um 1550.
1893. Uexküll. Ebba von — a. d. H. Felks. Erbin von Rauge i. Livl.
1894. Taube. N. N. von — a. d. Sarimois.
1920 Graf von Nassau ~~Fürſt von~~ Oranien. Wilhelm I — (Der Schweigſame) * ~~17. 1. 1532~~, verläßt 1567 die Niederlande, 1579 übertragen ihm die 7 nördlichen Provinzen die erbliche Statthalterwürde. Ermordet: Delft 10/20. 7. 1584. (Gerard).
1921. Prinzessin von Sachsen-Meissen. Anna — ∞ ~~1575~~ * 23. 12. 1544 † 18. 12. 1577. (geschieden 1574)
1922. van Mecheln. Cornelius —
1923. von Nassau-Conroy. Gräfin Barbara —
1984. de Crousaz. Dominique — Notaire d'Hermenches de Moudon et de Loutry H. a. Hermenches. ∞ 1543.
1985. Jurbaz d'Orbe. Marie —

1986. de Donzel. N. N.
⟨al. Arnand d' Egrege. Daniel — Rat zu Moudon.⟩
1987. Marteranges. Susanne de —
2048. Scott. Patricius — Ritter of Balvivie in Schottland. (ca. 1480—1545)
2049. Lindsay of Lindsay, Elisabeth — 2050. Vair. N. N. —
2080. Adrika s. von Aderkas Reinhold — 1493 zu Biſterwolde.
2081. Störtebeck. Lucia von —
2082. Uexküll. Johann — auf Maikendorf.
2083. Overlacker. Barbara von —
2084. von der Pahlen Reinhold —
2085. Rosen. Elisabeth von —
2086. Gutsleff. Conrad von — H. a. Schujenpahlen.
2087. Rosen. Gerdrutha von — von Klein Roop.
2088. Tiesenhausen. Reinhold von — zu Jummerdehn und Fehſen. 1539 Geſandter an Riga.
2089. Tiesenhausen. Maye von — a. d. H. Randen, lebte 1595.
2090. Buxhöweden. Johann von — zu Burhöwdenshof.
2091. Rosen. Dorothea von — von Hochroſen.
2092. Krummesse. Bernhard von — 1532 H. a. Schweten und Platon.
2093. op dem Hamme gen. Schöpping. Barbara — a. d. H. Bornsmünde und Planeborn.
2094. Lieven. Gerhard von —
2095 v. d. Ropp — Barbara (~~al. verh. Roepp~~).
2096. Klebeck. Hermann von — 1575 H. zu Ramdahten a. d. Aa. (Ramdoth auf d. Aha).
2097. Büldring. Anna von —
2098. Rappe. Euſtachius von — Hauptmann zu Frauenburg.
2099. Kraus ⟨Kruse⟩. Elisabeth von — a. Telge und Roloff.
2100. Medem. Otto von — 1543 H. a. Gemauerthof.
2101. Treyden. Christina von —
2102. Rosen. Reinhold von — E. H. a. Pernigel, Idſel, Lappier uſw.
2103. von der Borch. Gerdrutha —
2104. von dem Lauenwolde. Jakob der Jüngere — 1557 Domherr zu Dorpat. H. zu Ilmeſar und Lugden.
2105. Mecks ⟨Mehks⟩ Margaretha von — a. d. H. Poll.
2106. Tiesenhausen. Heinrich von —
2107. Gilsen. Elisabeth von — von Weißenfeld.
2108. Patkul. Bartholomäus — E. H. a. Regeln. Kauft 1564 Drobbuſch. ∞ 2).
2109. Medem. Magdalena von —
2110. Zweiffel. Tönnis von — 2111. Overlacker. Margaretha von —
2176. Ungern-Sternberg. Otto II. von — (St. R. 31). H a. Pürkel und Tolben 1495. ∞ 1510. 2177. Fircks. Anna von —
2180. Gutsleff. Carsten ⟨Christian⟩ a. d. H. Puikeln. † 1551.

2181. Linde. N. N. — Gerts Tochter, Erbin von Rüssel.
2200. Maydell. Johann von — 2201. Brackel. Anna von —
2202. Nieroth. Hermann von — H. a. Koddil 1540.
2203. Taube. Margaretha von — a. d. H. Pajack.
2240. Bock. Wolmar von — 2241. Puttkamer. Odilia von —
2372. Rigeman. ⟨Riman⟩ Hinrich — Ratsherr Riga 1558. † 1576.
2624. Drelingk. Paul — * Tirol. † Riga 26. 2. 1535. Seit 1516 Ratsherr. 1527 Bürgermeister. Unterschrieb 1533 namens der Stadt den mit dem E. B. Markgrafen v. Brandenburg abgeschlossenen Vertrag z. Befestigung der Lutherischen Lehre.
2625. Meteler. Elisabeth — † a. 1534.
2626. Holthausen. N. N. —
2640. Ulenbrock. Heinrich von — flieht nach Livland wegen Brudermord angeklagt. 2641 Scheden. Anna von —
2672. Drelingk. Paul — (ders. wie 2624). 2673. Meteler. (dies. 2625).
2674. Holthusen. Johann — Ratsherr zu Riga, 1483 und 1514.
2675. Engelbrecht. Anna — Herrin auf dem Rakoweshof.
2678. Becker Wilhelm
2848. Stryk. Johann — Oberstleutnant auf Raisma.
2849. Schoede. Dorothea —
2850. Tepel. Libbert — auf Tepelshof. (al: Caspar Tepell a. „Luminet" im Pernauschen). 2851. Stackelberg. Gertrud von —
3584. Rehbinder. Wilhelm von — H. zu Lassen, Lassenbeck und Brunnen (Kurland). 3585. Meppen. Anna von —
3712. v. d. Pahlen. Carsten, Johanns Sohn a. Astrau u. Altenwoga.
3730. Asserien. N. N. von —
3776. Derfelden. Johann I. von — a. d. H. Hopnich in Westfalen. ∞ ca. 1500.
3777. Kawer. Elisabeth von —
3784. Kursell. Arndt von — 3785. Dönhoff. Gertruda von —
3786. Uexküll. N. N. von — a. Felks.
3840. Graf v. Nassau. Wilhelm ⟨der Reiche⟩ — Graf von Katzenellnbogen, Vianden und Dietz. * 10. 4. 1487. † 6. 10. 1559. ∞ 20. 9. 1531.
3841. Gräfin v. Stolberg-Wernigerode. Juliana — * 15. 2 1506. † 18. 6. 1580
3842. Herzog v. Sachsen, Markgraf v. Meissen. Moritz — * 21. 3. 1521. † 11. 7. 1553. ∞ 9. 1. 1541.
3843. Gräfin v. Hessen-Kassel. Agnes — * 31. 5. 1527, † 4. 11. 1555.
3846. Nassau. Paul von — (Abkomme Heinrich III. Grafen von Nassau).
4160. Aderkas. Jürgen von — 1495 H. zu Kadfer. 4161. Rosen N. N. —
4162. Störtebeck. N. N. Startenbecken-hof im Smiltenschen 1580 genannt.
4164. Uexküll. Christoph von — 4165. Nötecke. ⟨Nötken⟩ N, N. —
4169. Salis. N. N. von —
4170. Rosen. Johann von — von Hochrosen.
4171. Vietinghoff. Catharina von —

4172. Gutsleff. Jürgen von — (Georg) 12. 2. 1494. H. a. Schujen.
4173. Tiesenhausen. Edda von — von Erlaa.
4174. Rosen. Heinrich von — a. Klein Roop.
4175. Bentheim. (Benten) Elisabeth von —
4176. Tiesenhausen. Reinhold von — 4177. Ungern. Anna von —
4178. Tiesenhausen. Reinhold von — zu Randen, Sawwern und Kioma.
4179. Rosen. Sophia von —
4180. Buxhöweden. N. N. — 4181. N. N.
4182. Rosen. Kersten von — a. Hochroſen. 4183. N. N.
4184. Krummes[illegible]. Gotthard von — H. a. Schweten und Platon.
4186. op dem Hamme gen. Schöpping. Johann — H. a. Bornsmünde † a. 1573.
4188. Lieven. Henrik von — 1542 Major und Landrat. H. a. Parmel, Steinhauſen uſw. —
4190. v[illegible]n der Ro[illegible]pp. (R[illegible]) Johann —
4192. Klebeck. Cord (Conrad) von — zu Audrau (Audern?)
4193. Hastfer. Elisabeth von —
4194. Büldring. Johann von — ∞ ca. 1550.
4195. Bentheim. Elisabeth von — (Ottilia) Friedrichs Tochter.
4196. Rappe. Heinrich von — (in Deutſchland).
4197. Berlohen. (?) Elisabeth —
4198. Kraus. (Kruse) Johann von — a. Telſe und Roloff.
4199. Funck. Elisabeth —
4200. Meden. Otto von — 4201. Uexküll. N. N. von —
4202. Treyden. Johann von — (verkauft? 1516 Wichmannshof.)
4203. Torck. Christina von —
4204. Rosen. Reinhold von — a. Pernigel.
4406. von der Borch. N. N. — 4207. N. N.
4208. Löwenwolde. Jakob — 1524—57. Erbgeſeſſen a. Paddas, Malla uſw.
4209. Dönhoff. Maria — Gerts Tochter von Abia.
4210. Mehks. Rolof von — a. Poll. (al. Reinhold a. Padegas † 1505.)
4211. Asserien. Anna von — 4212. Tiesenhausen. N. N. von —
4214. Gilsen Otto von — auf Weißenfeld 1540. (Wittenfelde).
4216. Pat[illegible]kul[illegible]. Andreas — 1517 Ritter, Seit 1472 H. a. Kegeln uſw. Unterſchrieb 1523 die Vereidigung auf die neuen Mannlehnsrechte.
4217. Krüdener. Adelheid — verw. Tieſenhauſen. Erbin a. Spurnal.
4218. Medem. N. N. von —
4220. Zweiffeln. Wilhelm von — wird 1514 von Wolter von Plettenberg mit Ruttigfer (Zweiffelshof) belehnt.
4222. Ov[illegible]lacker von Wischlingen. Johann — 1533. Hof zum Felde (Owerlack).
4252. Ungern-Sternberg. Jürgen III. von — (St. N. 25) 1457. „Recht d. ſamenden Hand" 1[illegible]84 Deputierter zu Wemel. † 1[illegible]84. H. a. Pürckel und Hohenheide.

4253. Erichshausen. Kunigunde von —

4362. Linde. Gert — a. Rüſſel.

4400. Maydell. Heinrich von — 4401. Schwartzhoff. Anna von —

5250. Meteler, Diederik

5252. Hofhusen. Johann — Ratsherr in Riga.

5253. Engelbrecht. Anna — Erbte von ihrem Vater deſſen 1503 gekauften Hof „bei Rakoweshof".

5280. Ulenbrock. Johann von — E. H. a. Oradt a. d. Ruhr i. Weſtfalen.

5281. Romberg, Ellesia von —

5346. Meteler. Diederik — Ratsherr zu Riga, 1478, Vogt. 1495.

5696. Struk. Heinrich von 5697. Lottmglern. Justine. — Broike, Margaretha vonde (1462–1498.)

5698. Schaden. N. N. — Vor 1590 war ein Schaden im Rujenſchen belehnt.

5700. Tepel. Heinrich — K. S. Rittmeiſter, E. H. a. Tepelshof 1501.

5702. Stackelberg. N. N. von —

7168. Rehbinder. Gert von — Kommt aus dem Herzogt. Geldern nach Kurland, wo er p. 1414 Laſſen im Dünaburgſchen beſitzt., Lanenbeck & Brumen.

7170. Meppen. Conrad von — 7171. Grunde. Adelheid vom —

7424. von der Pahlen. Johann — H. zu Aſtrau, Altenwoga und Wittenſee.

7425. Fahrensbach. Anna von —

7554. Kawer. Johann von — 1504 Rath im Stifte Dörpt, H. a. Aya in Livl.

7568. Kurſell. N. N. von — 7570. Dönhoff. Gert von — H a. Ahja. (8418)

7572. Uexküll. N. N. von —

7680. Graf v. Naſſau. Johann V. (Jan) Graf v. Vianden und Halb-Dietz, H. v. Breda und de Lek. * 9. 9. 1455, † 30. 7. 1516, ∞ 11. 2. 1482.

7681. Gräfin v. Heſſen. Eliſabeth — Erbin von Katzenelnbogen, * 1466. † 17. 1. 1523.

7682. Graf v. Stolberg-Wernigerode. Botho III. — * 4. 1. 1467. † 18. 6. 1538. ∞ 1499.

7683. Eppſtein und Königstein. Anna von — † 1538.

7684. Herzog v. Sachſen, Markgraf v. Meiſſen. Heinrich II. — H. v. Friesland. * 17. 3. 1473. † 18. 8. 1541. ∞ 6. 7. 1512.

7685. Prinzeſſin v. Mecklenburg. Catharina — † 6. 6. 1561.

7686. Landgraf v. Heſſen-Kaſſel. Philipp I. — * 13. 11. 1504. † 31. 3. 1567. ∞ 11. 12. 1523.

7687. Prinzeſſin v. Sachſen-Meiſſen. Chriſtina — * 25. 12. 1505. †15. 4. 1549. — 8322. Roſen N. N. von —

8330. Nötcke. (Nötken) Johann? von — verk. 1523 Uexküllshof.

8338. Salis. Chriſtopher von — (auf Carowanis? in Livland.)

8339. Firks. Catharina von — 8342. Vietinghoff. N. N. von —

8346. Tiesenhauſen. N. N. von —

8350. Bentheim. ⟨Benten⟩ Tidemann? von — (al. Otto von Benten 1590 im Randenſchen.)

8372. op dem Hamme genannt Schöpping. Johann — 1499, 1503, 1538 mit verſchiedenen Gütern in Liefland belehnt.

8373 Heyde. Dorothea von — Joſt's Tochter.

8384. Klebeck. Conrad von — ſen. H. a. Audrau.

8385. Fürstenberg N. N. von —

8386. Hastfer. N. N. von — 8390. Bentheim. Friedrich von —

8391. Buttlar. Catharina von —

8406. Torck. Gerhard von — (?†1599). 8407. Sacken. Sophia von — †1600.

8418. Dönhoff. Gert von — H. a. Abja. 8422. Asserien. N. N. von —

8432. Patkul. Ewold von — Erhält 1469 vom E. B. Sylveſter ſeine Güter im Papendorffſchen Kirchſpiel beſtätigt.

8433. Hastfer. Anna von —

8434. Krüdener. Friedrich? von — 1470 H. a. Roperbeck.

8704. Ungern-Sternberg. Merten I. von — (St R. 19) H. a. Pürckel etc. Zeuge beim Vertrag zu Wolmar 1457. — † 1458.

8705. Orges. ~~von Pyrmont~~ Margaretha —

8800. Maydell. Hermann von — 8801. Rosen. N. N. von —

15360. Graf von Nassau. Johann IV. ⟨Jan⟩ Graf zu Vianden und Halb-Dietz H. v. Breda und Lek* 1. 8. 1410. † 3. 2. 1475. ∞ 1440.

15361. von Loon und Heinsberg. Maria — Frau a. Herſtal enz. * 1424. † 20. 4. 1502. Erbin von Gangeln, Vicht und Müllen.

15362. Landgraf v. Hessen-Marburg. Heinrich III. — * 15. 10. 1441. † 13. 1. 1483. ∞ 8. 1458

15363. Gräfin v. Katzenelnbogen. Anna — * 5. 9. 1443, 16. 2. 1494.

15364. Graf v. Stolberg-Wernigerode. Heinrich — * 1433. † 17. 9. 1511. ∞ 1452.

15365. Gräfin v. Mansfeld. Mathilda — * 1436, † 1468.

15366. von Eppstein. Philipp I. — H. v. Königſtein. † 1481.

15367. Gräfin v. d. Marck-Rochefort. Louise — † a. 24. 9. 1524.

15368. Herzog v. Sachsen-Meissen. Albert II. — H. v. Friesland. * 27. 7. 1443. † 12. 9. 1500. ∞ 11. 11. 1459.

15369. Prinzessin v. Böhmen. Sidonia — * 11. 11. 1449. † 1. 2. 1510.

15370. Herzog v. Mecklenburg. Magnus II. — * 1441. † 20. 11. 1503. ∞ 29. 5. 1478.

15371. Prinzessin v. Pommern. Sophia — † 26. 4. 1504.

15372. Landgraf v. Hessen-Kassel. Wilhelm II — 29. 3. 1468. † 11. 7. 1509. ∞ 20. 10. 1500.

15373. Prinzessin v. Mecklenburg. Anna — * 1485. † 28. 4. 1525.

15374. Herzog v. Sachsen-Meissen. Georg — H. v. Friesland. * 27. 8. 1471. † 17. 4. 1539. ∞ 21. 11. 1496

15377. Prinzessin v. Polen. Barbara — * 15. 7. 1478. † 15. 2. 1534.

30720. Graf v. Nassau. Engelbert I. — Graf v. Halb Dietz und Vianden. † 3. 5. 1442. ∞ 1. 8. 1405. (1404?)

30721. von Polanen. Johanna — Erbin v. Breda und Lek. * 10. 1. 1392. † 15. 5. 1445.

30722. von Heinsberg. Johann — † 24. 6. 1438.

30723. Gräfin v. Solms-Braunfels. Anna —

30724. Landgraf v. Hessen. Ludewig I. — * 6. 2. 1402. † 17. 3. 1458. ∞ 13. 9. 1436.

30725. Prinzessin v. Sachsen. Anna — * 5. 6. 1420. † 17. 9. 1462.

30726. Graf v. Katzenelnbogen. Philipp — * 1402. † 28. 7. 1479. ∞ 22. 2. 1422.

30727. Prinzessin v. Württemberg. Anna — * 1408. † 1471.

30728. Graf v. Stolberg-Wernigerode. Botho II. — * 1412.? † 15. 3. 1455. ∞ 17. 6. 1431.

30729. Gräfin v. Schwarzburg. Anna — * 26. 1. 1416: † 24. 12. 1481.

30730. Graf v. Mansfeld. Walrad II. — † 1450.

30731. Prinzessin v. Sagan. Margaretha —

30732. Graf v. Eppstein. Eberhard III. — H. a. Königstein. † 1. 7. 1475. ∞ 1438.

30733. Gräfin v. Nassau. Anna — † 1465.

30734. Graf v. Marck-Rochefort. Ludwig I —

30735. Gräfin Aspermonte. Nikolaa — † 1470.

30736. Herzog v. Sachsen. Friedrich II. — * 22. 8. 1411. † 7. 9. 1464. ∞ 3. 6 1431.

30737. Prinzessin v. Oesterreich. Margaretha — * 1416. † 12. 2. 1486.

30738. König v. Böhmen. Georg I. Podiebrad — * 23. 4. 1420. † 22. 3. 1471. ∞ 1440.

30739. v. Sternberg. Kunigunde — * 18. 11. 1420. † 19. 11. 1449. Smilonis Freiherrn v. Sternberg Tochter. Stammte von den Vorvätern der Ungern-Sternbergs ab und wurde die Stammutter dreier Herrscherhäuser. Ihre Tochter Sidonia (15369) war die Großmutter August's v. Sachsen. Ihre 2. Tochter ∞ König v. Ungarn. Matthias Corvinus. Die dritte Tochter Ludmilla ∞ Herzog Friedrich I. zu Liegnitz, von welchem die Markgrafen von Brandenburg und somit das Königlich Preussische Haus abstammt.

30740. Herzog v. Mecklenburg. Heinrich II. — * 1417. † 9. 3. 1477. ∞ 1436.

Markgräfin

30741. ~~Prinzessin~~ v. Brandenburg. Dorothea — * 9. 2. 1420. † 19. 1. 1491.

30742. Herzog v. Pommern. Erik II — † 5. 7. 1474. ∞ xi 1451 :

30743. Prinzessin v. Pommern. Sophia — † 1500.

30744. Landgraf v. Hessen-Kassel. Ludwig II. — * 7. 9. 1438 † 8. 11. 1471. ∞ 1. 9. 1454.

30745. Gräfin v. Württemberg. Mathilde — † 6. 6. 1485.

30746. Herzog v. Mecklenburg. Magnus II. — * 1441. † 20. 11. 1503. ∞ 29. 5. 1478.

30747. Prinzessin v. Pommern. Sophia — † 26. 4. 1504.

30748. Herzog v. Sachsen-Meissen, Albert II. — * 27. 7. 1443, † 12. 9. 1500. ∞ 11. 11. 1459. (vergl. 15368 ſic.)

30749. Prinzessin v. Böhmen. Sidonia —

30750. König v. Polen. Casimir IV. — * 30. 11. 1427. † 7. 6. 1492. ∞ 10. 2. 1454.

30751. Prinzessin v. Oesterreich. Elisabeth — * 1439. † 30. 8. 1505.

Die Ahnentafel in Liſtenform Scott-Piſtolekors

enthält die nachfolgenden Familien:

Familienname:		Herkunft und Titel:	Wie oft	Erſte Nr:	Letzte Nr:
Scott-Piſtolekors & v. Piſtohlkors		Alter Schottiſcher Adel. 1645: Schw. Nat. 1830: Ruſſ. Barone	12	1	2048
v. Fehst	I	Stammland Oeſterreich. R. A. 1856	6	3	96
v. Oettingen	I	Reval. Patriz. 1503. Nob: 1687	9	5	1280
v. Rehbinder	I	Uradel. Freiherrn und Grafen	11	7	7168
v. Helmersen	I	Braunſchweig. Schw. Nob: 1643	6	9	288
v. Baumgarten	I	Schweiz. Schw. Nob: 1712 (1463)	6	11	352
Streit	I	Hamburg. Aſzend. unbekannt.	3	13	52
v. Naſſau-Oranien	I	Grafen und Fürſten,	12	15	30720
v. Ungern-Sternberg	I	Uradel. Freiherrn.	10	17	8704
v. Mueller	I	Schw. Nob: 1650.	4	19	152
v. Anrep	I	Uradel.	5	21	336
v. Eck	I	Alte Revaler Patrizier.	4	25	200
v. der Pahlen	I	Uradel. Freiherrn.	9	29	7424
de Crousaz	I	Schweizer Uradel.	7	31	1984
v. Rosen	I	Pomm. Schw. Nob: 1618. Barone.	6	33	1056
v. Bock	I	Uradel.	7	35	2240
v. Jordan	I	Schleſ. Uradel. Schw. Nat: 1638.	4	37	296
v. Schilling	I	Däniſcher Adel. Frh. v. Cannſtadt.	6	39	1248
v. Dreiling	I	Schwed. Renov. Adel: 1652.	7	41	2624
v. Wattrang	I	Schwed. Adel (Wattrangius).	5	43	688
v. Meijerfeldt	I	Schwed. Adel. (1674. Nr. 864.)	4	45	360
v. Ungern-Sternberg	II	Uradel. Freiherrn.	6	23	736
v. Strohkirch	I	Schwed. Nob: 1691. (1059).	3	47	188
v. Rutenberg	I	Schwed. Nob: 1651.	3	51	204
v. Bistram ‹b›	I	Uradel.	5	57	912
v. Derfelden	I	Uradel.	7	59	3776
Crommelin	I	Niederlande.	3	61	244
de Combes	I	Schweizer Uradel.	3	63	252
v. Aderkas	I	Uradel.	7	65	4160
v. Hauenſchildt	I	Alter Adel. Schw. Renow: 1651	3	67	268
v. Wrangel	I	Uradel. Weſtfalen, Dänem. Livland.	4	69	552
v. Rigemann ‹Riegemann›	I	Alte Rig. Patriz. Schw. Natur: 1668.	5	71	1136
v. Bremer		Reichsa. Wien: 1792. (Schw: 1165).	2	73	146
v. Liebſtorff	I	Brandenburg. R. A: 1595. Schw: 1652.	3	75	300
v. Schwengelm	I	Schwed. Nob. 1631.	3	77	308
v. Dunten		Hildesh. Schwed. Nob: Nr. 1663.	3	81	324
Boyert	I	Rigaſche Patrizier.	3	83	332
Graan	I	Schwed. Nob. Nr. 336.	3	85	340
Gyllenpiſtol	I	Schwed. Nob. Nr. 347 (Richter).	3	87	348
v. Stryk	I	Uradel.	7	89	5696

v. Hastfer	I	Braunſchweig. Uradel.	3	91	364
v. Lode	I	Dänemark. Uradel. Livl. Nr. 7.	2	93	186
Thumb v. Weingarten	I	Deutſchl. Schw. Nob. 1668.	2	95	190
v. Offenberg	I	Oeſterr. Rei. Adel. 1594.	2	103	206
v. Tiesenhausen	I	Holſtein. Uradel. (v. Pleſſen).	3	113	452
v. Wachtmeister	I	Alter Schw. Adel. Grafen: 1693.	3	117	468
v. Loewen	I	Jülich. Uradel.	2	119	238
Graf v. Nassau	II	Enkel von Moritz v. Naſſau.	2	121	242
Slicher	I	Niederlande.	1	123	
de Maalich	I	Alter Schweizer Adel.	1	125	
Bagge of Boo	I	Normann. Uradel. 1522. of Boo.	4	129	1032
v. Klebeck. Freih.	I	Weſtf. Uradel. Liv. 1424. Frh. †	6	131	4192
v. Uexküll. Freih.	I	Magdeburg. Uradel (Meyendorf)	3	133	532
v. Forgel ⟨l⟩. Vorkele	I	Schwed. Nob. 1318 Vaſalleni Eſtl. †	2	135	270
v. Uexküll.	II	Uradel Freiherrn. (Bardewiß).	2	137	274
v. Wrangel.	II	Uradel. Freiherrn. Dänemark?	2	139	278
v. Taube	I	Uradel. Freiherrn. Paderborn.	2	141	282
Greiffenspeer	I	Schwed. Nob. Urſpruug? †	3	143	572
v. Koye ⟨n⟩	I	Schleſien. 1577. R. A. 1643. Schw. †	3	145	580
v. Schmöling⟨en⟩	I	Pommern. Uradel. Livl. a. 1500.	2	153	306
v. Jgelström	I	Norweg. alter A. „Wanga". Harald Bengtſon. Schwed. Nob. 1645.	3	155	620
v. Rigeman	II	Schwed. Nat. 1668. (741). †	2	161	322
v. Ulenbrock	I	Weſtfäl. Uradel. Rig. Patr. 1648. Renov. Adel in Schweden. †	6	165	5280
v Dreiling	I	Tirol alt. Adel. 1587. Landſtand.	5	167	2672
Sjöblad	I	Schwed. Nob. 75.	2	169	338
Bure	I	Schwed. Nob. 126 „of Burevik".	2	171	342
Gran⟨ne⟩	II	Schwed. Nob. 336.	2	173	346
Bonnat	I	Schwed. Nob.	2	175	350
Rodde	I	Schwed. Nob.	2	177	354
v. Ribbing	I	Alter Adel in Livl. Schw. 15 † Norw. Uradel.	1	179	
v. Wolffenſchild	I	Wolf. Münzmeiſt. Riga 1646 Nob.	2	181	362
Gyllenstjerna	I	Schwed. Freiherrn. (Nr. 3).	2	183	366
v. Uexküll	III	Uradel. Freiherrn.	2	185	370
v. Taube	II	Uradel. ſpäter Freiherrn.	1	187	
v. Ridderhusen	I	Schwed. Nob. 376.	1	189	
v. Helmersen	II	Braunſchweig. „Helmeß" S. R. 1643	1	191	
v. Sass	I	Weſtfalen. alt. A. Schwed. 1645 nat. Livl. I. Nr. 11. Freih. Ruß. 1854.	1	202	
v. Gallen	I	Rheinland. Uradel. Später Grafen.	1	203	
v. Uxküll	IV	Uradel.	2	225	450
v. Taube	III	Uradel.	1	227	
v. Metstacken	I	Herkunft? Alt. Adel. †	4	233	1864
Leyonsköld	I	Schwed. Freiherrn Nr. 53.	2	235	470
v. Tiesenhausen	I	Uradel.	1	237	
v. Nieroth. ⟨Niewenrait⟩	I	Niederſachſen. Uradel.	1	239	
v. Beyeren-Schagen	I	Niederlande.	2	241	482

v. d. Nisse	I	Niederlande.	1	243	
de Praroman	I	Niederlande?	2	249	498
Skot of Buccleugk.	I	Schottiſcher Uradel.	1	257	
Soop	I	Schwed. Adel.	3	259	1036
v. Tiesenhausen	III	Uradel	5	261	4176
v. Löwenwolde	I	Weſtfalen. Uradel. (Nordhoven)	5	263	4208
v. Wrangel	III	Uradel.	2	265	530
v. Lieven	I	Livl. Uradel. Freiherrn: 1653. 1801: RGrafen	1	273	
v. Maydell	I	Niederſachſen? Livl. Uradel.	6	275	8800
v. Klot-Heydenfeld	I	Weſtfalen. Livl. Uradel.	1	281	
Welling	I	Rigaſche Patrizier.	2	289	578
v. Ulrich ⟨en⟩	I	Brandenburg. Schwed. Nob. 1624. Livl. Matr. II 63.	1	291	
Widerholt ⟨rn⟩	I	Nob. Wien 1637. Schw. Nr. 1089.	1	311	
Lisitzky	I	Poln. Adel. auch in Livl. beſ.	1	313	
Voss ⟨al. Fuchs⟩	I	Schwed. Nob. 1648. †	2	329	658
Schaumann	I	Schwed. Natural. 1686.	2	331	662
Voss al. Fuchs	II	Rigaſch. Patrizier.	3	335	1340
v. Tiesenhausen	IV	Uradel.	2	337	674
Oxehufwud	I	Schwed. Adel. Nr. 102.	2	339	678
Skytte	I	Schwed. Adel. Nr. 81, 154.	2	357	714
v. Lieven	II	Uradel in Livl. Ruſſ. Fürſten.	2	369	738
v. Maydell	II	Uradel in Livland.	2	371	742
Schenck v. Nidegg.	I	Rheinl. Uradel. al. Nydeck —	2	457	914
v. Rosen	II	vergl. I.	2	465	930
v. Hastfer	II	Uradel.	2	467	934
v. Kursell	I	Schleſien. Livl. Uradel.	4	473	3784
van Hoorn/Graf	I	Niederlande. Brabant. Uradel.	2	481	962
de Tiennes	I	"	2	483	966
de Cerjat	I	" ?	2	497	994
Mestral Desvaux	I	"	1	499	
Swinhufwud	I	Alter Schwed. Adel. Nr. 145.	2	517	1034
Manesköld af Seglinge		Alt Schwed. Adel. Nr. 62.	2	519	1038
v. d. Pahlen	II	Uradel. Freiherrn.	4	521	4168
v. Krummess	I	Lüneburg. Uradel. Kurland.	4	523	4184
v. Medem	I	Niederſ. „Medeheim". Uradel. Kurl.	4	525	4200
v. Patkul ⟨l⟩	I	Weſtfalen. Uradel. Livl. †	5	527	8432
Molkenbur	I	? Rigaſche Patrizier.	2	529	1058
v. Gutzleff ⟨Gutslew⟩	I	Pommern? Uradel in Livland †	3	545	2180
v. Wrangel	IV	Uradel.	1	551	
v. Tödwen	I	Heimat? Livl. 1345, Uradel †	1	561	
Niener al. Neuner	I	Rigaſche Paſtorenfam.	2	657	1314
v. Nöding	I	Alt. Adel. Schwed. Nat. 1649 (452)	1	713	
v. Hahnboom ⟨Hahnebom⟩	I	Bielefeld. Kurland. Ordenszeit.	2	897	1794
v. Renebau	I	Weſtpreußen.	1	913	
v. Aderkass ⟨Adrikas⟩	II	Uradel.	2	933	1866
v. Plate	I	Mecklenburg. Uradel Livl. 1346.	1	945	
v. Taube	IV	Uradel.	2	947	1894

van Mecheln	I	Niederlande.	2	961	1922
van der Maren	I	Freiherrn v, Woeſtwezel. Niederl.	1	963	
van Lier	I	Niederlande.	1	967	
de Donzel	I	Franzöſiſcher Adel?	2	993	1986
de Joffrey	I	Schweizer Adel?	1	995	
Vair of Amberland	I	Alter Schottiſcher Adel.	2	1025	2050
Hjort	I	Alter Norwegiſcher Adel.	1	1035	
Rud ⟨Ruuth⟩	I	Alt. Däniſcher Adel Sch. 1559 Nat.	1	1037	
v. Uexküll	V	Uradel.	3	1041	4164
v. Gutzleff	II	Uradel. †	3	1043	4172
v. Buxhoewden	I	Bremen. Uradel. Frh. u. Grafen	3	1045	4180
v. Lieven	III	Uradel.	3	1047	4188
Rappe ⟨Rapp⟩	I	Schweden. Nob. 1675. (1284).	3	1049	4196
v. Rosen	III	Uradel. 1213 Roop.	3	1051	4204
von Tiesenhausen	V	Uradel.	3	1053	4212
v. Zweiffel ⟨n⟩	I	Niederrhein. Uradel. †	3	1055	4220
v. Nieroth	II	Niederſachſen. Uradel.	2	1101	2202
Holthusen ⟨ausen⟩.	I	Rheinland. Riga. Patrizier	3	1313	5252
Holthausen	II	" " "	2	1337	2674
Becker	I	Alte "Rigaſche" Patrizier. (Polen)	1	1339	2678
Tepel	I	Herkunft? Livl. 1585 Ritterb.	3	1425	5700
Asserien	I	Urheimat? Uradel 1390 urkund.	2	1865	3730
v. Bock	II	Uradel.	1	1889	
v. Uexküll	VI	Uradel.	1	1893	
Herzog v. Sachsen	I	Dynaſtengeſchlecht Wettiner	2	1921	3842
v. Nassau-Conroy	I	Niederländiſche Grafen. Brabant.	2	1923	3846
Jurbaz d'Orbe	I	Schweizer alter Adel.	1	1985	
Lindsay	I	Schottiſcher Uradel.	2	2049	4098
Störtebeck	I	Altes Geſchlecht †	2	2081	4162
v. Ovelacker	I	Weſtfalen. Uradel. †	1	2083	
v. Rosen	IV	Uradel.	2	2085	4170
v. Rosen	V	Uradel.	2	2091	4182
op dem Hamme genannt Schöpping	I	Münſterland. Livl. 1400. Uradel.	3	2093	8372
v. der Ropp	I	Niederrhein. Livl. 1221. Uradel.	2	2095	4190
v. Büldring	I	Niederſachſen? Kurl. 1631. Uradel.	2	2097	4194
v. Kruse, ⟨Cruse⟩	I	Urheim? Livl: 1385. Uradel †	2	2099	4198
v. Treyden	I	Thür. u Heſſen. Uradel. 1409.	2	2101	4202
v. der Borch	I	Münſter. Uradel. Grafen.	2	2103	4206
v. Mex⟨Mehks, Mecks⟩	I	Urheim? Eſtl. ſchon. 1298. Uradel.	2	2105	4210
v. Gilsen	I	Heſſen. Uradel. Livl. 1420. †	2	2107	4214
v. Medem	II	Uradel.	3	2109	8436
v. Ovelacker	II	Uradel.	2	2111	4222
Linde	I	Gandersheim. Livl. 1497. †	1	2181	4362
v. Brackel	I	Weſtfalen. Uradel. Livland. 1306.	1	2201	
v. Puttkamer	I	Pommern. Uradel. Kurl Nat. 1620.	2	2241	
Meteler	I	Weſtfalen. Uradel. Rig. Patr. †	2	2625	5250
Meteler	II	" " "	2	2673	5346
Engelbrecht	I	Roſtock. Rathsverw. 1503—1675.	1	2675	

Schaden	I	Westfalen. (1652 Schadenhof?)	2	2849	5698
v. Stackelberg	I	Hessen. Uradel. Freih. u. Grafen	2	2851	5702
v. Meppen	I	Hannover. Rig. Patriz.	2	3585	7170
v. Kawer	I	Urheimat? Livland Uradel. 1504.	2	3777	7554
v. Dönhoff	I	Westfalen. Uradel. 1635: Grafen.	2	3785	7570
v. Rosen	VII	Uradel.	2	4161	8322
v. Nötecke ⟨Nötken⟩		Urheimat? Uradel. Reval Patr. †	2	4165	8330
v. Salis	I	Urheimat? Uradel †	2	4169	8338
v. Vietinghoff	I	Isenberg. Uradel	2	4171	8342
v. Tiesenhausen	VI	Uradel.	2	4173	8346
v. Bentheim	I	Rheinland. Uradel. †	2	4175	8350
v. Ungern-Sternberg	III	Uradel.	2	4177	8354
v. Rosen	VIII	Uradel.	2	4179	8358
v. Hastfer	III	Uradel.	2	4193	8386
v. Bentheim	II	Rheinland. Uradel. Livl. 1256. †	2	4195	8390
Berlohen	I	Lüttich Grafschaft Berlo. Uradel	1	4197	
v. Funck	I	Süddeutschl. Kurl 15?? (Freih.)	1	4199	
v. Torck	I	Westf. Uradel. Livl. 1340. † 1877	2	4203	8406
v. Dönhoff	II	Westfal. Uradel	2	4209	8418
v Asserien	II	Uradel.	2	4211	8422
v. Krüdener	I	Magdeburg. Uradel. Livl. 1397.	2	4217	8434
Engelbrecht	II	Rostocker Patrizier.	1	5253	
Ringenberg	I	Alt. Clever Geschl. Rig. Patriz. Schwed. Nobil. 1652.	2	661	1322
Kolthoff	I	~~Koltofskoi. Uralt. Russ. Adelsgesch. Im Seid. Buch. Estl. Matr. III 225~~	1	1321	
v. Scheden	II	Vergl. Schaden.	2	2641	5698
v. Stolberg-Wernigerode		Grafen	4	3841	30726
Herzog v. Sachsen, Markgraf v. Meissen	I	Wettiner	4	3842	30736
v. Hessen-Kassel	I	Grafen	4	3843	30744
v. Romberg	I	Altes Geschlecht. Freiherrn.	1	5281	
Lottmalern	I	?	1	5697	
vom Grunde	I	~~Pommern. Grundies. 1489. Palzmar~~	1	7171	
Fahrensbach	I	Westfalen. Uradel.	1	7425	
Herzöge v. Mecklenburg	I	Dynasten.	3	7685	30740
Herzöge v. Sachsen-Meissen	II	Wettin.	3	7687	30748
v. Fircks	II	Niederl. Uradel. Estl. 1325. Freih.	1	8339	
von der Heyde	I	(Heide) Revaler Ratsgeschl. 1452	1	8373	
v. Fürstenberg	I	Westfälischer Uradel.	1	8385	
v. Butlar	I	B. in Sachsen. Uradel. 1620. Kurl. Nat. Freiherrn 1686.	1	8391	
v. Sacken	I	Pommern. Uradel.	1	8407	
v. Hastfer	IV	Uradel.	1	8433	
v. Rosen	IX	Uradel.	1	8801	
v. Loon-Heinsberg	I	Meißen.	2	15361	30722
v. Katzenelnbogen	I	Grafen.	2	15363	30726

Mansfeld	1	Altes Grafengeſchlecht. a. M. bei Merſeburg	2	15365	30730
v. Eppstein	1	Grafen.	3	7683	30732
v. d. Mark-Rochefort	1	Aſt. Niederl. Grafengeſchlecht.	2	15367	30734
Prinz v. Böhmen	1	Podiebrad.	2	15369	30738
Prinz v. Pommern	1	von Bogislaw X	2	15371	30742
Prinz v. Polen	1	Jagellonen.	2	15375	30750
van Polanen					
Breda u. Lek	1	Brabant.	1	30721	
Grafen v. Würtemberg	1	Grafen, Herzöge, Dynaſten.	1	30727	
v. Schwarzburg	1	Grafen.	1	30729	
v. Sagan	1	Grafen.	1	30731	
Aspermonte	1	Grafen u. Fürſten.	1	30735	
Herzöge v. Oesterreich	1	von Ernſt I. Herzog d. Steiermark	1	30737	
v. Sternberg	1	Weſtfalen. Vorfahren v. Ungern-St.	1	30739	
Hohenzollern	1	K. F. v. Brandenburg.	1	30741	
Herzöge v. Pommern	II	Greifengeſchlecht.	1	30743	
Graf v. Würtemberg	II	Graf Ulrichs T.	1	30745	
Herzöge v. Pommern	III		1	30747	
Prinzen v. Böhmen	II	König Georg I Podiebrad Tochter	1	30749	
Prinzen v. Oesterreich	II	König Alberts Tochter.	1	30751	

Von den 239 Familien die . . . . . 621 mal vertreten, kommen vor: 1 × = 151 Familien. 2 mal: Aderkas, Aſſerien, Bentheim, Prinzen v. Böhmen, Bure, Fircks, Dreiling, Dönhoff, Engelbrecht, Fuchs-Voß, Gutsleff, Holthuſen, Helmerſen, Maydell, Medem, Meteler, Nieroth, Herzöge v. Oeſterreich, Owetlacker, Pahlen, Rigeman, Scheden, Torck, Grafen v. Würtemberg.
3 mal: Lieven, Grafen Naſſau, Herzöge v. Pommern.
4 mal: Haſtfer, Taube, Wrangel.
6 mal; Tiefenhauſen, Uexküll.
9 mal: Roſen.

Statistik über 25 Männer d. Stammlinie ⟨C⟩ d. Geschlechtes

St. Reg. Nr.	Lebens-Jahre	Erreichtes Alter	Zahl der Ehen	Namen der Frau	Dauer der Ehe	Kinder	Todesursache
1	1480—1545	65	1	Lindsay	20	1	Kriegsleben
2	1505—1570	65	1	Vair	25	3	Kriegerleben
5	1540—1605	65	1	?	20	4	Verlust der Heimat
7	1570—1613	43	1	Scott of Buccl.	10	2	Heimatlosigkeit
10	1596—1678	82	1	Bagge af Boo	30	7	normal, Alter
13	1628—1700	72	1	v. Knorring	27	5	normal, Kriegsdienst
			1	v. Aderkas	11	5	
48	1660—1730	70	1	?	28	2	Alter, Reiseunfall
52	1695—1763	68	1	v. Rosen	14	12	
			1	Gyllenlood	27	2	normal,
57	1690—1741	52	1	v. Schultz	10	0	Kriegsfolgen
			1	Pistolekors	11	0	
60	1727—1755	27½	1	v. Ungern	4	4	Unglücksfall
65	1729—1769	40	1	v. Rosen	7	5	b. Kunersdorf schwer verw.
68	1730—1783	53	1	v. Ungern	21	4	b. Kunersdorf schwer verw.
73	1754—1831	77	1	v. Helmersen	46	5	Alter. Brustwassersucht
74	1755—1801	46	1	v. Helmersen	9	3	Gicht, Nerven, Kuren
76	1789—1843	54	1	v. Oettingen	26	5	22 J. ein Bein amputiert 45 J. zweites Bein amputiert
78	1792—1870	78	1	Gr. Mellin	52	5	normal, Alter
79	1793—1845	52	1	v. Helmersen	16	6	Folgen der Napoleonischen
			1	v. Dennheim	5	0	Kriege
81	1780—1850	70	1	Gr. Mellin	45	5	Lungenentzündung
84	1820—1896	76	1	v. Fehst	42	9	normal, Herzschwäche
86	1828—1894	66	1	v Bunge	39	0	Lues recidivus
89	1822—1886	64	1	v. Harder	36	9	Lues im Alter? rec.?
93	1824—1900	76	1	v. Tiepolt	49	5	normal, Alter
97	1833—1908	75	1	v. Lenz	46	12	normal, Alter
100	1810—1891	81	1	v. Pistohlkors	15	0	normal, Alter
113	1851—1904	53	1	v. Pistohlkors	21	6	Lues recid
25		1571/25			712/29	126/25	
		63			24	5	

Diese 25 Männer erreichten also zusammen 1571 Lebensjahre und damit das hohe Durchschnittsalter von 63 Jahren.

Sie waren 712 Jahre in 29 Ehen verheiratet, was einer Durchschnittsdauer der Ehen von 24 Jahren entspricht.

Diesen Ehen entsprossen 126 Kinder, was rund 5 Kinder je Ehe ergibt.

die verheiratet waren u. deren abgeschloss. Leben vorliegt.

St. Reg. Nr.	Beruf und Betätigung in Jahren					Von den Kindern starben				überlebten die Eltern	
	Krieger Offizier	Student	Richter	Landwirt	Beamter	Kinderkrankheiten	Erbliche Belastung	Kriege Epidemie Unglücksfälle	Selbstmord	heirateten	Erreichten zusammen Lebensalter
1	40									1	65
2	40			20						3	180
5	?			20	20					4	210
7	10			10	10					2	158
10	70									7	416
13	50		10	20				2		3	152
								4		1	68
48	20			20						2	100
52	4		30	44		3		2		7	307
										2	131
57	15			12							
60		6		3		2				2	123
65	12			6		2				3	151
68	12	3		20		1				3	152
73	11	4	5	25	20			1		3/1	218
74	5	3	5	21						2/1	192
76	32			20	30					5	330
78	9			36	30			2		2/1	177
79	9		10	8		3				3	179
											—1925
81	13	3	8	48						5	260
84	13		3	45		2		1	1	5	311
86		3		12	24						
89	7	3		30		2		1		6	373
93	15				36	2				1/2	168
97	7			24	43	4		1		4/3	358
100	13	5	8	24			3				
113									2	1	35
25	407/25	30/25	79/25	468/25	213/25	21/126	3/126	14/126	3/126	85/126	4814/25
	16¼	1¼	3	19	8½	17 %	4,2 %	12 %	2½ %	67 %	38 J.

Die bekannten Mütter von 146 Scott und Pistolekors stammten aus nachfolgenden 50 Familien:

alphabetisch geordnet:

45. Schottinen, Schwedinnen & Deutsche:

v. Aderkas	1
Allongren	2
Bagge of Boo. Frh.	6
v. Buschen	2
v. Cremer	2
v. Essen	2
Fabritius	2
v. Fehst	7
Felser	1
v. Gardner	1
Girard de Soucanton. Baron	1
v. Harder	5
v. Hastfer	2
v. Helffreich	2
v. Helmersen	9
v. Holle	1
Jägerhorn af Spurila	2
v. Knorring	5
v. Konow	5
Lavonius	4
v. Lenz	6
v. Lindequist	1
Lindsay	1
Mellin. Gräfinnen	4
v. Nasakin	7
v. Oettingen	2
v. d. Pahlen. Freiinnen	4
v. Pistohlkors	3
Pistolekors	2
v. Reyher	1
v. Rosen. Baronessen	9
v. Sann	1
v. Schwengelm	5
Segersten	3
Skot of Buccleugh	2
v. Stralman	1
v. Stryk	2
v Termo	2
v. Tiepolt	3
v. Transehe-Roseneck	2
Ungern-Sternberg, Freiinnen	4
Vayr	3
v. Weber	1
v. Zoege	2
	133

6 Russinnen:

Alexandroff	2
Antonoff	1
Karnowitsch	1
Patrikejewa	3
Perewoschikowa	2
Rasumowsky Gräfin	4
	13
50	146

Die bekannten Mütter von 132 als Scott und Pistolekors geborenen Mädchen waren:

alphabetisch geordnet:

39 Schottinnen, Schwedinnen & Deutsche:	
v. Aderkas	4
Andersin	3
Bagge of Boo. Frh.	1
Cronstjerna. Freih.	1
Erasmi	2
v. Essen	5
Fabritius	5
v. Fehst	2
Gypson. Frh.	1
v. Gyllenecker	3
v. Gyllenlood	2
v. Harder	4
v. Hastfer	3
v. Helffreich	2
v. Helmersen	5
v. Holle	3
v. Knorring	1
v. Konow	5
Lavonius	3
v. Lenz	6
Lindequist	2
v. Malm	4
Mellin. Gräfinnen	6
v. Nasakin	4
v. Oettingen	3
v. d. Pahlen. Frhr.	1
v. Pistohlkors	3
Pistolekors	2
v. Reyher	2
v. Rohde	1
v. Rosen. Baronessen	7
v. Sann	6
v. Schwengelm	5
Segersten	2
v. Stryk	2
v. Termo	1
v. Tiepolt	2
v. Ungern-Sternberg Frhr.	4
v. Weber	1
39	119

8 Russinnen:	
Alexandroff	1
Antonoff	1
Karnowitsch	3
Palaschenko	1
Patrikejewa	2
Perewoschikoff	2
Rasumowski, ~~Gräfin~~	1
Tanejeff	2
	13
47	130

An die Stammhalter des Geſchlechts.

„Nicht nur fort- ſondern hinauf ſollt ihr euch pflanzen!“ Nietzſche.

Meine lieben Neffen! Ihr ſeid die letzten unſeres Geſchlechts des rein ariſch-germaniſchen Stammhauſes Ruttigfer!

Auf dem Ernſt eurer Lebensauffaſſung ruht die Zukunft unſeres Namens.

Prüft eure Ahnentafel und erkennt, daß eure Aszendenten von Vater- und Mutterſeite in gerader Linie zu den älteſten und angeſehenſten Familien deutſchen Adels gehören.

Eure Vorväter handelten bei der Auswahl ihrer Frauen zwar mehr unbewußt unter klaſſen-ſoziologiſchem Einfluß. Sie erfüllten aber damit die Ideale ihrer Zeit und ihr ſeid die bewußten Erben dieſer geſunden Zuchtwahl.

Euch erwachſen daraus Verpflichtungen die ihr ungeſtraft nicht vernachläſſigen dürft. Ihr lebt heute in den Tagen der Vorbereitung eines geiſtigen Aufſtieges, der dem Materialismus ſeine Alleinherrſchaft wieder abringen wird um edleren Hochzielen nachzuſtreben; Ihr lebt in einer Zeit, wo die raſſiſche und biologiſche Aufklärung es einem Edelmanne zur gedoppelten Pflicht macht, ſeiner Deszendenz nur moraliſch und phyſiſch geſunde, rein ariſche Mütter zu geben.

Vor den Gefahren einer Bindung mit Fremd- oder Minderraſſigen glaube ich euch nicht warnen zu brauchen. In eurer Erziehung wurden euch entſprechend dem damaligen Standpunkte vor allem drei Pflicht-Kreiſe nahegebracht: 1) Gegen die Eltern, die Ehrenwerten, die Vorgeſetzten. 2) Gegen eure Geſellſchaft und eure Glaubensgemeinſchaft. 3) Gegen Heimat und Vaterland.

Ein großer Pflichtenkreis, vielleicht der gewichtigſte, blieb eurem ſpäteren Bewußtſein zur Reife überlaſſen: Es iſt dies die Verantwortlichkeit vor den Nachkommen und der Nachwelt. Gedenket dieſer Pflicht vor allem und laßt euch nicht durch die wirtſchaftliche Not der Zeit verleiten, eine Wahl zu treffen, deren Motive nur in der Gegenwart verankert liegen.

Gewiß werdet ihr noch oft das bequeme und ſeichte Urteil finden, daß ihr nach wirtſchaftlicher Sicherung trachten müßtet. Stellt euch über ſolche, dem abſterbenden Zeitalter angehörende Schwächen. Seid ſtark im Bewußtſein der moraliſchen Zwangslage, die euch unerbittlich vorſchreibt, nur dem beſten edelſten Blut die Zukunft unſeres Geſchlechtes anzuvertrauen. Seht überlegen auf eine Vergangenheit zurück, in der oft Geld, Genußſucht, und andere materielle Motive die ſeeliſche Zuchtwahl übertönten.

Eine Ehe ohne die Sanktion der inneren Ueberzeugung kollidiert zwar noch nicht mit dem ſtaatlichen Strafgeſetz, ſtellt aber trotzdem ein dreifaches Verbrechen dar: An dem Gatten, an der Nachkommenſchaft und an ſich ſelbſt.

Liegt auch die Erfahrung vor, daß ſozialer Abſtieg in den meiſten Fällen gleichzeitig den generativen Zerfall einer Familie bedeutet, ſo drohen euch dafür die biologiſchen Gefahren des Reichtums heute wenig und können euch, ſomit nicht hindern, eure generativen Pflichten zu erfüllen

Laßt euch aber nur nicht von dem Irrgedanken lähmen, als könntet ihr, zwiſchen Scylla und Charybdis ſtehend, garnicht heiraten. Bedenkt, daß der Aufſtieg des deutſchen Volkes nach den Befreiungskriegen nur dadurch möglich wurde, daß frugaler Lebenszuſchnitt ſelbſtverſtändlich war und keine Minderung des ſozialen Anſehens bewirkte. Ihr ganz allein ſeid es ja heute, die ſich den ſozialen Maßſtab ſetzen können. Nutzt dieſen, vielleicht einzigen Vorteil, des nachrevolutionären ſoziologiſchen Chaos!

Es gibt aber auch keine größere Plattheit und Verdrehung als die Redensart: „Heiraten iſt gut, nicht heiraten iſt beſſer". Im 1 Kor. 7, 38 ſteht auch richtig zu leſen: „Welcher verheiratet, der tut wohl; welcher aber nicht verheiratet, der tut beſſer." Das Verheiraten war von je die Beſchäftigung von Weibern, denen das Wort des Apoſtel Paulus auch heute noch gelten möge! Vertieft ihr euch lieber in die Philoſophen des Altertums, die ſchon i. J. 300 v. Chr. Geb. den Gedanken prägten: „Heiraten iſt, wenn man's bei Licht beſieht, ein Uebel, aber ein notwendiges Uebel". (Menander).

Und noch eines ſollt ihr erwägen: Die Raſſen- und Vererbungslehre hat erwieſen, daß die höchſten Formen des Menſchentumes regelmäßig auf Miſchung im ſoziologiſchen Sinne beruhen. Dennoch iſt ſolch eine Miſchung bewußt zu vermeiden, weil nur eine Minderzahl gut auszufallen pflegt.

Heiratet ihr alſo — und das müßt ihr unbedingt — ſo ſtellt euch ſo ein, wie euch hier Erfahrung, Wiſſenſchaft und heiße Liebe zu den Geſchlechtsgenoſſen, rät, und es wird euch das Glück der Ehe und des Aufſtieges nicht verſagt bleiben! Kindeskinder aber werden euch euren hochſtrebenden reinen Willen danken!

Darf ich auch dieſen Appell an das Pflichtgefühl der Stammhalter in erſter Linie nur an meine Blutsverwandten und Bruderſöhne richten, ſo hoffe und bitte ich doch, daß auch andere Väter und Berater junger Edelleute denſelben Geiſt in die Herzen ihrer Söhne ſenken mögen.

Der Zeiger unſerer Zukunft weiſt mehr denn je auf die Hoffnung: „Per aspera ad astra."

Ostseebad Zingst, Haus Livonia 1921.

Am Todestag meines einzigen unvergesslichen Sohnes.

Dr. H. S. v. P.

Beschreibung der Bilderbeilage zu T. II.

Tafel I.

1) Wappen Scott-Pistolekors.
Das alte Wappen der Scott of Craighall, vermehrt um eine Standarte in der Helmzier mit den gekreuzten Pistolen, und dem Wahlspruch „Aut tace aut face" wie es von Heinrich (Harry) Nikolai (112) seit 1918 geführt wird.

2) Königin Maria Stuart von Schottland.
Nach einem schönen Zeitgemälde auf Elfenbein, das sich in der Familie Scott-Pistolekors vererbt hat. Bes.: Verf. (vergl: Biogr. Thomas Scott (4).

Tafel II.

3) Wolter von Plettenberg verleiht 1514 dem Wilhelm von Zweffel Ruttigfer und mehrere Dörfer in Summa 25 Haken.
Nach dem Originalpergament mit anhangendem Sigel des O. M. in Ruttigfer. Wilhelm von Zweiffeln ist in der Ahnentafel des Hauses Ruttigfer Ahn Nr. 4220.

Tafel III.

4) Die Schlacht bei Stuhm 1629.
Oelgemälde nach Wahlboms Original, von Engholm 1909 in Göteborg gemalt. Bes. Richard I. Nikolai E. H. a. Ruttigfer (105) vergl. T. II.

5) Jöran I. Olofsson Scott-Pistolekors (10)
Der Held von Stuhm, 1596—1678, Oberstleutnant, E. H. a. Lagerholm, Maysund, Pardola u. Padoga, H. a. Gutmannsbach, Laskelä, Remekselä, Henula u. Kallislaks. Nach dem Oelgemälde in Ruttigfer u. Koltzen. vergl. über Stuhm T. II.

Tafel IV.

6) Die Königin Christina verleiht Ruttigfer dem Leutnant Philipp Ulstädt 1638. Nach dem Originalpergament in Ruttigfer mit dem Schwedischen Reichswappen und den Unterschriften der Vormünder: Matthias Soop, Jakob De la Gardie, Clas Flemming, Axel Oxenstierna, Gabriel Oxenstierna.

Tafel V.

7) Fürst Wilhelm von Nassau Oranien. (Der Schweigsame) Generalstatthalter der Niederlande, geb. Dillenburg 1533, † ermordet Delft 1584. Nach dem Oelgemälde von A. van der Venne gest. v. W. Delff. Ahnentafel Scott-Pistolekors Nr. 1920.

8) Prinz Moritz von Nassau Oranien, Statthalter der Niederlande. (Der Befreier) Ahnentafel Scott-Pistolekors Nr. 960.

Tafel VI.

9) Alliance-Wappen Nassau-Laleeq & de Crousaz.
Nach dem Originalpetschaft im Erbbesitz von Gaston W. (Baron Scott-) Pistolekors (111) Vergr. ca. 5 mal. Gehört zur Ahnentafel Scott-Pistolekors Nr. 30/31.

10) Carl Friedrich Reichsgraf von Rehbinder, ✱ 10. 11. 1764, † 8. 11. 1841 und seine Braut Gertrude Francoise Elisabeth Gräfin von Nassau-Laleeq, ✱ 8. 1. 1768, † 17. 11. 1837.
Ahnentafel Nr. 14 und 15. Nach den Original-Pastellgemälden in Ruttigfer.

Tafel VII.

11) Barbara van Mecheln, geb. Gräfin Nassau-Conroy, Mutter der Margaretha van Mecheln. Nach einem Gemälde von J. van Ravesier Ahnentafel Scott-Pistolekors Nr. 1923.

12) Margaretha van Mecheln, Gemahlin des Fürsten Moritz von Oranien (960) † 17/5 1662. Nach einem Van Dyk-Schüler in Holland. Ahnentafel Scott-Pistolekors Nr. 961.

Tafel VIII.

13) Wappen von Jöran I. Olofsson Scott-Pistolekors (10) Dieses Wappen hat sich Göran 1663 in der Kirche zu Sulkowa aufstellen lassen als er seinen dauernden Wohnsitz im naheliegenden Erikkalla nahm. Die Schreibweise: „Pistolkors Skot" deutet an, wie die Pistolekors nach 1650 sich wieder des Doppelnamens bedienten, obgleich sie in offiziellen Dokumenten nicht mehr so genannt werden. (Sein Porträt siehe Abb. 5.)

14) Wappen von Jakob III. Jöransson-Scott-Pistolekors (16) I. J. 1659 vom Vater zur Erinnerung an seinen verstorbenen Sohn in der Kirche zu Sulkowa aufgestellt. Die Wappen (13. 14. 21.) waren seit Mitte des vorigen Jahrhunderts in der neuen Kirche nicht mehr aufgestellt, sondern in der Sakristei verwahrt worden, wo sie 1916 auf Veranlassung des Verfassers photographiert wurden.

Tafel IX.

15) Die grosse goldene Kriegsmedaille die Erik I. (13) von Carl XI verliehen erhalten. (Inschrift vergl. T. I. S. 264, 408.)
Die Medaille hatte einen Durchmesser von über 20 cm. bei einer Stärke von $1^1/_2$ cm. Ein Familienmitglied errechnete im Jahre 1885, dass ihr Goldwert, bei Empfang auf Zinseszins gelegt, damals schon eine Million Goldrubel betragen hätte. Diese Familienreliquie ist mit anderen Kostbarkeiten zusammen 1918 in Petersburg von den russ. Revolutionären aus einem safe gestohlen worden. In Stockholm im Nationalmuseum fand ich ein gleiches Exemplar.

16) Siegelabdruck an einem Brief Erik I. (13) an Mag. Gabriel De la Gardie d. d. 2/2. 1667. Das Scottsche Wappen, das die Pistolkors vor ihrer Umbennung geführt hatten. Etwa 5 mal. Vergrösserung des 1908 in Stockholm aufgefundenen Briefes. (vergl. T. I. S. 353 ff.)

17) Erich I. Jöransson Scott-Pistolekors (13)
Nach dem in Ruttigfer und Koltzen (cop.) befindlichen Oelgemälde, das ihn schon in älteren Jahren darstellt.

18) Margaretha Elisabeth von Pistolkors geb. von Aderkas, II Gem. Erich I. (13)
Nach einem sie etwa 1690 darstellenden Gemälde in Ruttigfer.
Margar. Elisabeth schenkte ihrem damals schon über 60jährigen Mann 5 Kinder (Nr. 52—56) und wurde dadurch die Stammutter aller Pistolekors. I. J. 1700 heiratete sie ihren bisherigen Stiefschwiegersohn Schwengelm und wurde auch die Stammutter aller Schwengelms.

19) Autogramm von Erich Pistolenkorss (13)
Nach einem Brief v. J. 1648 an Axel Oxenstierna. „Aller ödhmiuckeligaste och tienstskyldigaste tienare Erich Pistolenkorss".

Tafel X.

20) Erbbegräbnis in der Nikolaikirche in Pernau.
Das Photogramm ist 1918 während der „deutschen Okkupationszeit" von

einem feldgrauen Heidelberger Photographen angefertigt. Vergl. T. I. 261—263 u. T. II „Familienbegräbnisse".

Tafel XI.

21) Wappenepitaph von Abraham I. Jöransson Scott-Pistolekors (15) in der Kirche zu Sulkowa, wahrscheinlich vom J. 1680—82, wo Abraham Kommandant von Nyslott war und das reduzierte Erikkalla übernahm. Sehr gute Ausführung in massiver Eiche (über 10 Fuß hoch) Aufschrift leider verwischt bis auf den Namen, der 1916 zu entziffern war, als das Lichtbild hergestellt wurde. (vergl. T. I. & II Biographien.)

22) Oberster und Kommandant Abraham Pistolekors (15) Nach einem im Privatbesitz in Finland gefundenen Porträt (Wasastierna) Die Bäffchen (Halsschmuck) sind blau und gelb gefärbt und als persönliche Auszeichnung zu betrachten, wie sie in Schweden zuweilen Standespersonen verliehen wurden. (vergl. Biogr.)

Tafel XII.

23) Rüstung des Obersten Abraham Pistolekors (15) War früher in der Kirche in Sulkowa und steht jetzt im Finländischen Nationalmuseum in Helsingfors (Rum 15) Zu bemerken, dass der Brustharnisch nicht identisch ist mit dem auf Porträt 22.

Tafel XIII.

24) Grabstein des Obersten Abraham Pistolekors (15) in der alten Kirchenkapelle in Sulkowa, vergl. Biogr. T. II. & „Familienbegr."

25) Grabstein der Frau Oberstleutnant Beatha Elisabeth Pistolekors, geb. Pistolhjelm in der alten Kirchenkapelle in Sulkowa phot. 1916.

Tafel XIV.

26) Das alte Grabgewölbe bei der Kirche zu Sulkowa. Erbbegräbnis des Obersten Pistolekors und seiner Gattin (15) vergl Abb. 24, 25.

27) Nyslott (Olavinlinna) Festung in Finland auf welcher 1680—82 Abraham P. (15) Kommandant war. Die Burg ist 1914—16 restauriert worden. Nach einem alten Kupferstich.

Tafel XV.

28) Johann III. Erich von Pistohlkors (52) 1690—1763. E. H. a. Jeddefer, Patzal, Illust, Massau & Kattentack in Estland und Ruttigfer in Livland. War der letzte Spross der Familie im Lande vergl. Biogr. T. I. & II. Nach dem Oelgemälde in Ruttigfer.

29) Sophia Helene von Pistohlkors, geb. Baronesse Rosen. (Gemahlin von 52) Hatte in vierzehnjähriger Ehe 12 Kinder † 1735. Nach dem Oelgemälde in Ruttigfer.

30) Otto Friedrich I. von Pistohlkors (60) 1727—1755. E. H. a. Ruttigfer. vergl. Biogr. T. I. & II.

31) Hans Reinhold I. von Pistohlkors. (65) 1729—1769. E. H. a. Massau. vergl. Biogr. T. I. & II. Nach dem Oelgemälde in Ruttigfer.

Tafel XVI.

32) Moritz Wilhelm I. von Pistohlkors (68) 1730—1783. E. H. a. Jeddefer, Patzal & Illust. Majoratsherr a. Jensel, H. a. Kerro & Habbat. vergl. Biogr. T. I. & II. Nach dem Oelgemälde in Ruttigfer.

33) Julius Gottlieb von Pistohlkors (93) 1824—1900. Nach einer Daguerreotypie von etwa 1853. vergl. denselben später Abb. 44.

34) Emilie Dorothea von Radingh, geb. von Pistohlkors (187) 1800—1854. Nach einem 1906 in Lapinski (Livland) aufgefundenen, verdorbenen Gemälde, das auf der Rückseite bezeichnet war. Der Wert als Porträt hat durch die Restauration gelitten.

35) Hippolyt I. Pistolkors, Russischer Geheimrat. (205) 1837—1913 (gräco-slavischer Typus nach der Mutter.) Nach Photogr. im 60. Lebensjahr

Tafel XVII.

36) Otto Friedrich II. v. Pistohlkors (73) in der Uniform der Litauischen Garde in K. Polnischen Diensten im 16. Lebensjahr. Nach dem Oelgemälde in Ruttigfer.

37) Otto Friedrich II. v. Pistohlkors (73) als Livl. Landrat. Nach Silhouettenschnitt v. Jahre 1792 in Ruttigfer.

38) Marie Elisabeth von Helmersen. — Nach der Elfenbeinminiatur von P. Mös v. J. 1775 im Besitz des Verf. Sie ∞ 1776. Woldemar Conrad v. P E. H. a. Kawa und ∞ II. 1785. Otto Friedrich II. v. P. (Nr. 73) nachmal. Livl. Landrath.

39) Alexander II. Adolph v. Pistohlkors (84) als Adjutant des Generalen v. Glasenapp. Nach kol. Zeichnung a. d. J. 1848 in Ruttigfer.

Tafel XIIX.

40) Herrenhaus in Massau. Erbaut etwa 1840. Besitzer seit 1917. Heinrich Nikolai Scott v. Pistolekors (112) vergl. Gütergeschichte im T. II.

41) Alexander I. Magnus von Pistohlkors, Rittmeister a. d. H. Massau. 1814—1887. vergl. Biogr. Nr. 184, nach Photogr. in Ruttigfer.

42) Wilhelmine Beata v. Pistohlkors. (Tante Minchen). (185) a. d. H. Massau 1810—1904. Nach Daguerreotyp in Ruttigfer.

43) Henriette Luise von Dittmar geb. von Pistohlkors a. d. H. Massau. (183) 1807—1878. nach Photogr. aus Dittmarschem Besitz.

Tafel XIX.

44) Julius Gottlieb von Pistohlkors. Wirkl. Staatsrat, 1824—1900. (93) Vergl. sein Jugendbild Nr. 33. Nach der Photogr. in Ruttigfer.

45) Elisabeth Susanne von Pistohlkors geb. (Baronesse) von Tiepolt. 1824—1894.

46) Theodor I. Eduard Wilhelm v. Pistohlkors (97) 1833—1908.

47) Derselbe als Geheimrat, „Vater der russischen Telegraphie" nach Phot. in Ruttigfer.

Tafel XX.

48) Leonid Wassiljewitsch Baron Pistolekors, Geheimrat, (202) 1825—1898. vergl. Biogr. T. I. & II.

49) Maria Selma Baronin Scott v. Pistolekors geb. Freiin von Freytagh-Loringhoven, Gemahlin von 202, geb. 1858, † 1931, vergl. Biogr. T. I. & II.

50) Constantin III Baron Pistolkors, General, (203) 1828—1877. vergl. Biogr.

51) Anna Baronin Pistolkors, geb. von Holle, Gem. von 203.

52) Anna v. Pistolkors, verm. & gesch. Iwkow, geb. 1858 (210).

53) Elisabeth Lilly v. Pistolkors, T. v. 203, geb. 1860.

Tafel XXI.

54) Otto II. Wilhelm Pistolekors, (231) 1737—1784. Nach einer Tuschskizze im Stockholmer Reichsmuseum vom Maler Elias Martin i. J. 1763 als Björneborger, Fähnrich.

Tafel XXII.

55) Gustaf II. Magnus Pistolekors (243) 1771—1836. H. a. Nitulaks. Nach einem Oelgemälde im Finländischen Museum in Helsingfors.

56) Catharina Elisabeth Pistolekors, (242) Gemahlin von 243 geb. Pistolekors. Nach dem Oelgemälde im Finländischen Nationalmuseum in Helsingfors.

57) Georg Fredrick I. Pistolekors (255) 1802—1872. H. a. Nitulaks, vergl. Biograph. T. I. & II. Nach Photogr. im Besitz der Tochter.

58) Laura Constance Pistolekors, (275) verm. Netzel, Komponistin „Netzel-Lago" auch Netzel-Pistolekors, vergl. Biogr. Nach Photogr. von ihr persönlich erhalten.

Tafel XXIII.

59) Otto Friedrich IV. von Pistohlkors, (76) 1789—1843. Oberstleutnant. E. H. a. Ruttigfer. Nach einer Kreidezeichnung in Ruttigfer. vergl. Biogr.

60) Helene von Pistohlkors, geb. von Oettingen a. d. H. Pörafer, Gem. v. 76. Nach einer Kreidezeichnung von unbekanntem Künstler in Ruttigfer.

61) Nikolai II. Woldemar von Pistohlkors, (86) H. a. Koppelmann & Pühhat, 1828—94.

62) Franziska Wilhelmine von Pistohlkors geb. von Bunge, Gem. von 61. Tochter von Nr. 101. Nach Phot. aus einem Gruppenbilde. (Tante Minna).

63) Wilhelmine Amalie Baronin Maydell, geb. von Pistohlkors (85) 1822—1905.

64) Alma Johanna Baronin Maydell, geb. Pistohlkors (87) 1833—1904.

Tafel XXIV.

65) Ruttigfer, Hofansicht. Herrenhaus begonnen 1782 von Otto-Friedrich II. vollendet 1865 von Alexander II.. Adolph. renov. von Richard I. Nikolai.

66) Alexander II. Adolph von Pistohlkors, (84) 1820—1896. E. H. a. Ruttigfer, Rittmeister und Ritter, Nach Dagerr. etwa im 34. Lebensjahr.

67) Mathilde Dorothea von Pistohlkors, geb. von Fehst, Gem. von 84. 1834—1907. Nach Photogr. etwa aus d. J. 1878. als Mutter von 9 Kindern.

67a) Caroline Louise Reichsgräfin v. Rehbinder * 16. 2. 1802 † Pirna b. Dresden 1877. ∞ 1820 Carl Theodor Graf Mannteuffel a. Tannenthal und ∞ 2: 1830: Staatsrat Justus v Fehst. Mutter von 67. Nach dem Oelgemälde in Ruttigfer.

Tafel XXV.

68) Ruttigfer Herrenhaus von der Gartenseite. Aufnahme vom J. 1881. Damals fehlte noch das Mittelgesims am Hause, wodurch es einen unfertigen Eindruck macht. Auf dem Bilde sind an Personen

mitaufgenommen: Oben: E. H. Alexander (84) Richard (105) stehend: Ellinor (106) sitzend: Frl. Ella von Brasch nachmalige Generalin von Poppen, mitten der Treppe: Michael BaronStackelberg, Sohn von Nr. 103, unten: Gaston (111) auf dem Rad: Harry (112).

69) Gruppenbild a. d. J. 1890 in Petersburg, Phot. Jaswoin. Von links nach rechts: Eugen (108), Arthur (107), Alexander (113), Richard (105), Gaston (111), Ellinor (106), Nina, Gem. v. 105.

70) Gruppenbild a. d. J. 1878 in Reval phot. Eugen (108) 17jähriger Landesschüler, Gaston (111) 9 jährig., Harry (112) 8 jährig.

71) Teil eines Gruppenbildes das i. J. 1909 in Ruttigfer gemacht wurde bei Gelegenheit der Silberhochzeit von Richard (105) Oben: Ebba, Gem. v. Gaston (III) Ellinor (106), Witwe von 113. Renata, (155) T. v. 113 & 106, Mitte: Nina u. Richard, das Silberpaar, Marguerite, Gem. von 112. nachmalige Baronin Koskull, Tante Minna-Mötliko, Witwe von 86., Unten: Maud (139) Göran (141).

Tafel XXVI.

72) Ruttigfer. das ~~Schloss~~ Herrenhaus in seiner Gestalt nach den Umbauten von 1908.

73) Richard I. Nikolai von Pistohlkors, als Premier-Leutnant der Smolenskischen Ulanen. (105) etwa 1883 phot.

74) Nina, Gem. von Richard, als Frl. von Helffreich.

75) Göran IV. Alexander von Pistohlkors, (141) Als Reserve-fähnrich bei Ausbruch des Weltkrieges. 1892—1917.

76) Adolf II. Victor Harry, (142) phot. als etwa 15jähriger Schüler.

77) Mathilde von Pistohlkors, (Maud.) (139) als Kind phot. in Petersburg.

Tafel XXVII.

78) Immafer, Herrenhaus linker Flügel und Anfahrt, nach der Restauration durch Eugen I. Carl (108)

79) Eugen I. Carl Alexander von Pistohlkors, (108) H. a. Immafer und Werrefer. Phot als Reservefähnrich etwa 1895.

80) Mary von Pistohlkors geb. von Stryk, Gem. von 108. Phot. als junge Frau

81) Oskar I Alexander Eugen (143) 1894—1919. phot. etwa 1914.

82) Leon I. Conrad von Pistohlkors, (144) als junger Landsmann der Livonia Dorpati.

Tafel XXVIII.

83) Erika Wilhelmine von Pistohlkors (145) nach Phot. während des Krieges.

84) Mary Mathilde von Pistohlkors (146) nach Phot. während des Krieges.

85) Oskar I. Alexander von Pistohlkors (143) als Gardedragoner 1916.

86) Haus in Zell a/M. Besitzer Eugen I. (108).

Tafel XXIX.

87) Gaston I (Baron Scott) v. Pistolekors, (111.) Phot. während des Weltkrieges als Rentmeister des Roten Kreuzes. vergl. Biogr. T. I. & II.

88) Ebba von Transehe-Roseneck, verm. (Scott) Pistolekors. Gem. v. 111.

89) Kurt I. Carlo v. P. (147) Als Leutnant in der Bermondt-Armee. vergl. Biogr. T. II.
90) René II. Roderich v. P. (148.)
91) Idsel, das neue von Alexander (113) erbaute Herrenhaus, wo Gaston 87· und Ebba 88, viele Jahre wohnten und wo ihre beiden Söhne geboren sind.

Tafel XXX.

92) Harry Nikolai Baron Scott v. Pistolekors, (112) H. a. Massau, Wosel u. Moisaküll. Verf. der Nachrichten T. I. & II. Nach einem Oelgemälde, in der Livl. Adelsuniform.
93) Otto Friedrich V. v. P. ✠ 11/11. 1918. Nach Phot. als Abiturient in Dorpat.

Tafel XXXI.

94) Geburtshaus Otto-Friedrich V. in Dorpat, Wallgraben 16. Das Haus gehörte ursprünglich Professor Moritz v. Engelhardt, von seinen Erben kaufte es 1898 Harry Nikolai (112) und von ihm ging es in den Besitz des Theologischen Vereins in Dorpat über. Ueber der Pforte befand sich damals der livländische Greif mit der rot-grün-weissen Fahne, die der Besitzer trotz mehrfacher Aufforderung der russischen Polizei nicht abnahm. ~~Ueber dem Hause liegt die s. g. Engelsburg, der Wohnsitz des „Papstes" Prof. Alexander von Oettingen.~~
95) Otto-Friedrich V. Todeshaus, Dorpat Privatgasse 2. Im Garten sieht man den früheren Besitzer nebst Sohn. Vergl. die Schrift „Zwischen russischen und deutschen Revolutionen".
96) Forbushof, das Herrenhaus in dem Neubau von 1902/3 den Harry Nikolai ⟨112⟩ nach Plänen des Architekten Rudolf Baron Engelhardt ausführen liess.

Tafel XXXII.

97) Erbbegräbnis in Ruttigfer, nach Phot. des Verf. vom J. 1894. vergl. Familienbegräbnisse und Ruttigfer.
98) Letzte Ruhestätte der Besitzer von Koltzen, Ansicht des Einganges in die Gruft. Ueber dem Portal das Wappen von Ludwig August Graf Mellin.
99) „Kapellenthor" zum Erbbegräbnis in Ruttigfer.

Tafel XXXIII.

100) Woldemar II. Friedrich von Pistohlkors (81) E. H. a. Kurristau. Kawa, H. a. Cassinorm, Cardis, Massau und Waist. 1780—1850. vergl. Biogr. & Gütergesch.
101) Amalie Auguste Gräfin Mellin verm. von Pistohlkors ⟨81⟩ 1783—1874. Beigesetzt in Lais.
102) Elisabeth Caroline von Pistohlkors ⟨101⟩ verm. von Bunge, T. v. 109/110.
103 Julie Eleonora von Pistohlkors verm. Baronin Stackelberg. ⟨103⟩

Tafel XXXIV.

104) Cardis, das uralte hölzerne Wohnhaus und das „Friedenshäuschen" im Garten. Nach einer Federzeichnung des Grafen Ysenburg.
105) August II. Friedrich Woldemar von Pistohlkors, ⟨100⟩ E· H. a. Kardis. 1810—1891.

106) Natalie Helene Auguste von Pistohlkors, ⟨91⟩ verm. von Pistohlkors ⟨100⟩ vergl. die Biographien T. I. & II.

107) August III. ⟨89⟩ als Johanniterritter, nach Oelbild in Koltzen.

108) Erich V. ⟨114⟩ Generalmajor, nach Photogramm v. J. 1908.

109) August III. Friedrich v. Pistohlkors, ⟨89⟩ Garde-Oberst, E. H. a. Koltzen, Eykasch, Neubad, Peterskapelle. 1822—1886. Erbauer des Neuen Schlosses zu Koltzen.

110) Emilie Natilie von Harder, verm. von Pistohlkors ⟨89⟩ 1832—1894.

111) Anfahrt des neuen Schlosses Koltzen, nach der Restauration von 1888. An der linken Seite der achteckige Turm mit den Wappen der Schwiegersöhne Mellin, Maydell, Transehe, Wolff.

112) Erich V. Gerhard von Pistohlkors ⟨114⟩ (Baron Pistolkors.) Nachmaliger Generalmajor, in der Uniform der Palastwache des Leibregiments S. M. der Garde à cheval. vergl. Biogr. T. II.

113) Alexander VIII. von Pistohlkors ⟨156⟩ Baron Pistolkors. In der Uniform als Kammerpage S. M. des Kaisers von Russland.

Tafel XXXVI.

114) Alexander VI ⟨113⟩ E. H. a. Koltzen mit dem Johanniterstern ⟨nach Oelporträt⟩.

115) Erich VI. ⟨150⟩ E. H. a. Idsel ⟨nach einem der letzten Photogr.⟩

116) Max I. ⟨153⟩ E. H. a. Koltzen als Livone.

117) Renata Natalie ⟨155⟩ als siebenjähriges Kind.

Tafel XXXVII.

118) „Ahnenzimmer" im neuen Schloss zu Koltzen. Enthält u. a. hier erkennbare Porträts von: Wand links vom Beschauer: 1) Emilie Natalie v. ⟨Portr. 110.⟩ 2) Alexander III. v. P. ⟨88⟩ 1820—1850. 4) August III. Friedrich v. P. ⟨89⟩. Als Johanniterritter. In der Ecke: Natalie v. P. ⟨91⟩ Rechte Wand: 5) Alexis I. Göran ⟨78⟩ Begründer von Neubad, Regierungsrat, Oberstleutnant, H. a. Koltzen. 6) Seine Gemahlin Auguste Henriette geb. Gräfin Mellin. Mitte oben und unten: Ludwig August Graf Mellin. Die übrigen sichtbaren sind Mengdensche und Mellinsche Porträts.

119) Der grosse Saal im Schloss zu Koltzen mit allegorischen Reliefs, die sich auf die einzelnen Güter beziehen und Blick auf das Treppenfoyer. Der grosse Kronleuchter rechts bezeichnet die Mitte des Saales.

Tafel XXXIIX.

120) Alexander VI. Alexis ⟨113⟩ in der Tracht als Gustav Adolf von Schweden.

121) Ellinor Helene ⟨106⟩ in der Tracht einer Niederländischen Prinzessin.

122) Alexander VI. ⟨113⟩ und Ellinor Helene ⟨106⟩ als Brautpaar 1882.

123) Familienbild: August der III. Friedrich ⟨89⟩ nebst Gemahlin und Kindern: Phot. etwa a. d. J. 1871. Mitte oben links herum: Wappen, Alexander VI. ⟨113⟩ als Student. Natalie Auguste, nachmal. von Transehe-Schwaneburg. ⟨115⟩ Emilie Auguste, nachmal. Baronin Maydell ⟨117⟩ Benedikte Natalie, nachm. Baronin Wolff und Frau von Lilienfeldt Toal. ⟨119⟩ Richard II. Gerhard, ⟨121⟩ 1867—1886. August IV. ⟨118⟩ 1859—

1873 Helene Auguste, nachmal. Gräfin Mellin-Lappier. ⟨116⟩ Erich V. Gerhardt, ⟨114⟩ als Lyceist in Petersburg. In der Mitte das Elternpaar und das neue Schloss von der Seeseite.

Tafel XXXIX.

124⟩ Glasfenster in der Schlosskapelle zu Koltzen mit den Wappen der Stifter Benedikte Natalie ⟨119⟩ und ihr Gemahl Otto von Lilienfeldt-Toal.
125⟩ Richard II. Gerhard ⟨121⟩ Als Schüler in Fellin.
126⟩ Benedikte Natalie ⟨119⟩ kurz vor ihrer Vermählung mit Baron Wolff.
127⟩ Natalie Auguste ⟨Adda⟩ ⟨115⟩ als junge Frau von Transehe-Schwaneburg.
128⟩ Christliches Erholungsheim, Stolberg am Harz, Besitzerin Frau ~~Baronin~~ E. v. Pistolekors.
129⟩ Natalie Renata (155) (Pferd mit Blesse) mit Freundin (v. Loewis) in Neubad.

Tafel XXXX.

130⟩ Schloss Koltzen von der Seeseite.
131⟩ Schloss Koltzen: Die Terrassen mit Weg zum See.

Tafel XXXXI.

132⟩ Schlosskapelle in Koltzen mit vielen Familienreminiscenzen und Altarbild von Kügelgen.
133⟩ Treppenfoyer des neuen Schlosses in Koltzen, oben.

Druckfehler und Irrtümer die während des Druckes bemerkt wurden.

Seite	512	Abs.	5	Zeile	1	lies: neueren	statt: neuere
„	513	Abs.	2	„	2	„ Reichsarchivaren	Reisarchivaren
„	513	Abs.	2	„	5	„ Genealogin	„ Genalogin
„	519	Abs.	2	„	11	„ Kirk	„ Kink
„	524	oben				„ 524.	„ 324.
„	524	Abs.	2	„	1	„ zweiten	„ zwiten
„	526	„	1	„	6	„ Statthalter	„ St atthalter —
„	530	„	6	„	3 v. unten	„ Burgundische	„ Bergundische
„	532	„	3	„	1	„ eine Religion	„ eineReligion
„	532	„	3	„	2	„ Sinne gefangen	„ negefangen
„	533	„	2	„	4	„ Gesandtschaften	„ Gesandschaften
„	534	„	5	„	5 v. unten	„ gewesen	„ gewesen
„	539	„	4	„	2	„ aus	„ ans
„	540	„	4	„	6 v. unten	„ Lagus	„ Lavonius
„	550	„	1	„	1	„ war	„ wer
„	551	„	2	„	1	„ und	„ une
„	552	„	1	„	2	„ 1818	„ 18P8
„	554	„	3	„	1	„ Jobst	„ Jost
„	561	„	2	„	6	„ 177.	„ 1870
„	563	„	2	„	2 v. unten	„ Nr. 86	„ 76
„	564	„	4	„	3 v. unten	„ Liefland	„ Lifland
„	570	„	oben			„ 570	„ fehlt
„	570	Abs.	1	„	2	„ 11)	„ 10a)
„	570	„	unten			„ 11) & Scott's.	„ 10a) & Scott's
„	571	„	3	„	5	„ 12)	„ 11)
„	571	„	unten			„ 12)	„ 11)
„	572					„ 13) 14) 15)	„ 12) 13) 14)
„	573					„ 16) 17)	„ 15) 16)
„	574					„ 18) 19)	„ 17) 18)
„	575					„ 20)	„ 19)
„	576					„ 21)	„ 20)
„	577	„	6	„	1	„ Stiernman	„ Stiermann
„	578	„	4	„	1 v. unten	„ Namen	„ Nammen
„	581	„	1	„	2	„ leistete 22)	„ leistete
„	582	letzte	Zeile			„ 1701	„ 1601)
„	584	Ende	der	Ueberschrift		„ 23)	„ 11)
„	584	Abs.	2	Zeile	6	„ 24)	„ 12
„	584	„	2	„	8	„ 24) & Julli	„ 12a) & Jully
„	584	„	2	„	10	„ 25)	„ 12b)
„	586	„	2	„	5 v. oben	„ Säminge	„ Säaminge
„	592	„	3	„	2 v. oben	„ 1753	„ 1953
„	598	„	1	„	2	„ Pistohlkors	„ Pistolekors
„	598	„	2	„	3	„ Livonia, der	„ Livonia der
„	599	„	3	„	6 v. oben	„ Pagenkorps	„ Pagenkors
„	600	„	3	„	2 v. oben	„ et Villé von	„ Ville von
„	605	„	4	„	1 v. oben	„ vorstehende	„ nachfolgende
„	609	„	3	„	3 v. oben	„ -jährigste	„ -ährigste
„	617			„	2 v. unten	„ 10. Reinhold	„ 12. Reinhold
„	618	„	Lais	„	2 v. oben	„ E. H.	„ E. K.
„	624	„	4	„	2	„ 1859	„ 1759
„	624	„	48	„	3	„ Weimarscher	„ Waimarscher
„	633	„	324			„ Kegeln	„ Kegel
„	634	„	468			„ Hans	„ Anna
„	635	„	560			„ Sigismund III.	„ Sigismund II.
„	640	„	4168	v. d. Pahlen		„ Gottschalk	„ fehlt
„	641	„		2 v. unten		„ 1482	„ 1884

Alphabetische Register.

A. Verschiedenes.

Adelsmatrikel Die Estländische — 508. 628.
— Die Finländische — 508.
— Die Livländische — 508. 592.
Adlersparres Historiska Samlingar — 572.
Admiral Schwedischer — 634. 636.
Aeltester Grosser Gilde zu Riga 627. 629. 632. 638.
Aettar Taflor O. Wasastjernas ⟨Finl. Ahnentafeln⟩ — 573.
Agrarfrage Die in Livland — 593.
Agrarraub der Esten — 550. 552. 594.
Ahnentafel in Listenform — S. 622.
Akziseverwaltung Die s. Z. Estländische — 621.
Almanach de St. Petersbourg — 600.
Anrep. Gabriel — Svenska Adelns Ättar-Taflor — 567. 605.
Archiv. Finl. Ritterschafts — 573.
Armee Ober Kommando ⟨A. O. K.⟩ 8. — 595. 600.
Ättar-Taflor öfver den pa Finlands Riddarhus introducerade adeln Borga 1880. ⟨Wasastierna⟩ — 578.
Ausgestorben. Die Scott of Craighall 1669. — 571.
Ausstellung Culturhistorische ⟨in Riga⟩ 1883. — 568.
Auswärtige Amt Das — in Berlin. — 595.
Bäckstrom P. O. — Ur svenska historien. — 574.
Baltenregiment — 595. 598.
Baltikum Das — 537.
Baltische Landeswehr Die — 599.
Baltische Monatsschrift In Riga 1859—1914 ersch. kulturhist. Zeitschrift — 570. 576. 577. 578. 579.
Bannerherr von Lausanne — 634.
Bannerherr von Lutry — 636.
Batavier Die — Volksstamm — 530.
Bauernfrage Die — in Livland — 593. 623.
Belgen (Belgier) Volksstamm — 530.
Berättelser ur svenska historien von A. Fryxell — 575.
Bermont-Armee Die — 599.
Bermontkreuz Das — 598.
Biographien — 566.
Biograph Svenska Riks — 584.
Böhmen König von — 644.
Bolschewiki. Die russ.-jüd. Anarchisten — 598.
Brabanter Adel — 646—49.
Braunschweiger Adel — 646. 647. L. A. 9. 91.
Britten. Volk (Engländer) — 531.
Carelisches Kavallerieregiment — 586. 590. Aht. IV.
Castellan von Moudon — 636.
Chaos. Das russische — 564.
Christliches Erholungsheim in Stolberg — 594.
Clan, Schottische Sippe — 519.
Dänen Die — Volk 531.
Dänischer Adel L. A. 93. 1037. 646—649.

Deutschnationale Partei — 596.
Dikaja Divisija. Die wilde Division, Teil d. russischen Armee im Weltkriege — 601.
Domherr zu Dörpt — 639.
Dorpater Heimatschutz — 595.
Druschina Die Nowgoroder — 620.
Ehrenmedaille des Weltkrieges — 595. 623.
Einnahme Rigas durch die Balt. Landeswehr — 599.
Eisernes Kreuz E. K. — 595. 598. 623.
Ephemerides d'Avaux Tagebuch 1656. — 573.
Erbbegräbnisse — 608—616.
Erbbegräbnis. Das — in Hanehl — 616.
„ Das — in Koltzen — 611, 612.
„ Das — in Pernau — 608, 609.
„ Das in Ruttigfer — 609, 610.
Er und Sie in Krieg und Tod Monogr. v. Henry Olaf — 595.
Esten. Finnischer Volksstamm, der 1919 die Republik „Eesti" auf Basis der „Enteignung" gründete. — 557, 595.
Estenrepublik — 507, 548, 560, 596, 597, 611.
Estländische Adelsfahne — 637.
Estnische Truppen — 567, 586.
Familiengräber — begräbnisse — 595, 598. 608—616.
Familienforschung von Löwis'sche — 567.
Familienverband Der — derer v. Pistolekors — 608, 610.
Feldmarschall Schwedischer — 30.
Finländischen Dragoner. Die — 597.
Flucht aus den Kasematten — 599.
Forschungen Genealogische — 572.
Frälseslädkteri Finland von Julli Ramsay, 1815 — 567, 569 584, 585, 586, 587, 590, 591, 603, 605.
Franken Die — Germanischer Stamm — 530.
Franzosen Die — Volk — 531.
Französischer Adel — 649.
Freiherrn — stand — in Schweden seit 1561. — S. 534.
Freiheitskriege Die — gegen Napoleon — 617.
Friedhof — Der — in Lais — 618.
Fürstlicher Rat — 637.
Gadebuschs geneal. und kulturhist. Schriften — 568.
Garde Dragonerregiment I. russ. — 598.
Garde zu Pferde. Leibregiment S. M. in Petersburg. — 619.
Genealogische Gesellschaft Die — in Mitau — 576.
General in Pommern. Kommandierender schwedischer — 629.
Generalkommissar schwedischer — 632.
Generalquartiermeister schwedischer — 630.
Georgskreuz Das — russ. Kriegsorden — 597, 598, 599.
Gesandter an Riga — 639.
Geschichte Erich XIV von Olof Celsius 1777 — 568.
Gesetze zum Schutze der Republik — 596.
Gouvernementsregierung. Die Livländische — 610.
Grafen — stand — in Schweden 1561 errichtet. — S. 534.
Greiffenhagensche Klinik Die — in Reval — 598.

Grossfürst v. Russland — 623.
Gütercreditsocietät Livl. Adelige — 550, 552.
Gutsherr und Bauer balt. hist. Arbeit von A. v. Transehe.
Guvernör von Oesel — 586.
Hamburger Familie L. A. 13 — S. 646.
Harrisch-Wierisches Recht — 545.
Hauptmann zu Frauenburg — 639.
Hemman ⟨Heim⟩ Hof in Schweden und Finland — 542.
Hermann & Co. G. m. b. H. — Otto — Berlin — 594.
Heroldiedepartement Kais. Russisches — 509.
Herr der Ostsee ⟨Jakob Bagge til Boo⟩ 1590 — 634.
Hersen Schwedische Beamte vor Einführung des Adels — 534.
Herzoglicher Rat in Kurland — 637.
Hessischer Adel — L. A. 2101, 2107, 2851.
Hirschenhof Deutsche Kolonie in Livland — 599.
Hochzeitseinladung von 1645 — 568.
Hofbegräbnis Das — zu Jensel — 618.
Hofdame Russische — 620.
Holländer Das Volk der — 533.
Holsteinscher Adel — 647.
Jsmailowsche Leib-Garde-Regiment. Das — in Petersburg — 599.
Jakobikirche in Riga (St. Jakob) 629, 630.
Jarl. Fürsten bezw. Statthalter im alten Skandinavien — 534.
Jesuiten Orden der — 519, 525.
Jülicher Adel — 647.
Juriskonsult des K. R. Senats: Geheimrat Hippolyt Baron P. ⟨205⟩ — 619.
Kadettenkorps Adeliges — in Petersburg — 620.
Kaiserl. Deutsche Flotte — 600.
Kammerherr Sachsen-Weimarscher — 624.
Karpathen Die — 601.
Kapuziner Orden — 519.
Kastellan zu Treyden — 635.
Kerenskiregierung Die — in Russland — 549.
Kirchenbuch Das — zu Hanehl in Estl. — 560.
Kirchenbuch Das — zu Sulkawa — 584.
Kirchhof Alter deutscher — in Fellin — 619.
Kirk Die organisierte evangel. Kirche in Schottland — 519.
Knorringsches Wappen — 608.
Konfiskation der Rittergüter in Eesti — 611.
Königsgut Deren gab es einige im Ordensgebiet Liefland — 555.
Koltzen Das Schloss erbaut 1866 von August III ⟨89⟩ v. P. — 556.
Kompanie von Savolax Knechten des Kap. Hans Root — 569.
Kreditkasse Estl. adel. Güter — 559.
Kreuzzüge Die — 531.
Kriege — 617.
Kriege Karl XII. — 588.
Kriegsgefangenschaft — 598.
Kroaten. Die Kosaken des 30j. Krieges — 570. 574.
Kuratore Die — der Begräbnisse — 608. 610.
Land- & Munsterrolle von Estland ⟨1671⟩ von Engel Hartmann — 564.
Landeshauptmann von Kexholm — 634.

Landesverrat Der — des Präsidenten Ebert — 596.
Landgestütsdirektor in Woronesch — 620.
Landmarschall Livländischer — 626.
Landrat Estländischer — 628. 630. 632. 633.
Landrat Livländischer — 623. 625. 631.
Landttagsgeschichte von Eckardt — 593.
Lebensrettung Die — Gustav Adolfs bei Stuhm — 571. 572. 576. 580.
Lehngut — 555.
Lehnhaken in Liefland — 563.
Leibgarde Hedwig Eleonores — 632.
Liberale Bewegung Die — in Livl. Ende des IIXX. J. H. — 593.
Livländischer Uradel — 646—649.
Livlands Kampf um Deutschtum und Kultur. Kulturgesch. vom Verfasser. — 596.
Livonia Dorpati. Studentencorps — 597. 600.
Magdeburger Adel — 647.
Mannlehn — 555.
Mannlehnsrechte Die neuen livl. — von 1523 — 641.
Mannrichter Estländischer — 625. 631.
Marienhaus. Eine Stiftung in Arensburg — 597.
Marineoffiziere Russische — werden ermordet — 601.
Markgrafen Die — von Brandenburg — 644.
" Die - von Meissen — 640.
Mecklenburger Adel — L. A. 945.
" Dragoner Die — 598.
Memorial des Daniel Tilas v. 3. 4. 1769 ‹betr. Pistolekors› — 585.
Militärfiskus Russischer — 595.
Münsterländischer Adel — L. A. 2093. 2103.
Münzmeister in Riga — 633.
Museum in Helsingfors — 588.
Nachrichten über die Adelsgeschlechter Scott of Craighall Pistolekors und von Pistohlkors — 577.
Napoleon I. Kriege gegen — 617.
Narwa Die deutsche Kirche zu — 562.
Naturalisierung — 571. 580.
Niederländer Die — 532.
Niederländische Familie — L. A. 61. 123. 241. 243. 249. 481. 961. 967. 1923.
Niederländischer Adel — L. A. 239. 275. 525. 1101. 2097. 8339. 646—49.
Nikolaikirche Die — in Pernau — 608.
" Die — in Reval — 582. 586.
Nobilitierung — 571. 577. 579.
Nordischer Krieg — 536. 539. 540. 542. 544. 583. 516. 517. 518.
Norrköpings Recht — Erbrecht von 1604. — 546. 580. 582. 585.
Normannischer Adel — 647.
Norwegischer Adel ‹Norskadels› — L. A. 129. 155. 1035. S. 636. 649.
Nowgoroder Gouvernements Adelsbuch — S. 622.
Nowodewitschi Kloster und Kirchhof in Moskau — 619.
Obergerichtsvogt in Riga — 635.
Oberkämmerer in Riga — 632.

Oberst und Kommandant Schwedischer — 629.
Oekonomiestatthalter zu Riga. Schwedischer — 627.
Oeconomus zu Lemsel — 633.
Offiziere Monarchistische — 601.
Orden Der Livl. Ritter — 551.
Ordnungsrichter Kaiserl. Livl. — S. 624. 629.
Paderborner Adel — 647.
Pagenkorps. Das — in Petersburg. 599.
Palais. Das -- des Generalen Erik Baron P. ‹114› 603.
Palmsköldsche Abschriftensammlung in der Universität in Upsala. 574.
Päpstlicher Pfalzgraf. 637.
Parksanatorium. Das — in Goisern. 603.
Paucker. Verf. v. „Estländische Landgüter und deren Besitzer, z. Z. der Schwedenherrschaft, Reval. 1847." 563. 564.
Pauluccische Periode. Die — Livlands. 592.
Pawlogradzer Friedhof bei Petersburg. 620.
Pawlogradsche Husaren. Russ. Garderegiment. 620.
Pest — Die — in Livland, und Estl 627. 628. 633.
Peter-Paulsfestung Die — in Petersburg. 599.
Picten. Volkstamm. S. 518.
Platzmajor. Carl II P. ‹30.› 620.
Polnischer Adelsstand 635. 648—49.
Polnischer Krieg. Schwedisch-polnischer 1600—1629. 570.
Polnische Regierung in Livl. 533.
Pommerscher Adel L A. 33. 2241. 7171. 8407. 646—49.
Portugiesen — Die — Volk 531.
Puritaner. Sekte der — S. 519.
Pultawa. Schlacht bei — 1709. 605. 627.
Randstaaten. Die — seit 1918. 537.
Rathsherr in Reval. 638.
Rathsverwandte. Revaler — 563.
Reduktion. Die Güter- in Schweden. 536. 542. 584. 585.
Recht der samenden Hand. Das — 641.
Rechtsschule. Die Kaiserliche — in Petersburg. 619. 620.
Reformation. Die — S. 519. 532.
Regimentsquartiermeister. Kgl. Schwed. — 625.
Reichsadel 647.
Reichsadmiral. Schwedischer — 631.
Reichsarchiv. Das — in Stockholm 571. 583. 584.
Reichsschuldentilgungs-Kommission. Petersburger Behörde. 620.
Reiter. Schwedischer — 570—75.
Rekusanten. Evangelische Schotten die das kirchl. Supremat der Königin nicht enerkannten. S. 519.
Replik. Eine — betr. Jöran Olofsson Scott. 570.
Restitutionsedikt 537.
Reval. Königl. Schloss zu — 562.
Revaler Patrizier. S. 646—49 L A. 5. 4165. 8373.
Revolution. Die russische — 1917 560. 565. 594. 599.
Rheinländischer Adel. L A: 203. 457. 1055. 1313. 1337. 4175. — 646 — 49.

Rigascher Abgeordneter an Polen. 635.
— Bürgermeister. 635. 640.
— Münzmeister. 647.
— Patrizier L A: 71. 83. 289. 335. 657. 3585 S. 646. 647—649.
— praefectus portorius. ⟨1585.⟩ 635.
— Ratsherr. 627. 629. 632. 633. 635. 640. 642.
Ritterschaften. Die baltischen — S. 517. 596.
Ritterschaftlicher Ausschuss — in Estl. 637.
Ritterschaft. Deputierter der Livländischen — 623.
Ritterschaftshauptmann. Estländischer — 626.
Ritterschlag. Schwedischer — 571.
Rostocker Patrizier — L. A. 2675. 5253. — 649.
Rotes Kreuz — 594.
Rumormastere ⟨Rottenführer in Schweden⟩ — 569.
Russische Administration — 595.
Russische Barone — 646—49. — L. A. 1—2048.
„ Soldaten als Mörder und Mordbrenner — 560. 561.
Säteri Rittergut in Finland ⟨steuerfrei⟩ — 569.
Savolax Infanterieregiment — 589.
Scottish families in Finland and Sweden von Otto Donner, Helsingfors 1884. — 568. 578.
Selbständigkeit der Niederlande Die — 636.
Selbstschutz Der — in Livland — 600.
Senatsukas Der — vom 25. 6 1905. — 596.
Senior der Livonia — 598.
Sieben Fragen an den baltischen Adel deutscher Nation — 596.
Siebmacher — Gritzner's Wappenbuch — 578.
Smolensker Friedhof in St. Petersburg — 620.
Sonderbeilage Die — mit Abbildungen — 608.
Souvenirs de Russie par la Princesse Paley — 597.
Sozietetshus. Das grösste Hotel in Helsingfors — 601.
Stadtbibliothek. Rigasche — 568.
Stammtafel — 579.
Stephanskirche Die — in Würzburg — 599.
Stift Dorpat — 637.
Svenska Adelns Attartaflor ⟨Wrangel⟩ — 579.
Svenska Adelns Attar-Taflor Gabriel Anrep — 578. 592.
Svenska Folkets Historia von Geijer — 574.
Sveriges Ridderskaps von C. A. Klingspor. — 578.
Swea och Götha Hofdinga Minne von Anders Ant. von Stiernman. Stockholm 1835 — 568.
Schlacht bei Kexholm 9. 8. 1656 — 584.
Schlesischer Adel. 646—49.
Schlosshauptmann zu Orebro. 634.
Schlossvogt zu Wiborg. 636.
Schotten. ⟨Scoten.⟩ Volk S. 518. 654. 655.
Schottischer Adel. L A. 1. 257. 1025. 2049. S. 646—49.
Schwadron Drachenfels der Balt. Landeswehr. 599.
Schwarzhäupter zu Reval. 635.
Schweden Die — Volk 574. 654. 655.

Schwedischer Adel. LA: 19. 41. 43. 45. 47. 51. 77. 85. 117. 135. 143. 161. 169. 171. 173. 175. 177. 183. 189. 235. 259. 329. 331. 339. 357. 635. 661. 1049.
Schwedische Naturalisation: 646—49.
Schweizer Adel. 646—49. LA 11. 31. 63. 125. 1985.
Stallmeister. Königl. Schwedischer — 625.
Stammesgemeinschaft. der Scott und Pistolekors — 577. 582.
Stammvater Der — der Scotts und Pistolekors — 571.
Starost von Trikaten. — 638.
Statthalterwürde Die erbliche — in Holland — 638.
Statthalter des Stiftes Dorpat — 638.
„ von Hapsal. 636.
„ zu Kokenhusen. 631.
„ in Pernau. 632.
„ von Reval. 631.
„ in Riga — 629. 630.
„ auf Schloss Treyden — 634.
Stiftsdame des adeligen Fräuleinstifts in Fellin — 619.
Stiftsrat in Dörpt — 642.
Telegraphie Vater der russischen — Geheimrat Theodor v.P. ⟨97⟩—619.
Tertial Abfindung nach der Reduction in Schweden — 536.
Tiroler Adel — 647.
Trabant Königl. Schwedischer — 625.
Traditionen Familien- — 571. 573. 579. 580.
Treffen bei Stuhm Das — 1629 ⟨auch Schlacht⟩ 513. 541. 568. 570. 572. 573. 574. 576. 580.
Türkenkrieg — 617.
Underdanigt Betänkande etc. 1893 — 572. 573.
Uradel 2091. 2109. 2111. 4161. 4173. 4177. 4179. 4193. 4211. 4217. 8339. 8433. 8801. — L. A. 7. 17. 23. 29. 35. 57. 59. 65. 69. 89. 137. 139. 141. 185. 187. 225 227. 237. 261. 265. 337. 369. 371. 457. 467. 521. 551. 933. 947. 1041. 1043. 1047. 1051. 1053. 1889. 1893. 2085.
Urgammal Uradel — 571. 646.
Vasallen in Estland — 646—49.
Vertrag zu Wolmar Der — 1457 — 643.
Veve Marquisschaft — 636.
Vlissingen Ehem. Marquisschaft in Holland — 636.
Vormundschaftsregierung Die schwedische — 555.
Viborgsches Kavallerieregiment — 587.
Wallonen Volksstamm in den Niederlanden — S. 533.
Wappen Das Scott'sche — 571. 580. 582. 583.
Wappenepitaph — 583.
Wassilji Ostrow Stadtteil Petersburgs — 603.
Weltkrieg Der 1914—18. — 554. 595. 596. 597. 598. 599. 601.
Wemel. Vereinigung des Adels zu — 1482 — 641.
Wer ist's — ? Zeitgenossenlexikon — 596.
Westfälischer Adel L. A. 69. 131. 165. 202. 263. 281. 527. 2083. 2201. 2849. 3785. 4203. 4209. 7425. 8385. 30739. — S. 647—49.
Westgöta—Reiter. Altes schwed. Regiment — 572. 573. 574. 592.
Zauberei Klage wegen — 1679 in Finland — 586.
Zorndorf Schlacht bei — 25. 8. 1758. — 617.

Zurechtstellung Eine — 576.
Zwischen russischen nnd deutschen Revolutionen Monogr. v. Verf. — 595.

B. Orts- und Namenverzeichnis.

Aa. Die — Fluss in Livl. 637.
Abja — Gut in Livl. 641. 642. 643.
Abo — Stadt und Universität in Finland. 590. 630.
Addafer — Gut in Livl. Ahnent III.
Adjamünde — Gut in Livl. 612.
Aholax — Gut in Finland. Ahnent. V. 539 543. 586. 604. 614. 615. 617. 619.
Ahvionsaari — Gut in Finland. 542. 585. 587.
Allamand — Herrschaft in der Schweiz. 636.
Allasch — Gut und Kirchspiel in Livl. Schlacht am 10.9.1917. 597. 610. 638.
Allatzkiwwi Gut in Livl. 629.
Allendorf — Gut in Livl. 625. 632
Allo — Gut in Estl. Ahnent. III. 626. 628.
Altenwoga — Gut in Livl. Ahnent III. 640. 642.
Amberland — Herrschaft der Vair's in Schottland. 529. 607.
Antwerpen — in Holland. 524. 526. 531.
Arensburg — Hauptstadt auf Oesel. 597. 633.
Artois — Grafschaft. 532.
Asien — Asiatisches Russland. 597.
Ass — Schloss und Gut in Estl. Ahnent. IV.
Assick — Gut in Estland. 546.
Astrau ⟨Taurup⟩ — Gut in Livl. 636 640. 642.
Audern ⟨Audrau⟩ — Gut in Livl. 634. 641. 643.
Aunack — Gut in Estl. 626. 628.
Aya — Gut in Livl. 642
Baltemuische —Gut in Livl. 637.
Balvivie — Patrik Scott's Herrschaft in Schottland 529. 536. 537. 639. Ahnent. V.
Bartholomäi — Kirchspiel in Livland 549. 554.
Bayern — 601.
Berlin — 594. 595. 596. 599.
Bersen — Gut in Kurl.
Bewerwaard — Grafschaft in Holland. 628. 631. 634.
Birkenwerder — Vorort Berlins. 594.
Bisterwolde — Aderkas'sches Gut in Livl. 628. 631. 634. 637. 639. Ahnent. IV.
Björkö — Gut in Schweden. 634.
Blumbergshof — Gut in Livl. 627. 630.
Boo — Stammgut der Bagge's. Ahnent. V.
Born — Gut in Kurl. 633.
Bornhusen — Gut in Livl. Ahnent. III. 624.
Bornsmünde — Gut in Kurl. 639. 641.
Borodino — Schlachtort in Russland. 514.
Brabant — 523. 531. 532.

Brandenburg — 646. 549.
Braunschweig — Herzogtum. 632 647 — 49.
Breda — Herrschaft in Nordbrabant. 523. 642. 643. 644.
Bremen — Stadt in Deutschland. Ahnent. III.
Breslau — Stadt in Schlesien. 638.
Brinkenhof — Gut in Livl. Ahnent. III. IV. 629. 632
Brügge — Stadt und Schloss in d. Niederlanden. 531.
Brüssel — Hauptstadt. 526. 533.
Burewik Gut in Schweden? — 630.
Burtneck Schloss & Gut in Livl. — 635.
Bütow Stadt in Pommern — 558.
Buxhoewdenshof Gut in Livl. — 637. 639.
Cabbina Gut in Livl. — 552. 618.
Calmar Stadt in Schweden — 627. 630. 633.
Cardis Gut in Livland ⟨Friedensschluss 1661⟩ 516. 549. 550. 551. 618. Ahnent. III.
Carlsberg Gut in Livl. Ahnent. III — 553.
Carlswald Hoflage in Ruttigfer — 547.
Carowanis Gut in Livl.? — 642.
Charkow Stadt und Gouvern. in Russland — 604.
Craighall Herrschaft der Scotts in Schottland — S. 529. 536. 538. 606. 636. Aht. V.
Dänemark 646—649.
Daesburg Grafschaft in Luxemburg — S. 523.
Damitz Gut in Pommern Ahnent. III
Dannenberg Stadt in Ahnent. III
Desma Gut in Schweden — 632.
Deutschland — 527. 594. 598. 599. 616. 618. 641.
Dietz Grafschaft in Luxemburg — 642. 643. 644.
Donesey Herrschaft in Holland — 636.
Dorpat Universität und Kreis-Stadt in Livland — 506. 549. 550. 551. 552. Ahnent. III 553. 554. 585. 595. 597. 598. 600. 613. 618. 619. 623.
Drobbusch Gut in Livl. — 639.
Dünaburg Stadt und Kreis in Kurland — 642.
Ecell ⟨Etz⟩ Gut in Estland — 508. 562.
Eck Gut in Livl. — 637.
Edinburg Hauptstadt von Schottland — S. 520. 537.
Ellistfer Gut in Livl. — 629. 632. Aht.. IV.
England — 521.
Erikkalla Gut in Finland — 539 540. 541. 568. 585. 587. 591. 606. 613. 614. 621. 626 631.
Erlaa Gut in Livl. — 641.
Estland Herzogtum — 508. 616. 534. 537. 557. Ahnent. III 558. 571. 582. 597. 602. 616 622. 623. 625. 633.
Europa Weltteil — 532.
Eusterhout Herrschaft in Brabant — S. 523.
Eykasch Gut in Livl. 556. 594. 601. 612.
Fähna Gut in Estland — 563.
Falkenau Kloster im Dörptschen Kreise — 553.
Fehsen — Gut in Livl. 647. 639.
Felix-Moisekülll — Gut in Livl. 636.

Felks Schloss & Gut in Estland — 630. 633. 638. 640. Aht. IV.
Fellin, Burg, Stadt, Kreis, Kirchspiel in Livland — 545. 549. 551. 554. 604. 619.
Fennern Gut in Livland — 544. 562. 567. 609.
Festen. Samsonsches Lehngut in Livland — 555. 630.
Fickel Majorat und Kirchspiel in Estland — 561.
Finland — S. 508. 510. 522. 534. 538. 577. 578. 583. 584. 585. 587. 595. 601. 613. 514. 615. 617. 618. 622. 626. 628. 631. 634.
Fistehlen ‹Fistelen, Fistel› Gut in Livland — Aht. V.
Flaandern Grafschaft in den Niederlanden — 531. 532. 533.
Flamen Die — eigentlich Flamänder — Volksstamm in den Niederlanden & Belgien — 533.
Forbushof Gut in Livland — S. 506. 516. 553. 583. 595.
Frankfurt a. M. — 612.
Frankreich — 527. 601.
Friedrichsberg Hoflage von Forbushof — 554. 595.
Friedrichshof Hoflage von Ruttigfer — 547.
Friedrichshof Gut in Estland — S. 623. 624.
Friesen Die — Nordgermanischer Stamm — S. 530.
Friesland — Herrlichkeit in den Niederlanden — 530. 533. 642. 643. 644.
Gammelgard Gut in Schweden Aht. V.
Garschenhof Beigut zu Idsel in Livland — 557. 594.
Gdow Kreis & Kreisstadt in Russland — 620.
Geldern Herzogtum — 532. 533. 642.
Gemauerthof Gut in Kurland — 634. 637. 639.
Gilsen, Gut in Livland Aht. V.
Goisern Stadt in Oesterreich — 603.
Göteborg Stadt in Schweden 570.
Goldenbeck Kirchspiel in Estland — 561.
Gorapjatnitza Gut in Russland — 564.
Graave Herrschaft in Brabant — 523.
Greiffenburg Schwedische Grafschaft — 630
Grienbergen Herrschaft in Brabant — 523.
Gröningen Herrlichkeit in den Niederlanden — S. 533.
Grossbäcken Gut in Kurl. — 634.
Grundsall Gut in Livl. — 626. 629. 630.
Gutmannsbach Gut in Livl. — S. 513. 529. 544. 568. 581. Aht. IV.
Haapawesi See in Finland — 543.
Habbat Gut in Estl. — Aht, III 563. 602. 618. 620.
Halland Schwedische Landschaft — 634.
Halmstad Stadt & Festung in Halland in Schweden — 583. 584.
Hamburg, Hansastadt Aht. III — S. 624.
Hanehl Kirchspiel in Estland — 557. 560. 561. 562. 592. 616. 625.
Hansa Die — Städtebund — 531. 532.
Hapsal Burg & Stadt in Estland — 606.
Harrien Landschaft in Estland — 563. 637.
Hauho Kirchspiel in Finland — 585.
Haukiwesi See in Finland — 542.
Heidekenshof Gut in Livl. — 632.
Helmet Schloss & Gut in Livl. — 629.
Helsingfors Hauptstadt von Finland, Kirchspiel — 540. 573. 588. 601

Hennegau Grafschaft — 532. 533.
Henula siehe Erikkalla — 569.
Herkülf Gut in Estland — 558. 632. 633. 635.
Hermenches Herrschaft in der Schweiz — 638.
Herstal ⟨Heristal⟩ bei Lüttich — 643.
Hessen als Ursprungsland — 646-49.
Höbbet Gut in Estland — 638.
Hochrosen Gut in Livl. — 639. 640. 641.
Hohenheide Gut in Livl. — 641.
Holland Grafschaft, heute Königreich — 523. 532.
Hollyrood Königsschloss in Schottland — S. 521.
Hopnich Erbgut in Westfalen — 640.
Husen, Gut in Estland Aht. III.
Huljall Gut in Livl. — 631.
Hyomäki Gut in Finland ⟨Joh. I J. Scott 11⟩ — 585.
Ibden Gut in Livl. — 632.
Idel Gut in Livl. — 626. 639.
Idenlax Gut in Finland — 591.
Jagowal Gut in Estland — 632.
Idsel Gut in Livl. — 557. 612. Aht. IV.
Illust. Gut in Estl. Aht. III — 529. 547. 549. 561. 609. 618. 625. 626. Aht. IV.
Ilmesar ⟨Ilmazar⟩ Gut in Livland — 639.
Im Haag Stadt in Holland — 626. 631. 634.
Immafer Gut in Livland — 507. 516. 552. 594. 598. 604. 623.
Immofer Gut in Livland Aht. III. — 625.
Ingermanland Landschaft — S. 508. 510. 529. 538. 584. 634.
Italien — Land — 532.
Italiener — Volk — 531.
Jakobsberg ⟨Wattram?⟩ Gut in Livland — 627
Jaroslaw Stadt ⟨Gouvernement und Kreis⟩ in Russland — 564. 593.
Jaunekalpen Gut in Livland — 637.
Jeddefer Gut in Estland Aht. III. — 529. 547. 549. 561. 609. 618. 625. Aht. IV.
Jelgimäggi Gut in Estland S. 624.
Jena Stadt und Universität Aht. III. — 624.
Jensel Majorat in Livland — S. 516. 529 547. 549. 550. 562. 592. 593. 618. 620. 623. 624. 626. 629. 632. 635. Aht. III, IV.
Jerkull Gut in Livland — 635.
Jervakant Gut in Estland Aht. III.
Jerwen Landschaft in Estland — 592.
Jewe Gut und Kirchspiel in Estland — 562. 582.
Iokkas Kirchspiel in Finland — 541. 569.
Jummerdehn Gut in Livland — 631. 634. 637. 639.
Kadfer Gut in Livland — 640.
Kalckofen Lehnhaken bei Wiems in Estland — 563.
Kallislaks Gut in Finland — 539. 569. 581. 613.
Kandel Gut in Estland — 618. 633. Aht. IV.
Kankas Gut in Finland — 589.
Kardina Gut in Estland — 592.
Kardis Gut in Livland vergl. Cardis.
Karlsberg Gut bei Dorpat — 619.

Kassinorm Gut in Livland — 554. 626. Aht. III. IV.
Kaster Gut in Livland — 629.
Kattentack Gut in Estland — 529. 547. 561. 609. 625. 626. Aht. III. IV.
Katzenellnbogen, Grafschaft — 640. 642.
Kaukasus — 556.
Kawa Gut in Livland Aht. III. — 546. 549. 551. 554. 609. 616. 617. 618.
Kawast Gut in Livland — 629.
Kawershof Gut im Fellinschen Kreise — 551. Aht. III.
Kayafer Gut in Livland — 632.
Kebbel Gut in Estland Aht. III.
Kedenpäh Gut in Estland Aht. III.
Kegel Gut und Kirchspiel in Estland — 563. 609
Kegeln Gut in Livland — 629. 633. 634. 637. 639. 641.
Kerro Gut in Estland Aht. III 549. 562. 593. 618. 631. 634. 636. 638.
Kerstenshof Gut in Livland — 625. 627. 629.
Keskefer Gut in Estland — 606.
Kesow Gut in Pommern Aht. III.
Kestfehr Gut in Estland Aht. V.
Kibbijerw Gut in Livland Aht. III. — 551.
Kiel Stadt und Flottenstation — 600
Kihls Kirke Kirche in Schweden — 625.
Kijew Russische Stadt — 620.
Kioma Gut in Livland — 641.
Kiurowesi Kirchspiel in Finland — 542. 569. 588. 591.
Kiwidepäh Gut in Estland — 636.
Klein Ochta Stadt bei Petersburg — 620.
Klein Roop Gut in Livland — 639. 641.
Kleinrussland — 620.
Klingenberg — Gut in Livland — 638.
Klosterhof Gut in Estland — 626. 628. 631.
Koddjak Gut in Estland — 629.
Königsberg Stadt und Universität Aht. III — 599. 624. 625.
Königstein Herrschaft im Taunus — 643. 644.
Kohumes Gut in Estland — 628. 631.
Kokenhusen Schloss und Gut in Livland — 631.
Koltjerw Lehngut in Estland ⟨vergl. Kodjerw bei Dorpat?⟩ — 564.
Kokenkau Gut in Livland — S. 623. 624.
Kokuschkino Gut im Gmolenskischen Gouvernement — S. 507.
Koltzen Schloss — Herrschaft in Livland — S. 506. 517. 555. 556. 594. Aht. III 602. 611. 612. 618.
Kopenhagen — 595. 606. 623. 634.
Koppelmann Gut in Estland — 563. 623.
Korküll ⟨Körkülla⟩ Dorf zu Ruttigfer in Livland — 546.
Korpilaks Kirchspiel und Gut in Finland — 615.
Kosch Kirchspiel und Gut in Estland — 563. 628.
Krakau Alte Residenzstadt von Polen — 546.
Krementschug Stadt in Russland — 621.
Kremon Burg, Gut und Kirchspiel in Livland — 556.
Kuckers Majorat in Estland — 630.
Kudding Gut in Nordlivland — 554.
Kuhajerwi See in Finland — 539.

Kunda Gut in Estland Aht. III. — S 627.
Kuopio Stadt und Kirchspiel in Finland — 590. 615.
Kürbis Gut in Livland ‹siehe auch Biesterwolde› — S. 529. 626. 628. 631. St. A. Aht. IV.
Kurkkela Gut in Finland — 615.
Kurküll Gut in Estland Aht. V.
Kurkund Gut in Livland — 629.
Kurland Herzogtum — 642.
Kurresaar Gut in Livland — 624. 638.
Kurrista Majorat in Livland — 549. 551. 554.
Kusewesk Mühle bei Päwel in Estand — 563.
Küssen Gut in Livland Aht. III.
Küstrin Stadt und Festung — 617.
Lachmes Gut in Livland — 635.
Lagerholm Gut in Finland — 512. 513 529. 539 540. 568. 586 606. 614 615. 617. 619. 620. 626. 628. Aht. IV.
Laikansaari, siehe Lagerholm
Laiksaar Gut in Livland — 629.
Laimjall Gut in Estland — 635.
Lais Schloss, Domäne und Kirchspiel in Livland — 550. 551. 618.
Laisholm Gut in Livland — 630.
Landwiek Landschaft in Estland — 561.
Lappier Gut in Livland Aht. III — 612. 639.
Larkantan Gut in Schweden — 606. Aht. V.
Lasdohn Gut in Livland Aht. III — 631.
Laskelä Gut in Finland — 569.
Lassen Gut in Kurland — 640. 642.
Latwija Republik seit 1919 best. aus Kurland, polnisch Livland und Südlivland — 556. 601.
Lauenhof Gut in Livland — 627. 629.
Lausanne Stadt und Universität — 612. 624. 628. 634.
Lautel Gut in Estland — 624.
Lechtiniemi Gut in Finland — 539. 569.
Leek ‹Loek› ‹Leck› Grafschaft in Holland — 524. 625: 628. 631. 634. 642. 643. 644.
Leiden Stadt und Hochschule in den Niederlanden — S. 525. 530.
Lemburg Stadt und Cut in Livland — 629. Aht. IV.
Lemmofer Dorf zu Kibbijerw in Livland — 551.
Lennewarden Schloss und Gut in Livland — 630. 633.
Libau Stadt und Hafen in Kurland — 617.
Leskelae Gut in Finland — 541.
Liehe Fluss in Preussen — 570.
Limburg Herzogtum — 532.
Lindsay Herrschaft in Schottland — 529. 537.
Linnapäh Gut in Estland Aht. III.
Livland — S. 508. 516. 525. 537. 544. 568. 569. 570. 571. 573. 576. 578. 581. 592. 618. 622. 632. 640. 642. 643. Aht. III.
Lodenhof Gut in Livland — 630.
Löwenberg Gut in Estland ‹?› — 628. 634. 636.
Löwenwolde Gut in Estland — 624. 626.
Löwekülll Gut in Livland — 625.

Loper Gut in Livland — 552.
Loutry Stadt in der Schweiz — 638.
Lübeck Hansastadt — 630.
Luga Fluss in Russland — 508. 538. 586.
Lugden Gut in Livland — 639.
Luhde Kirchspiel in Livland — 633.
Luik Beigut zu Pajus in Livland — 546.
Luminet Gut ⟨?⟩ im Pernauschen — 640.
Lundholm Baronie in Schweden — 630.
Lutry Schloss in der Schweiz — 634.
Lüttich früher Niederländische jetzt Belgische Provinz — 533.
Luxemburg Grafschaft, Fürstentum — 523. 532.
Maidel Gut in Estland Aht. III — 626.
Maikendorf Gut in Livland — 639.
Maisund Gut in Finland — S. 513. 568. 606. 615. 628. Aht. IV.
Malla Gut in Estland — 631. 634. 637. 641.
Malmö Schwedische Festung — 544.
Marienburg Ordensburg 1274 erbaut. 1309 Sitz des Hochmeisters — 570.
Marienwerder Burg und Stadt von Preussen 1232 erbaut — 570.
Marteranges Herrschaft in der Schweiz — 634.
Masku Kirchspiel in Finland — 589. 614. 615.
Massau ⟨Massow⟩ Gut in Estland — S. 506. 508. 516. 517. 529. 547. 550. 557. 558. 559. 560. 562. 595. 609. 616. 619. 620. 623. 624. 625. 626. Aht. III IV.
Massow Stadt in Pommern — 557.
Mecheln Herrlichkeit in den Niederlanden — 532. 638.
Menküll Gut in Finland ⟨Mönkälä⟩ — 539. 543. 586, 615.
Mettapäh Gut in Estland — 631. 634.
Minsk Stadt und Gouvernement in Russland — 620.
Mödders Majorat in Estland — 592.
Mönkälä Gut in Finland — 614.
Moik Domfriedhof bei Reval — 616.
Moisaküll Gut in der Wiek in Estland — 559. 562. 595. 623.
Morra Beigut zu Kibbijern in Livland — 551.
Morsel Gut in Livland — 627. 635. 638.
Moskau Hauptstadt des alten Russland und Sowjetrussland — 603. 619. 625.
Moudon Schloss und Herrschaft in der Schweiz — 636. 638. 639
Naisma Gut in ⟨Finland?⟩ — 640.
Namur Grafschaft — S. 532. 533.
Narwa Stadt und Schlachtort in Estland — 578.
Nawast Gut in Livland — 593. 623.
Neubad Zur Herrschaft Koltzen in Livl. gehör. Badeort — 594. 612.
Neukasseritz Gut in Livland — 625.
Neu-Sommerhusen Gut in Estland Aht. IV.
Nickby Gut in Schweden Aht. V.
Niederlande Die — S. 530. 531. 532. 638. 646. 648.
Nitulaks ⟨Nüttilahti⟩ Gut in Finland — 542. 614.
Nötkenshof Gut in Livland — 632.
Nowgorod Stadt und Gouvernement in Russland — 509. 564.
Nowogeorgiewsk Stadt in Russland — 620.
Nyble Gut in Schweden — 538. 584. 618. St. A.

Nyerwaart Grafschaft in Holland — 524.
Nyslott Burg und Stadt in Finland — 539. 540. 542. 543. 568. 569. 614.
Oberpahlen Schloss, Kirchspiel, Flecken und Gut in Livland — 545. 546. 551. 554. 604. 609. 623. 626. 630. 633.
Oberyssel Herrlichkeit in den Niederlanden — S. 533.
Odensee Gut in Livland — 637.
Odyk Baronie in Holland — 628. 634.
Oesel Jnsel zu Livland Aht. III — 586. 595.
Oesterreich Staat — S. 507. 603. 622. 633 L. A. 3.
Ohtyna Gut im Gdowschen Kreise — 620.
Olafsborg Burg und Gefängnis in Finland — 586.
Oradt Herrschaft in Westfalen — 642.
Orebro Schloss in Schweden Aht. V.
Orgishof Gut in Livland — 626.
Orrenhof Gut in Livland — 544.
Ostende Stadt in Holland — S. 526.
Ostindien — 625.
Ogershof Gut in Livland Aht. III.
Oranien ⟨Orange⟩ — Grafschaft bei Avignon von Kaiser Friedrich Barbarossa zum Fürstentum erhoben — S. 523.
Orgishof Gut in Livland Aht. III.
Ostrominski Gut in Livland — 627.
Ostsee Die — 532.
Ouverkerk Grafschaft in den Niederlanden — 625.
Overbeck Gut in Livland — 637.
Owerlack ⟨Hof zum Felde⟩ Gut in Livland — 641.
Paddas Gut in Estland — 634. 637. 641.
Padenorm Gut in Estland — 558. 629. 630. 632. 633.
Padoga ⟨Podaga⟩ Gut in Jngermanland — S. 508. 510. 512. 529. 538. 539. 567. 568. 577. 578. 581. 582. 584. 586. 606. 615. 634. Aht. IV. V.
Paggar Gut in Estland Aht. IV.
Paitz ⟨Peit, Peuthof⟩ Gut in Wierland — 508. 545. 562. 582.
Palms Gut in Estland — 624. 626. 628. 631. 634. 636. 638.
Papendorf Kirchenspiel in Livland — 643.
Pardala ⟨Partala⟩ Gut in Finland — S. 510. 529. 539. 540. 567. 568. 578. 587. 590. 603. 606. 613. 614. 615. 621. 628. 631. Aht. IV. V.
Pargel Gut in Estland Aht. III — 625. 636.
Paris Hauptstadt in Frankreich — 573. 596. 597. 601.
Parma siehe Farnese — S. 526.
Parmel Gut in Estland — 641.
Patzal Gut in Estland Aht. III 529. 547. 592. 609. 616. 618. 625. 626. Aht. IV.
Pawlowsk Vorort von Petersburg — 620.
Peitz ⟨Peuthof⟩ Gut in Estland — 609.
Pennijõggi Gut in Livland — 631.
Pernau Grafschaft, Stadt und Kreis in Livland — 544. 545. 559. 567. 608. 609. 617. 618. 625. 626. 627. Aht. IV.
Pernigel Gut in Livland Aht. III — 637. 639. 641.
Perth Grafschaft in Schottland — S. 521. 537.
Petersburg Russ. Residenz — 507. 510. 586. 591. 596. 597. 599. 601. 602. 610. 612. 619. 620. 623.

Peterskapelle Kirchspiel in Livland — 555. 594.
Peuth Gut in Estland Aht. IV.
Pextaküll Gut in Estland — 629.
Pilken Gut in Livland — 552. 585.
Pillilae Gut in Finland — 542. 584.
Pirna Stadt bei Dresden — S. 623.
Pirtimäki Gut in Finland — 542. 584.
Planeborn Gut in Kurland — 639.
Platon Gut in Kurland — 639. 641.
Pleskau Stadt an der livländischen Grenze — 600.
Polen Land und Volk — 617.
Poll Gut in Estland — 639.
Pommern Herzogtum, Preuss. Prov. Aht. III — 557. 637. 646—49.
Pont dé Esteires Herrschaft in Vlaandern — S. 524.
Poprudki Gut in Russland — 564. 602. 619. 620.
Pörafer Gut in Livland — 624.
Pöwel ⟨Paewel⟩ Gut in Estland — 563.
Praulen Gut in Livland Aht. III — 631.
Preussen Staat — 507. 595. 622.
Pühhat Gut in Estland — 563. 623.
Puikeln Gut in Livland — 637. 639.
Pürkel Ungernsche Baronie und Gut in Livland — 625. 629. 630. 632. 635. 639. 641. 643. Aht. IV.
Puumala Kirchspiel in Finland — 542. 584.
Rakoweshof ⟨Raiskum?⟩ Gut in Livland — 640. 642.
Ramdahten ⟨Ramdan⟩ Gut in Livland — 637. 639.
Randen Kirchspiel, Schloss und Gut in Livland — 633. 639. 643.
Rantasalmi Kirchspiel in Finland — 590.
Rappel Gut in Estland Aht. III — 626. 628.
Rappalla Gut in Finland — 615.
Rauge Gut und Kirchspiel in Livland — 638.
Remeksälä Gut in Finland — 542. 569. 588. 591. 614. 617.
Regensburg Stadt und Reichstag zu — Aht. IV.
Reval Hauptstadt von Estland Aht. III. — 582. 595. 596. 597. 598. 600. 612. 616. 619. 623. 631. 633.
Rickholtz Majorat in Estland — 631. 634.
Riga Hauptstadt von Livland — 508. 512. 555. 568. 581. 596. 612. 619. 632. 633. 635. 638. Aht. IV.
Rojel Gut in Livland — 632.
Roloff Gut in Kurland — 639. 641.
Roosendaal Herrschaft in Brabant — S. 523.
Roperbeck Gut in Livland — 643.
Ropkoi Gut in Livland — 629. 632.
Rostock Stadt und Universität — 632. 635. 649.
Rostow a. Don. Stadt in Russland — 621.
Ruhde Gut in Estland — 637.
Ruhr-gebiet in Westfalen — 642.
Rujen Städtchen in Livland — 642.
Rummelsburg Stadt und Kreis in Pommern — 507. 596.
Ruskifer Gut in Livland — 545.
Rüssel Gut in Livland — 640. 642.

Russland 537. 539. 564. 589. 597. 598. 619. 621. 622.
Ruttigfer Gut in Livland — S. 507. 513. 516. 525. 529. 535. 545. 546. 547. 570. 571. 576. 578. 581. 582. 588. 592. 594. 597. 598. 599. 600. 609. 617. 621. 622. 623. Abt. III. IV. 624. 641. 656.
Saara Kirchspiel in Livland 544. 545. 562. 581. 609.
Säämingе Kirchspiel in Finland — 539. 540. 542. 543. 569. 585. 586. 587. 614.
Sack Gut in Estland — 624.
Sall Gut in Estland — 630.
Sallajöggi Gut in Estland — 592. 628. 631.
Sallentack Gut in Estland Abt. V.
Salubben Gut in Livland — 633.
Sarenhof Gut in Livland Abt. III, IV — 545. 629. 632.
Sarota Gut in Estland (?) — 634.
Sassenhof Gut in Livland — 638.
Savolax Kirchspiel in Finland — 588. 613. 614. 615.
Sawensee Gut in Livland — 626.
Saximois Gut in Estland — 636. 638.
Seeland Grafschaft — S. 526. 532.
Seglinge Gut in Schweden Abt. V.
Seppkull Gut in Livland — 634. 637.
Serbigal Gut in Livland — 626. 629.
Serrefer Gut in Estland — 604.
Sesswegen Gut in Livland — 632.
Siggestad Gut in Schweden Abt. V.
Sjöberg Gut in Schweden — 606. Abt. V.
Smiltensches Kirchspiel in Livland — 640.
Smolensk Stadt und Gouvernement in Russland — 565.
Sommerhusen Gut in Estland — 634.
Sommerpahlen Schloss und Gut in Livland — 636. 638.
Söttküll Gut in Estland — 630.
Soinitz Gut in Estland Abt. III — S. 624.
Solltila Gut in Finland — S. 626.
Soor Gut in Livland — 633.
Spanien Land — S. 526. 532.
Spanier — Volk — 531.
Spurnal Gut in Livland — 641.
Suddenbach Gut in Livland Abt. III. IV — 629.
Südlivland — 555.
Sulkowa Kirchspiel in Finland — 539. 540. 567. 568. 569. 583. 585. 587. 588. 589. 591. 603. 613.
Sussikas Gut in Livland Abt. III.
Schildau Insel zu Massau gehörig (Estl.) — 550.
Schillingshof Gut in Livland — 627. 629. 633. 638.
Schottland — 508. 518. 521. 522. 529. 536. 537. 562. 571. 573. 577. 578. 579. 581. 615. 622. 628. 631. 634. 636. 639. St. A.
Schujen Gut in Livland — 641.
Schujenpahlen Gut in Livland — 639.
Schulzenhof Gut in Livland — 630.
Schweden Reich u. Volk — S. 508. 510. 522. 531. 534. 538. 558. 570. 571. 573. 577. 578. 579. 583. 584. 587. 601. 606. 618. 622. 630. 631. 632. 633. 634. St. A.
Schweten. Gut in Kurl. 634. 637. 639. 641.

Stargard Stadt in Pommern — 557.
St. Simonis Kirchspiel in Estland — 562.
Stenberge Herrschaft in Brabant — 523.
Steinhausen ⟨Stenhusen⟩ Gut in Estland — 641.
Sternhof Gut in Livland Aht. III.
Stettin Stadt in Pommern — 586.
Stockholm Hauptstadt von Schweden — 513. 522. 571. 583. 602. 618. 630.
Stolberg a. Harz — 594.
Stubbensee Gut in Livland — 629. 635.
Stuhm Stadt in Westpreussen siehe Treffen bei —
Tackfer Gut in Estland — 592. 628. 631. 636.
Taibel Gut in Livland — 632.
Tammist Gut in Livland — 553. 585. 606. 629.
Tannenthal Gut in Estland — 623.
Tappik Gut in Livland — 554.
Tegasch Gut in Livland — 629.
Telge ⟨Telse⟩ Gut in Kurland — 639. 641.
Tellerhof Gut in Livland Aht. III IV — 545. 562. 582. 629.
Tepelshof Gut in Livland — 640. 642.
Terrastfer Gut in Livland Aht. III — 629.
Testama Gut in Livland — 617. 629. 632.
Tillberg Kirchspiel in Schweden — 538. 584. 618.
Tirol Das Land — 640. 647—49.
Thüringen als Ursprungsland — 646—49.
Toal Gut in Estland Aht. III.
Tockumbeck Gut in Estland — 637.
Tois Gut in Estland Aht. III.
Tolben Gut in Livland — 639
Tolkenhof Gut in Livland — 636.
Torgel Gut in Livland — 545.
Treiden Burg, Gut und Kirchspiel in Livland — 555. 557. 634.
Tulschin Ort in Polen — 617.
Uddrich Schwedische Freiherrnschaft und Gut in Estland — 624. 626. 628 630. 633
Uexküllshof Gut in Livland — 642.
Uhla Gut in Livland — 630.
Uppsala Stadt und Universität in Schweden — 572. 630.
Utrecht Herrlichkeit in den Niederlanden — 533.
St. Veit Grafschaft in Luxemburg — 523.
Veve ⟨Prinz Moritz von Oranien war Marquis von Ve-Ve⟩ — S. 527.
Vianden Grafschaft in Luxemburg — 523. 640. 642. 643. 644.
Vlaandern holländische Grafschaft — 523. 524.
Vlissingen ⟨Prinz Moritz von Oranien war Marquis von Vlissingen⟩ — S. 527.
Vogelsang Gut in Livland — 632.
Waddax Majorat in Kurland — 633.
Wagenkülll Gut in Livland — 630. 633. 638.
Wahhakant Gut in ⟨Estland⟩ — 631.
Waimel Gut in Estland — 628.
— Gut in Livland Aht. III — 623. 624. 625.

Waist Gut in Estland — 562.
Wannamois Gut in Estland — 624.
Warfuse Grafschaft in Holland — 634.
Warmeston Herrschaft in Vlaandern — 523.
Waschel Gut in Estland Aht. III.
Wassilji Ostrow ⟨Wilhelms Insel⟩ Stadtteil von St. Petersburg — 603.
Wattram Gut in Livland — 623.
Weehof Gut in Livland — 544. 567.
Weissenfeld Gut in Estland — 639. 641.
Weltz Gut in Livland — 636.
Wenden Burg, Stadt, Kirchspiel, Kreis, Gut in Livland — 545.
Werder Schloss und Gut in Estland — 559.
Werrefer Gut in Livland — 507. 552. 623.
Werro Gut, später Stadt in Livland Aht III — 624.
Westfalen — 646—49.
Wiborg Stadt in Finland — 568. 606. 615. 636. Aht. V.
Wiek Die — Landschaft in Estland — 557. 561. 562. 637.
Wien Hauptstadt von Oesterreich — 509. 646.
Wierland Landschaft in Estland — 562.
Willsala Gut in Schweden — 630.
Wissust Gut in Livland Aht. IV.
Witten Herrschaft in Brabant — 523.
Wittenberg Stadt und Universität — 635.
Wittensee ⟨Weissensee⟩ in Livland — 642.
Wochla Gut in Estland — 634.
Woestwetzel Baronie in Holland — 636.
Woronesch Russ. Stadt und Landgestüt — 620.
Wörring ⟨Wörringe⟩ Gut in Livland — 544
Wosel Gut in Estland — 506. 559. 560 595. 623.
Wrangelshof Gut in Estland Aht. III.
— Gut in Livland — 626.
Würzburg — 594. 599.
Zarsskije-Kolodzy Stadt im Kakasus — 612.
Zarsskoje Sselo Kaiserl. Lustschloss und Stadt bei Petersburg — 620.
Zell a. Main — 594.
Zielskoppel Friedhof bei Reval — 593. 616.
Zingst Ostseebad — 596.
Zütphen Grafschaft — 532.
Zwaluwe Grafschaft in Holland — 524.
Zweifelshof s. Ruttigfer — 546. 641.

C. Eigen-Namen-Verzeichnis.

Aderkas Livl. Uradel — 646. 648. 652. 654. 655.
— Anna Louise von — geb. v. Pistohlkors ⟨70⟩ — 592.
— Dorothea von — ∞ Reinhold v. Anrep — 1610. — 633.
— Fabian von — Generalmajor — 1663. — 631. ⟨L. A. 260⟩.
— Georg von — Rittmeister a. Bisterwolde — 1599. — 634. ⟨L. A. 520⟩.
— Georg Gustav von — auf Tackfer — 592.
— Johann von — Oberstwachtm. a. Bisterwolde — 1557. 637. ⟨L. A. 1040.⟩

Aderkas Jürgen von — H. a. Kadfer — 1495. —640. ⟨L. A. 4160.⟩
— Magnus Johann von — 1627—1677. E. H. a. Bisterwolde — 628. ⟨L. A. 130.⟩ Aht. IV.
— Margaretha Elisabeth von — ∞ 1: Erik I Joh. Pistolekors ⟨12⟩ ∞ 2: Jakob H. v. Schwengelm — 529. 553. 609. 626. Aht. III. IV. ⟨L. A. 65.⟩ St. A.
— N. N. von — 638. ⟨L. A. 1866⟩
— Reinhold von — 1493 a Bisterwolde — 639. ⟨L. A. 2080.⟩
— Reinhold Wilhelm von — Major und Mannrichter auf Tackfer — 592.
— Thekla von ∞ Dietr. v Metstacken — 636. ⟨L. A. 933.⟩
Adrikas siehe Aderkas — 639.
Albaum Phillipp — Besitzer von Carlsberg in Livland — 553.
Alexandroff Familie — 654 655.
— Elisabeth — verm Pistolekors ⟨267⟩ — 604
Allongren Schwed Adelsfamilie — 654.
Anrep Aleph Hermann von — 1675—1719. K. S. Stallmeister — S 625. L. A. 42.⟩
— Gabriel — Schwed. Genealog — 578. 581. 586.
— Gustaf von — K. S. Oberstleutnant a. Soor 1616—1666. — ⟨L. A. 168.⟩
— Helene Dorothea von — verm v. Oettingen † 1806. 624. ⟨L. A. 21.⟩
— Reinhold von — Hofmarschall † 1622 — 633. ⟨L. A. 336.
— Reinhold von — Major † 1686. — 627. ⟨L. A. 84.⟩
Antonoff Familie — 654. 655.
Arnand d'Egrege Daniel — 639.
Arnheim Feldherr im schwed.-poln. Kriege — 570.
Aspermonte Gräfin Nikolaa von — I. † 1470. ∞ Graf Ludwig v Marck-Rochefort. ⟨L. Ah. 30735⟩
Asserien Uradel — 649.
— Anna von — ∞ Rolof v. Mehks. — 641. ⟨L. A. 4211.⟩
— Helena von — ∞ Marcus v. Metstacken. — 638. L. A. 1865.⟩
— N. N. von — 640. ⟨L. A. 3730.⟩
— N. N. von — 643. ⟨L. A. 8422.⟩
d'Avaux — Franz Gesandter in Schweden 1656. — 573.
Bagge af Boo Schwed. Freiherrn. — 654. 655.
— Hebla — verm. Scott-Pistolekors ⟨10⟩ ∞ 1623. — S. 513. 529. 568. 584. 588. 606. 628 ⟨L. A. 129.⟩ St. A. Aht. II. IV. V.
— Jakob — til Boo. * 1499. — 606. 634. Aht. V. ⟨L. A. 516.⟩
— Johan ⟨Hans⟩ — Reichsadmiral † 1635. — S. 540. 568. 606. 631. Aht. II. V. ⟨L. A. 258.⟩
Bagge Thord Olofsson — Schlossvogt 1535. — 606. 636. Aht. V. ⟨L. A. 1032.⟩
Baggehuffwudt Nikolai von — heiratet 1878 Soph. v. Mohrenschild, Pflegetochter von L. v. Pohlmann zu Wosel. — 560.
— Konstantin von — Major 560.
Balding Kirchspielsrichter, Besitzer von Idsel und Garschenhof in Livland.
Baranoff Gotthard — Oberst Cj. 2: v. Marg. Nasackin Aht. V.
Barre Cristina de la — geb. Gyldenloth. — 591.
— Robert Fredrik de la — Oberst — 591.
Bark. Besitzer von Kawa in Livland 1840—59. — 549.
v. Baumgarten Familie — 646.
Baumgart Hans — † Calmar 1691. — 630. ⟨L. A. 176.⟩

Baumgart Peter — in Oesterreich — S. 633. ⟨L. A. 352.⟩
Baumgarten Anna Margaretha von — Aht. III. Ux von ⟨Anton Tönnis⟩ Heinrich v. Wulf Aht. III.
— Charlotte Christine von — verm. v. Oettingen * ca. 1770. — 624 ⟨L. A. 11.⟩
— Gustav Wilhelm von — * 1736 † 1799. Major, H. a. Soinitz — S. 624. ⟨L. A. 22.⟩
— Johann Christer von — lebt 1740. — S. 625. (L. Aht. 44.)
— Nils Christer Baumgart — 1712 Nob. v. Baumgarten, Sch. Oberst † 1727. S. 627. (L. A. 88.)
Bayer N. N. von — Bauernemanzipation 1792—1804. — 593.
Beaton Erzbischof in Schottland † 1546. — S. 520.
Becker Rig. Patrizier — 649.
— Anna — ∞ Pastor G. Niener. — 638. ⟨L. A. 1339.⟩
— Wilhelm — 640. ⟨L. A. 2678.⟩
Beckhausen Bendix — Schwiegervater von Thomas Scott (?) Revaler Raths verwandter. — 563.
Belitz Catharina — Cj. A. B. v. Konow. Aht. II.
Bengtson Bengt — 635.
— Elisabeth ⟨später Jgelström⟩ ∞ v. Schwengelm. — 629.
— Harald — Oberst a. Ropkoy 1645 v. Jgelström — 632.
Benten N. N. von — ⟨Bentheim⟩ Elisabeth Rosens Vater ⟨L. A. 8350.⟩
Bentheim Elisabeth von — ∞ Heinrich v. Rosen a. Kl. Roop. — 641. (L. A. 4175. 4195.)
— Friedrich von — 643. ⟨L. A. 8390.⟩
— Tidemann von — 643. (L. A. 8350).
Berlohen? Elisabeth — ∞ Heinr. v. Rappe. — 641. ⟨L. A. 4197.⟩
Beyeren-Schagen Familie — 647.
— Anna Jsabella von — verm. Gräfin Nassau-Lalek. — 631. (L. A. 241.)
— Diederik — Graf von Warfuse. (L. A. 482.)
Bielke Niels — Generall. 1687 H. a. Massau. — 559.
Bippen Geh. Oberjustizrat von — 600.
v. Bistram Uradlige Familie — 646.
Bistram Agneta von — ∞ Gräfin Rehbinder bis 1756. — 624.
— Christopher von — H. a. Waddax † 1600. — 633. (L. A. 456.)
— Fabian von — Landrat auf Culm. — 636. ⟨L. A. 912.⟩
— Gotthard von — Freiherr a. Waddax † 1628. — 631. ⟨L. A. 228.⟩
— Juliane Helene von — verm. Rehbinder. — 626. ⟨L. A. 57.⟩
— N. N. von — 628. (L. A. 114.)
Bluhmen Elisabeth von — geb. v. Pistohlkors — 551.
v. Bock Uradlige Familie — 646. 649.
Bock Anna von — vorm. Baronin Rosen auf Kardina — 592. Aht. III.
— Anna Louise Christine von — * 1696. verm. Baronin Ungern-Sternberg — 625. (L. A. 35.) Aht. IV.
— Georg Johann von — Landrat † 1722. — 626. ⟨L. A. 70.⟩ Aht. IV.
— Heinrich von — bei Breslau. — 638. ⟨L. A. 1120.⟩
— Heinrich von 1622 H. a. Desma † 1638. — 632. (L. A. 280.)
— Heinrich August von — Landrat 1792. — 593. Aht. III.
— Johann von — 1699. E. H. a. Suddenbach — 629. (L. A. 140.) Aht. IV.
— Sophia von — ∞ Johann II v. Derfelden. 638. L. A. 1889.
— Wilhelm von — 1599 H. a. Lachmes. — 635. (L. A. 560.)
— Wolmar von — 640. — ⟨L. A. 2240.⟩

Böhmen König Georg I. Podiebrad v. — L. A. 30 738.
— Prinzessin Sidonia von — ∞ Herzog Albert II v. Sachsen — 643. 645. L. A 15 369. 30 749.
Bonnat Familie — 647.
— Catharina Regina — verm. Gyllenpistol — S. 630. (L. A. 175.)
— N. N. — 633. ⟨L. A. 350.⟩
Borch Gerdrutha v. der — ∞ R v. Rosen. — 639. ⟨L. A. 2103.⟩
— N. N. von der — 641. (L. A. 4406.)
Boyert Catharina — verm v. Dreiling † 1750. — 627. (L. A. 83.)
— Gerdt — Aeltester in Riga — 629. (L. A. 166.)
— N. N. — in Riga — 633. ⟨L. A. 332.⟩
Bothvell Lord — 3. Gemahl d. K. Maria Stuart. — 520.
Boyert Familie — 646.
Brackel Anna von — ∞ Johann v. Maydell — 640. (L. A. 2201.)
Brandenburg Prinzessin Dorothea von — (s. a. Hohenzollern) — 645. (L. A. 30 741)
— Markgraf Wilhelm von — E. B. von Riga — 640.
Brasch Conr. Sig. von — Hofgerichtsassessor. — 550. 551.
Bremen Anna Henriette von — geb. v. Helwig. Bes. von Massau † Wosel 6. 3. 1853. — 559.
— Carl von — * Wosel 23. 7. 1813, † Massau 2. 3. 1874. — 560.
— Constantin von — Bes. von Massau Wosel und Moisaküll. — 559. 562.
— Johann von — Conj. Anna v. Helwig — 560.
— Leopoldine von — verm. v. Pohlmann — 560.
N. N. von — Major, Bes. v. Massau — 559.
v. Bremer Familie — 646.
Brehmer Margaretha — ∞ Paul v. Helmersen ca. 1650. — S 626.
— N. N. — Ratsherr in Riga — 629.
Brehmer Margarethe — verm. v. Helmersen 1650. — (L. A. 73.)
— N. N. Ratsherr in Riga — ⟨L. A. 146.⟩
Brincken Margareta verm. Wolf v. Lüdinghausen. — 586.
— von den N. N. Besitzer von Kibbijerw — 551.
Brömsen N. N. von — Besitzer v. Tammist — 553.
Brotze Joh. Christoph — Livl. Genealog. — S. 510.
Brüggeney Hermann von — Ordensmeister 1535—49. — 638.
Brümmer Frau Capitainin von — Bes. v. Kassinorm in Livl. — 555.
Bruiningk N. N. Baron — Besitzer v. Tammist und Cabbina in Livland — 552. 553.
— N. N. Baron Livl. Landrat — 553.
Buddenbrock N. N. von — ∞ Baronin Ungern St. — 1692. — 627.
Budenbrock N. N. von — (Bauernemanzipation) — 593.
Büldring Anna von — ∞ H. v. Klebeck. — 637. 639. ⟨L. A. 2097.
— Johann von — ∞ ca 1550. — 641. (L. A. 4194.)
Bunge Elisabeth C. von — geb. v. P. (101) — 618.
Bure of Burevik Familie — 647.
Bure Elisabeth — a. Burewik verm. Graan. — 630. ⟨L. A. 171.⟩
— Erich — Oberjägermeister a. Randen 1681. — 633. (L. A. 342.)
Büring Johann — Sekretär des Poln. Administrators Chodkiewitz, Besitzer von Koltzen in Livland — 555.
v. Buschen Familie — 654.
Buttlar Catharina von — ∞ Friedrich v. Bentheim 643. — (L. A. 8391)

v. Buxhoeweden Uradel. Freiherrn — 649:
— Johann von — H. a. Buxhöwdenshof — 639. ⟨L. A. 2090⟩
— Johann von — 1637 Besitzer von Ruttigfer — 546.
— Maye von — ∞ Joh. v. Tiesenhausen — 637. ⟨L. A. 1045⟩
— N. N. von — V. v Johann — 641. ⟨L. A. 4180⟩
Callenbach Schwed. Oberst im dreissigj. Krieg — 572.
Carl IX. König von Schweden — 632.
Carl XI. König v. Schweden (1660—1697) — 546.
Casimir IV. König von Polen — 645 ⟨L. A. 30750.⟩
Cerjat Judith de — 1633 ∞ Fr. de Crousaz. — 634. (L. A. 497.)
— Philippe de — H. a. Donesey — 636. (L. A. 994.)
Chalon Familie stirbt mit Fürst Philibert aus. — S. 523.
— Claudia von — ux v. Heinrich III. v. Nassau — S. 523.
Chodkiewicz. Administrator des Herzogtums Livland — 555.
Christina Königin von Schweden (1632—1654) — 546. 552. 553. 555. 573. 585.
Claudius Civilis Anführer der Bataver gegen die Römer 69—70 n. Chr. — S. 530.
Clodt Gustav von — Estl. Landrat, Besitzer von Koltzen in Livland — 555.
de Combes Schweizer Uradel — 646.
— Elisabeth — ∞ de Crousaz — 646.
v. Cremer Familie — 654
Crohnenstern (Cronstjerna) Ursula Freiin v. — ∞ Jakob Scott (9)
Crommelin Familie — 646.
— 568. St. A.
— Benjamin — Generalleutnant. — 628. ⟨L. A 122.⟩
— Gertrud — † 1756. ∞ Gräfin v. Nassau. — 528. 626. (L. A. 61.⟩
— N. N. — 631. — ⟨L. A. 244.⟩
Cromvell. Englischer Diktator. — S. 521.
Crousaz Schweizer Uradel — 646.
de Crousaz Dominique — H. a. Hermenches 1543. — 638. ⟨L. A. 1984.
— Francois — 1611—1642 — 634. (L. A. 496.)
— Francois — Rath zu Lutry † 1704. — 628. ⟨L. A. 124.⟩
— Johanna, Francoise, Elisabeth ux v. Ludwig Theodor, Graf von Nassau-Laleck — 528. 625. L. A. 31.)
— Louise Francoise — ∞ Descombes. — 628.
— N. N. — 631 ⟨L. A. 248.⟩
— Pierre — Bannerherr von Lutry 1621. — 636. ⟨L. A. 992.⟩
— Pierre Francois — General. — 626. (L. A. 62.)
Darnley Lord — 2. Gemahl d. K. Maria Stuart. —S. 520. 521.
Delwig Friedrica Elisabeth von — ∞ 1764 v. Hastfer. Aht. IV.
— Johann von — Landrat auf Toal, Paggar. Aht. IV.
— Otto von — 1652 Rittmeister a. Paggar. Aht. IV.
— Otto Reinhold von — Oberstl. a. Woroper † 1739. Aht. IV.
v. Derfelden Uradel in Livland Estland — 646.
— Chistopher von—1680—1750. H.a. Löwenberg. — 628. L. A. 118.⟩
— Detlof von — 1643—1707. H. a. Klosterhof. — 631. ⟨L. A. 236.⟩
— Johann I. von — kam nach Liefland. — 640. (L. A. 3776.)
— Johann II. von — 638. (L. A. 1888.)
— Johann III von — Schwed. Admiral. † 1633. — 636. (L. A. 944)
Derfelden Johann IV. von — Mannrichter a. Löwenberg. — 634. L. A. 472.

— Margaretha Elisabeth von — 1710—93 verm. Freifrau v. d. Pahlen — 626. L. A. 59.
de Combes ⟨Discombe⟩ Elisabeth — Generalin de Crousaz — 626. L. A. 63.
Descombe N. N. — 631. L. A. 252.
— Samuel Benjamin — Rat in Lausanne — 628. L. A. 126.
Dönhoff Gert von — H. a. Abia. — 642. 643. L. A. 7570, 8418.
— Gertruda von — ∞ Arndt v. Kursell. — 640. L. A. 3785.
— Maria von — ∞ Jakob Leuenwolde. — 641 L. A. 4209.
Donner Otto — Finl. Senator, Professor und Historiograph. — 578.
Don Juan d'Austria (Illegit. Sohn Karls V). S. 527.
de Donzel Fränkische Familie — 649.
— N. N. de — Vater v. Rose de Crousaz — 639. L. A. 1986.
— Rose de — ∞ Pierre de Crousaz. — 636. L. A. 993.
Dorneberg Diederik v. d. — Vogt von Jerwen. — 545.
Dorthesen Caspar von — ∞ Witwe v. Helmersen Margaretha geb. v. Mueller. S. 624.
Douglas Schottisch-englische Familie. S. 519.
v. Dreiling Familie — 646.
Dreiling Caspar — † 1610. — 635. L. A. 656.
— Caspar ? — L. A. 668.
— Caspar von — E. H. a. Lauenhof 1658—1724. S. 627. L. A. 82.
— Catharina — verm. Boyert in Riga. — 629 L. A. 167.
— Elisabeth von 1692—1727. E. a. Kerstenshof. S. 625. L. A. 41.
— Franz — 1613—69. H. a. Helmet, Lauenhof. — 629. L. A. 164.
— (k) Hans — Ratsherr Riga † 1625. — 633. L. A. 328. 334.
Dre⟨i⟩ling Jasper — † 1563. — 638. L. A. 1312. 1336.
Dreiling N. N. — 635. L. A. 668.
Drelingk Paul — † 1535. — 640. L. A. 2624. 2672.
v. Dunten Familie — 646.
Dunte⟨n⟩ Catharina — † 1707. verm. v. Oettingen. S. 627. L. A. 81.
— Jobst — H. a. Kegel⟨n⟩ — 633. L. A. 324.
— Ludwig von — Major a. Kegeln — 629. L. A. 162.
v. Ek Familie — 646.
— Friedrich Matthias von — • 1728 Wirkl. Staatsrat — 626. L. A. 50.
— Marie Elisabeth von — verm. Fehst S. 624. L. A. 25.
— Mathias Olaus — † 1752. S. 627. L. A. 100.
— Nikolaus Mathias — H. a. Schulzenhof 1620—1690. — 630. L. A. 200.
Eduard I. König von England. S. 518.
Egmont Gräfin Anna von — Ux von Wilhelm dem Befreier. 523.
d'Egrege Annetta — ∞ Pierre de Crousaz. — 636.
Ekesparre N. N. von — Bauernemanzipation 1792—1804. — 593.
Elversen Eleonora von — Aht. III. Ux von Heinrich v. Vietinghoff Aht. III.
Embden Thomas von — Pfandbesitzer v. Koltzen in Livland — 555.
Engdes Margaretha von — a. d. H. Wissust ∞ 1665. Ewald v. Schütz. Aht. IV.
Engelbrecht Anna — Herrin a. Rakoweshof. — 640. 642. L. A. 2675. 5253.
Enghelm Schwedischer Maler 1910 in Göteborg — 570.
Eppstein ℭ Königstein. Gräfin Anna von — † 1538. ∞ Graf Botho III v. Stolberg-Wernigerode. — 642. L. A. 7683.
Eppstein Graf Eberhard III von — † 1475. — 644. L. A. 30 732.
Eppstein Graf Philipp I. von — † 1481. — 643. L. A. 15 366.

Erbaer. Hansz — 1469. Besitzer von Assick. — 545.
Erich XIV. König von Schweden. — S. 534.
Erichshausen Kunigunde von — ∞ Jürgen III Ungern — 641. L. A. 4253.
Ermes Livl. Adels Familie — 551.
v. Essen Familie — 654. 655.
— Engel Hedwig von — verm. mit Johann II. Georg Pistolekors (18.) 590. 591. 617.
Essen af Zellie Anna Sophia von — T. v. Gertrud E. P. ⟨219⟩ Stammmutter der Griepenbergs . — 604.
Fabritius Finl. Adelsfamilie. — 654. 655.
Fahrensbach Anna von — ∞ Johann v. d. Pahlen — L. A. 7425.
Farnese Oktavio, Herzog v. Parma. S. 526.
Fehst. Oesterreichische Familie. — 646.
— Friedrich — Kam 1766 aus Hamburg. 624. L. A 24.
— Johann Philipp — * 1766, † 1815. S. 624. L. A. 12.
— (Feth) Jürgen? — 625. L. A. 48.
v. Fehst Justus — Staatsrat Conj. v. Caroline ● Reichsgräfin v. Rehbinder. 528. 623. — L. A. 6.
— Mathilde Dorothea (Gem. v. Nr. 84) S. 509. 528. 529. 623. L. A. 3.
Fersen N. N. Baron — Bauernemanzipation 1792—1804. — 593.
Filser Lydia — (Pflegetochter des Ingenieurs F.) ∞ Leon v. P. (144.) — 604.
Fircks Anna von — ∞ Otto II. Ungern-St. — 639. L. A. 2177.
Firks Catharina von — ∞ Cristopher v. Salis. — 642. L. A. 8339.
Flügeln Johann — Prof. jur. Bürgermeister von Riga, Besitzer v. Koltzen in Livl. — 555.
Forbuss Matthias — Schwed. Oberst. Besitzer v. Forbushof in Livl. — 553.
de la Fôrest Carl — Hannov. Oberstltn. Aht. III.
— Eleonora Philippina — Aht. III. ux v. Frh. C. G. v. Mengden.
v. Forgell (Vorkele) alte estl. Adelsfamilie — 647.
— Anna Helena — verm. v. Hauenschild. — 628. Aht. IV. L. A. 135.
Forgel (Forkele) N. N. von — 632. L. A. 270.
Forgell (Vorgel) Oberst von — 546.
Franz II. König on Frankreich I Gemahl d. Maria Stuart. A 520.
Frey. Pastor in Oberpahlen, 1924. — 604.
Funck Elisabeth von — ∞ Joh. v. Kruse. — 641. L. A. 4199.
Fürstenberg N. N. von — ∞ Conrad v. Klebeck. — 643. L. A. 8385.
Gadebusch Livl. Chronist S. 510.
v. Gahlen Familie — 647.
N. N. von — a. d. H. Sall — 630. L. A. 203.
Galle Barbara — † 1705. ∞ Wrangel. Aht. IV.
Gardie Axel Jul. de la — 562.
de la Gardie. Magnus —Schwedischer Feldherr. S. 512.
v. Gardner Familie — 654.
van Geehnst Johanna, Geliebte Karl V. Mutter der „Prinzessin Margaretha" S. 526.
Georgi Reinhold — Gem. einer T. Jöran Olofssons (10) — 569.
Gernet Ernst Constantin Julius von — 593.
Gersdorff Berend W. von — get. Massau 23. 3. 1727. — 561.
— Caspar Reinhold von — get. Massau 10. 11. 1729. — 561.
— Haus Heinrich von — get. Massau 25. 6. 1728. — 561.
— Hermann Reinhold von — get Massau 1725. 14. 7. — 560.

Gersdorff Landrath von — Bauernemanzipation 1792 — 1804. — 593.
— Der Leutnant von — lebte 1725-30 zu Massau — 560.
Gibsone (Gipson) Margaretha Freiin von — verm. mit Jakob W. Scott of Craighall (6) — 567. St. A.
Gilsen Elisabeth von — ∞ Heinr. v. Tiesenhausen. — 639. L. A. 2107.
— Otto von — a. Weissenfeld 1540. — 641. L. A 4214.
Girard de Soucanton Estl Adelsfamilie. — 654.
Glasenapp Christer Reinhold von — Brigadier. ∞ 1753. — 625.
Goesz. Gerd — Besitzer von Ruttigfer. — 545.
Gramkau (Gramkow) Ida von — geb. v. Gernet. — 593.
Graan Familie — 646. 647.
— Brita — verm. v. Anrep. — 627. L. A. 85.
Granne (Gran) Carin — verm. Wattrang. — 630. L. A. 173.
— N. N in Schweden. — 633. L. A. 346.
Graan Johann — 1645 nob. † 1679. — 630. L. A. 170.
— N. N. 633. L A. 340.
v. Greifenspeer s. Schaumann — S. 545. 632. 647.
Greiffenspeer Anna Gertruda von — verm. v. Rigeman. — 629. L. A. 143. Aht. IV.
— Carl von — 1682. — 632.
— Johann von — a. Sarenhof. (s. Schaumann) — 632. L. A. 286.
Griepenbergs Die Stammutter der — war Anna S. v. Essen, die Tochter von Gertrud E. Pistolekors (219) — 604.
Griepenberg Joh. Albrecht — Oberstl. Gem. A. S. v. Essen, deren Mutter G. E. P. (219) — 604.
Grönfelt Jngeborg — Gem. v. Henrik Silfverbögel. (Sch. Nob. 219.) 586. 605.
Grubbe Lars — Sekretär Oxenstiernas. — 572.
vom Grunde Adelheid — ∞ Conrad v. Meppen. — 642. L. A. 7171.
Gustav II Adolf, König v. Schweden (1611—1632) 544. 545. 553. 554. 567. 569. 570. 571. 574. 576. 578. 580. 581. 633.
v. Gutsleff (Gutslew) Uradel. — 648.
Anna — (∞ Ungern) — 606. L. A 545.
Gutzlev Carsten von — † 1551. — 639. L. A. 2180.
Gutsleff Conrad von — H. a. Schujenpahlen. — 639. L. A. 2086.
— Gerdrutha von — ∞ Joh. v. d. Pahlen. — 637. L. A. 1043.
— Jürgen (Georg) von — H. a. Schujen 1494. — 641. L. A. 4172.
Gutslev Jürgen von — a. Puikeln. — 637. L A. 1090.
Gyllenlood Johann von — Generalmajor. Schwiegervater von Joh. III. Erich v. P. (52) — 591.
— Nils Joh. — Leutn. im Westgötha Regiment. — 591.
Gyllenlodh Anna Sophia v. — Ux von J. Erik v. P. (52) — S. 529. 609. 625.
Gyllenpistol Familie. — 646.
— Maria — † 1715 verm. Wattrang. — 627. L. A. 87.
Gyllenstjerna Freiherrn — 647.
— N. N. — in Schweden. — 633. L. A. 366.
— Sigrid Freiin von — verm. v. Hastfer. — 630. L. A. 183.
Habsburg Prinzessin Elisabeth von Oesterreich ∞ König Casimir IV. von Polen. — L. A. 30751.
— Prinzessin Margaretha von Oesterreich — ∞ Herzog Friedrich II. von Sachsen. — L. A. 30737.

v. Hahnebom Familie — 648.
Hahnboom Anna von — ∞ H. Rehbinder. — 636. L. A. 897.
— Evert — ca 1590 im Segewoldschen — 638. L. A. 1794.
Hamme v. dem — vergl. Schöpping.
Hansen Heinrich von — Bes. v. Idsel in Livland. — 557.
v. Harder Familie — 654. 655.
Hasse Paul — lebt 1555 zu Bütow. — 558.
— Thomas — 558.
Hastehufwud Gertrud — ∞ Olai — 606.
Hastfer Familie — 646—49. 654. 655.
— Anna von — ∞ R. v. Metstacken. — 634. L. A. 467.
— Anna Christina von — verm. Meijerfelt. — 627. L. A. 91.
— Anna von — ∞ Ewold v. Pattkull — 643. L. A. 8433.
— Elisabeth von — ∞ Cord v. Klebeck. — 641. L. A. 4193.
— Gürgen Gustav von — E. H. a. N.-Sommerhusen † 1723. Aht. IV.
— Heinrich Gustaf von — H. a. Kandel † 1799. Aht. IV.
— Heinrich Johann von — Rittm. u. Landrat a. Sommerhusen † 1689. Aht. IV.
— Henriette Friederike von — ∞ v. Pistohlkors ⟨175⟩. — 618. Aht. IV.
— Johann Jakob von — Feldmarschall und Graf † 1695. — 630. L. A. 182.
— Jürgen von — H. zu Kandel. — 633. L. A. 364.
— N. N. von — 636. L. A. 934.
— N. N. von — Elisabeth Klebecks Vater. — L. A 8386.
— Otto Jürgen von — E. H. a. N.-Sommerhusen Landrat. — Aht. IV.
— N N. von — L. A. 728.
— N. N. von — 643. L. A. 8386.
v. Hauenschildt Familie — 646.
— N. N. von — 632. L. A. 268.
— Reinhold Otto von — K. S. Oberstleutnant. — 628. Aht. IV. L. A. 134.
— Sophia Helena von — verm. Freifrau v. Rosen. — 626. Aht. III. IV. L. A. 67.
Heck Juliane Elisabeth von — verw. Baronin Ungern-St. geb. v. Pistohlkors ⟨80⟩. — 616.
Hedwig Eleonore Königin v. Schweden. — 632.
Heinrich Prinz — von Preussen. — 600.
van Heinsberg Johann — † 1438 ∞ Gräfin Anna v. Solms-Braunfels. — 644 L. A. 30722.
v. Helffreich Estl. Uradel. — 654. 655.
— Anna von ux v. Richard I. Nikolai v. Pistohlkors ⟨105⟩. S. 528. 529. 623.
v. Helmersen Familie — 646. 647. 654. 655.
Helmersen Bernhard Johann von — S. 624. Aht. III. L. A. 18.
— Eduard von — S. 625. Aht. III. L. A. 36.
— Elisabeth von — † 1746. verm. Thumb. v. Weingarten. — 630. L. A. 191.
— Johann von — Capitän. Aht. III.
— Marie Elisabeth von — v. Pistohlkors ⟨73⟩. — S. 529. 623. L. A. 9. Aht. III.
— Paul Helmes — 1643 v. Helmersen. * 1603 † 1657. L. A. 144.
— Paul von — 1650. H. a. Serbigall. — 626. L. A. 72.
Helmes Paul — kam aus Braunschweig, war 1608 Ratsherr in Riga † 1634. — S. 632. L. A. 288.
— Paul — (Nob. v. Helmersen) * 1603, † 1657. — 629.
Helwig Anna von — verm. v. Bremen. — 560.
— Carl Friedrich von — Bes. von Wosel. — 560.

Helwig C. J. von — zu Wosel. — 560.
— Gustav von — Etatsrat. zu Wosel. — 560.
— Kapitän von — zu Wosel. — 560.
— Major von — zu Wosel. — 560.
— N. N. von — geb. Baronesse Dellingshausen. — 559.
— Thure von — Landrat a. Schl. Werder u. Nassau. — 559.
Hessen Elisabeth Gräfin von — 642. L. A. 7681.
— Ludewig I. Landgraf von — 644. L. A. 30724.
Hessen-Kassel Gräfin Agnes von — ∞ Herzog Moritz v. Sachsen. — 640. L. A. 3843.
— Landgraf Ludwig II. von — † 1471. — 645. L. A. 30744.
— Landgraf Philipp I. von — † 1567. — 642. L. A. 7686.
— Landgraf Wilhelm II. von — † 1509. — 643. L. A. 15372.
Hessen-Marburg Heinrich III. Landgraf von — 643. L. A. 15362.
Heyde Dorothea von — ∞ Johann op dem Hamme gen. Schöpping. L A. 8373.
Hildebrand Schwedischer Reichsarchivar. — S. 513.
Hjort Norwegische Adelsfamilie. — 649.
— Barbro — ∞ P. J. Swinhufwud. — S. 606. 637. L. A. 1035.
Hogenschiltt Belcke — um 1590 a. Jagowal. — 632.
Hohenzollern Die — Das Königl. Preussische Haus. — 644.
— Prinzessin Dorothea von Brandenburg ‹s Brandenburg› ∞ Herzog Heinrich II. von Mecklenburg. L. A. 30741.
Hönnickhusen Andres — 1568. Bes. v. Kusewesk. — 563.
v. Holle Familie — 654. 655.
van Hoorn Niederl. Grafen — 648.
Hoorn Elisabeth Gräfin van — ∞ Louis v. Nassau. — 634. L. A. 481.
— Elisabeth Gräfin. ux v. Jonkheer Louys v. Nassau. — S. 528.
— Wilhelm Adrian Graf v. — 636. L. A. 962.
Holthausen Anna — Witwe Dalcken. ∞ Jasper Dreling 1549. — 638. L. A. 1313. 1337.
— N. N. — 640. L. A. 2626
Holthusen Rigasche Patrizierfam. — 649.
— Johann — Ratsherr in Riga. — 640. 642. L. A. 2674. 5252.
— N. N. — V. v. Anna Dreling. — L. A. 2626.
Hohenfelsen Wladimir Graf von — (vergl Fürst Paley) — 596.
Hoppe Johann — Burggraf in Elbing. — 572.
Horn Heinrich — 1657 Miterbe von Massau.
— Victor — Sekretär des Heroldiedepartements in St. Petersburg. — 576.
Huene Hofrat von — 553.
— Otto von — Major, kauft 1767 Jeddefer in Estland.
Hübner N. N. — Hofrat, Besitzer v. Forbushof. 553.
— Margarethe von — verm. Baronin Bruiningk. — 553.
Hyninghausen Anna — ∞ P. Nassadkin. Aht. V.
— Hinrich H. Friedrich — Aht. V.
Hupel A. W. (1737-1819) Pastor u. balt. Historiograph. — 511. 577.
v. Igelström Familie — ‹Wanga› — 647.
— Bengt Bengtson — L. A. 620.
— Elisbetha von — verm. v. Schwengelm. ‹s. a. „Wanga" u. „Bengtson"› L. A. 155.
— Harald von — Oberst a. Ropkoi 1645. Schw. Nob. L. A. 310.
— N. N. Baron — Besitzer von Cabbina. — 552.

— N. N. Graf von — Besitzer von Cabbina. — 552.
Jkorn Margarete — 2. Gem. von Hans Bagge. — 568.
Jagello Prinzessin Barbara — von Polen. † 1534. — L. A. 15375.
Jägerhorn af Spurila Familie — 654.
de Joffrey Familie — 649.
— Jaqueline de — ∞ Ph. de Cerjat — 636. L. A. 995.
Jagello Casimir IV. König von Polen. L. A. 3075..
Jakob I. Stuart K. v. England Sohn d. K. Maria Stuart. — 520.
Johann Adolff Herzog — zu Holstein. — 563.
Johann Casimir Pfalzgraf — 572.
Johann Herzog, nachher König Johan III. v. Schweden. — 534.
v. Jordan Familie — 646.
— Anna Lisbet — (S. Nat. 243) Mutter der Elisabeth Scott geb. Tharmout. — 585.
— Edwart Berendt von — K. S. Major. — 626. L. A. 74.
— Helena Margaretha von — 1703—1778. verm. v. Helmersen. — 625. Aht. III. L. A. 37.
— Michell — ? 629.
— N. N. von — L. A. 148. 296.
Jurbaz d'Orbe Marie — ∞ Dominique de Crousaz. — 638. L. A. 1985.
Kanitz Anna von — ∞ von Bock. — 638.
Karl I. König von England — S. 520.
Karl V. Deutscher Kaiser. — 524. 526. 527. 532. 533. 637.
Karl IX. König v. Schweden. — S. 507.
Karl der Grosse. — 530.
Karnowitsch Familie — 654. 655.
— Valerian de — Geheimrat. — 564.
Kartenbeck Eugen — Wolmarscher Bürger. Bes. v Forbushof in Livland.
Katharina II. Kaiserin v. Russland 1762—96. — 565.
Katzenelnbogen Gräfin Anna von — † 1494. ∞ Landgraf Heinrich III. v. Hessen-Marburg. — 643. L. A. 15363.
— Graf Philipp von — † 1479 ∞ Prinzessin Anna von Württemberg — 644. L. A. 30726.
Kaulbars Arwed von — Aht. III.
— Gertruda Elisabeth von — Aht. III.
Kaver N. N. von — 552.
— Elisabeth von — ∞ Joh. I. v. Derfelden. — 640. L. A. 3777.
— Johann von — 1504 Rat im Stift Dörpt. — 642. L. A. 7554.
Kettler Gotthard — Livl. Ordensmeister u. Herzog v. Kurland. (1559—62 und 1562—87.) — 555.
v. Klebeck Freiherren — 647.
— Christina von — verm. v. Aderkas. — 628. L. A. 131. Aht. IV.
— Conrad von — sen. H. a. Audrau. — 643. L. A. 8384.
— Cord ⟨Konrad⟩ von — 641. L. A. 4192.
— Eberhard von — 637. L. A. 1048.
— Heinrich von — Landrat † 1660. — 631. L. A. 262.
— Hermann von — 1575. zu Ramdahten. — 639. L. A. 2096.
— Otto von — H. a. Audern. — 634. L. A. 524.
Kleinmichel Russ. General — S. 515.
Klingspor C. A. Schwed. Genealog. — 578.
Klinthe Nob. Klintenhjelm. — S. 586.

v. Klot-Heydenfeld Familie — 648.
— Elisabeth von — ∞ H. v. Bock in Schweden. — 632. L. A. 281.
v. Knorring Familie — 654. 655.
— Anna Elisabeth — T. v. Helena Pistolekors ⟨224⟩ u. Christian Knorring. — 604.
— N. N. Besitzer von Cabbina. — 552.
— Helena Juliana von — ∞ 1. Forgell ∞ 2. Pistolekors. — 529. 609. 626.
— Joh. Georg — Oberst und Kommandant von Stettin. — 586.
Knox evang. Diktator der schottischen Kirche. — S. 519.
Köhler Gebr. Barone von — Besitzer v. Tappik in Livland. — 554.
Kolthoff Gertrud von — ∞ Hinrich I v. Ulenbrock. — 638. L A. 1321.
Koniecpolski Poln. Feldherr im schwed-poln. Krieg. — 570.
v. Konow Familie — 654. 655.
— Adolf Bernhard von — Rittmeister. — Aht. II.
— Beata Magdalena von — ∞ Otto Fabian I. Pistolekors ⟨227⟩ 543.
— Catharina Elisabeth von — ∞ Pistolekors 23) — 615. Aht. II.
Koskull Anders — Livl. Führer eines schwed. Regiments (1650).
— Anna Margaretha von — ⟨Ux v. Johann v. Helmersen⟩. Aht. III.
— Josef Baron — II Gemahl von Marguerite v. P. geb. Bar. Girard. 595.
— Marguerite Baronin — geb. Bar Girard. Mutter v. Otto-Friedrich V. v. P. ⟨151.⟩ 595.
v. Koyen Familie — 647.
— Andreas — 1585 Ratsherr in Riga — 635. ⟨LA: 580.⟩
— Andreas — a. Testama. 1643 Schwed. Natural — 632. LA: 290.
Koye (Koyen⟩ Anna von — Erbfrau a. Testama, verm: v. Helmersen. 629. LA. 145.
Kraus vergl. Kruse
Kreutz Graf Alexander v. — ux. 1. O. E. v. P ⟨158⟩ 602.
Krüdener Adelheid — 1472 ∞ Andreas Pattkull — 641 LA. 4217.
— Frau von — geb. v. Reutern. Freundin Kaiser Alexander I. 611.
— N. N. von — Besitzer von Pilken u. Tammist in Livl. 552. 553.
— N. N Baron — 562.
— C. von — Rittmeister, Pfandbes. von Tappik in Livl. 554.
— C. G. v. — Kol. Ass. Bes. v. Carlsberg in Livl. 553.
— Friedrich von — 643. LA. 8434.
v. Krummess Uradel — 648.
— Anna von — a. d. H. Schweten ∞ Joh. Tiesenhausen. 634. LA: 523.
— Bernhard von — 1532 H. a. Schweten. 639. LA: 2.92.
— Gotthard von — Fürstl. Rat a. Schweten. 637. LA: 1046.
— Gotthard von — H. a. Schweten. 641. LA: 4184.
Kruse Elisabeth von — ∞ Hauptm. E. v. d. Rappe. 639. LA: 2099.
— Johann von — a. Telse. (al: Kraus.) 641. LA: 4198.
Kudaschaff Fürst Sergei — ux: O. E. v. P. ⟨158) 602.
v. Kursell Uradel — 648.
— Arndt von — 640. LA: 3784.
— Elisabeth von — ∞ Joh. IV. v. Derfelden. 634. LA. 473.
— Georg von — 1541 Statth. d Stiftes Dörpt. 638. LA: 1892.
— N. N. von — 642. LA: 7568.
— Walter von — Statthalter v. Hapsal † 1608. 636. LA: 946.
Lagerkrantz Erik — Kapitän. 586. 607. 628.
— Hedwig Maria von — ∞ Pistolekors 12 605. 607.
Langhammer Christoph — Rath, Besitzer von Morra in Livland. 552.

Langlands af Collace Elisabeth P. — cj: William Ogilwie. 567. St. A.
— Patrik Patriksson. (ux: Jonetha Scott of Craighall ⟨5⟩ Länsherre af Collace. 567. St. A.
Larsson Eric — Schwede, Verwalter und Gutspächter in Estland, 560.
Lavonius Finnl. Familie. 540. 654. 655.
— Anna Elisabeth — ⟨oo 234.⟩ 614.
Leicester, Lord, Günstling der Königin Elisabeth. S. 526.
v. Lenz. Familie — 654. 655.
Lettow Hans — Schwager und Vetter von Hans v. Massow. 558.
Leuenwolde Jacob v. — E. H. a. Paddas, Malla. 641. LA: 4208.
— Jakob d. J. von dem — 1557 Domherr zu Dörpt, 639.
Leyonsköld Freiherren — 647.
— Augustin Freiherr von — 634. LA: 470.
— Charlotte Sybille Freiin — verm.: Freifrau v. Wachtmeister. 631. LA: 235
v. Liebstorff Familie — 646.
— Anna Magdalena — verm.: v. Jordan. 626. LA: 75.
— N. N. von — 629. 632. LA: 150 und 300.
van Lier Niederländ. Familie. 649.
— Margaretha — oo de Tiennes. 636. LA. 967.
v. Lieven Livl. Uradel — 648
— Anna von — oo Gotthard v. Krummes. 637. LA: 1047.
— Gerhard von — 639. LA. 2094.
— Henrik von — 1542 Major und Landrat a. Parmel u. s. w. 641. LA. 4188.
— Magdalena von — Tönnis Maydells Witwe oo Wolmer Ungern-St. ⟨76⟩ 632. 633. LA. 273 369.
— Reinhold von — 636. LA. 738.
Lilienfeldt Carl Magnus von — preuss. Kammerherr, Bes. v. Tappik in Livl. 554.
Linde Gert — H. a. Rüssel. 640. 642. LA. 4362.
— N. N. — Erbin v. Rüssel. oo Carsten Gutzleff. LA. 2181.
v. Lindequist — Familie — 654. 655.
Lindfors — Finnl. Familie — 541.
Lindsay Schott. Uradel — 654.
— Elisabeth — of Lindsay oo Patricius Scott of Balvivie. S. 529, 537, 639. Aht. V. LA. 2049.
Liphart. N. N. von — Bes. v. Tammist in Livl. 533.
Lisitzky N. N. — oo Schilling-Nötkenshof. 632. LA: 313.
Loccenius. Geschichtsprofessor in Upsala. 572.
v. Lode Uradlige Familie — 646—49.
— Gerhard von — Landrat a. Kuckers. 630. LA: 186.
— Margaretha von — (Ux. v. Hans Wrangel) Ahnent. III.
— Maria Anna von — verm.: Bar. Ungern-St. 627. LA: 93.
van Loon-Heinsberg Maria — oo Graf Johann IV v. Nassau. 643. LA: 15361.
Lottmalern Justine — oo Heinrich Strijk 642. L. A. 5697.
v. Löwen Familie — 647.
— Anna Magdalena von — ⟨Ux v. Jürgen Mellin⟩ Aht. III.
— Friedrich von — 631. LA. 238.
Löwen Friedrich von — General, kauft 1741 Kattentack in d. Wiek. 561.
— Margaretha Wilhelmine von — verm.: Derfelden 628. LA: 119.
Löwenhult Johann Adolf — Oberstleutnant. 591.

— Lovisa Eleonora — geb. Gyldenloth. 591.
Löwenstern N. N. von — Besitzer von Cabbina 552.
v. Löwenwolde Uradlige Familie — 648.
— Gerdt von — E. H. a. Malla, Lugden, 634 LA: 526.
— Jakob d. Jüngere von — (v. dem Leuenwolte) 1557 Domherr zu Dörpt. LA: 2104.
— Jakob — (Leuenwolde a. Malla u. s. w. 1524. LA: 4208.
— Margaretha von — verm.: v. Klebeck † 1661. 637. LA: 263.
— Tönnis von — EH. a. Malla — 1594. 637. (LA: 1052.)
Löwis John — of Menar. 567.
de Maalich Schweizer Familie — 647.
— Jacqueline de — verm. de Crousaz. 628. LA: 125.
Maneskold af Seglinge. Alte Schwed. Familie — 648.
— Anna Bengtsdotter — ∞ Erik Soop. 606. Aht. V. 634. LA: 519.
— Bengt — 606. Ahnent. 5.
— Carl — (al. Bengt.) 637. LA: 1038.
Mansfeld Gräfin Mathilde von — † 1468 ∞ Graf Heinrich v. Stolberg-Wernigerode. 643 LA: 15365.
— Graf Walrad II. von — † 1450 ∞ Prinzessin Margaretha v. Sagan. 644. LA: 30730
Mannteuffell Carl Graf — a. Tannenthal. S. 623.
v. d. Marck-Rochefort. Gräfin Louise — † 1524. ∞ Graf Philipp I v Eppstein. 643. LA: 15367.
— Graf Ludwig I. — 644. LA: 30734.
van der Maren — Niederl. Familie. 649.
— Isabella van der — Freifrau v. Woestwezel. 636. LA: 963.
Marfa Ux. v. Levanti Nasackin Ahnent. V.
Maria die Katholische. Königin v. Spanien S. 522.
Maria Stuart Königin v. Schottland S. 510, 519, 520.
Marteranges Susanne de — ∞ de Donzel 639.
Massow. Die Herren von — 557.
de Massow Conrad u. Gerhard — Herzogl. Pommersche Räte 1269—99. 557
Massow. Hans von — erwarb in Liefland Güter. † Bütow 14. 2. 1555. 557. 558.
— Jürgen (26) Lucas, Benedictus, Thomas (28) Miterben von Hans von Massow der 1555 †. 558.
Maydell Familie von — und Barone. Liv. Est. Kurland. 561. 648.
— Alma Baronin — geb. v. Pistohlkors (87.) 616.
— Anna von — ∞ Uexküll-Padenorm. 632. 633. LA: 275. 371.
— Eduard Baron — auf Patzal 4. X. 1918 ermordet. 561.
— Georg von — Oberst u. Landrat H. a. Herküll. 635. LA: 550. 742.
— Heinrich von — 642 LA: 4400.
— Hermann von — 643. LA: 8800.
— Joh. (Hans) — Landrat in Estland. H. a. Massow u. Herküll. 558.
— Johann von — 640. A: 2200.
— Johann von — Oberstl. H. a. Todkumbeck. 637. LA: 1100.
— Margareta von — † 1694 verm. v. Hastfer. Aht. IV.
— Mathilde Elisabeth Baronin von — geb. v. Pistohlkors (94.) 593. 616.
— Geschw. Sophie u. Nelly Baronessen — 4. X. 1917 von russ. Soldaten in Illust ermordet.
— Tönnis — 1600 — 632.

Maydell Wilhelmine Baronin — geb. v. Pistohlkors ⟨85.⟩ 6:6.
van Mecheln. Niederländische Familie. 649.
— Cornelius — 526. 538. LA: 1922.
— Margaretha — Ux. v. Moritz v. Oranien. S. 526, 527, 528, 636. LA: 961.
Mecklenburg Anna Prinzessin von — 643. LA: 15373.
— Prinzessin Catharina von — ∞ Herzog Heinrich II. von Sachsen. — 642. LA. 7685.
— Herzog Heinrich II. von — † 1477. 644. LA. 30740.
— Herzog Magnus II. von — † 1503. 643. 645. LA. 15370.
Mecks s. Mex.
v. Medem Freiherrn. — 648 LA. 8436.
Medem Magdalena von — ∞ Bartholom. v. Pattkull. — 639. LA. 2109.
— Margaretha von — ∞ Otto von Klebeck. — 634 LA. 525.
— N N. von — v. d. Magdalena von Pattkull. — 641. LA. 4218.
— Otto von — 639 641. LA. 4200.
— Otto von — 1543 a. Gemauerthof. LA. 2100.
— Wilhelm von — Herzogl. Rat a. Gemauerthof. 637. LA. 1050.
Medici Herzog Alexander von — S. 526.
Mehks Rolof von — 641. LA. 4210
Meijer N N. — 633. LA. 360.
v. Meijerfeldt Familie — 646.
Meijerfelt Anders Meijer Nob. 1674. Meijerfelt. Oberstl. a. Laisholm. 630. LA. 180
— Carl Friedrich — Oberst, † 1709 Pultawa. 627. LA. 90
— Eva Dorothea von — ∞ von Baumgarten um 1740. S. 625. LA. 45.
Mellin Grafen — 654. 655.
— Amalie Philippine Auguste Gräfin — verm v. Pistohlkors. Aht. III
— Anna Auguste Henriette Gräfin — verm. v. Pistohlkors. Aht. III.
— Bernhard Johann Graf — Aht. III.
— Carl Johann Graf — Aht. III.
— Caroline Phillippine Gräfin — geb. Baronesse Mengden. 556.
— Helene Auguste Gräfin — geb. Baronesse Mengden. 556.
— Jürgen Graf — Aht. III.
— Ludwig August Graf — Livl. Landrat, Besitzer von Koltzen. 256. 593. 611. Aht. III.
Melville Andreas Schottischer Volksführer. ⟨1572⟩. S. 520.
Mengden Carl Friedrich Baron — Generalleutn. Landrat in Livl. Besitzer von Koltzen. 556. Aht. III.
— Carl Gustav Baron — russ Kapitän livl. Landmarschall, Besitzer v. Koltzen 556. 611. Ahnt. III
— Carl Johann Freiherr von — schw. Generalmajor, Besitzer von Koltzen. 556.
— Caroline Philippine Baronin — geb. de la Forest, Besitzerin v. Koltzen. 556.
— Gustaf Reinhold Frh. von — Ahnt. III.
— Helene Augusta Freiin von ∞ Gräfin Mellin-Koltzen. Aht. III.
Napoleon I. — 617.
v. Nasakin Familie — 654. 655.
Nasackin Levanti — 607. Aht. V.
Nassakin Claes — 605.
— Peter — Rittmeister. 607. Aht. V.
Nassokin Margaretha Petersdotter — ∞ 1: v. Strassburg ∞ 2: v. Baranoff. — 587. 607. Aht. V.

Meppen Anna von — ∞ Wilh. v. Rehbinder 640. — LA. 3585.
— Conrad von — V. d. Anna v. Rehbinder — 642. LA. 7170.
Mestral Desvaux. Esther — ∞ Ph. de Praroman. — 634, LA. 499.
Meteler Diederik — 642. LA. 5250. 5346.
— Elisabeth — ∞ 149? Paul Drelingk — 640. LA. 2625. 2673.
v. Metstacken (Mettstaken) Familie — 647.
— Dietrich von — H. a. Palms, Kerro etc. — 636. LA. 932.
— Marcus von — H. a. Kerro u. Palms 1559. — 638. LA. 1864.
— Maria Dorothea von — Erbin a. Palms etc. verm. v. d. Pahlen. — 631. LA. 233.
— Reinhold von — Oberst a. Palms etc. — 634. LA. 466.
Mex Margaretha von — ⟨cf. Mecks⟩ ∞ Jak. v. dem Leuenwolte. — 639. LA. 2105.
— Rolof von — a. Poll. (cf. Mehks).
Molkenbur Rigasche Patrizierfam. — 648.
— Maria — ∞ B. Rosen. — 635. LA. 529.
— Peter — 637. L. A. 1058.
Möller N. N. von — Besitzer von Pilken. — 552.
Moltrecht Oberförster, Gemahl von Natalie Renata v. P. ⟨155⟩ 556. 612.
Montgomery Erzbischof von Glasgow — S. 520.
Mühlen Alfred von zur — Bes. v. Forbushof in Livl. — 554.
— Julia von zur — geb. von Rosee. — 553.
v. Mueller Familie. — 646.
— Burchardt von — kom. General in Pommern lebt 1604—1670. — 629. LA. 152.
— Carl Johann von — Kapitän zu Kunda † 1727. — S. 627. Aht III. LA. 76.
— Margaretha von — 1740—1775 auf Werrohof S. 624. Aht. III. LA. 19.
— Peter von — Offizier. † 1752. — 625. Aht. III L. A. 38.
Nassau Die Grafen von — S. 522. 646.
— Adolf Graf von — Deutscher König. — S. 523.
— Anna Gräfin von ∞ Graf Eberhard v. Eppstein. — 644 LA 30733.
— Elisabeth Gräfin von — Ux v. Moritz Ludwig II. — S. 528. 628.
— Elisabeth Wilhelmine Freifrau v. Odyk — † 1729. verm. Gräfin Nassau. — LA. 121.
— Graf Engelbert I. von — etc. † 1442. — LA. 30 720.
— Heinrich III. Graf von — S. 524:
— Johann Graf von — S. 523.
— Graf Johann IV. von — Vianden, Lek etc. * 1410. † 1475. — S. 523. 643. LA. 15 360.
— Johann V. Graf von — Vianden, Lek etc. * 1455, † 1516. — 642. LA. 7680.
— Graf Ludwig v — Major * 1701, † 1748. — S. 528. 626 LA. 60.
— Jonkheer Louis von — General d. Jnf. † 1665. — S. 528. 634. LA. 480.
— Moritz Graf von — Fürst v. Oranien. * 1567. † 1625. Erbstatthalter d. Niederl. — S. 528. 636 LA. 960.
— Moritz Ludwig I. Graf von — General d. Kavallerie * 1632 † 1680. — S. 528. 631. LA. 240.
— Moritz Ludwig II. Graf von — H. v. d. Lecq etc. * 1670. † 1740. — S. 528. 628. LA. 120.
— Graf N. N — 634.
— Wilhelm I. (der Reiche) Graf v. — Vianden Dietz etc. — S. 528. 640. LA 3840.
— Wilhelm II. Graf v. Nassau Fürst v. Oranien. — ⟨Der Schweiger⟩ † 1584. — S. 528. 638. LA. 1920.

Nassau Wilhelm Hadrian Graf von — 631. LA. 242.
Nassau-Conroy Barbara Gräfin von — ∞ Cornelius van Mecheln. — S. 526. 638. LA. 1923.
— Paul von — 640. LA. 3846.
Nassau-Dillenburg Graf Engelbert — S. 523.
Nassau-Laleck Die Grafen von — S. 522.
— Gertrude Francoise Gräfin von — verm. Gräfin Rehbinder. — S. 524. 528 624 L. A. 15.
— Ludwig Theodor Graf von — * 1741. † 1795. — S. 524. 528. 625. — LA. 30.
Neidenburg Oberhauptmann von — 545.
Niener ⟨Neuner⟩ Familie — 648.
— Georg — Pastor zu Riga. — 638. LA. 1314.
— Ursula — ∞ Caspar Dreiling. — 635. LA. 657.
Nieroth ⟨Nievenrait⟩ Familie — 647.
— Christina Elisabeth von — verm. v. Loewen. — 631. LA. 239.
— Euphemia Catharina von ∞ Oberstl. Joh. v. Maydell. — 637. LA. 1101.
— Hermann von — H. a. Koddil 1540 — 640. LA. 2202.
v. d. Nisse Familie — 648.
— Elisabeth von der — verm. Gräfin Nassau. — 631. LA. 243
N. N. Charlotte Amalie — ∞ Otto Christoph Schilling. — Aht. III.
v. Nöding Familie. — 648.
Nöding gen. v. Werden. Gertrud — ∞ Gotthard Stryk — 635. LA. 713.
Nötike ⟨Nötken, Nötke, Nötecke⟩ — 642. LA. 8330.
— N. N. von — ∞ Christoph v. Uexküll. — 640. LA. 4165.
Nolcken Heinrich Baron v. — auf Lunia. — 552.
Nonnert Stephan — Besitzer v. Forbushof in Livl. — 553.
Nowoselof Elisabeth — geb. v. P. (204). — 603.
Nycop (Nykop) Finl. Familie — 541. 590. 591.
— Hedwig Christina — geb. Pistolekors ⟨28⟩ — 591. 614.
— Johan — Rittmeister verm. mit Anne Marie P. ⟨28⟩. — 590.
Oesterreich Prinzessin Elisabeth von — ∞ König Casimir IV von Polen ⟨s. a. Habsburg⟩ — 645. LA. 30751.
— Margaretha Prinzessin von — † 1486. ∞ Herzog Friedr. II. v. Sachsen. — 644. LA. 30737.
Oetting (Oettingk) Eberhard — 1604. Aelterm. in Riga. — 632. LA. 320.
— Evert — † 1581 als Bürgermeister v. Riga. — 635. LA. 640.
— Johann II (Hans) — † 1657. — 629. LA. 160.
— Lambert. —1503 Ratsherr in Reval. — 638. LA. 1280.
v. Oettingen Livl. Adelsfamilie — 550. 654. 655.
— Adolph Wilhelm von — Leutnant, H. a. Bornhusen und Koppelmann. — 563. 624. LA. 10.
— Alexander von — Livl. Landrat. — 550.
— Erich von — Livl. Landrat. M. H. a. Jensel. — 552.
— Helene von — Ux: Otto Frdr. IV. ⟨76⟩ v. P. — S 529. 563. 623.
— Joachim von — * 1675. † 1738. Kapitän. — S. 625. LA. 40.
— Joachim von — * 1726 † 1786. — S. 624. LA. 20.
— Johann III. von — * 1638, † 1717. — S. 627. LA. 80.
v. Offenberg Familie — 647.
— N. N. von — 630. LA. 206.
— Sophie Elisabeth von — ∞ v. Rutenberg. — 627. L. A. 103.

Ogier Charles d' Franz. Gesandschaftssekr. in Schweden. — 573.
Ogilwie Patrik — Oberst und Landhöfding. — 567.
— Patrik W. — Ux N. N. J. Scott of Craighall. St. A.
— William — af Balgaij. — 567. St. A.
Olai Ericus — Pfarrer. — 606.
Oranien Die Fürsten von — S. 522. 526.
— Prinz Moritz von — S. 509. 525. 526. 527 528. 530.
— Prinz Wilhelm (der Reiche) — S. 522. 523. 528.
— Wilhelm — der Befreier) S. 523. 525. 529. 530. 533.
Orgies v. Rutenberg Margaretha — ∞ Merten Ungern. — 643. LA. 8705.
— N. N. — † 1533. Jürgen Taubes Witwe. ∞ Jürgen IV. Ungern. (vergl. Rutenberg). — 637. LA 1089.
Otto-Ludwig Rheingraf — Feldherr Gustav Adolfs. — 570.
Overlacker Barbara von — ∞ Joh. v. Uexköll. — 639. LA. 2083.
— Johann — v Wischlingen 1533. — 641. L. A. 4222.
— Margaretha von — ∞ Tönis v. Zweifeln. — 639. L. A. 2111.
Oxehufwud Schwed. Familie — 648.
— Britta — ∞ Sjöblad — 630. 633. LA. 339.
— N. N. — 635. I A. 678.
Oxenstierna Die Familie — in Schweden — 568.
— Ake Friherre — Landhöfding über Wiborg 1631. — 568.
— Axel — Schwed. Reichskanzler. — 572. 573. 574.
— Gabriel — 627.
v. d. Pahlen Familie — 654. 655.
— Anna Margaretha — ∞ G. v. Aderkas. — 634. LA. 521.
v. d. Pahlen-Astrau Arend Dietrich I. Freiherr — Oberst a Palms † 1710. 628. LA. 116.
— Arend Dietrich II. Freiherr — † 1743. H. a. Palms etc. — 626. LA. 58.
— Carsten I. — a. Astrau und Altenwoga. — LA. 3712.
— Carsten — 1641. H. a. Astrau. — 636. LA. 928.
— Gertrud Maria von der — Gem. v. Reinhold I. P. (22) 591. Aht. II.
— Gottschalk — 640. — LA. 4168.
— Gustav Christopher — Major. Landrat. † 1736. — 631. LA. 232.
— Gustav Rittmeister und Landrat. Aht. II.
— Johann — † 1694. Oberst. — 633. LA 464.
— Johann — Rittmeister a. Seppkull. — 637 LA. 1042.
— Johann — H. a. Astrau. — 642. LA. 7424.
— Maria von der — Gem. v. Carl Gustaf I. Pistolekors (17) — 589. 614.
— Peter — 638. LA. 1856.
— Sophia Dorothea — verm. Gräfin Rehbinder. — S. 625. LA. 29
— Reinhold — 639. LA. 2084.
— Reinhold Magnus v. d. — H a. Podis. — Aht. II.
— Reinhold Wilhelm v. d. — Oberst. — Aht. II.
Palaschenko Familie — 655.
Paley Irene Prinzessin — 596.
— Natalie Prinzessin — 596.
— Olga Valerianowna Fürstin — geb. de Karnowitsch, gesch. Baronin Pistolkors. — 596. 601.
— Prinz Wladimir — Früher Pistolkors u. Graf Hohenfelsen. 1918 ermordet. — 595.
Parma Alexander von — spanischer Statthalter der Niederlande. — S. 526.
Patrikejeff Familie — 654. 655.

v. Patkull Livl. Uradel ⟨Pattkull⟩ — 648.
— Andreas — Ritter 1472. H. a. Kegeln. — 641. L. A. 4216.
— Bartholomäus von — E. H. a. Kegeln. — 639. L. A. 2108.
— Ewold von — 1469. — 643. LA. 8432.
— Gerdrutha von — ∞ Gert v. Löwenwolde. — 643. LA. 527.
— Jürgen d. Jüngere von — 637. LA. 1054
Paul I Kaiser v. Russland. — 553.
Paul Alexandrowitsch Grossfürst v. Russland Gemahl d. gesch. I Frau v. Erich V. v. P. (114). — 596.
Perewoschikoff — 654. 655.
Philipp II. König v. Spanien. — S. 522. 532. 533
Pischewitsch N. N. geb. Baronesse Ungern Sternberg. — 593
v. Pistohlkors livl. u. estl. Adelsfamilie — 549. 566. 570. 571. 573. 577. 626. 654. 655.
— Adelheid Helene — Hofdame † 1866. — 620.
— Adolf I. Christer — ⟨64⟩. Leutnant. — 617.
— Adolf II. Victor ⟨142⟩ — 506. 528. 529. 598. 623.
— Alexander I. Magnus — ⟨184⟩. Rittmeister † 1887. — 619.
— Alexander III. — ⟨88⟩ † 1850. — 616.
— Alexander Adolph — Rittmeister u. Ritter, E. H. a. Ruttigfer ⟨84⟩. — 509. 528. 529. 547. 579. 609. 610 623. LA. 2.
— Alexander VI. Alexis ⟨113⟩ Bes. v. Koltzen, Eykasch Peterskapelle, Idsel, Garschenhof. — 556. 557. 611. 612. 623.
— Alexius Göran — (78). Oberst, H. a Koltzen. — 514. 612. Aht. III.
— Anna Auguste Henriette geb. Gräfin Mellin. ∞ Alexis I. ⟨78⟩. — 612.
— Anna Louise — verm. v. Aderkas ⟨70⟩. — 592.
— Anna Sophia — geb. Gyllenlo[illegible]. Witwe v. Joh. III. Erich ⟨52⟩. — 559. 561. 591. 609.
— Arthur I. Otto — ⟨107⟩. † 1891. — 621.
— August I. Wilhelm — Rittmeister ⟨79⟩. — 593. 616.
— August II. Fr. Wold — Rittmeister, E. H. a. Cardis ⟨100⟩. — 550. 618 Aht. III
— August III. Friedrich ⟨89⟩ Garde-Oberst, Bes. v. Koltzen. — 556. 611. 612.
— August IV. ⟨118⟩. — 612.
— Auguste Henriette — geb. Gräfin Mellin, Besitzerin von Koltzen und Eykasch. — 556. 612.
— Christine Wilhelmine — ⟨66⟩. verm. Schilling v. Canstatt. — 592.
— Carl — ⟨82⟩ Bes. v. Kawa. — 549.
— Carl V. — 618.
— Carl VI. Fr. — ⟨75⟩. † 1815. — 620.
— Carl VII. Fr. — Russ. Oberst ⟨177⟩. — 618.
— Conrad I. Johann — ⟨71⟩. — 618.
— Constantin III. — ⟨203⟩ Generalmajor. H. a. Poprudki. — 565.
— Dorothea — ⟨174⟩. ∞ Oberstleutnantin v. Staal auf Habbat. — 602.
— Elisabeth Caroline — ⟨101⟩ ∞ von Bunge. — 618.
— Ellinor Helene — ⟨106⟩. Witwe von Alexander ⟨113⟩. — 556. 623. LA. 1 B.
— Ellinor Pauline von — 610.
— Emilie — ∞ Oberst August III. v. P. 89 geb. v. Harder. — 612.
— Erika Wilhelmine — ⟨145⟩. — S. 623.
— Erik I. J. — Oberst ⟨13⟩. ⟨s. a. Scott-P.⟩ 609. — St. A. Aht. IV. V.
— Erich II. Fabian — ⟨57⟩. Leutnant, E. H. a. Ruttigfer u. Kawa. — 547. 549. 552. 609.

v. Pistohlkors Erik VI August — ⟨150⟩ Bes. v. Jdsel, Garschenhof. — 556. 557. 61:.
— Erik Oskar Johann — ⟨281⟩. — 602. 604.
— Eugen I. Carl — ⟨108⟩. H a. Immafer u. Werrefer. — 507. 552. 556. 594. 623. LA. 1 c.
— Eugen II. Apollon — ⟨126⟩. 597.
— Eva Elisabeth — geb. Pistolekors ⟨57⟩. — 618.
— Eva Juliane — Witwe von ⟨65⟩ geb. v. Rosen. — 559.
— Evangeline — ⟨122⟩. — 597.
— Franziska Wilhelmine ⟨Minna⟩ — geb. v. Bunge ⟨∞ 86⟩. — 610.
— Friederike — geb. v. Hastfer ⟨175⟩. — 618.
— Friedrich I. Gustaf — ⟨179⟩. Oberst † 1864. — 621.
— Göran IV. Alexander — Leutnant ⟨141⟩. — 505. 506. 597. 610.
— Hans Reinhold I. — ⟨65⟩ Hauptmann, E. H. a. Massau 1764—69. — 559. 592. 616.
— Hans Reinhold II. — ⟨171⟩. Gardekapitän, E. H. a. Massau, Hakenrichter — 559. 616
— Harry Nicolai — ⟨112⟩ Dr. phil H. a. Forbushof ⟨vergl. Scott v. P.⟩ 554.
— Hedwig Mathilde — geb. v. Helmersen. — 553.
— Helene Anna — ⟨167⟩. † 1802. — 616.
— Henriette — † 1915. — 621.
— Johann III. Erich — ⟨52⟩ Mannrichter, E. H. a. Jeddefer, Patzal, Jllust, Massau, Kattentack, Ruttigfer. — 529. 547. 559. 561. 591. 609. 625. LA. 32. Aht. III. IV. V.
— Juliane Elisabeth — ⟨80⟩ ∞ 1. v. Bluhmen, ∞ 2: Baronin Ungern-St. ∞ 3: v. Heck. — 593. 616.
— Julius — Wirkl. Staatsrat, — 605. 617.
— Kurt Carlo I. — ⟨147⟩. — 506. 599. 623.
— Leon I. — ⟨144⟩ S. 506. 594. 604. 623.
— Lydia — geb. Filser. — 599. 604.
— Magnus Gabriel — ⟨48⟩ E. H. a. Ruttigfer. — S. 546. 549. 617.
— Maria Adolphine Jda — verm. von Gernet. ⟨83⟩.
— Marie Elisabeth — geb. v. Aderkas. Witwe von Oberst Erik ⟨13⟩. — 559.
— Mary Mathilde — ⟨146⟩. S. 623.
— Mathilde Henriette — ⟨139⟩. S. 623.
— Mathilde — geb. v. Fehst. Gem. v. Alexander A. ⟨84⟩. — 525. 528. 529. 610.
— Max August — ⟨153⟩. 556.
— Moritz IV. — ⟨120⟩. 612.
— Moritz-Wilhelm I. — M. H. a. Jensel, Major ⟨68⟩. — 536. 547. 549. 561. 562. 563. 592. 618. 624. Aht. IV.
— Moritz Wilhelm II. — ⟨175⟩. — 536. 550. 563. 620. — E. H. a Jensel u.
— Habbat. Aht. IV.
— Moritz Wilhelm III. — ⟨188⟩. Generalmajor, Bes. von Poprudki im Nowgorodschen Gouvernement. s. a. Baron Pistolkors). — 564. Aht. IV.
— Natalie Renata — (155). verm. Moltrecht. — 556. 557. 594. 600. 601.
— Nikolai II. — (86). 547. 563. 581. 610.
— Oskar I. Alexander — (143). † 29. 6. 1919. — S. 505. 598. 610.
— Otto III. Ferdinand — (181) Oberst † 1866. — 620.
— Otto Friedrich I. — (60) E. H. a. Ruttigfer 1753-55. — 529. 547. 592. 609. 624. LA. 16. Aht. III.
— Otto Friedrich II. — (73) Major, Livl. Landrat, E. H. a. Ruttigfer. — 511. 529. 547. 550. 578. 583. 592. 593. 623. LA. 8.

v. Pistohlekors Otto-Friedrich IV. — (76). Oberstleutnant, E. H. a. Ruttigfer. — 529. 563. 593. 623. LA. 4.
— Otto Friedrich V. (149). — S. 505. 595. 600. 610.
— Otto IV. Hamilkar — (109) 610.
— Reinhold II. August — Rittmeister, † 3. 10. 1829. (176). 617.
— Rene II. Roderich — (148). 599.
— Richard I. Nikolai — (105). — S. 506. 507. 528. 529. 548. 565. 594. 608. 623. LA. 1 A.
— Richard II. Gerhard — (121). 612.
— Sophia Elisabeth (69). 592.
— Sophia Helena — geb. Bar. Rosen. ∞ Joh. III. E. v. P. (52). — 609.
— Theodor I. E. W. — Geheimrat (97) † 1908. — 619.
— Theodor II. — (209). Wirkl. Staatsrat, H. a. Poprudki. — 550. 565.
— Theodor IV. † 1891. — 619.
— Wilhelm I. Hans — Oberst (178) † 1865. — 620.
— Wilhelmine — (∞ 79). geb. v. Dennheim. — 616.
— Wilhelmine Beata — (185). 616.
— Woldemar I. Conrad — (74) Leutnant, E. H. a. Kawa H. a. Kurrista.
— Tappik, Kibbijerw. — 536. 549. 551. 554. 623. Aht. III.
— Woldemar II. Friedrich — (81) — E. H. a. Kurrista u. Kawa, H. a. Massau, Waist, Kassinorm, Cardis. Kapitän u. Maltheserritter — 536 549. 550. 551. 554. 559. 562. 618. Aht. III.
Pistol. Peter — Rittmeister, heiratet eine Silfverbögel. — 586.
Pistolekors Schwedische Familie — S. 522. 537. 540. 566. 571. 572. 78. 613 646. 654. 655. St. A.
— Abraham I. J. — (15). St. A.
— Abraham III. Wilhelm — Russ. Offizier — 617.
— Adam I. G. — (24) Schwed. Kapten. — 590. 618.
— Adam III. J. — (217). Schwed. Oberst. — 543. 584. 587. 603. 619. Aht. V.
— Adam IV. (226). H. a. Aholaks. — 543. 615.
— Adam V. — (230). 615.
— Adam VI Fredrik (232). Major. H. a. Aholaks. — 542. 543. 614.
— Anna Elisabeth — geb. Lavonius (∞ 234). — 614.
— Anna Marie — Witwe Rosenhof. T. v. Jakob III. (16). — 588.
— Anne Marie — 28) verm. Nycop. — 590.
— Antoinette (268). — 540.
— Berndt Adolf II. (251). — 540.
— Berndt I. (234). Kapitän. — 540. 543. 614.
— Berndt II. (267). Russ. Kapitän. — 540. 604. 614.
— Berndt Adolf II. — (251). E. H. a. Lagerholm. —614.
— Carl I. — (225). — 615.
— Carl II. — 30). — 620.
— Carl Gustaf I. (17). Oberstleutnant, H. a. Pardala. — 540. 542. 584. 588. 589. 614. Aht. II.
— Carl Gustaf II. (21). — 589. 603. 621.
— Carl Gustaf III. — (252). 617.
— Carl II. Kristoffer — (30). Platzmajor in Petersburg. — 589. 591.
— Carl IV. Christian — (46). 617.
— Emil Fredrik I. (274) Russ. Oberst. — 542. 621.

Pistolekors Engel Johansdotter — T. v. Joh. II. (18). — 591. 614.
— Eva Elisabeth (20). Erbin von Ruttigfer. — 547. 549. 552. 618.
— Eva Elisabeth — (241). 604.
— Gaston Woldemar Baron — (Nr. 111) vergl. a. von Pistohlkors. — S. 623.
— Georg Fredrik I. — (255). 614.
— Georg Gustaf I. — (23). Major, E. H. a. Pardala. — 540. 590. 615. Aht. II.
— Georg Gustaf III (233). Leutnant, H. a. Nitulaks. — 542. 614.
— Georg Gustav IV. — (235). † 1770. — 620.
— Gertrud Elisabeth (219) ∞ Oberstin v. Essen. — 587. 604. 605.
— Gertrud Maria — (29a). — 589. 591.
— Gustav Adolf I. (31). — 540. 615. Aht. II.
— Gustav Adolf II. — (261). 615.
— Gustaf II. Magnus (243). Leutnant. — 542. 614.
— Gustaf Johan (26). 1689 Student in Abo. — 588. 590. 617.
— Jakob III. J. (16). — St. A.
— Jacob IV. Johan — (223). 618.
— Jöran II. J. — (14). St A.
— Jöran III. (218) Sch. Oberst. — 587. 604. 617.
— Johan I. J. — (Nr. 11). — St. A. Aht. II.
— Johan II. Georg — (18). Sch. Kapten. — 584. 588. 590. 617.
— Johan IV. Konrad — (239) Major. — 615.
— Israel J. — (Nr. 12). — St. A.
— Konstantin I. Adolf — (263). Oberst † 1861. — 620.
— Kurt I. Carlo von — Leutnant. — S. 623.
— Otto I. E. (49) E. H. a. Lagerholm. — 540. 544
— Otto Fabian I. — (227). — 615.
— Otto Fabian II. (59) E. H. auf Lagerholm. — 540 619.
— Otto Fabian III. — (236) Major. — 614.
— Otto Fredrik III. (247) Kapitän, H. a. Mönkäla. — 543.
— Otto II. Wilhelm — (231). 615.
— Reinhold I. Wilhelm — (22). 589. 591. 621.
— Sofia — (19) ∞ Rehbinder. — 584. 589.
Pistolhjelm Beata — Gem. des Oberst. Abraham Scott-Pistolekors. (15) 587. 613. (Beata-Elisabeth).
— Hebla — ∞ Nassakin — 605
— Hebla — ∞ Pistolekors. — 568.
— Peter — Major (Sch. Nob. 492). — 586. 605.
Pistolkors Baron — S. 509. 602. Aht. IV.
— Alexander Baron — (201) Generalmajor. — 515. 519.
— Alexander VIII. Baron — (156) Kammerjunker, H. a. Gorapjatniza. — 507. 564. 601. 602.
— Alexander VII. von — 602.
— Carl Gustav IV. Baron — 619.
— Constantin III. Baron — General. † 1877. — 620.
— Constantin IV. — (207) Staatsrat † 1903. — 619,
— Erich V. Baron — (114). 507. 603.
— Eugen Apollon von — (126). 507.
— Hippolyt I Baron — Geheimrat (205) † 1913. — 619.
— Leonid Wassiljewitsch Baron — (202). 603. 620.
— Marianne E. (159) ∞ 3 Gräfin Zarnekau. — 602.
— Marie Selma Baronin — geb. Bar. Freytag-Loringhoven. (202). 603.

Pistolkors Moritz Wilhelm III. Baron — (188) Generalmajor. — 515. 602. 620. Aht. IV.
— Nina Ewgenjewna von — (160). 602.
— Olga Erikowna (58) Gräfin Kreuz u. Fürstin Kudascheff. — 602.
— Peter I. Baron — (200) † 1899. — 620.
— Wladimir — † 1887 als Student. — 619.
v. Plate Familie — 648.
Plate(r) Elsa — a. d. H. Moiseküll. — 636. LA 945.
Plettenberg Wolter von — O M. von Livland 1494-1535. — S. 545. 641.
Podiebrad Georg I. — König von Böhmen. — 644. LA. 30 738.
Pohlmann Alexis von — Kapitän zu Wosel. — 560.
van Polanen, Breda u. Lek Johanna — 1405. ∞ Graf Engelbert I. von Nassau — 523. 644. LA 30 721
Polen Casimir IV. König von — 645 LA. 30 750.
— Barbara Prinzessin von — 644. LA. 15 377
Pommern Erik II. Herzog von — † 1474 — 645, LA. 30 742.
— Prinzessin Sophia von — ∞ Herzog Magnus II. von Mecklenburg — 643. 645 LA. 15 371
— Prinzessin Sophia von — ∞ Herzog Erik II v Pommern. † 1500. — 645. LA 30 743.
Poorten Ursula von — (Ux v. Fabian Reinhold v Vietinghoff.) Aht. III
Posse Anna C(harlotte) Baronesse — verm Ungern-Sternberg. — 593
de Praroman Familie — 648.
— N N. de — 631 LA 249
— Philibert de — Bannerherr von Lausanne — 634 LA 498
Pröbsting Barbara — † 1664 ∞ (1640) A. Wetter Rosenthal. Aht IV.
Pufendorff Catharina Margaretha Freiin von — † 1763 ∞ v Wrangel.
— Jesaias von — Kanzler † 1689. — Aht. IV.
Puttkamer Odilia von — ∞ Wolmar v Bock — 640. LA. 2241.
Ramsay Julli von — finländ. Genealogin — S 513 584 585. 586. 603. 605
v. Rappe Uradel aus Tirol. — 649.
— Christina von — ∞ Eberhard v. Klebeck — 637. LA 1049.
— Eustachius von — Hauptmann zu Frauenburg — 639 LA 2098.
— Heinrich von — (in Deutschland) — 641. LA. 4196.
Rasumowsky Grafen — 654 655
— Peter Kirillowitsch Graf — Schwiegervater von M. W III v P (188). 564.
Rathlef G. von — Bes. v. Tammist in Livland — 553
— Alfred von — Besitzer v. Carlsberg in Livland — 553.
Rehbinder Uradlige Familie — 646.
— Berndt —Gem. v. Sofia Pistolekors — (19). 589. 614.
— Bernhard von — H. a. Wagenküll, Uddrich — 633. LA. 448.
— Bernhard Reinhold Baron — arrendiert 1775 Kerro in Estland. — 562.
— Gert von — Kommt a. 1414 aus Geldern nach Kurland. E. a. Lassen. — 642 LA. 7168.
— Gustav Magnus Freiherr von — * 1673, † 1735. — 626. LA. 56.
— Heinrich von — H. a. Wagenküll usw. Stammvater aller Linien. — 638. LA. 1792.
— Heinrich von — 1638. Schwed. Major. — 636. LA. 896.
— Heinrich Johann Freiherr von — * 1607, † 1680. — 630. LA. 224.
— General N. N. von — 552
— N. N. von — Besitzer von Tammist. — 553.

Rehbinder Otto Freiherr von — * 1640 † 1710 628 LA. 112.
— Sophia Freifrau von — geb. P. ⟨19⟩. 614.
— Wilhelm von — H. zu Lassen und Bronnen. 640. L. A, 3584.
— Reichsgrafen von — S. 529.
— Carl Friedrich Reichsgraf von — 528. 624. LA. 14.
— Caroline Louise Reichsgräfin von — ∞ v. Fehst. 509. 528. 623. LA. 7.
— Otto Magnus Reichsgraf von — 1787 Reichsgraf 1792 † S. 624. LA. 28.
v. Renebau Familie — 648.
— N. N. von — ∞ Fabian v. Bistram. — 626. LA. 913.
Reuter Joh. Hindersson — schwed. Befehlshaber zu Gothenburg und Besitzer von Koltzen in Livl. 555.
Reutern Geschw. von — Besitzer von Kassinorm in Livl. 555.
v. Reutz, Kapitän Friedrich von — 551.
v. Reyher Familie — 654. 655.
Ribbing Uradlige Familie — 647.
— Christina — verm. v. Stryk. 630. LA. 179.
Riccio David — jüdischer Jesuit. S. 508. 510. 520. 521.
— Antonio — Mailänder Prälat. S. 521.
Richter Henrik — Rittmeister nob. Gyllenpistol. 630. LA. 174.
— N. N. — 633. LA. 348.
Ridderhusen Familie — 647.
— Margaretha — verm. Strokarch. 630. LA. 189.
v. Rigemann Familie — 646.
Riegemann Anna — † 1681. verm. Oetting. 629. LA. 161.
— Christoph — 1652 H. a. Salubben. 633. LA. 322.
— Georg von — Leutnant a. Sarenhof. 632.
Rigemann zu Kibbijerw Anna Magdalena von — ∞ Landrat Georg v. Bock. — 1722. S. 626. Aht. III. IV. LA. 71.
— Dietrich — 1579 Ratsherr in Riga † 1597. 638. LA. 1136.
— Dietrich — 1597 Ratsherr in Riga † 1605. 635. LA. 568.
— Dietrich — Rittmeister a. Brinkenhof. 1649. 632. LA. 284.
— Gerhard von — 1682. Ordnungsrichter. 629. LA. 142. Aht. IV.
Rigeman ⟨Riman⟩ Hinrich — 1558 Ratsherr in Riga. 640. LA. 2372.
Ringenberg Anna von — ∞ Hinrich von Ulenbrock. 635. LA. 661.
— Gerhard — H. a. Ringenberg. 1566. 638. LA. 1322.
Rodde Familie — 647.
— Martha — † 1713. 630. LA. 177.
— N. N. — Bürgermeister in Calmar. 633. LA. 354.
Roditscheff Radikales Mitglied der russ. Reichsduma. 601.
Roepp Johann von der — 641. LA. 4190.
Romanoff Konstantin Pawlowitsch — Grossfürst von Russland. S. 623.
Romberg Elisa von — ∞ Joh. v. Ulenbrock. 642. L. A. 5281.
Ropp Babara von der — ∞ Gerh. v. Lieven. 639. LA. 2095.
Rosee Constantin von — Generalmajor. Bes. Forbushof. 553.
— Lubow v. — 553.
v. Rosen Barone — 646. 554. 655.
— Anna Margaretha von — ∞ 1699. O. v. Delwig. Aht. IV.
— Axel von — Statthalter Reval † 1680. 631. LA. 264.
— Bogislaus von — 1580—1659. Nob. Sch: 1618. 635. LA. 528.
— Catharina von — ∞ Wilh. v. Medem. 637. LA. 1051.
— Christian von — ? LA. 930.

Rosen Christine Kath. von — ∞ v. d. Pahlen, 634. LA. 465.
— Dietrich von Rittm. a. Allo etc. † 1685. 628. LA. 132. Aht. IV.
— Dorothea von — ⟨von Hochrosen⟩ ∞ Joh. v. Buxhöweden. 639. LA. 2091.
— Elisabeth von — v. Hochrosen ∞ Reinhold v. d. Pahlen. 639. LA. 2085.
— Eva Juliane Baronin — Ux v. Hans Reinhold I. v. Pistohlkors ⟨65.⟩ 592.
— Gerdrutha von — von Klein-Roop. ∞ Conrad v. Gutzleff 639.
— Gustav von — in Pommern. 637. LA. 1056.
— Hans Dietrich von — Landrath ⟨1719-21.⟩ Aht. III. IV. 626. LA. 66.
— Hans Heinrich Baron — auf Kardina, Mannrichter. 592.
— Heinrich von — a. Kl. Roop. 641. LA. 4174.
— Heinrich von — † 1703. Aht. IV.
— Johann von — a. Hochrosen. 640. LA. 4170.
— Joh. Reinh. Baron — Pfandbesitzer von Kurrista. 551.
— Kersten von — ⟨auf Hochrosen⟩ 641. LA. 4182.
— N. N. von — ⟨al: Christoph⟩ 636 LA. 930.
— N. N. von — ∞ Jürgen v. Aderkas. 640. LA. 4161.
— N. N. von — 642. LA. 8322.
— N. N. von — ∞ Hermann v. Maydell. 643. LA 8801.
— Reinhold von — E. H. a. Idsel, Lappier, Pernigel. 639. LA. 2102.
— Reinhold von — H. a. Pernigel. 641. LA. 4204.
— Sophia von — ∞ Reinh. v. Tiesenhausen a. Randen. 641. LA. 4179.
— Sophia Helena Baronin — verm. Pistohlkors. Ux v. Joh. III. Erich ⟨52⟩ 529. 592. 609. 625. Aht. III. IV. LA 33.
Rosenhof N. N. — ⟨Fähnrich⟩ Ux: Anna Maria Scott-Pistolekors. — 588. St. A.
Rosenthal Adolf Friedrich — Wetter nob. R. 1652. Aht. IV.
— Bernhard Friedrich von — † 1734. Aht. IV.
— Marg. Elisabeth von — ∞ 1733. O. R. v. Delwig. Aht. IV.
Ross John — 1594 reform. Prediger in Schottland. 520.
Rothlieb Balt. Schriftsteller 577.
Rud Kjerstin — ∞ Peder K. Soop. 606. 637. LA. 1037.
Rudbeck-Jörgensen Jngrid-Ellen ∞ Baronin Scott-Pistolekors ⟨112⟩ S. 623.
v. Rutenberg Familie. 646.
— Eva Margartha von — verm: v. Eck. 626. LA. 51.
Ruhtenberg Friedrich Wilhelm von — E. H. a. Ilsenburg. 627. LA. 102.
Rutenberg N. N. von — 630. LA. 204.
Ruuth Dänische Adelsfamilie. 649.
Sachsen Anna, Prinzessin von — ∞ Landgraf Ludwig I. v. Hessen. † 1458. 644.
— Prinzessin Anna von — ∞ Fürst Wilhelm v. Oranien. 1575. o|o. S. 525. 528. 638. LA. 1921.
— Herzog Albert II. von — † 1500. 643. LA. 15368.
— August II. König von — 644.
— Herzog Friedrich II. von — † 1464. 644. LA. 30 736.
— Herzog Moritz von — ⟨1541—1553.⟩ 525. 528. 640. LA. 3842.
Sachsen-Meissen Herzog Albert II. von — † 1500. 645. LA. 30 748.
— Prinzessin Christina von — ∞ Landgraf Philipp I. v. Hessen-Kassel. 642. 644. LA. 7687.
— Herzog Georg von — † 1539. 644. LA. 15 374.
— Herzog Heinrich II. von — Markgraf v. Meissen. † 1541. 642. LA. 7684.

Sacken Sophia von — ∞ Gerhard v. Torck 643. LA. 8407.
Sagan Prinzessin Margaretha von — ∞ Graf Walrad II. v. Mannsfeld. 644. LA. 30731.
Sahlefelt Anna — geb. Scott. Bes. von Paitz. 562.
Sahlfeldt N. N. — Ux Anna Scott of C. St. A.
Salis Christopher von — 642. LA. 8338.
— N. N. von — ∞ Gottschalk v. d. Pahlen. 640. LA. 4169.
Samson Claudius Hermann — Assessor, Besitzer v. Koltzen in Livl. 555.
— Hermann — Bürgermeister v. Riga, Besitzer v. Koltzen in Livl. 555.
v. Samson-Himmelstjerna Familie. 555.
— Landrat Ottokar — Majoratsherr auf Kurrista. 549
— Reinhold Joh. Ludwig — Landrichter. 551. 552.
v. Sann Familie — 654. 655.
v. Sass Freiherren — 647.
— Otto Friedrich von — E. H. a. Lodenhof. 630. LA. 202.
Scopello Natalie da — geb. v. P. ⟨91.⟩ 612.
Scott of Craighall Familie des alten schottischen Adels. S. 508. 537. 538. 564. 566. 571. 583. 587. 622. 654. 655. St. A.
— Elisabeth Jsraelsdotter ⟨10b⟩ 538. 584.
— Göran I. Olfsson — ⟨10.⟩ Aht. V.
— Hans — ⟨3⟩ Kämmerer v. Herzog Johan 534 St. A.
— Jacob I. Williamsson — ⟨6.⟩ Oberst und Schlosshauptmann. — H a. Fennern, Weehof Tellerhof Saarenhof u. a. St. A. 522. 536 544. 545. 562. 567. 571. 578.
— Jakob II. Jakobsson — ⟨9⟩ Oberstleutnant H. a. Paitz, Saara und Tellerhof. 508. 510. 522. 538. 545. 562. 564. 568 578. 580. 609. 632.
— Jöran I. Olofsson ⟨10.⟩ — s. Scott-Pistolekors Oberstleutnant, H. a. Padoga, Gutmannsbach, E. H. a. Lagerholm, Maysund und Pardola. 508. 522. 529. 539. 541. 542. 544. 568. 569. 570. 571. 573. 577. 578. 579. 581. 582. 583. 584. 606. 628. Aht. IV. V. St. A.
— Jonetha — ⟨5a⟩ ∞ Patrik P. Langlands af Collace. 567. St. A
— Jsabella — Gem. v. John Löwis of Menar ⟨vermutl. T. v. Jsrael 10a⟩. 567.
— Jsrael Jöransson ⟨12.⟩ H. a. Tammist und Pilken. 541. 542. 552. 553.
— Jsrael Olofsson ⟨10a⟩ H. a. Nyble in Schweden. 538. 584. 618. St. A.
— Olof I. Williamsson — ⟨7.⟩ H. a. Padoga und Pardala. 529. 538. 539. 567. 582. 606. 615. 631. LA. 256. St. A. Aht. V. II.
— Patrik—af Balvivie ⟨1.⟩ 514. 529. 537. 571. 579. 639. St. A. LA. 2048. Aht. V.
— Robert I. W. — ⟨8.⟩ St. A.
— Thomas Williamsson ⟨4.⟩ H. a. Padoga. 508. 510. 521. 522. 525. 538. 562. 563. 564. 582. St. A.
— William I. Patriksson. — H. a. Craighall. ⟨2.⟩ 529. 538. 606. 636. St. A. LA. 1024. Aht. V.
— William II. Williamsson — ⟨5.⟩ H. a. Craighall und Padoga. 508. 510. 522. 529. 538. 567. 582. 606. 634. St. A. LA. 512. Aht. V.
Scott-Pistolekors ⟨s. a. Scott und Pistolekors.⟩ 506. 524. 534. 570. 576. 577. 578 St A.
— Abraham — ⟨15.⟩ Oberstleutnant und Kommandant. 536. 540. 542. 585. 587. 588. 613. St. A.
— Erik I. Johann ⟨13.⟩ schw Oberst. E. H. a. Gutmannsbach. H. a. Ruttigfer, Massau, Jeddefer, Jllust, Patzal, Kattentack. 508. 512. 529. 536. 540. 544. 546. 549. 559. 561. 571. 583. 585. 587. 608. 609. 626. LA. 64. Aht. III.
— Göran II. — ⟨14⟩ Aht. V.

Scott-Pistolekors Göran III. — ⟨218⟩ Oberst 539.
— Jakob III. J. ⟨16.⟩ 588. 612.
— Jöran I. Olofsson — ⟨10⟩ s. Scott of Craighall. Oberst. 529. 536. 538. 539. 540. 584. 587. 588. 615. LA. 128. St. A. Aht. V. II.
— Jöran II. Jöransson ⟨14.⟩ Oberst. H. a. Aholax, Menküll, Padoga, Lagerholm, Kallislaks. 539. 540. 543. 586. 605. 615. St. A. Aht. V.
— Johan I. G. — ⟨11.⟩ Oberstleutnant H. a. Padoga. E. H. a. Pardola. 538. 539. 542. 582. 584. 615. St. A.
— Johan II. G. ⟨18.⟩ — 541. 542. 582. Kapten, H. a. Remekselä.
— Jsrael Joeransson — ⟨12.⟩ H. a. Tammist und Pilken in Livland und Leskelä in Finnl. Kapitän. 585. 587. 606.
Baron Scott gen. Pistolekors und von Pistohlkors S. 509. 510. 566. 595. 603. 622.
— Ellinor Helene Baronin — ⟨105⟩ 594.
— Heinrich Nikolai (Harry) Baron — H. a. Massau Wosel und Moisaküll. ⟨112.⟩ 506. 507. 509. 515. 560. 562. 595. 616. 623. AL. 1.
— Gaston I. Woldemar Baron — ⟨111.⟩ 507. 594. 608.
— Jngrid Ellen Baronin — Gem. v. Heinrich Nikolai (112. 595.
— Marie (Mimi) Baronin — geb. Freiin Freytagh Loringhoven, Witwe v. 202. S. 507. 509. 603.
Segersten Familie — 654. 655.
Seine Russ. Generalgouverneur v. Finland während des Weltkrieges. 601.
Siemsen Veronika — ∞ J. v. Pufendorff. Aht. IV.
Sievers Friedr. Wilhelm von — a. Euseküll. Livl. liberaler Edelmann Ende 17 . . S. 593.
Sigismund-August II. König von Polen (1548-72) 555.
— III. König v. Polen und Schweden (1587-1632. 546. 555 635.
Silfverbögel Catharina — (∞ Peter Pistolhjelm.) 605.
— Hebla — Henriksdotter. 586. 605.
— Henrik — Major (Schw. Nob. 284.) 586. 605.
Silvester (Stodewäscher) E. B. v. Riga 1448-79. 643.
Sivers Carl von — Gardekapitän, Bes. von Kassinorm. 555.
Sjöblad Familie — 647.
— Anders — 630. 633. LA. 338.
— Christina Andersdotter — verm. v. Anrep. 630. LA. 169.
Skot of Buccleugh Familie — Aht. V. 567. 606. 648. 654. 655.
— N. N. verm. Scott of Craighall. 631. LA. 257. Aht. II.
Skytte (Schütz) Schwed. Familie — 648.
— Brigitta — ∞ Oberst Joh. Stryk. 633. LA. 357.
— (v. Schütz) Ewald Gustaf — E. H. a. Kurküll, Forel. † 1684. Aht. IV.
— (Schütz) Marg. Elisabeth von — † 1736. ∞ B. F. Wetter v. Rosenthal. Aht. IV.
— N. N. — 636. LA. 714.
Slicher Niederl. Familie — 647.
— Catharina Elisabeth — verm. Crommelin. 628. LA. 123.
Solms-Braunfels Anna Gräfin von — ∞ Joh. van Heinsberg † 1438. 644.
Soop Schwed Familie — 648.
— Erik Pedersson — Legat und Schlosshauptmann. † 1604. 634. LA. 518.
— Erik P. — Oberst 568. 572. 573. 574. Aht. V.
— Marta — ∞ Bagge (258.) 568. 606. 631. Aht. II. V. LA. 259.
— Matias — Schwed. Reichsrat. 538. 584.
— Peder Knutsson — 606. 637. Aht. V. LA. 1036.

Swinhufwud Alte Schwed. Familie — 648.
— Anna — ∞ Bagge of Boo. 606. 634. LA. 517.
— Ingeborg (Ux v. Th. O. Bagge of Boo.) Aht. V.
— Pehr Joensson — 606. 637. LA. 1034.
Schade(n) Dorothea — ∞ Johann Stryk. LA. 2849.
Schaden N. N. — 642. LA. 5698.
Schagen und Gudrian Diedrik von — Graf v. Warfuse. 634.
Schaumann v. Greiffenspeer. 632. 648.
— Johann nob. von Greifenspeer. 545.
Schеden (Schaden) Anna von — ∞ Heinrich von Ulenbrock. 640. LA. 2641.
— N. N. — al. Schaden. — 1590 im Rujenschen belehnt. LA. 5698.
Schenck v. Nidegg Rheinländ. Uradel. 648.
— Anna — E. Fr. a. Born. ∞ C. v. Bistram. 633. LA. 457.
— N. N. von — 636. LA. 914.
Schoden Dorothea — ∞ Oberstl. Joh. v. Stryk. 640. LA. 2849.
Schomann Anna — ∞ H. Ulenbrock. LA. 331.
— N. N. — LA. 662.
Schiemann Geheimrat Theodor — 600.
Schiller Fr. v. — Dichter und Historiker. S 525. 530.
v. Schilling Familie — 646.
Schilling Otto Christoph — Aht. III. — Aht. III.
— Charlotte Amalie von — verm. v. Müller. 625. LA. 39.
— Charlotte Amalie von — geb.? N. N. 627.
— Christoph Otto von — 1682. Schillingshof. 627. LA. 78.
— Claus — 1548 a. Messgail. 638. LA. 1248.
— Georg — 1616 H. a. Nötkenshof. 632. LA. 312.
— Joh. Christoph — von Canstatt. Kammerherr. 592.
— N. N. von — 635. LA. 624.
— Werner — 1629 Schillingshof. 629. LA. 156.
Schlippenbach Christoffellina Marie Reiniera Gräfin von — ∞ Gräfin Nassau. 626.
— Gertruda Elisabeth von — (Ux v. Arved v. Kaulbars) Aht. III.
v. Schmölling(en) Familie — 647.
Schmölingen Jürgen von — 1590. Lehnsmann LA. 306.
— N. N. von — (al. Jürgen Smollingk.) 632.
— N. N. von — verm. v. Mueller. 629. LA. 153.
Schomann Anna — ∞ Ulenbrock. 633.
— N. N. (Anna Ulenbrocks Vater) 635.
Schöpping Barbara Op dem Hamme gen. — ∞ Bernh. v. Krummess (vergl auch: op d Hamme) 639. LA 2093.
— Op dem Hamme gen. — Johann — 641. LA 4186.
— Joh. op dem Hamme — 1499 belehnt. 643. LA. 8372.
Schwarzburg Gräfin Anna von — ∞ Graf Botho II. v. Stolberg-Wernigerode. 644. LA 30729.
Schwarzhoff Anna von — ∞ Heinrich v. Maydell. 642. LA. 4401.
Schwede Amalie — geb. v. Pistohlkors (99) 618.
v. Schwengelm Familie — 646. 654 655.
— Georg von — Oberst, H. a. Kawast. 629. LA. 154.
— Margaretha Elisabeth von — geb. v. Aderkas, verw. v. P. 609.
— N. N. von — (Schwester v Oberst Jakob v S.) S. 627. (Ux v. Carl Johann v Mueller) Ahnent. III.

Schwengelm N N von — LA 77. 308.
Staal Anna Gertruda von — ∞ Gräfin Mellin Aht. III.
— Friedrich Johann von — Aht. III.
Stackelberg Bernhard Baron — auf Jmmafer 552
— Gertrud von — ∞ Libbert Tepel 640. LA 2851.
— Margot Helene Baronin — geb v. Pistohlkors (102.) 619.
— N. N. von — V. d. Gertrud Tepel. 642. LA. 5702.
— N. N. Rittmeister auf Jmmafer. 552.
— Victor Baron — Livl. Landrat auf Cardis. 550
— Gräfin N. N. von — 552.
Stael v. Holstein Robert — 1522 Zeuge b. e. Grenzverhandlung. 546.
Stahl (v Stahlen) Georg — Major. Aht. III.
Stavenhagen Oskar — Archivdirektor in Mitau. 576 580. 581
Steinheil N N Baron von — Pfandbes. v. Carlsberg in Livl 553
Stephan Bathory König v. Polen. 635.
Stiernman Anders Ant. von — Schwed. Genealog 577.
Sternberg 2. Tochter Kunigundens von — ∞ Matthias Corvinus, König v. Ungarn. 644.
— Kunigunde von — ∞ König Georg I. v. Böhmen. LA 30739.
— Ludmilla von — ∞ Herzog Friedrich I. zu Liegnitz. 644.
— Sidonia von — Grossmutter August's von Sachsen. 644.
— Smilo Freiherr von — 644.
Stojentin Michael — Miterbe von Hans v. Massow. 1555. 558.
Stolberg-Wernigerode Graf Botho II. — † 1455. 644. LA. 30 728.
— Graf Botho III. — * 1467 † 1538. 642. LA. 7682.
— Graf Heinrich — † 1511. 643. LA. 15 364.
— Juliane Gräfin — ∞ Graf Wilhelm v. Nassau. 524. 528. 640. LA. 3841.
Stopius Dr. Jacharias — Polnischer Secretarius in Livland. 555.
Störtebeck Lucia von — ∞ Reinhold v. Aderkas. 1493 H. a. Bisterwolde. 639. LA. 2081.
— N. N. — (Startenbeckenhof im Smiltenschen 1580) 640. LA. 4162.
Strahlborn Beata Charlotta von — Aht. III.
v. Stralman(n) Familie — 654. 655.
Strahlman Anna — verm. Pistolekors (22.) 591.
Strassburg Barbara von — Ux. 2 v Jöran II. Scott-Pistolekors. (14) 586. 587. 605. 607. Aht. V. St. A.
— Hans von — Assessor in Dörpt. Aht. V
— Hans von — Rittmeister a. Sallentack. 607. Aht. V.
— Joachim von — Rittmeister. 587. 607. Aht. V.
— Ludolf von — 607. Aht. V.
Streit Anna Dorothea — a. Hamburg verm. Fehst. * 1772. † 1795 S. 624. LA. 13.
— N. N. — in Hamburg. LA. 26. 52.
v. Strohkirch Familie. — 646.
Strokarch Michael — 630. LA. 188.
Strokirch Michael von — 1649-1723. 627. LA. 94.
— Hedwig Eleonore von — 1710-79. verm. Ungern-St. S. 625. LA. 47.
v. Stryk Familie — 646. 654 655.
— Alexander von — Major 533.
— Beata Amalie von — verm. v. Baumgarten. 627. LA. 89.
— Gotthard von — 630. LA. 178.

Stryk Gotthard von — 1597. Ritterschaftshauptm. a. Morsel. 635. LA. 712.
— Gustav von — Artilleriekapitän. 553.
— Heinrich — Starost zu Trikaten. 1562. H. a. Morsel. 638. LA. 1424.
— Heinrich — 642. LA. 5696.
— (Strijk) Johann von — Oberst, † 1653. 633. LA. 356.
— Johann Oberstleutnant auf Naisma. 640. LA. 2848.
— Mary von — ∞ von Pistohlkors (108.) S. 623.
— N. N. von — 551.
Stuart Königshaus in England und Schottland S. 521. 522.
— Maria — Königin von Schottl. S. 521.
Tacitus Cornelius — Römischer Geschichtschr. S. 530.
Tait Uradl. schott. Geschl. in Schweden unter 3 versch. Namen geadelt (Nr. 436. 550. 557.) 579.
Tanejeff Russ Adelsfamilie. — 655.
v. Taube (Tuve) Freiherren. — 647.
— Anna von — ∞ v. Kursell. 636. LA. 947.
— Anna Margaretha von — verm. v. Lode. 630. LA. 187.
— Georg Johann von — Rittmeister a. Lesswegen 1680 Freiherr. 632. LA. 282.
— Gertrud von — of Carlöö. ∞ Oberst F. v. Tiesenhausen. 631. LA. 227.
Taube af Carlöö Helena Renata — (Ux v. Carl Fredrik v. Mengden) Aht. III.
Taube Jobst — E. H. a. Kassinorm in Livland. 554.
— Jürgen — (Seine Witwe geb. Orgies v. Rutenberg † a 1533.) 637.
— Margaretha von — a. d. H. Pajack. ∞ H. v. Nieroth. (1540.) 640. LA. 2203.
— Margaretha Gerdrutha Freiin von — verm. v Bock. S. 629. LA. 141. Aht. IV.
— N. N. von — LA. 347.
— N. N. von — H. a. Saximois. 638. LA. 1894.
Tepel Familie 1585 in Livl. 649.
— Elisabeth — ∞ Heinrich Stryk 1562. H. a. Morsel. 638. LA. 1425.
— Heinrich —1501. Rittmeister a. Tepelshof. 642. LA. 5700.
— Libbert — a. Tepelshof. 640. LA. 2850.
v. Termo Familie — 654. 655.
— Anna Maria Johann'sdotter von — Gem. von Joh. I. J. Scott (11.) St. A. Aht. II.
— Johann von — Aht. II.
— N. N. von — Aht. II.
Tharmout Hans — Leutnant (S. Nat. 1319.) 535.
— Maria Elisabeth — Hansdotter 2. Gem. von Joh. I. J. Scott (11.) 585.
Thumb von Weingarten Familie 647.
— Anna — † 1746. verm. v. Strohkirch 627. LA. 95.
— Christian — H. a. Grundsal. 630. LA. 190.
Tiennes Maria de — ∞ Gräfin Warfuse. 634. LA. 483.
de Tiennes N. N. — 636. LA. 966.
v. Tiepolt Baron 654. 655.
— Elisabeth Susanne von — ∞ v. P. (93.) 617.
v. Tiesenhausen Freiherren — 647.
— Adelheid von — geb. Krüdener ∞ Pattkull. 641. LA. 4217.
— Anna von — verm. .v Aderkas. 631. LA. 261.
— Anna von — ∞ Tönis v. Löwenwolde. 637. LA. 1053.
— Anna Margaretha von — ∞ v. Derfelden. † 1698. 631. LA. 237.
— Dorothea von — ∞ Reinhold v. Anrep. 1611. — S. 633. LA. 337.

Tiesenhausen Edda von — ∞ Jürgen v. Gutsleff. 641. LA. 4173.
— Fabian von — Oberst 630. LA. 226.
— Gerdrutha Helena von — ∞ Freifrau v. Rehbinder. 628. LA. 113.
— Heinrich von — 639. LA. 2106.
— Johann von Oberstleutnant † 1579. 637. LA. 1044.
— Johann von — E. H. a. Jummersdehn. 634. LA. 522.
— Jakob Josef von — Kapitän kauft 1770 Patzal.
— Magdalena von — ∞ 2. K. v. Ungern-Sternberg. S. 625. Aht. V.
— Maye von — ∞ Reinhold v. Tiesenhausen. 639.
— N. N. von — S. 635. LA. 674.
— N. N. von — LA. 904.
— M. N. von — 641. LA. 4212.
— N. N. von — a. Erlaa Edda v. Gutsleffs Vater. LA. 642. 8346.
— Reinhold von — zu Jummerdehn. 1539. 639. LA. 2088.
— Reinhold von — 633. LA. 452.
— Reinhold von — 641. LA. 4176.
— Reinhold von — zu Randen. 641. LA. 4178.
v. Thurn Graf v. Valsassina — Franz Bernhard. 545.
— Heinrich — Gouverneur von Estland. 545.
Tilas Daniel — verfasste 1769 ein Memorial betr. Capitisrecht bei den Pistolekors. 585.
v. Tödwen Uradel — 48.
— Gertruda von — ∞ Wilh. Bock. 635. LA. 561.
Torck Christina von — ∞ Joh. v. Treyden. 641. LA. 4203.
— Gerhard von — 643. LA. 8406.
v. Transehe-Rosenek Familie — 654.
— K. O. von — Bauernemanzipation 1792-1804. 593.
— Ebba von — ∞ Baronin Pistolekors (111.) S. 623.
Treyden Christina von — ∞ Otto v. Medem. 639. LA. 2101.
— Johann von — 641 LA. 4202
Trubetzkoi Fürst — lebte 1769 in Reval. S. 624.
Tudor Königshaus in England S. 521.
v. Uexküll Freiherren — 645—49.
— Anna von — ∞ Joh. v. Aderkas. 637. LA. 1041.
— Christoph von — 640 LA. 4164.
— Ebba von — 1541. ∞ Georg v. Kursell. 638. LA. 1893.
— Helena von — Witwe geb. Horn a. Massau 558 559.
— Helena Gertruda von — verm. v. Rosen. † 1685. 628 LA. 133. Aht. IV.
— Hildegard Elisabeth von — verm. Rehbinder. 630. LA. 630. LA. 225.
— Johann von — H a. Maikendorf. 639. LA 2082.
— Joh. von — Oberst a. Padenorm † 1648. 632. 634. LA. 274. 370.
— N. N. von — 635. LA. 532.
— N. N. von — a. Felks. 640. LA. 3786.
— N. N. von — LA. 4201.
— N. N. von — 642. LA. 7572
— Otto von — 1631. H a. Padenorm und Massow. 558.
— Otto von — H. a. Felks. 633. LA. 450.
— Otto Freiherr von — Landrat. 1648. 632. LA. 266.
— Sophie von — † 1690. verm. Ungern-Sternberg. 629. 630. LA. 137. 185. Aht. IV.
Uhlstädt Philipp — 1638 Besitzer von Ruttigfer. 546

v. Ulenbrock Familie — 647.
— Elisabeth von — verm. Dreiling. † 1666. 629. LA. 165.
— Heinrich von — flieht nach Livland. 640. LA. 2640.
— Heinrich I. von — 1524 Rig. Ratsherr † 1541. 638. LA. 1320.
— Heinrich II. von — H. a. Stubbensee † 1576. 635. LA. 660.
— Heinrich III. von — † 1641. 633. LA. 330.
— Johann von — in Westfalen. 642. LA. 5280.
v. Ulrich (Ulrichen) Familie — 648.
— N. N. von — Johanns Tochter ∞ Koyen-Testama. 632. LA. 291.
Ungarn Matthias Corvinus. König von — 644.
Ungern Anna von — ∞ Reinhold v. Tiesenhausen. 641. LA. 4177.
— Fromhold I. von — 606. Aht. V.
— Heinrich VII. von — Aht. V.
— Margarethe von — (∞ Nassokin) Aht V.
— N. N. von — Anna v. Tiesenhausens Vater. LA. 8354.
— Wold. Gustav von — Major. Bes. von Kassinorm in Livl. 555.
Ungern-Sternberg Frh. von — 646. 6 4. 655. Aht. IV. V.
— Anna Baronin — geb. Lopowitzky. 593.
— Carl Ludwig Freiherr von — (U. St. 107.) S. 625.
— Dorothea Elisabeth Freiin von — verm. v. Pistohlkors (60.) 529. 562. 618. 624, Aht. III. IV. LA. 17.
— Georg XIV. Konrad. Freiherr von — (St. R. 90) 1683-1690 Landmarschall. 626. LA. 68. Aht. IV.
— Hans XIII. Conrad. Freiherr von — Landrath 593. Aht. III.
— Jürgen (Georg Konrad.) Freiherr von — Aht, III.
— Jürgen III. von — (St. R. 25.) H. a. Pürkel. † 1484. 641. LA. 4252.)
— Jürgen IV. von — (St. R. 40.) Pfalzgraf 1532 † 1534. 637. LA. 1088. 1472.
— Karl Ludwig I. von — St. R. 107.) * 1706. † 1749. LA. 46.
— Konrad I. Freiherr von — * 1686 † 1748. (St. R. 104.) S. 625. LA. 34. Aht. IV.
— Magdalena Freifrau von — verw. Landrätin auf Jensel. 549. 562,
— Magnus I. Christer von — Oberstl. † 1710 a. d. Pest (St. R. 91.) S. 627. LA. 92.
— Margaretha Eva von — ∞ Major v. Baumgarten *1743 S. 624. LA 23.
— Merten I. von — St. R. 19.) † 1458. 643. LA. 8704.)
— Otto II. von — (St. R. 31.) H. a. Pürkel. 639. LA. 2176.
— Otto IV. von — (St. R. 57. † 1577. 635. LA. 544 736.
— Woldemar Conrad — Freiherr von — 549. 563. 593.
— Wolmar I. Frh. von — Aht. IV.
— Wolmar V von — (St. R. 76.) † 1645. 632. 633. LA. 272. 368.
— Wolmar VI Freiherr von — (St. Reg. 83.) Oberstl. 1606—67. 629. 630. LA. 136. 184.
Unonia (Unna?) Catharina — 630.
Vayr of Amberland Schott. Uradel. 649. 654.
— Margaretha — ∞ William I Scott of Craighall. S. 529. 626. Aht. V. LA. 1025.
— N. N. — V. v. Margaretha Scott. 639. LA 205 .
Vietinghoff Frh. von — Livl. Adelsfamilie. 552.
— Anna Helena von — Aht. III.
— Catharina von — ∞ Johann v. Rosen. 640. LA. 4171.
— Eleonora von — ∞ Carl de la Forest. Aht. III.
— Elisabeth von — ∞ L. v. Strassburg. 607. Aht. V.
— Fabian Reinhold von — Aht. III.

Vietinghoff Heinrich von — Aht. III.
— N, N, von — Catharina v. Rosens Vater. 642. LA. 8342.
— Reinhold Joh, Peter von — Major. 552.
Völkersahm S. Helene von — 552.
Vorgel (Forgell) E. R. — Oberst. Seine Witwe geb. Knorring heiratet Erik I. S. v. P. (13) 586.
Voss (Fuchs) Anna — 1656. ∞ 1605. Hans Dreiling. 633. 638. LA. 329. 335.
— Franz — 635. LA. 658.
Voss Stephanus — 638,
v, Wachtmeister Freiherren — 647
— Fritz Freiherr von — Generalmajor † 1723. 631. LA. 234.
— Hans von — H. a Björkö 634. LA. 468.
— Marg, Charlotte Freiin — Erbin a. Kosch. Waimel. 628. LA. 117.
Wahl C. G. von — Kirchspielsrichter. 549. 554.
— Eduard von — Leutnant. Bes. v. Tappik in Livl. 554.
— Eduard von — Dr. Prof. Besitzer von Kassinorm. 555.
— Georg von — auf Assick. 550.
Wahlbom Schwed. Historienmaler. 570.
Walter E, von — Besitzer v. Carlsberg in Livl. 533.
— N, N, von — Bes. v. Tammist in Livl. 553.
Wartislaw Herzog v. Pommern. 557.
Wasastjerna Oskar — Ritterschaftsarchivar in Helsingfors. S. 513. 578. 581. 585. 586.
Warfuse Grafen von — Anna Jsabella von Beyeren ‹ux v. Moritz L. Graf v. Nassau› S. 528.
Watrangius Jakob — † 1698. 627. LA. 86.
Wattrangius Johann — Propst † 1652. 630. LA. 172.
Wattrang Marie Charlotte — verm. Anrep. 625. LA. 43.
— N. N. in Schweden. 633. LA. 344.
— Tonnies — ca. 1590. 635. LA. 688.
v, Weber Familie — 654. 655.
Weligen Gerdt von — Vogt zu Overpael 1469. 545.
Welling ‹Wellingk› Rig. Patrizierfamilie — 648.
— Christina von — 1670 ∞ v. Wrangel. Aht. IV.
— Gotthard — Riga 1586 enthauptet, 635. LA. 578.
— Wendula Gotthards T. ∞ Paul Helmes. 632. LA. 289.
Wettiner Dynastengeschlecht. — 649.
Widerhorn ‹Widerholt› Familie. 648.
— Elisabeth — ∞ Harald Bengtson ‹Jgelström› 632. LA. 311.
Wilhelmina Königin v. Holland. S. 524
Winkler Arnold von — Reservefähnrich. Bes. v. Massau. Wosel und Moisaküll. 559. 562.
v. Witkenberg Schriftsteller S. 521.
Wolf Marten — Münzmeister H. a. Lennewarden ‹Wolffenschild› 633. LA. 362.
v. Wolffenschild Familie — 647.
— Anna Catharina — a. d. H. Lennewarden ‹früher Wolf› verm. Meijerfelt. 630. LA. 181.
— Marten — ‹vergl. Wolf› 633.
Wolframsdorf Jöran III. P. ‹218› II. Gemahlin, geb W. — 604.
Wolf v. Lüdinghausen Caspar — Guvernör von Oesel. 586.
— Helena — 586.

Wolff Jakob Baron — Kapitän auf Kurrista. 551.
— Joseph Baron — H. a. Lindenberg, Gross Kangern, Jdsel. Kreisdeputierter und Kammerjunker. 557.
— Otto Sigismund Baron — Sachsen-Meinigenscher Stallmeister, Besitzer von Tappik in Livland. 554.
Wolterhusen N. N. Besitzer von Kibbijerw. 551.
v. Wrangel Freiherren — 647.
— Anna Helena von — ⟨ux. v Graf B. J. Mellin⟩. Aht. III.
— Carl von — † 1719. H. a. Peuth, Maidell. Aht. IV.
— Christine Johanna von — ∞ 1697. G. G. v. Hastfer. Aht. IV.
— Elisabeth ⟨Dorothea Elisabeth⟩ — ⟨Ux v Georg XIV. Conrad v. Ungern Sternberg⟩ 626. Aht. III. IV.
— Dorothea Elisabeth Freiin von — verm. Ungern-Sternberg ⟨90⟩ LA. 69.
— Elisabeth Maria von — Gem. v. Georg Stahl ⟨Stahlen⟩ Aht. III.
— Fabian von — Rittmeister a. Jensel. 1629. 632. LA. 276.
— F. U. Schwed. Genealog. 579.
— Georg Conrad von — Generalleut. a. Sauss. † 1746. Aht. IV.
— Gustav Heinrich von — H. a. Jensel. 629. LA. 138. Aht. IV.
— Hans — Oberst und Landrat. Aht. III.
— Hans — Schwed Feldherr im 30j. Kriege. 570. 572
— Helene Dorothea von — ∞ ca. 1650. A. v. Rosen. 632. LA. 265.
— Hermann von — Oberst zu Ellistfer 1600. 632.
— Johann von — Stiftsrat a. Jensel 1582. 635. LA. 552.
— Margaretha von — ∞ Georg Maydell. 635. LA. 551.
— Margaretha von — a. d. H. Ellistfer verm. v. Wrangel-Jensel. 629. LA. 139. Aht. IV.
— Moritz von — E. H. a. Sicklecht, Major. Aht. IV.
— N. N. von — 635. LA. 530.
— N. N. von — LA. 1104.
— Frh. N. N. v. — 551.
— Veronica Charlotte von — verm. v. Hastfer † 1782. Aht. IV.
Württemberg Prinzessin Anna von — ∞ Graf Philipp v. Katzenelnbogen. 64[illegible]. LA. 30 727.
— Gräfin Mathilde von — ∞ Landgraf Ludwig II. von Hessen-Kassel. 645. LA. 30 745.
Wulf Anton ⟨Tönnis⟩ Heinrich — Aht. III.
— Christina Gerdrutha — al. Helena Margaretha v. Jordan. Aht. III.
Yhrmann Otto Reinhold von — Fähnrich. 552.
Zarnekau Graf Nicolas — Ux. M. E. v. P. ⟨159⟩. 602.
v. Zoege Familie — 654.
— Dorothea Elisabeth von — ∞ I. Jöran II. S.-P. ⟨14.⟩ 586. 587. 605. 614. Aht. V. St. A.
Zoege von Manteuffel Prof. Dr. W. — 598.
v. Zweiffeln Uradel v. Niederrhein. 649.
— Gertrud von — ∞ Jürgen v. Pattkull. 637. LA. 1055.
— Margaretha von — ∞ H. VII. v. Ungern. Aht. V.
— Tönnis von — 639. Aht. V. LA. 2110.
— Wilhelm von — 1514. H. a. Ruttigfer. S. 545. 546. 641. Aht. V. LA. 4220.

Olaf I. Willamsson Scott; (1572)–1613

Scott of Buccleuch.

Hans Bagge of Boo; nachmaliger Admiral.

Marta Soop, T. des Schlosshauptmanns Erich Soop.

v. Termo.

Gustav v. d. Pahlen. Rittmeister u. Landrath.

Konow.

Belitz.

Göran I. Olofson Scott, schwed. Natur. **Pistolekors;** 1645 22/2, Oberstlieut. der Carelschen Cavallerie 1675, dimitt. als Oberst 1676.

Witwe von Capitain Lagercrantz **Hebla Bagge of Boo.**

Johann v. Termo; besass Güter in Ingermanland.

Reinhold Magnus v. d. Pahlen Herr a. Podis u.

Konow.

Belitz

Johann I, Pistolekors; 1620–1690 zu Pardala in Finland, K. Schwed. Oberstlieut. 1651, Commandant zu Halmstad 1669–1671.

Anna Maria v. Termo.

Reinhold Wilhelm v. d. Pahlen. Oberst, Commandant zu Pernau, Herr zu Rantakylä.

Konow.

Belitz

Carl Gustaf I. Pistolekors; 1643–1722.

Gertrud Maria v. d. Pahlen.

Adolf Berndt v. Konow; Rittmeister.

Catharina Belitz.

Georg Gustaf I. Pistolekors; geb. 1708, † 1760 zu Pardala, Feldwebel bei der Salvolax-Infanterie 1746.

Catharina Elisabeth v. Konow.

Gustaf Adolf I. Pistolekors (Nr. 31.), 1749–1783.

Eric I. Johann Pistolekors; 1628–1700. Göran I. Olofsson Scott's Sohn, Oberst u. Commandant, Herr a. Ruttigfer, Jeddefer, Patzal, Illust, Massau etc.

2. Ehe. **Margaretha Elisabeth v. Aderkas**; Magnus Joh.'s Tochter u. d. Christina v. Klebeck, a. d. H. Lasdohn u. Praulen.

Hans Diedrich v. Rosen; Landrath 1716, Diedrichs Sohn, Herr zu Wrangelshof, Allo u. Rappel. (al: Karl Gustav Baron Rosen.)

Sophia Helena v. Hauenschildt; Reinhold Otto's Tochter u. d. A. H. v. Forgel.

Jürgen od. **Georg Conrad** Freiherr **v. Ungern Sternberg**; Landrath in Livland, Woldemar's Sohn.

2. Ehe. **Elisabeth** al. **Dorothea Elisabeth v. Wrangel,** † 1715.

Georg Johann v. Bock; † 1722, Erbh. auf Suddenbach, Landrath, H. a. Sarenhof, Tellerhof, Kibbijerw, Brinkenhof etc.

Anna Magdalena v. Riegemann; T. d. Ordnungsr. Gerhardt v. R., Herr auf Brinkenhof u. Terrastfer u. d. Anna G. v. Greifenspaer a. d. H. Sarenhof.

Johann v. Helmersen; Capitain, † 1708, Paul v. H's Sohn u. d. Elisabeth (Desting) v. Deepling.

2. Ehe. **Helena Margaretha v. Jordan**; Eduard Berndt's Tochter.

Wahrsch. **Anton (Tönnis) Heinrich Wulf**; Kön.-Schwed. Quartiermeister, Herr zu Kebbel in Estland verh. 1703 3/4.

Anna Margaretha v. Baumgarten; Tr. v. † Capitain Joachim v. B. zu Soinitz.

Carl Johann v. Mueller, Capitain zu Kunda, † 31. 12. 1727.

N. N. von Schwengelm.

Otto Christoph Schilling; 1682.

Charlotte Amalie N. N.

Jürgen Mellin, Freiherr 1691 28/IV, Deutscher Reichsgr. 1695, Schwed. Graf 1696 26/VII, zu Damitz, Kesow etc. in Pommern, geb. 1633 2/XI, gest. 1713 13/I, K. Rath, Gen.-Gouv. v. Bremen u. Verden u. v. Pommern, Feldmarschall 1696 etc. dim. 1711.

1. Ehe. 1658 5/V, **Anna Magdalena v Löwen**; geb. 1636 2/V, gest. 1690 20/VI, Gerhards Tr. a. Husen etc.

Hans Wrangel; zu Toal u. Wasdel, Oberst und Landrath in Estland.

Margaretha v. Lode.

Georg Stahl, nobil. **v. Stahlen** 1684 20/XI, zu Tois u. Linnapäh in Estland, geb. ib. † zwischen 1718 und 1730. Major in Span., dann Französ. u. zuletzt in Schwed. Diensten 1700.

verh. 20/3 1679 J. **Elisabeth Maria Wrangel,** auf Jervakant u. Idenorm, Fromhold Jürgens Tochter.

Arved v. Kaulbars; K. Schwed. Oberstlieutenant.

Gertruda Elisabeth v. Schlippenbach, a. d. H. Bornhusen in Livland.

Freiherr **Carl Friedrich v. Mengden**; zu Altenwoga, Ogershof, Lappier, Carlsberg, Koltzen, Küssen, Lubey etc., geb. 1666 12/V, gest. 1734 29/XII, Gen.-Lieut. u. Landrath, Gustav's Sohn.

verh. 1690 Freiin **Helena Renata Taube af Carlöö**; gest. 1746, Otto Reinhold's Tochter aus Maidel.

Fabian Reinhold v. Vietinghoff; K. Schwed. Capitain, Landhauptmann auf Oesel, Erbh. zu Sussikas, Metak, Pernigel, Orgishof, Sternhof u. Addafer, gest. 1710 an der Pest.

Ursula v. Poorten, gest. 1710 an der Pest zu Riga, des Matthias Tochter u. d.

de la Forest.

Heinrich v. Vietinghoff, Erbh. auf Sussikas in Livland, Oberst in Braunschweigischen Diensten.

Eleonora v. Elwersen.

Johann III. Erich v. Pistohlkors; † 1763 Mannrichter in Estland, Herr a. Jeddefer, Illust, Massau, Patzal, Kattentack u. Ruttigfer.

Sophia Helena Freiin **v. Rosen.** † 1735.

Conrad Freiherr **Ungern-Sternberg**; Erbh. zu Jensel, Immofer, Kerro u. Habbat, Landrath, † 1748 14/XII.

1. Ehe. **Anna Louise Christine v. Bock**; geb. 1696 3/III.

Eduard v. Helmersen; Cornet, † in Ostindien, Herr zu Pargel in Estland.

Christina Gerdrutha v. Wulf; geb. 1703, † 1778.

Peter v. Mueller.

Charlotte Amalie Schilling; seit 1749 10/IX. zu Waimel.

a. d. 1. Ehe. Graf **Bernhard Johann Mellin**; Erbh. zu Toal, geb. 1759 6/II in Hamburg, Oberst 1702, dimitt. als Schwed. General-Major 1723, Landrath in Estland, gest. 1733 14/XII zu Reval.

1. Ehe 1692 8/III **Anna Helena Wrangel**; geb. 1676 7/I, gest. 1710 8/III zu Reval an der Pest.

Friedrich Johann v. Staal; zu Haehl, Hoerdel Paijel, Kedenpäh u. Jervakand, Rittmeister der Estländisch. Adelsfahne, Mannrichter, geb. 1681, gest. 1767, wahrsch. a. d. 2. Ehe.

1. Ehe. **v. Rosen.**

2. Ehe. **Gertrudo Elisabeth v. Kaulbars.**

3. Ehe. **Beata Charlotta v. Strahlborn**; geb. 1700, gest. 1779.

Freiherr **Gustaf Reinhold v. Mengden**; zu Lappier u. Erküll, geb. 1691, Franz. Major, Landrath in Livland, gest. 1755 10/VIII.

verh. 1720.

Anna Helena v. Vietinghoff, zu Sussikas, geb. 1705 (VIII 19) gest. 1799 XII 21. Koltzen.

Carl de la Forest; Hannoverscher Oberstlieutnant

Eleonora v. Vietinghoff; geb. 1701, gest. 1761.

Otto Friedrich v. Pistohlkors 1725–1755 studierte 1744–1746 in Königsberg und Jena, Assessor, Erbherr auf Ruttigfer und Kawa.

a. d. 1. Ehe. **Dorothea Elisabeth** Freiin **v. Ungern-Sternberg**; gest. 1753 13/II

Bernhard Johann v. Helmersen; auf Werro und Waimel, Ordnungsrichter, Lieutnant a. D. gest. 1766.

Margaretha v. Mueller; geb. [redacted], gest. 1775 VII 5. erhielt in der Erbteilung das Gut Werro oder Werrohof.

a. d. 1. Ehe. Graf **Carl Johann Mellin**; zu Toal, geb. 1707 19/I zu Reval, gest. 1775 2/II, Assessor d. Harr. Mannger.

Anna Gertruda v. Staal; geb. 1723, gest. 1763 11/I.

verh. 1738 7/VI.

Freiherr **Carl Gustav v. Mengden**; zu Lappier u. Koltzen etc., Russ. Major a. D. 1755, Landmarschall in Livland 1763, geb. 1723 12/V, gest 1775 2/V zu Lappier.

Eleonora Philippina de la Forest; geb. 1729 27/2 zu Hannoverisch Minden, gest. 1804 9/2 zu Lappier in Livland.

verh. 18/IX 1748 zu Dannenberg in Hannover.

Woldemar I. Conrad v. Pistohlkors; 1755–1801, Erbh. auf Kurrista u. Kawa, Herr auf Kibbijerw, Lieutnant und Malteserritter,

Maria Elisabeth v. Helmersen; geb. 1757 30/I, ihre 1. Ehe, sie verh. 2. 1785 26/XII mit Otto Friedrich v. Pistohlkors, Erbh. auf Ruttigfer, Major a. D. Landrath in Livland.

verh. 1776 15/VII, gesch. 1785.

Graf **Ludwig August Mellin**; zu Koltzen, geb. 1754 23/I, Major v. russ. Generalstabe, dim. 1783, Rig. Kreisrichter 1786, Assessor 1795, Präsident im Ober-Consistorium 1796, Livl. Landrath 1797.

Freiin **Helena Augusta v. Mengden**; geb. 1763 2/IV, gest. 1812 28/X zu Dorpat.

verh. 1781 25/VI.

Woldemar II. Friedrich v. Pistohlkors; Erbherr zu Kassinorm, Kawa und Kardis, Landgerichts-Assessor und Johanniterritter, geb. 1780, gest. ⟨1849⟩ 1850.

Gräfin **Amalia Philippina Augusta Mellin,** geb. 1782 6/II, ⟨al. 1783 6/XII⟩.

verh. 1805.

Bruder: **Alexis Georg Eric v. Pistohlkors,** zu Koltzen, russ. Oberstlieutenant, verh. 1818 5/X mit der obigen Schwester Gräfin **Anna Augusta Henrietta Mellin,** geb. 1796 10/XI.

⟨10⟩ **Göran I. Olofson Scott;** schwed. Natural. 1645 22/2., **Pistolekors** geb. 1596 † 1678 Oberstlieut. d. Carelischen Cavallerie 1675, dimitt. als Oberst 1676. E. H. a. Lagerholm, Maysund, Pardala Padoga.

Hebla Bagge of Boo, Witwe v. Lagercrantz

Magnus Johann v. Aderkas; geb. 1627 12/XII, † 1677 24/II., Erbh. auf Bisterwolde u. Kürbis etc. **Fabians** Sohn, K. schwed. Rittmeister. oo 1661 7/VI.

Christina v. Klebeck; geb. 1644, † 1710, **Heinrichs** Tochter.

Dietrich v. Rosen; Erbh. auf Allo und Rappel: K. schwed. Rittmeister, † 1685. oo 1682.

Helene Gertrude v. Uexküll; † 1685.

Reinhold Otto v. Hauenschildt; K. schwed. Oberstlieutenant.

Anna Helena v. Forgel; (Forkell).

Wolmar Freih. **v. Ungern-Sternberg,** zu Pürkel, Idel oder Vogelsang, Oberstlieutnant u. Stadthalter zu Riga 1658, † 1677.

Sophia Elisabeth v. Uexküll-Güldenband zu Paden-orm.

Gustaf Heinrich v. Wrangel, Rittmeister, Erbherr auf Jensel — 1655.

Margaretha v Wrangel, a. Ellistfer.

Johann v. Bock, Erbh. auf Suddenbach 1699, Arrendator v. Schloss Lemburg, K. Schwed. Rittmeister.

Margaretha Gerdrutha Freiin **v. Taube** a. Sesswegen.

Gerhard v. Rigemann, Herr auf Brinkenhof u. Terrastfer 1712, Schwed. Lieut. u. Ordnungsrichter.

Anna Gertruda v. Greifenspeer; a. Saarenhof u. Tellerhof.

Heinrich Johann v. Hastfer; Heinrichs Sohn, Erbh. auf Neu-Sommerhusen, Kappel, Kattentacken u. Allofer, Lellefer u. Uxnorm, K. Schwed. Rittm. a. d. u. Landrath in Estland; † 1689 oo 1680.

Margareta v. Maydell, Jürgens Tr., † 1694.

Moritz v. Wrangel; Erbherr auf Sickleht, Pedua, Saage u. Merjama, Major 1671, Mannrichter in Estland 1683, † 1713 zu Reval. oo 167o.

Christina v. Wellingk.

Carl v. Wrangel; zu Peuth, Maydel etc. geb. 1648 17/IV, † 1719 2/X, Capit. u. Mannrichter in Estland. oo 1669 24/X.

Barbara Galle; † 1705 7/III. Johanns Tochter.

Jesaias v. Pufendorff; nobilit. 1673 20/XII, geb. 1628 25/VII, † 1689 26/VIII, Schwed. Kanzler u. Direktor zu Bremen, Dän. Staatsr. u. Gesandter zu Regensburg. oo 2.

Veronika Siemsen.

Johann v. Delwig. Evert's Sohn, Erbh. auf Toal, Herr zu Paggar, Woroper Höbbet, Landrath in Estland, 1625, 1652, † 1653 10/X.

ux. 1: N. N. **v. Rosen,** a. d. H. Sonorm.
ux. 2: **Sophia v. Uexküll** auf Ass u. Felcks.

Heinrich v. Rosen (weiss).
geb. 1629, † 1703.

Elisabeth Helena v. Uexküll; † nach 1685.

Adolf Friedrich Wetter, nobil **v. Rosenthal,** 1652 28/VII; diente bei der Pommerschen, dann Livl. Regierung; geb. um 1620; † um 1700.

Barbara Pröbsting, verw. Struberg; † 1664.

Ewald Gustaf Skytte af Kurküll u. Munckнäs, gen. **v. Schütz;** E. H. auf Kurküll, Munckнäs, Forel, Kelküll, Sattila u. Solkova; geb. 1641 13/VIII; † 1684 16/VII zu Reval; Rittmeister. oo 1665 21/II.

Margaretha v. Engdes; Hansens. Tr. auf Pöddes, Wissust u. Taubenhof.

⟨13⟩ **Erich I. v. Pistohlkors** 1628—1700; zu Ruttigfer u. Gutmansbach in Livland; Jeddefer, Illust, Patzal, Kattentack, Massau in Estl Oberst u Commandant zu Pernau; dim. 1699

2.) oo 1690; **Margaretha Elisabeth v. Aderkas;** 1.) oo: H. Juliane v. Knorring verw. Forgel; † 1689.

Hans Diedrich v. Rosen; Livl. Landrath 1738. Erbher auf Allo, Rappel, Peddast und Wrangelshof.

Sophia Helena v. Hauenschild ⟨1. Frau.⟩

Georg XIV. Conrad Freiherr **v. Ungern-Sternberg:** Herr zu Orgishof Idsel, Kassinorm und Jensel; Major a. D. Landmarschall 1683 14/VII— 1690 26/II.

2. Ehe. **Dorathea Elisabeth v. Wrangel;** a. d. H. Jensel; † 1715.

Georg Johann v. Bock, auf Saarahof; Landrath in Livland; † 1722; war auch Erbh. auf Suddenbach.

Annna Magdalena v. Rigemann, † zu Kibbijerw 1724.

Gürgen Gustav v. Hastfer, Erbh. auf Neu-Sommerhusen, Kappel u. Uxnorm; Lieutenant 1698; † 1723 30/III

Ghristina Johanna v. Wrangel.

Georg Conrad v. Wrangel, Erbh. auf Sauss u. Hüer; geb. 1672 26/XII † 1746 6/VI; Herr auf Maydel etc. General-Lieutn.

A. d. 2. Ehe. **Catharina Margaretha** ⟨Freiin⟩ **v. Pufendorff,** geb. 684 26/V, † 1763 25/X.

Otto v. Delwig, Erbh. auf Paggar u. Woroper; Herr zu Jöhntacken; Rittmeister, Hakenrichter etc. 1652.

2. Ehe. **Anna Margaretha v. Rosen,** ihre 2. Ehe; sie verh. 1. mit Helwig Friedrich v. Uexküll. 1674, 1697.

Bernhard Friedrich v. Rosenthal, geb. 1673, † 1734.

Margaretha Elisabeth v. Schütz od. Skytte af Kurküll u. Munckнäs; † 1736.

oo 1697 7/IX.

oo 1711.

oo 1699 29/X.

⟨52⟩ a. d. 2. Ehe. **Johann III. Erich v. Pistohlkors,** schwed. Offizier; Mannrichter in Estland; Erbh a. Jeddefer, Patzal, Illust, Massau, Kattentack u. Ruttigfer. 1693—1763.

1) 1721. **Sophia Helena** Freiin **v. Rosen.** † 1735.

2) 1736: **Anna Sophia v. Gyllenlood.**

Konrad I. Freiherr **v. Ungern-Sternberg,** geb 1686 † 1748 14/XII; Herr auf Jensel, Lieutenant a. D. u. Ordnungsrichter 1726—1730, Landrath in Livland 1747, Oberkirchenvorsteher.

1. Ehe. **Anna Christina Louise v. Bock,** geb. 1696 3/III.

2. Ehe. **Magdalena v Tiesenhausen,** geb. zu Kotz 1702, † 1768 27/I. Hans Heinrichs Tochter.

Otto Jürgen v. Hastfer, Erbh. auf Neu-Sommerhusen, Kappel, Uxnorm, Herr zu Sage, Landrath in Estland, Kurator der Domschule 1769.

2. Ehe 1720 21/VII, **Veronica Charlotte v. Wrangel,** geb. 1712 19/X, † 1782 22/II.

a. d. 2. Ehe. **Otto Reinhold v. Delwig,** Erbh. zu Woroper, Herr zu Arraska, Oberstlieutenant, 1720, † 1739.

Margaretha Elisabeth v. Rosenthal, † 1740.

oo 1762.

oo 1733,

⟨68⟩ **Moritz Wilhelm I. v. Pistohlkors;** 1730—1783 dim. Capitain. H. a. Kerro, Habbat u. Jensel; E. H. a. Jeddefer, Patzal u. Illust. a. d. 1. Ehe.

a. d. 1. Ehe. geb. † 4/VII. 1792 **Dorothea Elisabeth** Freiin **v. Ungern-Sternberg;** ⟨ihre 2. Ehe⟩ sie oo 1.) mit **Otto Friedrich v. Pistohlkors I** ⟨60⟩ E. H. auf Ruttigfer, † 1755 13/II.

a. d. 2. Ehe. **Heinrich Gustaf v. Hastfer;** geb. 1731; † 1799 8/I Herr zu Kandel in Estland; Major a. D.; Oberlandgerichts-Assessor.

oo 12/IX 1764.

Friederica Elisabeth v. Delwig; ihre 2. Ehe; sie oo 1. mit N. N. **v.** Kittern; Assessor; E. H. auf Kandel; † 1761 13/6.

⟨175⟩ **Moritz Wilhelm II. v. Pistohlkors;** 1767—1826. Majoratsherr auf Jensel; Herr auf Habbat; dim. Major.

oo 1786 20/VIII.

Henriette Friederike v. Hastfer; geb. 1771 6/VIII. † 1805.

⟨Nr. 188⟩ **Moritz Wilhelm III. von Pistohlkors** K. R. General-Lieutenant. Nach 1826: Baron Pistolkors. 1794—1839.

William I. Patrikson Scott of Craighall ⟨1505–1570⟩ ⟨No. 2⟩	**Patrik Scott af Balvivie** ⟨1480–1545⟩ ux. **Elisabeth Lindsay.** ⟨No. 1⟩	**Margarete Vair.**			**Scott of Buccleugh.**				**Tord. Olofsson Bagge af Boo,** Schlosshauptmann zu Wiborg.	**Ingeborg Swinhufvud.**	**Swinhufvud.**		**Peder Soop.**		**Bengt Maneskölд.**		**Hans v. Strassburg,** Rittmeister a. Sallentack.	**Magdalena v. Ellenbach** Ottomars T. u. d. Elisabeth v. Poll.	**Johann König.**	**Christina Ringhoff.**	**N. N. v. Vietinghoff.**				**Levanti Nasakin,** Herr auf »Kestfehr« i. K. Hapsal.	**Marta** ⟨aus Keskefer⟩ † 1590.	**Hinrich H. Friedrich Hynighausen.**		**Fromhold I. v. Ungern,** ⟨Heinrich III Sohn⟩ kauft 1550 Gilsen.	**Magdalena von Tiesenhausen.**	**Toennis von Zweiffeln (Twiveln)** Herrenmeisterlicher Rath.	**Marg. Overlack Ferf**
⟨No. 5⟩ **William II. W. Scott,** 1540–1605 zog 1601 nach Schweden.				**Scott of Buccleugh**				**Jakob Bagge til. Boo** * 1499 † 1598		**Anna Swinhufvud** * 15 † 15		**Erik Pedderson Soop** Schloss-hauptmann zu Orebro † 1604		**Anna Bengtsdotter Maneskölд af. Seglinge**		**Hans v. Strassburg** Assessor am Hofgericht zu Dörpt		**Christina König**		**v. Vietinghoff.**				**Peter Nasakin** Major auf Gammelgard im K. Borga		**Anna Hynnighausen**		**Heinrich VII. v. Ungern** H. a. Fistelen u. »Gilsen.«		**(Judith) Margaretha von Zweiffeln** 1.) oo c. 1602 Jac. Ermes.	
⟨No. 7⟩ **Olof I W. Scott,** ⟨1572⟩–1613. H. a. Padoga u. Pardala.				**Scott of Buccleugh**				**Hans Bagge af Boo,** nachmaliger Admiral * 1528 † 1636 auf Siggestad u. Boo.				**Marta Soop,** * 15 † 16				**Ludolf v. Strassburg,** E. H. a. Kurküll ⟨Koküll?⟩				**Elisabeth v. Vietinghoff.**				**Peter Nassakin,** Rittmeister, auf Nickby i. K. Sibbo ⟨kam 1611 nach Estland.⟩				**N. N. v. Ungern-Sternberg.**			
Göran I. Olofsson Scott, schwed. Nat: **Pistolekors** 1645 22/II, zu Padoga bei Narva u. Pardala; geb. 1596 in Schottland Oberstlieut. d. Carel. Cavall. ⟨No. 10⟩								**Hebla Bagge af Boo,** geb. 1604 lebt 1662.								**Joachim v. Strassburg,** Rittmeister. H. a. Kurküll, lebt 1662.								**Margaretha Nassakin,** in ihrer 1. Ehe: 1659. in ihrer 2. Ehe: Oberst Gotthard Baranoff.							
Göran II. Scott Pistolekors, zu Aholax in Finnland, donirt 1656, confirm. 1662; Oberstlieut. d. Carelschen Cavallerie 1675, dimitt. als Oberst 1676; † vor 1699. Er oo 1. mit Dorothea Elisabeth Zoege. ⟨No. 14⟩																**Barbara v. Strassburg;** in ihrer 2. Ehe; oo 1. mit Eric Jonsson, nobil: Lagercrantz 1647 24/XI, zu Sjöberg u. Larkantan, Capitain, ohne männl. Erben.															
Seine 2. Ehe																															

Adam III. Pistolekors ⟨Nr. 217⟩, † 1718.